

Institut für Romanistik

Einstufungstests für Studienanfänger

Französisch: Dienstag, 16. Februar 2016, von 11-12 Uhr, in PT 2.0.7

Italienisch: Donnerstag, 7. April 2016, von 10-11 Uhr, in PT 2.0.7

Spanisch: Donnerstag, 11. Februar 2016, von 15-16 Uhr, in PT 2.0.7

Einführungveranstaltungen der Romanistik für Erstsemester:

Bachelor (B.A. Frz., Ital., Span. Philologie): Datum, Uhrzeit und Ort werden noch bekannt gegeben (Dr. Christine Lessle)

Lehramtsstudiengänge (Frz. Realschule, Frz./Ital./Span. Gymnasium): Datum, Uhrzeit und Ort werden noch bekannt gegeben (Dr. Edith Szlezák)

Fachstudienberatung Romanistik (in der Vorlesungszeit)

Bachelor Französisch/Italienisch/Spanisch

Dr. Christine Lessle, PT, Zi 3.3.29, Tel. 943 3608, Sprechstunde: Di 12-13

für alle Lehrämter (LA Gym, LA RS)/Praktika LINT

Dr. Edith Szlezák, PT, Zi. 3.3.33, Tel. 943 3405, Sprechstunde: Mo 15-16

LINT Bachelor/Master/Praktika

Stefanie Huber, PT, Zi 2.2.2, Tel. 943 5842, Sprechstunde: Do 10-11

Master und Magister Romanische Philologie

Apl. Prof. Dr. Annette Endruschat, PT, Zi 3.3.41, Tel. 943 3378, Sprechstunde: Mo 18-19

Studiengangskoordination romanistische Studiengänge

Dr. Christine Lessle, PT, Zi. 3.3.29, Tel. 943 3608, Sprechstunde: Di 12-13

Studienberatung Deutsch-Französische Studien (DFS)

für Studieninteressenten und -bewerber:

Studienbüro, PT Zi. 3.3.36, Tel. 943 3859, Sprechstunde:

für Studierende:

Petra Fexer M.A., PT, Zi. 3.3.64, Tel. 943 5089, Sprechstunde: Mi 9-10 und nach Vereinbarung

Studienberatung Deutsch-Italienische Studien (DIS)

für Studieninteressenten und -bewerber:

Petra Fexer M.A., PT, Zi. 3.3.64, Tel. 943 5089, Sprechstunde: Mi 9-10 und nach Vereinbarung

für Studierende:

Laura Linzmeier, M.A., PT, Zi. 3.3.42, Sprechstunde: Mi 13-14

Studienberatung Deutsch-Spanische Studien (DSS)

für Studieninteressenten und -bewerber:

Studienbüro, PT, Zi. 3.3.36, Tel. 943 3859, Sprechstunde

für Studierende:

Apl. Prof. Dr. Hubert Pöppel, PT Zi. 3.3.46, Tel. 943 1556, Sprechstunde: Di 10-11

Petra Fexer M.A., Zi 3.3.64, Tel. 943 5089, Sprechstunde: Mi 9-10 und nach Vereinbarung

Studienberatung Interkulturelle Europa-Studien (IKE)

für Studieninteressenten und -bewerber:

Studienbüro, PT, Zi. 3.3.26, Tel. 943 3859, Sprechstunde

für Studierende:

Dr. Dagmar Schmelzer, PT, Zi 3.3.13, Tel. 943 3369 Sprechstunde: mi 15.30-16.30

Petra Fexer M.A., Zi 3.3.64, Tel. 943 5089, Sprechstunde: Mi 9-10 und nach Vereinbarung

Studiengangskoordination der Bi-/Internationalen Studiengänge der Romanistik

Petra Fexer M.A., PT, Zi 3.3.64, Tel. 943 5089, Sprechstunde: Mi 9-10 und nach Vereinbarung

Beratung Erasmus-Studierende der Romanistik

Jonas Hock, PT, Zi. 3.3.31, Tel. 943 3595, Sprechstunde: Do 14-15

Der dazugehörige Semesterführer Sommersemester 2016 wird ab dem 25. Januar 2016 auf der Homepage bereitgestellt. Er enthält alle Modullisten, die bisher im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis zu finden waren. In diesen Listen kann man nachlesen, für welche Module die Lehrveranstaltungen aus dem Pflichtbereich verwendet werden können.

Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft

Die Modullisten finden Sie im Semesterführer WS 15/16 (bisher im Komm. VLVZ) ab dem 20.7.2015 auf der Homepage. Hier sind die Lehrveranstaltungen aus dem Pflichtbereich mit ihren Verwendungsmöglichkeiten in den Modulen der versch. Studiengänge aufgeführt.

Vorlesungen

33124a Globalization in historical perspective Dormois

Module: GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-MA-15.2 (), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-MA-15.3 (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-MA-05.3 (), GES-MA-08.1 (), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-MA-12.2 (), GES-MA-05.1 (), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-MA-08.3 (), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern ()

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	Block	09:15	11:45	s.t.	18.07.2016	29.07.2016		R 007	Dormois	

Kurzkommentar: Zusätzlicher Kurs!

Kommentar: This course aims to provide students with the historical background to the recent intensification of global exchanges, help them assess the significance of these developments and draw comparisons between past and present experience. The course will examine many different chapters of global history and travel on different continents: medieval Europe, pre-Columbus America, the great civilisations of Asia and will acquaint students with the debates and controversies surrounding the emergence and diffusion of 'global capitalism'.

Outline and schedule of lectures

Lecture 1 Archaic globalization

Lecture 2 The rise of Europe in the middle ages

Lecture 3 Opening up the rest of the world: the European discoveries

Lecture 4 'Proto-globalization': the Mercantilist Age

Lecture 5 The Great Transformation: Industrialisation in the West

Lecture 6 The Great divergence: China, India, Japan and the West

Lecture 7 Emergence of a global economy 1850-1913

Lecture 8 The age of empires

Lecture 9 Twilight of globalization: the interwar

Lecture 10 Rebuilding the world economy 1945-1975

Lecture 11 The second age of globalization (since 1980)

Lecture 12 The global village: Worldwide capitalism?

Bemerkung: verwendbar als Vorlesung französisch, spanische und italienische Kulturwissenschaft

Leistungsnachweis: The final exam will take the shape of a multiple-choice questionnaire (60 questions) based on the course material and the mandatory readings.

33124b Französische Geschichte seit der Revolution: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im europäischen Kontext Dormois

Module: GES-LA-M05.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-MA-05.3 (), GES-MA-08.1 (), GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-MA-15.3 (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-MA-15.2 (), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-MA-08.3 (), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-MA-12.2 (), GES-MA-05.1 ()

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	Block	14:15	16:45	s.t.	18.07.2016	29.07.2016		R 007	Dormois	

Kurzkommentar: Zusätzlicher Kurs!

Kommentar: In der Vorlesung werden die nationalgeschichtlichen Triebkräfte der letzten beiden Jahrhunderte untersucht. Der Schwerpunkt liegt auf den politischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen Frankreichs und ihren Auswirkungen auf Westeuropa (einschließlich und vor allem Deutschlands) im Laufe der letzten beiden Jahrhunderte. Erkenntnisziele sind dabei zum einen ein besseres Verständnis der Spezifika des heutigen Frankreich und zum anderen ein Vergleich mit anderen westeuropäischen Ländern, der es erlaubt, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der historischen Entwicklung herauszuarbeiten.

Themenplan

Thema 1 Die Erbschaft des Ancien Regime und der Revolution

Thema 2 Die Demographie Frankreichs: von der Grande Nation zur Abschottung

- Thema 3 Zwischen Agrar- und Industriegesellschaft: unsichere Modernisierung
- Thema 4 Klassenkampf im Lande der Gleichheit und Brüderlichkeit
- Thema 5 Die Behauptung der Republik: Marianne und Germania
- Thema 6 Franzosen unter anderen Völkern im Ersten Weltkrieg
- Thema 7 Zwischenkriegszeit: Licht- und Schattenseiten
- Thema 8 Von der Invasion zur Befreiung: Besatzung, Widerstand und Kollaboration
- Thema 9 Das Ende Frankreichs als Großmacht
- Thema 10 Wirtschaftswunder und Konsumgesellschaft
- Thema 11 Vom Sozialismus zum Liberalismus 1980-2010

Thema 12 Probleme der Gegenwart
 Bemerkung: verwendbar als Vorlesung französisch Kulturwissenschaft
 Leistungsnachweis: Die Abschlussklausur besteht aus einem Multiple-choice-Test (60 Fragen) basierend auf dem Kursmaterial und der Pflichtlektüre.

36000 Sprachvergleich und Typologie der romanischen Sprachen (Romanische Sprachwissenschaft) Selig

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00					VG 0.05	Selig	

Kurzkommentar: Modulliste: Vorlesung französische/italienische/spanische Sprachwissenschaft
 Kommentar: Die romanische Sprachfamilie ist durch die lange und intensive schriftliche Überlieferung der Ausgangssprache, des Lateinischen, in einer besonderen Lage: Sprachliche Entwicklungen können zumindest hinsichtlich ihres Ausgangspunktes und hinsichtlich der Breite möglicher Weiterentwicklungen, teilweise sogar hinsichtlich der Zwischenstufen, untersucht und auf dieser empirischen Grundlage interpretiert werden. Die Romanistik hat diesen Vorteil oftmals genutzt und verfügt deshalb über eine Reihe von Entwicklungsmodellen, die sie als privilegiertes Untersuchungsterrain in die Grammatikalisierungsforschung, die Natürlichkeitstheorie und die Sprachtypologie einbringen kann. Die Vorlesung wird anhand ausgesuchter morphologischer, syntaktischer und lexikalischer Untersuchungsbereiche diese Anschlussbereiche an die allgemeine Sprachwissenschaft näher beleuchten.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Klausur

36002 Französische Literatur jenseits des Nationalen (Weltliteratur, Internationalität, Frankophonie, Globalisierung) Nonnenmacher

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	08:30	10:00					H12	Nonnenmacher	

Kurzkommentar: Modulliste: Vorlesung französische Literaturwissenschaft
 Kommentar: Die Selbstvergewisserung über eine ‚französische‘ Identität ist 2015 unter dem Eindruck mehrerer Terroranschläge das Thema der Stunde geworden. Die französische Literatur wurde seit der Renaissance als Nationalliteratur verstanden und seit dem Absolutismus bzw. der Klassik auch kulturpolitisch funktionalisiert. Vgl. hierzu neuerdings: Joseph Jurt, Sprache, Literatur und nationale Identität: die Debatten über das Universelle und das Partikuläre in Frankreich und Deutschland. Berlin 2014. Zur Vorbereitung auf die erste Sitzung lesen Sie hieraus S. 1–28.

Die Vorlesung will zunächst diese starke Tradition des Nationalen in Frankreich und ihren Niederschlag auch in der deutschen Romanistik aufzeigen, um in einem zweiten Schritt (für das 18. bis 21. Jahrhundert) Alternativen zu einem nationalen Verständnis von Literatur nachzuzeichnen, dies ist zum einen die Idee einer europäischen Literatur, dann die Entwicklung von der Idee der Weltliteratur zu modernen Auffassungen von World Literature, weiter eine Skizze der Entwicklung von frankophoner Literatur in Zeiten der Kolonialisierung bis zur heutigen, postkolonialen Situation schließlich kulturwissenschaftliche Alternativen zu einem nationalen Literaturverständnis zu diskutieren, z.B. Kulturkontakt, Hybridität, Internationalismus, Interkulturalität, Transnationalität etc.

Die Vorlesung entwickelt diese Ideen an konkreten exemplarischen Lektüren von literarischen Texten, die in Auszügen zur Verfügung gestellt werden.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Teilnahme bzw. Klausur

36003 ¡Conquista! Literarische und filmische Repräsentationen der Eroberung des amerikanischen Kontinents Greilich

Vorlesung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00					S 0.13 *	Greilich	

Kurzkomentar: Modulliste: Vorlesung Spanische Literaturwissenschaft, Vorlesung Spanische Kulturwissenschaft

Kommentar: Die Veranstaltung wird dem Modul KRIM-M09 zugeordnet.
 Schon bald nach den ersten Berichten und Chroniken von der Entdeckung und Eroberung des amerikanischen Kontinents durch die Spanier setzte auch die Literarisierung und Fiktionalisierung der Geschehnisse ein. Alonso de Ercilla y Zúñigas heroisches Epos La Araucana (1569-89) gilt als einer der frühesten Texte der sogenannten Conquista-Literatur: Wiewohl in seiner Zeit nicht selten als historische Chronik der Ereignisse rund um die Eroberung Chiles gelesen (Ercilla hatte selbst als Soldat an den Operationen der Spanier gegen die Mapuche-Indianer in Südchile teilgenommen), war das Werk der wohl erste Text, der hinsichtlich seiner Darstellungsweise dezidiert ästhetische – im engeren Sinne literarische – Ambitionen verfolgte. Dabei spart Ercilla nicht mit Kritik an den durch die Konquistadoren verübten Gräueltaten; die Mapuche werden zu „edlen Wilden“ stilisiert, die gegenüber den Europäern als Verteidiger ihres Landes aufgetreten seien. Diese Repräsentation brachte dem spanischen Autor einerseits Widerstände von Seiten der spanischen Kolonialherren ein – der Vizekönig von Peru, Hurtado de Mendoza, gab mit dem Arauco domado sogleich eine „korrigierende“ Adaption in Auftrag –, in Chile selbst gilt das Epos andererseits als einer der Gründungstexte chilenischer Nationalliteratur. Damit sind die Pole umrissen, zwischen denen sich die Repräsentation der Conquista in der spanischsprachigen Literatur und im Film seit jeher bewegten und die mit den Stichworten der Legitimation von Herrschaft und Eroberung zum einen und dem (indigenen) Gegendiskurs gegen die dominierende Geschichtsschreibung zum anderen beschrieben werden können.

Die Vorlesung offeriert ein Panorama von literarischen und filmischen Repräsentationen der Conquista aus Spanien und Lateinamerika vom 16. Jahrhundert bis in die aktuelle Gegenwart und fragt unter den skizzierten Perspektiven nach der Bedeutung und Wirkmächtigkeit, die Texte wie beispielsweise Ercillas La Araucana, Uslar Pietris und Otero Silvas Lope de Aguirre, príncipe de la libertad (1979) oder Carlos Fuentes' Erzählensammlung El naranjo, o los círculos del tiempo (1993) und Filme wie Juan de Orduñas Alba de America (1951), Carlos Sauras El dorado (1988) oder Nicolas Echevarrias Cabeza de Vaca (1990) entfalten konnten.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Klausur

36004 Einführende Vorlesung in die Romanische Kulturwissenschaft (gesamtromanistisch) Greilich, Mecke

Vorlesung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	Einzel	08:00	10:00	c.t.	20.07.2016	20.07.2016		H 2	Greilich, Mecke	
Mi	wöch.	08:00	10:00					H18	Greilich, Mecke	

Kurzkomentar: Modulliste: Einführende Vorlesung Romanische Kulturwissenschaft

Kommentar: Diese Vorlesung fungiert als methodisch-theoretische und die Einzelkulturen übergreifende Einführung in das kulturwissenschaftliche Modul. Inhalt: Situierung der Kulturwissenschaft im Kontext des Romanistik-Studiums, Vorstellung von Theorie-Modellen (Bourdieu, Foucault usw.), Methoden (z.B. Kultursemiotik, Hermeneutik etc.) und Gegenständen der Kulturwissenschaft (symbolische Formen, kulturelles Gedächtnis, Selbst- und Fremdbilder, Medialität der Kultur, Geschichte des Körpers etc.).

Die Vorlesung wird nur im Sommersemester angeboten. Sie findet abwechselnd mit der Vorlesung „Einführung in die Literaturwissenschaft“ (nur im Wintersemester) statt. Unterrichtssprache: Deutsch Leistungsnachweis: Klausur LP: je nach Modulbeschreibung. Begleitend zur Vorlesung wird eine Übung angeboten, in der die Theorien und Konzepte angewandt werden sollen.

Bemerkung: Die Vorlesung wird nur im Sommersemester angeboten. Sie findet abwechselnd mit der Vorlesung "Einführende Vorlesung in die Literaturwissenschaft" (nur im Wintersemester) angeboten.

Leistungsnachweis: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns) bzw. 3 freie ECTS/LP Klausur

36005 Deutschland - Spanien: ein Kulturvergleich Pöppel

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Fr	wöch.	10:00	12:00					PT 2.0.7	Pöppel	

Kurzkomentar: Modulliste: Vorlesung spanische Kulturwissenschaft

Kommentar: Die Vorlesung möchte eine umfassende Einführung in die spanische Kultur im Vergleich zur deutschen Kultur geben. Dabei werden aus historischer und gegenwartsbezogener Perspektive die wichtigsten Bereiche behandelt, die zum Verständnis beider Kulturen und ihrer Beziehungen notwendig sind: Wirtschaft, Politik und Gesellschaft werden ebenso thematisiert wie aktuelle Themen der Gegenwartskultur im engeren Sinne. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf den Hintergründen für die tiefgreifende Krise der spanischen Gesellschaft in den letzten Jahren liegen sowie auf den Migrationsprozessen in beiden Ländern in der jüngeren Vergangenheit.

Zur Lektüre seien empfohlen:

Walther L. Bernecker (Hg.), Spanien heute, Frankfurt/M.: Vervuert 5. Aufl. 2008.

Arno Gimber et al. Spanien verstehen. Darmstadt: WBG 2012.

Jochen Mecke et al. (Hg.). Deutsche und Spanier – ein Kulturvergleich. Bonn: BPB 2012.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Klausur

36006 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen Méron-Minuth

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00					VG 1.30	Méron-Minuth	

Kurzkommentar: Modulliste: Einführende Vorlesung in die Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen
 Kommentar: Die Veranstaltung bietet einen ersten Überblick über zentrale und aktuelle Themen der Fremdsprachendidaktik Französisch/Spanisch/Italienisch. Ausgehend von eigenen Wünschen, Erwartungen und Vorstellungen der Studierenden über das Lehren und Lernen von Fremdsprachen werden Fragen zur Sprach- und Literaturdidaktik, Landeskunde- und Mediendidaktik diskutiert. Dabei geht es darum, zentrale Inhalte, Zielsetzungen und Methoden der Fremdsprachendidaktik im Blick auf das Schulfach kennen zu lernen.

Lektüreempfehlung:

Decke-Cornill, Helene & Küster, Lutz (2010): Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Narr.

Fäcke, Christiane (2010): Fachdidaktik Französisch. Tübingen: Narr.

Grünewald, Andreas & Küster, Lutz (Hrsg.) (2009): Fachdidaktik Spanisch. Stuttgart: Klett.

Hallet, Wolfgang & Königs, Frank G. (2010): Handbuch Fremdsprachendidaktik. Seelze: Kallmeyer.

Krechel, Hans-Ludwig (Hrsg.) (2007): Französisch Methodik. Berlin: Cornelsen.

Leupold, Eynar (2010): Französisch lehren und lernen. Seelze: Kallmeyer.

Roche, Jörg (2008): Fremdsprachenerwerb Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Francke.

Sommerfeldt, Kathrin (Hrsg.) (2011): Spanisch Methodik. Berlin: Cornelsen.

Surkamp, Carola (Hrsg.) (2010): Metzler Lexikon Fremdsprachendidaktik. Stuttgart: Metzler.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Klausur

Grundstudium

Wissenschaftliche Übungen

36010 Französische Phonetik Fabellini

Übung, SWS: 1

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:30	11:15					PT 2.0.7	Fabellini	

Kurzkommentar: Modulliste: Phonetik Französisch
 Kommentar: Neben der eher knappen Behandlung der artikulatorischen Phonetik im Rahmen der Einführung in die französische Sprachwissenschaft bietet diese Übung eine detaillierte Einführung in die Grundlagen der Lautlehre, wobei Besonderheiten des Französischen herausgearbeitet werden und auch auf suprasegmentale Eigenschaften wie Wortakzent und Intonation einzugehen sein wird. Aufgrund der im Rahmen späterer Arbeiten möglicherweise auftretenden Notwendigkeit einer phonetischen Transkription wird auch eine praktische Umsetzung des Gelernten im Sinne von Transkriptionen nach dem phonetischen Alphabet (API) einen Schwerpunkt des Kurses bilden (s. auch Leistungsnachweis für die Meldung zum Staatsexamen). Ebenso werden Probleme der kontrastiven Phonetik angesprochen, die für den Fremdsprachenunterricht zentral sind.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Klausur

36011 Italienische Phonetik Fabellini

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	08:30	09:15					PT 2.0.7	Fabellini	

Kurzkommentar: Modulliste: Phonetik Italienisch

Kommentar: Die Übung vermittelt Grundwissen der Lautlehre, d.h. der artikulatorischen Phonetik und der Phonologie allgemein sowie in Anwendung auf die Laute und das Lautsystem des Italienischen. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Transkription mittels phonetischer Schrift, durch die mit den lautlichen Eigenheiten des Italienischen vertraut gemacht wird.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Leistungsnachweis: Klausur

36012 Fonetica pratica Fabellini

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	09:15	10:00					PT 2.0.7	Fabellini	

Kurzkommentar: Modulliste: nur freie Punkte

Kommentar: Ist das o in buono offen oder geschlossen und das e in piede? In dieser Übung werden grundsätzliche Aspekte der italienischen Aussprache besprochen und eingeübt. Sie werden die im Kurs ‚Italienische Phonetik‘ erworbenen theoretischen Grundlagen praktisch vertiefen. Die Kursteile können einzeln besucht werden.

Lehrmaterial: Online-Phonetikkurs PronunciAmo der VHB, Kopien

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

36013 Spanische Phonetik und Phonologie Wiesinger

Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	15:00	16:00					CH 33.1.89	Wiesinger	

Kurzkommentar: Modulliste: Phonetik Spanisch

Kommentar: Die Übung führt in das Lautsystem der spanischen Sprache ein und macht Sie mit Instrumenten zu seiner wissenschaftlichen Beschreibung vertraut. Behandelt werden u.a. auch die physiologischen Grundlagen der Sprachlauterzeugung und der daraus entspringende Nutzen für die Klassifizierung der spanischen Vokale und Konsonanten, regionale Ausspracheunterschiede sowie das Verhältnis zwischen Aussprache und Schreibung. Zudem wird anhand praktischer Transkriptionsübungen in das internationale Lautalphabet (IPA) eingeführt.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Leistungsnachweis: Klausur

36014 Einführung in die französische Sprachwissenschaft Linzmeier

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					ZH 1	Linzmeier	
Do	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Linzmeier	

Kurzkommentar: Modulliste: Einführungskurs französische Sprachwissenschaft

Kommentar: Aufbauend auf der Vorlesung Einführung in die romanische Sprachwissenschaft des WiSe werden in dieser Einführungsübung die Grundlagen der Bereiche Morphologie, Wortbildung, Syntax und Lexik auf das Französische bezogen vermittelt. Zudem wird ein Einblick die (externe) Sprachgeschichte und Varietätenlinguistik des Französischen gegeben.

Als kursbegleitendes Lehrwerk wird verwendet: Monika Sokol (2007): Französische Sprachwissenschaft: Eine Einführung mit thematischen Reader. Tübingen: Narr.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: 4 ECTS/LP in Verbindung mit dem Kurs "Französische Phonetik"

erfolgreicher Besuch der Vorlesung "Einführung in die Romanische Sprachwissenschaft" von Vorteil

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur

Zielgruppe: Französisch-Studierende im Grundstudium

36015 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft Linzmeier

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00					CH 33.0.87	Linzmeier	

Kurzkommentar: Modulliste: Einführungskurs Italienische Sprachwissenschaft

Kommentar: Aufbauend auf der Vorlesung Einführung in die romanische Sprachwissenschaft des WiSe werden in dieser Einführungsübung die Grundlagen der Bereiche Morphologie, Wortbildung, Syntax und Lexik auf das Italienische bezogen vermittelt. Zudem wird ein Einblick die (externe) Sprachgeschichte und Varietätenlinguistik des Italienischen gegeben.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: 4 ECTS/LP in Verbindung mit dem Kurs "Italienische Phonetik"

Leistungsnachweis: erfolgreicher Besuch der Vorlesung "Einführung in die Romanische Sprachwissenschaft" von Vorteil

Zielgruppe: regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur
Italienisch-Studierende im Grundstudium

36016 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft Wiesinger

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	18:00					S 008 *	Wiesinger	

Kurzkommentar: Modulliste: Einführungskurs spanische Sprachwissenschaft

Kommentar: Basierend auf den im Rahmen der Vorlesung „Einführung in die romanische Sprachwissenschaft“ erworbenen Grundkenntnissen (Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Syntax, Pragmatik), führt dieser Kurs in die spezifische Methodik und die Erkenntnisziele der spanischen Sprachwissenschaft ein. Dabei stehen die Varietäten des Spanischen weltweit, die externe Sprachgeschichte (ausgehend von der lateinischen Basis und der Ausgliederung der romanischen Sprachen) sowie synchronische Analyseverfahren (morphologische und syntaktische Analyse) im Vordergrund.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Leistungsnachweis: Klausur

36018 Einführung in die Kulturwissenschaft Frankreichs Szlezák

Übung, SWS: 3

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	09:30	11:45				Gruppe 1	ZH 8	Szlezák	
Di	wöch.	12:30	14:45				Gruppe 2	PT 2.0.7	Szlezák	

Kurzkommentar: Modulliste: Einführungskurs französische Kulturwissenschaft

Kommentar: In dieser für alle Lehramtskandidaten verpflichtenden Einführung wird neben der Beschäftigung mit den Vorgaben des GeR, des Lehrplans und der GSO bzw. RSO ein Überblick über die wichtigsten Aspekte in Sprach-, Landeskunde-, Literaturdidaktik sowie über Kriterien und Problematiken der Leistungsmessung gegeben.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: keine

Leistungsnachweis: Klausur

36019 Einführung in die Kulturwissenschaft Italiens Lessle

Übung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	09:30	12:00					VG 2.44 *	Lessle	

Kurzkommentar: Modulliste: Einführungskurs italienische Kulturwissenschaft

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Corso preparatorio (o conoscenza linguistica corrispondenti)

Leistungsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzvortrag, Klausur

36020 Aktuelle italienische Filme von Treskow

Übung, SWS: 3

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	14-tägig	18:00	21:00					VG 2.44 *	von Treskow	

Kurzkommentar: Modulliste: Übung Italienische Kulturwissenschaft

Kommentar: Das Seminar ist ein Begleitseminar zum Proseminar Der italienische Film – gendertheoretische Analysen, wird aber auch Filme, die über das Thema der Annäherung hinausgehen, zur Diskussion stellen. Es dient der Einführung in die Film-Analyse und -interpretation und der Erweiterung des Methodenspektrums, indem Filmbetrachtung und Filmanalyse systematisch miteinander verbunden werden.

Bemerkung: Unterrichtssprache: Deutsch, Italienisch

Leistungsnachweis: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
Diskussionsbereitschaft, Referat

36021 Einführung in die Kulturwissenschaft Spaniens Verdugo-Raab

Übung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 60

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	Einzel	10:00	12:00	c.t.	18.07.2016	18.07.2016		H 6	Verdugo-Raab	
Mo	wöch.	16:00	18:30					PT 2.0.7	Verdugo-Raab	

Kurzkomentar: Modulliste: Einführungskurs spanische Kulturwissenschaft
Kommentar: Parte I: Fundamentos generales de la Historia de España
 Parte II: Datos generales de España y de la sociedad española (geografía, sistema político, diversidad de los territorios, diversidad lingüística, minorías, literatura, pintura, etc.)
 Para obtener créditos es necesario:
 1) asistir regularmente al curso
 2) aprobar el examen final

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Según descripción módulo correspondiente
 Estar inscrito en el Curso Preparatorio simultáneamente, Curso preparatorio aprobado o bien haber alcanzado oficialmente un nivel similar.

Leistungsnachweis: Examen final
Zielgruppe: Romanisten

36022 Einführung in die katalanische Kultur und Geschichte Múrcia i Tordera

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00					VG 3.58 *	Múrcia i Tordera	Kurs entfällt im SS 16!

Kurzkomentar: Modulliste: nur freie Leistungspunkte /ECTS
Kommentar: Anhand verschiedener Songs und Texte werden wir einen Rundgang durch einige ausgewählte Momente der Geschichte der Països Catalans, die den Studierenden einen ersten Einblick in die Gesellschaft und Geschichte dieser im heutigen Spanien, in Frankreich und Italien lebenden Kultur bietet. Auf unserem Weg werden wir sowohl Kunst und Literatur als auch Architektur, Film und Musik behandeln.
 Katalanischkenntnisse sind erwünscht aber nicht notwendig, da der Kurs auf Deutsch gehalten wird.

Bemerkung: Leistungspunkte/ECTS: freie Leistungspunkte
Voraussetzung: keine Vorkenntnisse in katalanischer Sprache notwendig
Leistungsnachweis: Klausur
Zielgruppe: Studierende allgemein

36023 Begleitende Übung zur Einführenden Vorlesung in die Romanische Kulturwissenschaft Greilich, Mecke

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00					VG 1.37	Greilich, Mecke	Wegen der großen Teilnehmerzahl findet der Kurs ab sofort im Raum PT 2.0.7 statt.

Kurzkomentar: Achtung - der Kurs beginnt erst in der 2. Vorlesungswoche am 19.04.
Kommentar: Modulliste: freie LP
 Die Übung wird begleitend zur Vorlesung „Einführung in die romanische Kulturwissenschaft“ angeboten, sie versteht sich als Vertiefung und Ergänzung der in der Vorlesung eingeführten Begrifflichkeiten und Themen. Ziel ist es, die Grundlagen kulturwissenschaftlicher Analyse zu festigen und auf die Abschlussklausur der Einführenden Vorlesung vorzubereiten.
 Zu Beginn jeder Sitzung werden die in der VL präsentierten Inhalte kurz resümiert, um anschließend auf der Basis der Lektüre von Texten und anhand von Fallbeispielen zentrale Termini und theoretische Modelle vertiefend zu diskutieren.

Bemerkung: 3 LP mit kurzem Essay

Leistungsnachweis: 2 LP bei regelmäßiger Anwesenheit
kurzer Essay (für 3 LP)

36041a Intensiv-Einführung in die Filmanalyse (Italienisch) Nürnberger

Übung, Max. Teilnehmer: 12

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	Einzel	16:00	21:00		13.04.2016	13.04.2016		S 0.13 *	Nürnberger	
Do	Einzel	16:00	21:00		14.04.2016	14.04.2016		VG 1.37	Nürnberger	

Kurzkommentar: Modulliste: Übung italienische Kulturwissenschaft; Übung italienische Literaturwissenschaft
 Kommentar: In der Übung werden die in der Einführungsveranstaltung nur überblicksmäßig behandelten Methoden der Filmanalyse vertieft und auf aktuelle italienische Filme angewandt. Zusätzlich wird gemeinsam ein Überblick über die italienische Filmgeschichte erarbeitet. Es handelt sich um eine Begleitveranstaltung zum Proseminar „Der italienische Film - gendertheoretische Analysen (italienische Kulturwissenschaft)“ von Frau Prof. Dr. Isabella von Treskow.

36071 Praxisworkshop "Archiv- und Quellenarbeit" Duppel

Übung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	wöch.								Duppel	

Kommentar: Wenn Literatur- und KulturwissenschaftlerInnen mit Texten arbeiten, liegen ihnen diese zumeist in edierter Form vor. Selten beschäftigen sie sich mit Originalen und Fragen der Textgewinnung. Dabei üben vor allem solche Quellen einen besonderen Reiz auf WissenschaftlerInnen aus, die der Öffentlichkeit bislang nicht zugänglich waren. Zu denken ist beispielsweise an Briefe oder Tagebücher, die Einblicke in eine bestimmte historische Situation geben; aber auch literarische Texte im engeren Sinne wie zum Beispiel Gedichte oder Dramentexte können über lange Zeit unbeachtet bleiben, weil deren Existenz unbekannt ist oder sich bislang niemand für sie interessierte. Archive sind Orte, an denen solche unveröffentlichten und unbearbeiteten Dokumente verwahrt werden. Zusammen mit Bibliotheken erfüllen sie unter anderem die Aufgabe, das für eine bestimmte Kultur relevante Wissen zu speichern, zu systematisieren und zugänglich zu machen.

Im Workshop Archiv- und Quellenarbeit stehen praxisorientierte Fragen im Zentrum: Wie finde ich Archive und Institutionen, die mir bei der Beantwortung meiner Fragestellung weiterhelfen? Wie nehme ich mit Archiven Kontakt auf? Wie sieht konkretes Arbeiten in Archiven aus? Welche Recherchestrategien kann ich anwenden? Wie gehe ich mit handschriftlichen Texten um? Der Workshop soll anhand zahlreicher Beispiele einen Einblick in das konkrete Arbeiten vor Ort geben und Schlüsselqualifikationen im Umgang mit Archivalien und Quellen vermitteln. Er richtet sich an Studierende der Literatur- und Kulturwissenschaften, die sich für ein potentiell Betätigungsfeld im Bereich der Archiv- und Quellenarbeit interessieren – dies auch im Hinblick auf mögliche Berufsperspektiven für Literatur- und KulturwissenschaftlerInnen. Gerne kann im Workshop auch auf konkrete Fallbeispiele eingegangen werden, die sich im Rahmen von Haus- oder Abschlussarbeiten ergeben.

36072 Einführung ins wissenschaftliche Schreiben Bennert

Übung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Fr	Einzel	15:00	16:00	c.t.	15.04.2016	15.04.2016		VG 3.58 *	Bennert	

Kommentar: Die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, der Präsentation und des Schreibens sind Fertigkeiten, die möglichst früh erlernt und angeeignet werden sollten, um im Studium sicher und erfolgreich vorwärts zu kommen. Eine durchdachte Planung des eigenen Studiums, die aktuelle Interessen mit der beruflichen Qualifikation verbinden sollte, tritt hinzu.

Der Fokus der Veranstaltung liegt auf der Unterstützung beim Verfassen von wissenschaftlichen Hausarbeiten. Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens werden vorgestellt und anhand der von den Teilnehmenden im laufenden Semester zu verfassenden Hausarbeiten eingeübt. Thematisiert werden Sinn und Zielsetzung des wissenschaftlichen Arbeitens, Themenfindung, Eingrenzung der Fragestellung, Literaturrecherche, Gliederung, Aufbau und methodisches Vorgehen, Zeitplanung und Stoffmanagement, formale und stilistische Konventionen sowie die Arbeit mit Word. Die Übung ist folglich theoretisch und praktisch konzipiert. Sie bietet für Studierende in den ersten Semestern, aber auch für die, die weiter fortgeschritten sind, die Möglichkeit, parallel zu ihren Seminaren und Lehrveranstaltungen der Fachdidaktik (alle romanischen Sprachen) akademische Schlüsselkompetenzen zu erwerben und für den eigenen Bedarf anzuwenden. Behandelt werden neben den Phasen des Arbeitsprozesses, Zitierweise und schriftliche Wissenschaftssprache in der Romanistik. Geplant sind gemeinsame Bibliotheksführungen (OPAC, Datenbanken, Citavi). Tipps speziell für Lehramtsstudium und Referendariat sowie Überlegungen, wie Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens an Schüler und Schülerinnen vermittelt werden können, schlagen den Bogen zur Pädagogik und Didaktik.

Die Veranstaltung wird speziell parallel zum HS „Mitten im Krieg“ (v. Treskow) sowie zu den Proseminaren der Literaturwissenschaft angeboten. Sie soll diese Angebote ergänzen, indem auf spezifische Bedürfnisse von Lehramtsstudierenden eingegangen wird und Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten vertieft werden. Die Veranstaltung dient als Teil des Programms Wissenschaft-Schule-Kooperation (QuiRL) der vielfach geforderten Verzahnung von wissenschaftlicher Ausbildung, fachdidaktischem Wissenserwerb und schulischer Praxis.

Die Termine werden beim ersten Treffen am Fr., 15.4.16 um 15 Uhr (c.t.) gemeinsam festgelegt.

Proseminare

36029 Les variétés du français canadien (virtuelles Proseminar) Szlezák

Proseminar, Max. Teilnehmer: 12

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar französische Sprachwissenschaft
 Kommentar: Anmeldung nur bei Edith.Szlezak@ur.de bis 18.4.2016!

L'objectif de ce cours est l'analyse et la description des variétés du français parlées au Canada. Vous allez découvrir que ces variétés se distinguent du français standard par des particularités phonétiques, lexicales, morphosyntaxiques et pragmatiques. Les analyses seront basées sur des enregistrements, des textes authentiques et des articles linguistiques. Nous allons également nous intéresser à l'histoire et au statut de ces variétés, de même qu'aux attitudes de leurs locuteurs. De plus, il sera question des principes et des moyens de la politique linguistique québécoise.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: Einführung in die französische Sprachwissenschaft, Phonetik
 Leistungsnachweis: Klausur

36030 Diachronie I: Französisch Kalkhoff

Proseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00					PHY 5.1.01	Kalkhoff	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar französische Sprachwissenschaft
 Kommentar: Im Seminar werden Kenntnisse über die Sprachgeschichte des Französischen sowie über den Laut- und Formenbestand, Satzbau und Wortschatz des Altfranzösischen und deren Herleitung aus dem Lateinischen vermittelt. Außerdem werden mittelalterliche Texte und Diskurstraditionen anhand ausgewählter altfranzösischer Texte, besonders Chrétien de Troyes' Le chevalier au lion, behandelt.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Referat und Klausur

36031 Syntax des Französischen Endruschat

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	12:00	13:30					VG 3.58 *	Endruschat	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar französische Sprachwissenschaft
 Kommentar: Im Proseminar werden alle Teilgebiete der französischen Syntax, wie z.B. Satztypen, Satzgliedfunktionen, Satzgliedfolgen, Zeitenfolge, Tempus- und Modusgebrauch, behandelt und analysiert. Des weiteren werden auch verschiedene Syntaxtheorien, insbesondere die Valenzgrammatik, die Strukturelle Syntax und in Ansätzen die Generative und Konstruktionsgrammatik besprochen. Neben theoretischen Betrachtungen stehen im Mittelpunkt v.a. praktische Analysen. Besonderes Augenmerk gilt neueren Entwicklungstendenzen in der französischen Syntax.

Literatur:

Kiesler, Reinhard (2013): Zur Syntax der Umgangssprache; vergleichende Untersuchungen zum Französischen, Italienischen und Spanischen, Darmstadt, WBG, Wiss. Buchges.

Kiesler, Reinhard (2015): Sprachsystemtechnik, Einführung in die Satzanalyse für Romanisten, Heidelberg, Winter.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: Erfolgreicher Besuch der Einführung in die französische Sprachwissenschaft (incl. Phonetik)
 Leistungsnachweis: Referat und Klausur

36032 Diachronie I: Spanisch Endruschat

Proseminar, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:15	15:45					CH 12.0.17	Endruschat	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar spanische Sprachwissenschaft
Kommentar: In dem Seminar werden der Sprachwandel im Allgemeinen, die Sprachgeschichte des Spanischen bis zu den Siglos de Oro, die Problematik sowie linguistische Grundzüge des Vulgärlateins sowie Grundkenntnisse des altspanischen Laut- und Formenbestands vermittelt. Außerdem werden mittelalterliche Texte und Diskurstraditionen anhand ausgewählter altspanischer Texte (v.a. Cantar de Mio Cid) behandelt.
 Wichtig: Studierende nach der neuen LPO können im Examen zwischen der synchronen und der diachronen Textaufgabe wählen. Daher wird für Lehramtsstudierende die Teilnahme an diesem Proseminar dringend empfohlen.
 Literatur (zur Anschaffung empfohlen):
 Barne, Stefan (2014): Einführung in das Altspanische, Stuttgart: ibidem.
Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
Leistungsnachweis: Referat, Klausur

36033 Spanisch im urbanen Raum Wiesinger

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.				VG 2.44 *	Wiesinger	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar spanische Sprachwissenschaft
Kommentar: In diesem Proseminar soll das Spanische im urbanen Raum in den Blick genommen werden. Der urbane Raum wird dabei ganz allgemein als Kommunikationsareal mit dynamisierten und zunehmend komplexen Sprachkontakten, Sprach Austausch aber auch mit Sprachkonflikten und dem Potential zur Ausbildung neuer Sprachformen verstanden. Derartige Prozesse können in diesem Seminar vor der Folie der Stadtsprachenforschung, der Soziolinguistik, der Geolinguistik sowie der Historischen Sprachwissenschaft untersucht werden; dabei sollen u.a. die Analyse des urbanen Varietätensystems jugend- und stadtsprachliche Phänomene, die sprachlichen Folgen von Migration aber auch die Rolle von Sprache im öffentlichen Raum, die Aushandlung urbaner Identitäten sowie die Bedeutung städtischer Netzwerke im Fokus stehen. Konkrete Untersuchungsobjekte umfassen dabei sowohl urbane Zentren in Spanien wie Madrid oder Sevilla sowie insbesondere die lateinamerikanischen Metropolen, darunter mehrere Mega-Cities wie Mexiko-Stadt oder Buenos Aires.
Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
Leistungsnachweis: Klausur

36034 Bernardin de Saint-Pierre: Paul et Virginie (französische Literaturwissenschaft) Schmelzer

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.				VG 2.44 *	Schmelzer	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar französische Literaturwissenschaft
Kommentar: Paul et Virginie befindet sich auf dem Kanon für das Staatsexamen Französische Literaturwissenschaft für das Lehramt an Gymnasien (Version ab Herbst 2015)!
 Das Seminar übt anhand des Romans Paul et Virginie (1788) von Bernardin de Saint-Pierre die Analyse von Erzähltexten ein. Zudem stellt es den Text in seinen Zeitkontext, die Schwelle zwischen Aufklärung und Romantik, der nicht nur literaturgeschichtlich, sondern auch kulturwissenschaftlich ausgesprochen interessant ist. Der Roman war seinerzeit ein Bestseller, er hat also ‚den Nerv der Zeit‘ getroffen. Wir werden über die Gründe für diesen Erfolg reflektieren.
 Es werden ergänzend Ausschnitte aus den Études de la nature bearbeitet, einem naturgeschichtlichen, d.h. nach den Maßstäben der Zeit wissenschaftlichen Werk, in dessen 4. Band der kurze Roman erschien. Dabei können auch wissenschaftsgeschichtliche Überlegungen angestellt werden.
 Die kommentierte und mit Materialien versehene Ausgabe, die wir im Seminar verwenden werden, ist bei Pustet erhältlich. Der Primärtext ist vor Vorlesungsbeginn zu lesen und wird vorausgesetzt. Einen Plan mit den Themen der einzelnen Stunden finden Sie zu Vorlesungsbeginn auf dem K-Server (Kurssoft).
 Falls Sie sich auch inhaltlich schon einlesen wollen, können Sie sich den einführenden Aufsatz von Hinrich Hudde in den Stauffenberg-Interpretationen (Dietmar Rieger (Hgg.): 18. Jahrhundert – Roman. Tübingen: Stauffenburg, 2006) ansehen.
Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

36035 Casanova: Histoire de ma vie - Von Bleikammern und Haarklammern (französische Literaturwissenschaft) Hock

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00					VG 2.44 *	Hock	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar französische Literaturwissenschaft

Kommentar: Jedes Kind weiß, was ein Casanova ist, aber kaum jemand weiß, wer Giacomo Casanova (1725–1798) war. Laut dem Biographen Roberto Gervaso war der schillernde Venezianer: „Venuspriester, Diplomat, Philosoph, Geschäftsmann, Wissenschaftler, Kabbalist und nicht zuletzt ein großer, wenn nicht sehr großer Schriftsteller; und erst recht ein Feminist“. Letztere Aussage mag überraschen – sollte ausgerechnet ein Mensch aus Fleisch und Blut allen skrupellosen literarischen Don Juans zum Trotz eine aufgeklärt-emanzipatorische libertinage entworfen haben? Diese Frage kann kaum gestellt werden, ohne eine weitere Ambivalenz der Figur Casanova zu berücksichtigen, schließlich sind seine Memoiren nicht nur präziser Lebensbericht, sondern in vielen Fällen auch die Literarisierung eines Lebens, sodass den fiktionalen Elementen – aber sind diese überhaupt von den ‚wirklichen‘ zu trennen? – eine eigene Wahrheit zukäme. Bereits zu Lebzeiten verwandelte Casanova sich also gleichsam in eine Romanfigur. Allerdings ließ er nicht nur sein Leben zu Literatur werden, sondern die Literatur durchaus sein Leben bestimmen, etwa wenn er bei Verführungen nach literarischem Muster vorging oder ein Buch als Fluchthilfe verwendete. So nutzte er – angeblich – zur Bestimmung des günstigen Zeitpunkts seines Ausbruchs aus den Bleikammern im Dogenpalast von Venedig Ariosts Orlando Furioso als Orakel. Genau dieser Flucht widmete er auch ein erstes autobiographisches Denkmal, die *Histoire de ma fuite des prisons de la République de Venise qu'on appelle les Plombs*, welche 1788 veröffentlicht wurde. Und zwar in Leipzig. Denn so sehr Casanova Venezianer war, so unablässig reiste er, nicht immer nur freiwillig, durch ganz Europa: nach Konstantinopel, Rom, Sankt Petersburg, Madrid, Paris, Berlin, London ... Er begegnete zwei Päpsten, sprach mit Friedrich II. und Katharina II., besuchte Rousseau, stritt mit Voltaire und verbrachte die letzten Jahre seines Lebens schließlich zurückgezogen als Bibliothekar auf Schloss Dux (im heutigen Tschechien), wo er in französischer Sprache seine umfangreichen Memoiren verfasste. Diese *Histoire de ma vie* erschien postum zunächst als gekürzte deutschsprachige Fassung, bald darauf auch in französischer Rückübersetzung und schnell in zahlreichen gekürzten Versionen – mal wurden die besonders anzüglichen Passagen gestrichen, oft bildeten sie den Hauptteil. Doch erst der ungefilterte Blick lässt die Memoiren als das erscheinen, was sie sind: ein Prisma des 18. Jahrhunderts, das Literatur-, Kultur-, Ideen- und Sozialgeschichte in einem Text bündelt und in der europäischen Dimension sichtbar macht; nicht umsonst erwarb die Bibliothèque nationale de France das Manuskript 2010 für mehr als 7 Millionen Euro – bis heute ihre teuerste Anschaffung.

Unterrichtssprache: Französisch und Deutsch

Optional: Exkursion

Bei Interesse und Bereitschaft wären ergänzend zum Seminar eine Exkursion nach Schloss Dux (Duchcov, zwischen Prag und Dresden) oder gar nach Venedig möglich.

Verbindliche Textausgabe (bei PUSTET auf dem Campus vorrätig)

Giacomo Casanova: *Histoire de ma vie*. Anthologie – *Le voyageur européen*, édition de Jean Marie Goulemot, Paris: Le Livre de Poche, 2014.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: VL: Einführung in die Literaturwissenschaft

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit

36036 Verliebte Ritter: 500. Jubiläum des Orlando furioso von Ludovico Ariosto (italienische Literaturwissenschaft) Nonnenmacher

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00					VG 2.44 *	Nonnenmacher	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar italienische Literaturwissenschaft

Kommentar: Wir nehmen das 500. Jubiläum der Publikation von Ariosts Epos Orlando furioso zum Anlass, die heldenhafte, übermütige, respektlose und ziemlich fantastische Geschichte aus dem Umfeld der Karlsepike gemeinsam zu lesen. Es treten verschiedene christliche und heidnische Könige und Ritter auf, schöne, teilweise auch kämpfende Damen, Zauberer und Zauberrinnen und Fabeltiere. Ariosts Dichtung hatte großen Einfluss auf die italienische Literatur, auf das französische Theater und auf William Shakespeare. Das Versepos lieferte auch die Vorlage für mehrere musikedramatische Werke, etwa von Jean-Baptiste Lully, Antonio Vivaldi, Georg Friedrich Händel und Joseph Haydn.

- Zur Vorbereitung lesen Sie Orlando furioso di Ludovico Ariosto raccontato da Italo Calvino: Con un scelta del poema, Taschenbuch, ISBN 8828603208 = Ludovico Ariosto: Rasender Roland, nacherzählt von Italo Calvino, Fischer Taschenbuch, ISBN 3596905478.
- Eine italienische Textausgabe wird für Pustet bestellt. Eine digitale Version finden Sie unter http://www.bibliotecaitaliana.it/indice/visualizza_scheda/bibit001301.
- Übersetzungen: Thomas Mielke, Orlando furioso, Rütten & Löning, ISBN 3352005885 (Freie Prosafassung in deutscher Sprache). Deutsche Versübersetzungen finden Sie unter https://de.wikisource.org/wiki/Ludovico_Ariosto, <http://www.zeno.org/Literatur/M/Ariosto,+Ludovico/Epos/Der+rasende+Roland> und <http://gutenberg.spiegel.de/autor/ludovico-ariosto-1681> online.

Wer noch nicht überzeugt ist, den Orlando furioso kennenlernen zu wollen, lese diese Würdigung von Italo Calvino: "Tra tutti i poeti della nostra tradizione, quello che sento più vicino e nello stesso tempo più oscuramente affascinante è Ludovico Ariosto, e non mi stanco di rileggerlo. [...] egli ci insegna come l'intelligenza viva anche, e soprattutto, di fantasia, d'ironia, d'accuratezza formale, come nessuna di queste doti sia fine a se stessa ma come esse [...] possano servire a meglio valutare virtù e vizi umani. Tutte lezioni attuali, necessarie oggi, nell'epoca dei cervelli elettronici e dei voli spaziali."
(Italo Calvino, "Tre correnti del romanzo italiano d'oggi" (1960), Saggi 1945–1985, a cura di M. Barenghi, Milano, 1995, 75.)

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

36037 Mexikanisches Kino (spanische Literaturwissenschaft) Schmelzer

Proseminar, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.	20.04.2016	29.06.2016		VG 0.05	Schmelzer	Raum für Filmpräsentation als Vorbereitung auf das Seminar
Do	wöch.	12:00	14:00					PT 2.0.7	Schmelzer	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar spanische Literaturwissenschaft

Kommentar: Das Seminar erarbeitet in einer Reihe von Einzelanalysen einen Überblick über die Geschichte des mexikanischen Kinos seit den 40er Jahren des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Dabei kann natürlich nur exemplarisch vorgegangen werden!

Zur Sprache kommen sollen u.a. die Filme von Luis Buñuel, Emilio „El Indio“ Fernández und Alejandro Galindo aus der Edad de Oro des mexikanischen Films (1940er bis 1960er Jahre), von Arturo Ripstein als Repräsentant des ‚neuen‘ Kinos der 1960er Jahre und eine Reihe bekannter ‚Klassiker‘ der 1980er und 1990er Jahre wie Rojo amanecer (1989), Como agua para chocolate (1991) und El Mariachi (1992) sowie Werke der Autorenfilmer Alejandro González Iñárritu, Carlos Reygadas und Guillermo del Toro, deren Filme heute ein internationales Publikum in die Kinos ziehen.

Da es sich um ein literaturwissenschaftliches Seminar handelt, werden wir uns intensiv mit der filmimmanenten Analyse auseinandersetzen (Makro-, Diskurs- und Mikrostruktur) und auch die ästhetische Seite der Filme betrachten. Daneben bietet das Seminar Gelegenheit, film- und gattungsgeschichtliche Bezüge herzustellen (z.B. zu den Filmschulen des Neorealismus und der Nouvelle Vague, zu den Genres des Western und des Thrillers), wiederkehrende mexikanische Themen und Motive zu verfolgen (z.B. die mexikanische Revolution als Thema oder die folkloristische Figur des Charro) und über den Gesellschaftsbezug des mexikanischen Films zu sprechen (z.B. Funktionalisierung für das Nation Building, Themen wie die Beziehung zu den USA oder die Drogenproblematik).

Ein Plan mit den Themen der einzelnen Sitzungen wird vor Beginn der Vorlesungszeit auf dem K-Server (Kurssoft) bereitgestellt. Dort und natürlich auch in der Bibliothek finden Sie Literatur zum Einlesen. Empfohlen seien z.B.: Joanne Hershfield/David R. Maciel (Hgg.): Mexico's Cinema. A Century of Film and Filmmakers. Lanhan u.a.: SR Books, 2005 und Friedhelm Schmidt-Welle/Christian Wehr (Hgg.): Nationbuilding en el cine mexicano desde la Época de Oro hasta el presente. Madrid/Frankfurt a.M.: Iberoamericana/Vervuert, 2015.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

36038 Québec – "a nation within a united Canada "(une nation au sein d'un Canada uni)?" (französische Kulturwissenschaft) Szlezák

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	11:30					CH 33.1.89	Szlezák	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar französische Kulturwissenschaft

Kommentar: Dieses Proseminar versucht auf der Basis kulturwissenschaftlicher Verfahren einen Eindruck von der kulturellen und sprachlichen Ausnahmesituation der Provinz Québec zu vermitteln.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Einführung in die Kulturwissenschaft

Leistungsnachweis: Referat, Test, Klausur

36039 Salonkultur - la culture des salons au 17e et au début du 18e siècle (französische Kulturwissenschaft) Duppel

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	18:00					S 119 *	Duppel	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar französische Kulturwissenschaft

Kommentar: Um 1600 entstehen in Frankreich die sog. Salons, die als intellektuelle Diskussionsforen die gesellschaftliche Öffentlichkeit des 17. und dann auch des 18. Jahrhunderts nachhaltig prägen sollten. Diese zumeist von Frauen initiierten Zentren – zu den bekanntesten gehören im Âge classique das Hôtel der Marquise de Rambouillet sowie die Salons der Marquise de Sablé und der Madelaine de Scudery – waren maßgeblich an der Ausbildung gesellschaftlicher Ideale und Normen, aber auch an der Entwicklung literarischer Gattungen und Formen beteiligt. Insbesondere die für die höfische Gesellschaft des 17. Jahrhunderts bedeutende honnêteté spielte in den Salons eine zentrale Rolle: Hier galt es, den spielerischen, ästhetischen und zweckfreien Charakter zu schulen, vor allem die für die höfische Gesellschaft so bedeutenden Eigenschaften wie Selbstkontrolle und Konversationskunst sollten hier unter Beweis gestellt werden.

Gegen Ende des 17. Jahrhunderts und dann vor allem zu Beginn des 18. Jahrhunderts wurden die Salons bedeutende Zentren der Frühaufklärung; auch diese Salons wurden maßgeblich von Frauen betrieben, die Marquise de Lambert und die Madame d'Holbach gehören sicherlich zu den bekanntesten.

Im Seminar soll es darum gehen, die gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung der Salons im 17. und beginnenden 18. Jahrhundert auszuloten. Welche philosophischen, literarischen und politischen Positionen wurden diskutiert? Wie ist die Stellung der Salons zur höfischen Gesellschaft, insbesondere zum Gravitationszentrum von Versailles zu bewerten? Welche Rolle spielten Frauen in den Institutionen der Salons? Welche Voraussetzungen schufen die Salons des 17. Jahrhunderts für die Herausbildung des Gedankenguts der Frühaufklärung zu Beginn des 18. Jahrhunderts? Neben diesen Fragen soll erarbeitet werden, welche Formen der Argumentation und der Konversation in den Salons gepflegt und ausgebildet wurden. Auch der Einfluss auf das literarische Leben – Salons und literarische Fragen der Zeit stehen in engem Zusammenhang – und philosophische Diskussionen werden beleuchtet. Insgesamt soll so ein Bild des geistesgeschichtlichen Lebens im Frankreich des 17. und beginnenden 18. Jahrhunderts gezeichnet werden, das einen Eindruck von der Vielfalt und Heterogenität dieser Epoche vermitteln soll.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

36041 Der italienische Film - gendertheoretische Analysen (italienische Kulturwissenschaft) von Treskow

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					VG 0.14	von Treskow	

Kurzkomentar: Modulliste: Proseminar italienische Kulturwissenschaft

Kommentar: Das Proseminar widmet sich aus kulturvergleichender und gendertheoretischer Perspektive italienischen Filmen, die besonders die ersten Schritte und wichtigen Etappen von Liebesbeziehungen thematisieren. Zugleich gilt das Seminar der Beschäftigung mit Positionen der Gender-Theorie und der Aneignung filmanalytischer und -interpretatorischer Fertigkeiten.

Ausgehend vom Film *Tre metri sopra il cielo* (Regie: Luca Lucini, Italien, 2004), der ein Millionenpublikum erreichte, werden Filme wie *Manuale d'amore* (Regie: Giovanni Veronesi, Italien, 2005), aber auch zum Kontrast *Gegen die Wand* (Regie: Fatih Akin, Deutschland/Türkei, 2004) kritisch unter dem Blickwinkel der sex-gender-Unterscheidung sowie der Verstärkung heteronormativer Rollen und Perspektiven in Zeiten der Gleichberechtigung und sich wandelnder Geschlechterbilder betrachtet.

Unterrichtssprache: Deutsch, Italienisch

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Leistungsnachweis: Diskussionsbereitschaft, Referat, wiss. Hausarbeit

36042 Cultura popular en España versus alta cultura (1914-2014) (Curso de verano en la Universidad de Santiago de Compostela/Galicia) Álvarez Olañeta

Proseminar, SWS: 4

Kurzkomentar: Anmeldung direkt bei Herrn Álvarez Olañeta (Sprechstunde: Mo 12-13 Uhr)

Kommentar: Modulliste: freie LP Wahlbereich Grund- und Hauptstudium Bachelor, freie LP Wahlbereich Master IKE, IKE-M39.10
Kurs findet vom 22.08.16 bis zum 05.09.2016 statt.

Si tuviéramos que responder a la pregunta de qué tienen en común la "Jota de siete canciones populares" (Manuel de Falla), el pasodoble flamenco "Viva Graná" (Francisco Alonso) y el cuadro "Bailarina flamenca", de Joaquín Sorolla, además de su fecha de creación (1914), podríamos también señalar que suponen un punto de encuentro y transferencia entre la alta cultura y la cultura popular. En el curso analizaremos, por una parte, la evolución de la cultura popular durante el último siglo en su relación con la alta cultura; por otra, tomando como hilo conductor la tensión que se establece entre ambas, ilustraremos en paralelo la evolución sociopolítica del país durante los últimos cien años. El colofón alegórico lo ponen el ingreso en prisión de la famosa tonadillera Isabel Pantoja acusada de blanqueo de capitales, el éxito abrumador de las películas "Ocho apellidos vascos" y "Ocho apellidos catalanes", la crispación sociopolítica en torno al independentismo catalán, así como el fin del bipartidismo y el auge de los nuevos partidos "Podemos" y "Ciudadanos".

Bemerkung: Leistungspunkte/ECTS: 4 als Übung / 7 als Proseminar

Voraussetzung: CLE II bzw. CLE I

Leistungsnachweis: Referat (Übung) und Hausarbeit auf Spanisch (PS)

Zielgruppe: Studierende im Grundstudium, die bereits den CLE II bestanden haben; eventuell auch Studierende, die den CLE I mit guten Noten absolviert haben

Hauptstudium

Hauptseminare

36045 Semantik (romanische Sprachwissenschaft) Selig

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00					VG 0.05	Selig	Kurs findet nicht am Do v. 14-16 Uhr sondern als Blockkurs an zwei Wochenenden im statt! Genaue Termine siehe LSF!
Fr	Einzel	09:00	16:00	c.t.	03.06.2016	03.06.2016		VG 0.24	Selig	
Fr	Einzel	09:00	16:00	c.t.	24.06.2016	24.06.2016		H13 *	Selig	
Sa	Einzel	09:00	16:00	c.t.	04.06.2016	04.06.2016		H14	Selig	
Sa	Einzel	09:00	16:00	c.t.	25.06.2016	25.06.2016		H13 *	Selig	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar Französische/Italienische/Spanische Sprachwissenschaft
Kommentar: Die Veranstaltung beleuchtet klassische semantische Theorien aus dem Bereich des Strukturalismus sowie deren Weiterentwicklungen im Rahmen der Kognitiven Semantik, so beispielsweise die Prototypentheorie. Die Veranstaltung beginnt mit einem Überblick über die wichtigsten Zeichentheorien, integriert eine Einführung in die semantischen Relationen (Metonymie, Metapher etc.) im Bereich des Lexikons und schließt den Bereich der Text- und Diskurssemantik ein, der sich der Frage der Relation zwischen kontextfreien Bedeutungen/Bedeutungsbeschreibungen und der Sinnkonstitution im Sprechen zuwendet. Auf diese Weise soll es gelingen, Bedeutungsphänomene in umfassender, das sprachliche Wissen und das sprachliche Handeln einschließender Weise zu erfassen.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
Leistungsnachweis: Klausur am Ende des Semesters
Zielgruppe: Französisch-, Italienisch- und Spanisch-Studierende im Hauptstudium

36046 Prosodie und Intonation des Französischen Kalkhoff

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00					CH 33.1.93	Kalkhoff	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar französische Sprachwissenschaft
Kommentar: Das Französische ist für die romanistische Prosodie- und Intonationsforschung von besonderem Interesse. Im Gegensatz zu allen anderen romanischen Sprachen und der lateinischen Ausgangsbasis verfügt es nämlich über keinen fest mit dem Lexem verbundenen Wortakzent. In zusammenhängender Rede wird im Französischen immer die letzte mit einem Vollvokal versehene Silbe akzentuiert (Phrasenakzent). Daraus ergeben sich sprachrhythmische Besonderheiten, die in einem komplexen Zusammenspiel mit semantisch sinnvoller Phrasierung und der beabsichtigten Sprechhandlung (Illokution) stehen. Neben einer Einführung in den aktuellen Stand der Theorie und Methodologie sollen spezifische Problemlagen des Französischen auch gerade im Kontrast zum Deutschen herausgestellt werden. Es wird erwartet, dass Sie aktiv an der Planung und Durchführung kleinerer Sprachexperimente mitarbeiten.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
Leistungsnachweis: Referat und schriftliche Hausarbeit

36048 Syntax des Spanischen Endruschat

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:15	11:45					VG 3.58 *	Endruschat	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar spanische Sprachwissenschaft
Kommentar: Im Seminar sollen ausgewählte Themen der spanischen Syntax diskutiert werden. Hierzu gehören die Wort- und Satzgliedstellung ebenso wie die Bildung und Analyse komplexer Sätze, Kongruenzprobleme, Tempus, Modus, Aspekt und Fragen der Rektion und Valenz spanischer Verben. Angestrebt werden eigene Corpusanalysen zu den einzelnen Problemen, um aktuelle Tendenzen zu erkennen.

Literatur:

Kiesler, Reinhard (2013): Zur Syntax der Umgangssprache; vergleichende Untersuchungen zum Französischen, Italienischen und Spanischen, Darmstadt, WBG, Wiss. Buchges.

Narbona, Antonio (2004): „Cambios y tendencias gramaticales en el español moderno“, in: Cano Aguilar, Rafael (Hg.), Historia de la lengua española, Barcelona: Ariel, 1011-1035.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
Voraussetzung: erfolgreicher Besuch eines Proseminars der spanischen Sprachwissenschaft

36050 Mitten im Krieg: Theater und Tagebuchtexte des Ersten Weltkriegs von Treskow

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00					VG 1.31	von Treskow	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar französische Literaturwissenschaft
Kommentar: Das Seminar ist Teil des Projekts „Mitten im Krieg – das Regensburger Gefangenenlager im Ersten Weltkrieg“. Konkret werden wir uns mit zwei Boulevard-Stücke beschäftigen, die von den Soldaten auf der Wöhrd-Insel aufgeführt wurden: La Paix chez soi (1903) von Georges Courteline und L’Affaire de la Rue de Lourcine (1857) von Eugène Labiche. Die performativen und kulturwissenschaftlich aus Gender-Perspektive interessanten Aspekte des Theaters unter den besonderen Bedingungen der Gefangenschaft werden z.B. im Film La Grande Illusion deutlich. Ein Seitenblick gilt den Rezensionen der beiden Stücke in der Zeitung Le Pour et le Contre, deren Original in der Staatlichen Bibliothek Regensburg liegt und von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen des Seminars dort in Augenschein genommen werden kann. Es ist die Zeitung, die im Lager von Gefangenen für Gefangene verfasst wurde. Zum Vergleich mit den Aussagen in Le Pour et le Contre werden einige Auszüge aus Tagebuch-Texten gelesen, die die Gefangenschaft von einer eigenen, eher desillusionierten Seite beleuchten. Kriegsgefangenschaft im Ersten Weltkrieg wird das Rahmenthema sein, innerhalb dessen die Dramen, die Zeitschrift, Film und Literatur analysiert werden.

Das Theaterstück L’Affaire de la Rue de Lourcine wird am 17. Juni 2016 vom Akademie-Theater Regensburg im Thon-Dittmer-Palais aufgeführt.

Informationen zum Forschungsprojekt stehen auf der Homepage (Lehrstuhl v. Treskow)

Passend zu diesem Seminar wird ein Aufbaukurs/Oberkurs Fachdidaktik Französisch angeboten (Studienrätin S. Heerwagen; Do 8.30-10 Uhr). Der Aufbaukurs/Oberkurs wird als fachdidaktisches Seminar voll anerkannt (s. Modul-Einordnung).

Das Hauptseminar ist parallel zu einem Hauptseminar in Geschichtswissenschaft konzipiert: Kriegsgefangenschaft im Ersten Weltkrieg (Stegmann, Di, 16-18 Uhr). Einige Sitzungen und der Besuch von Tagung und Theateraufführung werden gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieses Seminars stattfinden.

Literatur:

Literatur:
 Asholt, Wolfgang, Gesellschaftskritisches Theater im Frankreich der Belle Epoque (1887-1914), Heidelberg: Carl Winter Universitätsverlag, 1984
 Brunet, Brigitte, Le théâtre de Boulevard. Paris: Nathan/SEJER (Lettres SUP), 2004
 Abbal, Odon, Soldats oubliés. Les prisonniers de guerre français. Bez-et-Esparon:E&, 2001
 Becker, Jean-Jacques (Hrsg.), Histoire culturelle de la Grande Guerre. Paris: Colin, 2005
 Leonhard, Jörn, Die Büchse der Pandora. Geschichte des Ersten Weltkrieges. München: Beck, 2014
 Die beiden Dramen sind bei Pustet (Universität) erhältlich. Die bei Pustet vorrätigen Ausgaben sind die für das Seminar verbindlichen Textausgaben.

Bemerkung:

Le Pour et le Contre ist im Internet frei zugänglich.
 ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Leistungsnachweis:

Die Veranstaltung ist dem Modul KRIM-M08 zugeordnet.
 Diskussionsbereitschaft, Referat, wiss. Hausarbeit

36051 Die Liebe in der französischen Kultur, in Literatur und Film von Chrétien de Troyes bis Houellebecq (franz. Literaturwissenschaft) Mecke

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					VG 0.15	Mecke	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft
Kommentar: Preisfrage: Nennen Sie ein literarisches Werk oder einen Film, in dem die Liebe keine Rolle spielt! Dass man/frau bei dieser Frage erst einmal nachdenken muss ist ein Indiz dafür, dass Literatur und Liebe mehr miteinander verbindet als nur ein Anfangsbuchstabe. Vielmehr war und ist Literatur das Medium, das nicht nur die Liebe darstellt und über sie nachdenkt, sondern sie auch prägt. So schaffen Thomas d’Angleterre und Bérault in Tristan et Yseult eine auch heute noch wirkmächtige Liebeskonzeption, Madame de Lafayette versucht in La Princesse de Clèves eine Liebespraxis zu gestalten, die ihrer Zeit weit voraus ist, Laclos präsentiert der Gesellschaft des âge classique in Les liaisons dangereuses eine zynische Rechnung für ihre Auffassung von Liebe, Marivaux untersucht in On ne badine pas avec l’amour das Schicksal der Liebe unter den Bedingungen der Repräsentationsgesellschaft des „âge classique“ und Rousseau „erfindet“ in La Nouvelle Héloïse nicht nur die romantische Liebe, sondern formuliert ein wirkungsvolles Plädoyer für die bürgerliche Liebesheirat. Deren Folgen seziert dann kalten Herzens Gustave Flaubert in Madame Bovary, bevor die Liebe dann im Surrealismus und André Bretons L’amour fou gänzlich aus den Fugen gerät und Michel Houellebecq schließlich in Extension du domaine de la lutte seinen Abgesang auf die romantische Liebeskonzeption anstimmt.

Das Hauptseminar thematisiert die Geschichte der Liebe und ihrer Diskurse anhand einzelner Stationen, wobei wir uns unter anderem damit beschäftigen werden, welche Antworten die Texte auf einige der folgenden Fragen geben: Welche

verschiedenen Formen der Liebe hat die französische Kultur ausgebildet (amour-passion, tendre amitié etc.). Lässt sich Liebe auf Dauer stellen? Wie verhalten sich Liebe und Leidenschaft zueinander? Wie wird das Verhältnis von Liebe und Ehe dargestellt? Wie verhalten sich Liebe und Sexualität zueinander, Liebe und Treue, Liebe und Authentizität etc. Darüber hinaus werden wir uns einige theoretische Texte von Platon bis zu Eva Illouz anschauen, die uns als Schlaglichter zur Beleuchtung von Texten und Filmen dienen werden. Das Literaturprogramm wird durch Filmabende ergänzt werden, bei denen wir uns eine Reihe von einschlägigen Klassikern von L'amour fou, über Jules et Jim bis zu Amélie Poulain ansehen werden. Zum Abschluss noch ein paar Literaturempfehlungen zur Einführung: Claudia Schmölders (Hg.): Erfindungen der Liebe. Berühmte Zeugnisse aus drei Jahrtausenden. Frankfurt a. M.: Insel, 1999; Denis de Rougemont, Die Liebe und das Abendland; Wien, München: Beck 1965; Ulrich Beck & Elisabeth Beck-Gernsheim, Das ganz normale Chaos der Liebe, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2005. Eine Bibliographie und eine Liste mit Referatthemen werden den angemeldeten Teilnehmern zugesandt.

Bemerkung: je nach Modulbeschreibung
 Leistungsnachweis: Referat, Mitarbeit und Hausarbeit

36052 Kulturen, Literaturen und Film der spanischen Avantgarden (spanische Literatur- u. Kulturwissenschaft) Hertrampf

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	08:30	10:00					PHY 9.1.09	Hertrampf	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar Spanische Literaturwissenschaft; Hauptseminar Spanische Kulturwissenschaft
Kommentar: In ihrem uneingeschränkten Glauben an die Zukunft und den (technischen) Fortschritt, streben die Avantgarde-Bewegungen einen radikalen Traditionsbruch an: Ein zentrales Merkmal avantgardistischer Bewegungen ist folglich die kritische Frontstellung gegenüber jedweder traditionalistischen Rückwärtsgewandtheit sowie gegen die moralischen und ästhetischen Konventionen und Normen insbesondere der bürgerlich-konservativen Gesellschaft. Zugleich verwehren sich avantgardistische Strömungen gegen eine von den gesellschaftlichen Realitäten abgehobenen l'art pour l'art und stehen für eine Überführung der Kunst in die Lebenspraxis ein (P. Bürger). Anti-mimetische und anti-rationale Repräsentationsformen sind ebenso Teil des neuen Werkbegriffes wie die Auflösung traditioneller Gattungs- und Formkonventionen und die Tendenz medialer Entgrenzung.

Das 20. Jahrhundert gilt als das Jahrhundert der historischen Avantgarden – Paris als ihr ‚Epizentrum‘. In Paris halten sich in den ersten Dekaden des 20. Jahrhunderts jedoch auch zahlreiche spanische (und lateinamerikanische) Künstler und Autoren auf, die die Impulse der französischen Avantgardeströmungen nach Spanien (und Lateinamerika) ‚exportieren‘ und dort auf eine ganz charakteristisch ‚spanische‘ Art und Weise weiterentwickeln.

Während im Bereich der bildenden Kunst zahlreiche Spanier zu den ganz großen Avantgardisten Europas zählen (z.B. Buñuel, Dalí, Gris, Miró und Picasso), sind die literarischen Avantgarden Spaniens im europäischen Kontext meist unbekannt geblieben, für die weitere Entwicklung der spanischen (und auch hispanoamerikanischen) Literatur waren ihre ästhetischen und formalen Neuerungen jedoch von herausragender Bedeutung.

Während im Bereich der bildenden Kunst zahlreiche Spanier zu den ganz großen Avantgardisten zählen (z.B. Buñuel, Dalí, Gris, Miró und Picasso), blieben die literarischen Avantgarden Spaniens im europäischen Kontext zwar meist marginal, für die weitere Entwicklung der spanischen (und auch hispanoamerikanischen) Literatur waren ihre ästhetischen und formalen Neuerungen jedoch von herausragender Bedeutung.

Im Mittelpunkt unseres Hauptseminars werden neben theoretischen Texten zu den Avantgarden (z.B. Guillermo de Torres Literaturas europeas de vanguardia) vor allem dichterische Werke ‚spezifisch spanischer‘ Avantgardeströmungen wie ultraísmo, creacionismo und ramonismo stehen, deren Begründer und Vertreter sich in der sogenannten generación del 27 vereinen.

Ziel unseres Hauptseminars soll u.a. die Herausarbeitung und Diskussion der Besonderheiten der spanischen Avantgarden vor dem Hintergrund der französischen (oder/und deutschen) Avantgardeströmungen und ihrer theoretischen Definition von Peter Bürger sein.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Hausarbeit, Referat

36053 Erinnerungskultur in Frankreich und Deutschland (französische Kulturwissenschaft) Mecke

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00					PT 2.0.5	Mecke	
Mi	Einzel	18:00	20:00	c.t.	27.04.2016	27.04.2016		VG 0.14	Mecke	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar Französische Kulturwissenschaft
Kommentar: Die Erinnerung an die eigene Vergangenheit ist ein wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil des Selbstverständnisses aller Kulturen und Nationen. Vergleicht man allerdings den Umgang mit der Erinnerung, dann ergeben sich erhebliche Unterschiede, vor allem in Bezug auf diejenigen neuralgischen Punkte der eigenen Geschichte, die nicht zum Ruhmesblatt einer Kultur gereichen. Dies zeigt bereits ein Blick auf die Themen der jeweils einschlägigen Bände zur Erinnerungskultur in Frankreich und Deutschland (Pierre Nora, Les Lieux de Mémoire, Paris: Gallimard, 1997; Étienne François / Hagen Schulze, Deutsche Erinnerungsorte, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 2005). In der deutschen Kultur ist die Erinnerung an den Holocaust seit 1945 fest verankert, in Frankreich wurde die Kriegsniederlage gegen Nazi-Deutschland, Kollaboration und Deportation lange ausgeblendet. Doch auch in Deutschland gab es lange Zeit blinde Flecken in der

kollektiven Erinnerung wie zum Beispiel der Luftkrieg und seine Opfer oder aber Vertreibung, Vergewaltigung und Hunger in der Nachkriegszeit, Ereignisse, die zunächst verdrängt wurden und dann dem Vergessen anheimfielen. Erst in den letzten Jahren hat sich eine wahre Flut von Büchern, Filmen und Fernsehserien mit dieser nicht zum offiziellen Diskurs gehörenden, aber nicht weniger problematischen Vergangenheit beschäftigt. Für Frankreich gilt ähnliches: Dort gehört zwar die Résistance zum von de Gaulle und vom offiziellen Frankreich massiv beförderten kollektiven Erinnerungsort, hingegen sucht man die militärische Niederlage gegen Nazi-Deutschland, Besatzung, Kollaboration und Judenverfolgung durch das Vichy-Regime sowie die Zeit des Algerienkriegs vergebens. Sie gehören zu den verdrängten und vergessenen Epochen und Ereignissen, die gleichfalls erst in den letzten Jahren wieder in das Licht kollektiver Erinnerung gerückt sind. Hinzu kommt in beiden Kulturen mit den Kindern deutscher Soldaten in Frankreich und französischer Kriegsgefangener und Besatzungssoldaten in Deutschland ein Bereich, den beide Länder am liebsten vergessen hätten.

Das Hauptseminar möchte die Erinnerungskulturen in Deutschland und Frankreich im Vergleich vorführen und dabei die Gemeinsamkeiten und Unterschiede untersuchen. Dabei werden ganz unterschiedliche kulturelle Phänomene mit einbezogen, die verschiedenen Erinnerungsorte als Orte des offiziellen Gedenkens, aber auch die blinden Flecken in beiden Ländern, die möglicherweise – wie etwa Sabine Bode in ihrem Buch Die vergessene Generation: die Kriegskinder brechen ihr Schweigen (26. Aufl., 2015) dargestellt hat – lange Zeit verdeckte Folgen hatten.

Das Seminar wird aus gegebenem Anlass gemeinsam von einem französischen Germanisten und einem deutschen Romanisten geleitet. Zur einführenden Lektüre seien die folgenden Werke empfohlen: Anne-Katrin Lang, Claus Leggewie: Der Kampf um die europäische Erinnerung. Ein Schlachtfeld wird besichtigt. München 2011; Christiane Kohser-Spohn (Hg.), Frank Renken (Hg.). Trauma Algerienkrieg. Zur Geschichte und Aufarbeitung eines tabuisierten Konflikts, Frankfurt 2006, S. 112-122; Rousso, Henri, Vichy. L'événement, la mémoire, l'histoire, Paris 2001; Sebald, Gustav: Luftkrieg und Literatur, München: Frankfurt/Main: Fischer 1997.

Unterrichtssprache: Deutsch, Französisch

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Referat, Mitarbeit und Hausarbeit

36054 Von der Encyclopédie zu Wikipedia.fr – Projekte des Wissens vom 18.-21. Jahrhundert (französische Kulturwissenschaft) Greilich

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					CH 33.1.93	Greilich	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar Französische Kulturwissenschaft
 Kommentar: Als moderne Medien der Wissenssicherung und -ordnung sind Enzyklopädien von jeher sowohl für die Neukartographierung als auch für die Vermittlung von Weltwissen zuständig gewesen. Mit ihren enzyklopädischen Projekten unterstützten Verleger und Autoren die Standes- und Landesgrenzen überschreitende Popularisierung von Wissen und Forschung und zielten zugleich auf ein die Alltagssprache vorziehendes Lesepublikum, das sich seit dem ausgehenden 17. Jahrhundert über die gelehrten Kreise hinaus in der exponentiell zunehmenden Menge der gebildeten Zeitungslieserschaft fand. Dabei waren die Entstehungszusammenhänge enzyklopädischer Unternehmen vielfach transnational, die „route des encyclopédies“ (Proust 2005) führte über Ländergrenzen und Kontinente hinweg. Enzyklopädien können damit als eines der entscheidenden Leitmedien für die Herausbildung eines grenzüberschreitenden globalen Wissens- und Kommunikationsraumes gelten.

Die französische Kultur hat seit dem späten 17. Jahrhundert Modelle des Enzyklopädismus entwickelt, die europaweit von kaum zu überschätzendem Einfluss gewesen sind. Der Dictionnaire Historique et Critique (1697) von Pierre Bayle, die Encyclopédie von Diderot und D'Alembert (1751-80) und der Grand Dictionnaire universel du XIXe siècle von Pierre Larousse (1866-76) repräsentieren sowohl „typische“, zeitgenössische Formen der Wissenssystematisierung und -vermittlung wie sie auch für Formen der Infragestellung und Überschreitung tradierter Wissensformen stehen – also eine kritische Dimension aufweisen. Gegen Ende des 20. Jahrhunderts schließlich war mit den Neuerungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie die Voraussetzung geschaffen für den Durchbruch des World Wide Web und damit einer sich rasant entwickelnden „Wissenskultur der Amateure und Laien“ (Pscheida 2010:11), die auf dem Gebiet der Enzyklopädien ihre Entsprechung in der 2001 gegründeten Wikipedia fand. Nur zwei Monate nach der englischsprachigen Site ins Leben gerufen, zählt die französischsprachige wikipedia.fr mittlerweile zu den fünf wichtigsten Wikipedias überhaupt. Als frei zugängliche, webbasierte Form von Enzyklopädie unterliegt sie dabei zentralen Transformationen, die mit den Stichpunkten der Demokratisierung von Wissensschöpfung und -partizipation, der Hypertextualisierung und der Intermedialität umrissen werden können.

Im Rahmen des Hauptseminars werden die skizzierten enzyklopädischen „Großprojekte“ des 18., 19. und 20. Jahrhunderts in den Blick genommen und auf ihre innovativen, wissensdemokratischen und kritischen Aspekte wie auch ihre strukturelle und im weitesten Sinne ästhetische Gestaltung hin untersucht.

Leistungsnachweis: regelmäßige, aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit

36055 Krisen des Krieges und der Kriegserinnerung: der spanische Bürgerkrieg in Kultur, Film und Literatur (span. Kulturwissenschaft) Mecke

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.				W 114	Mecke	

Kurzkomentar: Modulliste: Hauptseminar Spanische Kulturwissenschaft

Liebe Interessenten,

das Seminar ist bereits überbelegt. Bitte weichen Sie auf das HS von Frau PD Dr. Marina Hertrampf zu den "Kulturen, Literaturen und Film der spanischen Avantgarden" (36052) aus.

Danke!

Kommentar:

Laut der heute gültigen Geschichtsschreibung wird der Übergang von der Diktatur zur Demokratie in Spanien mit einem stillschweigenden Konsens des Vergessens, des so genannten pacto del olvido, erkaufte. Erst ab den neunziger Jahren wird der Bürgerkrieg zum immer dominanter werdenden Thema der spanischen Gesellschaft. Zunächst die Literatur, dann aber zunehmend auch Geschichtsschreibung, Film und Politik nehmen sich des Themas in einer so intensiven Weise an, dass der spanische Schriftsteller Isaac Rosa einen 2007 erschienenen Roman gar Otra maldita novela sobre la guerra civil betitelt hat, ein literarisches Werk über den Bürgerkrieg, das gleichzeitig mit der auch vom Autor selbst verfassten Bürgerkriegsliteratur abrechnet. Die am 31. Oktober 2007 verabschiedete Ley de memoria historica hat die Erinnerung an den Bürgerkrieg dann auch gesetzlich verankert.

Das Seminar möchte den Spuren des Bürgerkriegs, seiner Verdrängung und seinem Vergessen, und schließlich auch den Formen, Medien und Gattungen seiner Erinnerung nachgehen und dabei einen historischen Überblick über die verschiedenen Epochen des Bürgerkriegs und der Auseinandersetzung mit ihm geben. Dabei werden wir uns mit kulturellen Phänomenen, Geschichte, Literatur und Film beschäftigen.

Einen Überblick über die Entwicklung der Auseinandersetzung mit dem Bürgerkrieg geben Walther L. Bernecker, und Sören Brinkmann in ihrem Buch Kampf der Erinnerungen. Der Spanische Bürgerkrieg in Politik und Gesellschaft 1936-2006 (2008). Eine Liste mit den Referatsthemen und eine Bibliographie werden den Teilnehmern, die sich angemeldet haben, zugeschickt.

Bemerkung:

ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns) bzw. 8 freie ECTS/LP

Leistungsnachweis:

Referat, Mitarbeit, Klausur

36056 Latino e italo-romanzo incipiente in Italia centro-meridionale nel Medioevo

N.N.

Hauptseminar

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Fr	Einzel	09:00	16:00		13.05.2016	13.05.2016		AM KüGar	N.N.	
Fr	Einzel	09:00	16:00		20.05.2016	20.05.2016		PT 1.0.4*	N.N.	
Sa	Einzel	09:00	16:00		14.05.2016	14.05.2016		VG 3.58 *	N.N.	
Sa	Einzel	09:00	16:00		21.05.2016	21.05.2016		VG 3.58 *	N.N.	

Kommentar:

La situazione linguistica dell'Italia centro-meridionale nel Medioevo costituisce un campo d'indagine particolarmente interessante per gli studi sulla transizione latino-romanza. Se da un lato le diverse lingue in contatto (latino, greco, varietà italo-romanze) e la complessa storia politica della regione rendono l'analisi linguistica una vera sfida, dall'altro costituiscono anche un contesto privilegiato per sviluppare riflessioni critiche sulle diverse metodologie della sociolinguistica storica.

In questo seminario sarà fornita un'introduzione generale alla storia linguistica dell'Italia centro-meridionale nel Medio Evo e saranno sottolineate le principali specificità di quest'area nel quadro del più ampio contesto europeo. Saranno discusse inoltre alcune delle principali teorie contemporanee sulla variazione e sul cambiamento, ed in particolar modo saranno discusse le modalità attraverso le quali è possibile utilizzare gli strumenti teorici forniti da queste teorie per l'analisi di documenti del passato. Nel corso del seminario le questioni teoriche saranno integrate dall'analisi di alcuni documenti particolarmente rilevanti, e dalla discussione delle principali questioni teoriche poste dall'interpretazione dei dati provenienti da questi documenti.

Im Rahmen des Gastdozentenprogramms der Bayerischen Landesregierung wird Herr Prof. Paolo Greco von der Universität Neapel (Federico II) an unserem Institut unterrichten. Er bietet ein Hauptseminar für Italienischstudierende in italienischer Sprache an. Ich freue mich über diese Möglichkeit, das fremdsprachliche Lehrangebot des Instituts zu erweitern und Ihnen einen direkten Kontakt mit dem italienischen Universitätssystem zu eröffnen.

Herr Greco bietet ein Hauptseminar zu dem Thema „Latino e italo-romanzo incipiente in Italia centro-meridionale nel Medioevo“ an. Das Hauptseminar wird als Blockseminar stattfinden. Als Leistungsnachweis ist eine abschließende Klausur vorgesehen. Die Veranstaltung kann in den Studiengängen Italienisch-Lehramt, Italienisch-Bachelor, Deutsch-Italienische Studien sowie Master Romanische Philologie eingebracht werden.

Die vorgesehenen Termine für das Blockseminar sind: Freitag, 13. Mai und Samstag, der 14. Mai sowie Freitag, 20. Mai und Samstag, 21. Mai. Die Veranstaltung findet jeweils von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt (der Raum wird noch bekanntgegeben). Wir bitten, die interessierten Studierenden sich direkt mit Herrn Greco in Verbindung zu setzen (pagreco@unina.it), da Herr Greco hinsichtlich des Termins flexibel ist.

Weiterhin möchten wir darauf hinweisen, dass Herr Greco im Rahmen des Linguistischen Forums der Universität Regensburg am Mittwoch, den 25. Mai, einen Vortrag in englischer Sprache halten wird.

Oberseminar

Projektseminar

Wissenschaftliche Übungen

Wissenschaftliche Übungen

36057 Diachronie II (Spanisch) Endruschat

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	16:00	17:30					VG 2.44 *	Endruschat	

Kommentar: Die Übung vertieft und systematisiert die Kenntnisse des Altspanischen, aufbauend auf dem PS Diachronie I. Es werden altspanische Texte (insbesondere frühere Texte aus dem Staatsexamen) gelesen und übersetzt. Zusammen mit der Übung Diachronie III dient die Übung der Vorbereitung auf das Staatsexamen Altspanisch; anhand früher gestellter Examensaufgaben wird das Lösen von Examensaufgaben zu Lautung/Graphie und Morphologie/Syntax geübt.

Literatur:

Penny, Ralph, A History of the Spanish Language, Cambridge, 1991, CUP (Span. Übers.: Gramática histórica del español, Barcelona, 1993, Ariel).

Bemerkung: Modulliste: ältere Sprachstufe Spanisch bzw. 3 freie LP
Leistungsnachweis: Klausur

36060 Diachronie II: Französisch (Altfranzösisch II) Selig

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	Einzel	09:00	13:00	c.t.	26.04.2016	26.04.2016			Selig	Kurs findet in PT 3.3.38 (Büro Prof. Selig) statt!
Di	Einzel	09:00	13:00	c.t.	10.05.2016	10.05.2016			Selig	Kurs findet in PT 3.3.38 (Büro Prof. Selig) statt!
Di	Einzel	09:00	13:00	c.t.	07.06.2016	07.06.2016			Selig	Kurs findet in PT 3.3.38 (Büro Prof. Selig) statt!
Do	wöch.	10:00	12:00					VG 0.05	Selig	
Sa	Einzel	09:00	13:00	c.t.	02.07.2016	02.07.2016			Selig	Kurs findet in PT 3.3.38 (Büro Prof. Selig) statt!
Sa	Einzel	09:00	13:00	c.t.	16.07.2016	16.07.2016			Selig	Kurs findet in PT 3.3.38 (Büro Prof. Selig) statt!

Kommentar: In der Veranstaltung soll es um die wichtigsten sprachlichen Merkmale des Altfranzösischen gehen. Aufbauend auf dem Vorgängerkurs Altfranzösisch I werden weitere morphologische und syntaktische Merkmale des Altfranzösischen vermittelt. Gleichzeitig soll der Kurs auf das Staatsexamen nach der alten LPO (Thema Nr. 5 „Altfranzösische Textaufgabe“) und der neuen LPO (Thema Nr. 1 „Diachronie“) vorbereiten.

Bemerkung: Modulliste: ältere Sprachstufe Französisch bzw. 3 freie LP
Leistungsnachweis: Klausur am Ende des Semesters
Zielgruppe: Französisch-Studierende im Hauptstudium

36061 Staatsexamensvorbereitung Neufranzösische Textaufgabe Endruschat

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	18:00					VG 2.44 *	Endruschat	

Kommentar: Der Kurs dient der Vorbereitung auf die „Neufranzösische Textaufgabe“ im Staatsexamen Französisch. Das relevante sprachwissenschaftliche Wissen wird rekapituliert, gemeinsam systematisierend aufbereitet und bei der Lösung ausgewählter Examensaufgaben angewandt. Die Übung wird jedes Semester angeboten und ist für Studierende vorgesehen, die 1-2 Semester vor dem ersten Staatsexamen stehen.

Bemerkung: keine LP

36065 Staatsexamensvorbereitung Neuspanische Textaufgabe Endruschat

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	14:15	15:45					CH 12.0.18	Endruschat	

Kommentar: Der Kurs dient der Vorbereitung auf die „Neufranzösische Textaufgabe“ im Staatsexamen Französisch. Das relevante sprachwissenschaftliche Wissen wird rekapituliert, gemeinsam systematisierend aufbereitet und bei der Lösung ausgewählter Examensaufgaben angewandt. Die Übung wird jedes Semester angeboten und ist für Studierende vorgesehen, die 1-2 Semester vor dem ersten Staatsexamen stehen.

Bemerkung: keine ECTS/LP

36067 Vorbereitung auf das Staatsexamen in französischer Literaturwissenschaft: Lyrik/Drama Nonnenmacher

Übung, SWS: 3

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	08:00	10:15					PT 2.0.7	Nonnenmacher	

Kurzkommentar:

Kommentar: Die Übung richtet sich an Französisch-Studierende aller Lehrämter, die vorhaben, in absehbarer Zukunft ihre erste Staatsprüfung abzulegen. Im Zentrum der Übung steht dabei einerseits die Reaktivierung bekannten literaturwissenschaftlichen Wissens sowie die Wiederholung und Vertiefung des Analyseinstrumentariums für lyrische und dramatische Texte.

Andererseits werden die theoretischen Erkenntnisse an Texten erprobt, deren Auswahl sich orientiert am Kanon für die Staatsexamensprüfung nach der LPO I, der ab dem Prüfungstermin Herbst 2016 zum Einsatz kommt. Dieser Kanon umfasst derzeit folgende Werke:

Literaturwissenschaft Französisch (vertieft) – Lehramt am Gymnasium

- 1 Lyrik du Bellay: Les Antiquités de Rome
- 2 Lyrik Baudelaire: Les Fleurs du Mal; Petits Poèmes en prose
- 3 Lyrik Apollinaire: Alcools
- 4 Drama Racine: Andromaque; Bérénice; Phèdre
- 5 Drama Sartre: Huis clos, Les Mouches
- 6 Drama Césaire: La Tragédie du roi Christophe

Leistungsnachweis: Jede/r Teilnehmer/in nimmt an einer Gruppenpräsentation teil. Keine ECTS/LP

36068 Examenskurs Italienische Literaturwissenschaft Weichmann

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00					W 116	Weichmann	

Kommentar: Die Übung richtet sich an Studierende des Lehramts Italienisch, die beabsichtigen in Kürze ihr Staatsexamen abzulegen. Der Kurs orientiert sich am Kanon für die Staatsexamensprüfung nach der neuen LPO I (ab Herbst 2011).

Die Studierenden präsentieren Autoren und Werke und erarbeiten einen Überblick über die Sekundärliteratur. Es wird den Teilnehmern dringend nahegelegt, sich die einschlägigen Texte zu beschaffen und sie vorzubereiten. Die aktive Teilnahme wird vorausgesetzt.

Bemerkung: Keine ECTS/LP

Voraussetzung: keine

Leistungsnachweis: Referat zu Literaturgeschichte und Werkkontexten, aktive und regelmäßige Mitarbeit bei gemeinsamer Textverarbeitung.

Zielgruppe: Studierende des LA Gym Italienisch, die sich auf das Staatsexamen vorbereiten. Auch Studierende des LA RS sind herzlich willkommen.

36069 Vorbereitung auf das Staatsexamen Spanische Literaturwissenschaft: Drama und Lyrik Schmelzer

Übung, SWS: 3

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Fr	Einzel	14:00	17:00	c.t.	17.06.2016	17.06.2016		VG 2.44 *	Schmelzer	Übungsklausur
Fr	wöch.	08:00	10:15	c.t.				VG 2.44 *	Schmelzer	

Kurzkomentar:

Kommentar:

Die Veranstaltung orientiert sich am Kanon für die Staatsexamensprüfung nach der neuen LPO I, der seit dem Prüfungstermin Herbst 2015 zum Einsatz kommt. Dieser Kanon umfasst für Drama und Lyrik momentan die folgenden Werke: Garcilaso de la Vega, Poesía; Bécquer, Rimas; César Vallejo, Los heraldos negros; Calderón, La vida es sueño, El gran teatro del mundo, La dama duende; Moratín, El sí de las niñas, El Café und Ariel Dorfman, La muerte y la doncella.

In der ersten Sitzung wird auf den Erwartungshorizont der Prüfung eingegangen sowie auf Techniken der Prüfungsvorbereitung. In der Folge werden jeweils ca. zwei Sitzungen auf die gemeinsame Erarbeitung der jeweiligen Texte bzw. Autoren und der dazugehörigen literaturgeschichtlichen Kontexte verwendet. Literaturgeschichtliche Hintergründe werden dabei (auch!) durch Referate eingebracht. Ein ausführlicheres Programm ist vor Vorlesungsbeginn unter Kurssoft zu finden. Dort finden Sie für manche der Themen auch bereits Literaturtipps.

(Kommentierte) Textausgaben sind bei Pustet bestellt. Sie können selbstverständlich auch andere Ausgaben nutzen. Alle literarischen Texte sind vor Beginn der Vorlesungszeit zu lesen, da zur Erarbeitung der Hintergründe und Kontexte ohnehin noch genügend Lektürearbeit anfällt!

Leistungsnachweis:

keine. Teilnahme nur bei Übernahme eines Referats, je nach Teilnehmerzahl in der Gruppe. Keine ECTS/LP.

36070 Viaje poético - Gedichtübersetzung Pöppel

Übung, Max. Teilnehmer: 6

Kurzkomentar: 2 freie LP Fachwissenschaft Spanisch

Kommentar: Ort und Zeit nach Vereinbarung!

Viaje poético, die Dichterreise eines spanischen Lyrikers durch mehrere bayerische Universitätsstädte, ist eine Veranstaltungsreihe, die das Forschungszentrum Spanien seit vielen Jahren in Zusammenarbeit mit dem Instituto Cervantes in München durchführt. Im Juni wird der Dichter Carlos Píera sein Werk in Regensburg vorstellen, und wie bisher wollen wir auch diesmal für die Lesung eine spanisch-deutsche Anthologie zusammenstellen.

Die Übersetzungsübung richtet sich vor allem, aber nicht ausschließlich an die Studierenden der Internationalen Studiengänge. Für die Planung und Terminabsprache der ersten Treffen bitte ich um eine kurze schriftliche Anmeldung bis 11.3.2016 an: hubert.poeppel@ur.de

Bemerkung: Unterrichtssprache: Deutsch und Spanisch

Voraussetzung: Sehr gute Sprachkenntnisse

Leistungsnachweis: Mitarbeit, Übersetzungen

36071 Praxisworkshop "Archiv- und Quellenarbeit" Duppel

Übung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	wöch.								Duppel	

Kommentar:

Wenn Literatur- und KulturwissenschaftlerInnen mit Texten arbeiten, liegen ihnen diese zumeist in edierter Form vor. Selten beschäftigen sie sich mit Originalen und Fragen der Textgewinnung. Dabei üben vor allem solche Quellen einen besonderen Reiz auf WissenschaftlerInnen aus, die der Öffentlichkeit bislang nicht zugänglich waren. Zu denken ist beispielsweise an Briefe oder Tagebücher, die Einblicke in eine bestimmte historische Situation geben; aber auch literarische Texte im engeren Sinne wie zum Beispiel Gedichte oder Dramentexte können über lange Zeit unbeachtet bleiben, weil deren Existenz unbekannt ist oder sich bislang niemand für sie interessierte. Archive sind Orte, an denen solche unveröffentlichten und unbearbeiteten Dokumente verwahrt werden. Zusammen mit Bibliotheken erfüllen sie unter anderem die Aufgabe, das für eine bestimmte Kultur relevante Wissen zu speichern, zu systematisieren und zugänglich zu machen.

Im Workshop Archiv- und Quellenarbeit stehen praxisorientierte Fragen im Zentrum: Wie finde ich Archive und Institutionen, die mir bei der Beantwortung meiner Fragestellung weiterhelfen? Wie nehme ich mit Archiven Kontakt auf? Wie sieht konkretes Arbeiten in Archiven aus? Welche Recherchestrategien kann ich anwenden? Wie gehe ich mit handschriftlichen Texten um? Der Workshop soll anhand zahlreicher Beispiele einen Einblick in das konkrete Arbeiten vor Ort geben und Schlüsselqualifikationen im Umgang mit Archivalien und Quellen vermitteln. Er richtet sich an Studierende der Literatur- und Kulturwissenschaften, die sich für ein potentielles Betätigungsfeld im Bereich der Archiv- und Quellenarbeit interessieren – dies auch im Hinblick auf mögliche Berufsperspektiven für Literatur- und KulturwissenschaftlerInnen. Gerne kann im Workshop auch auf konkrete Fallbeispiele eingegangen werden, die sich im Rahmen von Haus- oder Abschlussarbeiten ergeben.

36072 Einführung ins wissenschaftliche Schreiben Bennert

Übung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Fr	Einzel	15:00	16:00	c.t.	15.04.2016	15.04.2016		VG 3.58 *	Bennert	

Kommentar:

Die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, der Präsentation und des Schreibens sind Fertigkeiten, die möglichst früh erlernt und angeeignet werden sollten, um im Studium sicher und erfolgreich vorwärts zu kommen. Eine

durchdachte Planung des eigenen Studiums, die aktuelle Interessen mit der beruflichen Qualifikation verbinden sollte, tritt hinzu.

Der Fokus der Veranstaltung liegt auf der Unterstützung beim Verfassen von wissenschaftlichen Hausarbeiten. Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens werden vorgestellt und anhand der von den Teilnehmenden im laufenden Semester zu verfassenden Hausarbeiten eingeübt. Thematisiert werden Sinn und Zielsetzung des wissenschaftlichen Arbeitens, Themenfindung, Eingrenzung der Fragestellung, Literaturrecherche, Gliederung, Aufbau und methodisches Vorgehen, Zeitplanung und Stoffmanagement, formale und stilistische Konventionen sowie die Arbeit mit Word. Die Übung ist folglich theoretisch und praktisch konzipiert. Sie bietet für Studierende in den ersten Semestern, aber auch für die, die weiter fortgeschritten sind, die Möglichkeit, parallel zu ihren Seminaren und Lehrveranstaltungen der Fachdidaktik (alle romanischen Sprachen) akademische Schlüsselkompetenzen zu erwerben und für den eigenen Bedarf anzuwenden. Behandelt werden neben den Phasen des Arbeitsprozesses, Zitierweise und schriftliche Wissenschaftssprache in der Romanistik. Geplant sind gemeinsame Bibliotheksführungen (OPAC, Datenbanken, Citavi). Tipps speziell für Lehramtsstudium und Referendariat sowie Überlegungen, wie Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens an Schüler und Schülerinnen vermittelt werden können, schlagen den Bogen zur Pädagogik und Didaktik.

Die Veranstaltung wird speziell parallel zum HS „Mitten im Krieg“ (v. Treskow) sowie zu den Proseminaren der Literaturwissenschaft angeboten. Sie soll diese Angebote ergänzen, indem auf spezifische Bedürfnisse von Lehramtsstudierenden eingegangen wird und Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten vertieft werden. Die Veranstaltung dient als Teil des Programms Wissenschaft-Schule-Kooperation (QuiRL) der vielfach geforderten Verzahnung von wissenschaftlicher Ausbildung, fachdidaktischem Wissenserwerb und schulischer Praxis.

Die Termine werden beim ersten Treffen am Fr., 15.4.16 um 15 Uhr (c.t.) gemeinsam festgelegt.

36240 Wissenschaftliches Schreiben: Die B.A.-Arbeit Schmelzer

Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	Einzel	10:00	12:00	c.t.	19.05.2016	19.05.2016		CIP-RWL r	Schmelzer	
Do	wöch.	10:00	12:00					VG 2.44 *	Schmelzer	Beginn: 21.4.2016

Kommentar: Bemerkung: Die Übung ist einstündig. Sie findet in sieben Doppelstunden in der ersten Hälfte der Vorlesungszeit statt. Kursbeginn ist erst am 21.04.2016!

Die Veranstaltung dient vorrangig der Unterstützung beim Verfassen der Bachelor-Arbeit. Im Kurs werden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt und eingeübt. Es wird auf Erwartungshorizont, Themenfindung, Eingrenzung der Fragestellung, Literaturrecherche, Gliederung, Aufbau und methodisches Vorgehen, die Gestaltung der Einleitung, Zeitplanung und Stoffmanagement und auf formale und stilistische Konventionen eingegangen. Daneben hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit, sein Thema vorzustellen, um Feedback zu technischen wie (je nach Themenstellung und Fachgebiet im Rahmen der Möglichkeiten) fachlichen Fragen zu bekommen.

Ein Programm mit den Einzelstunden finden Sie vor Vorlesungsbeginn auf Kurssoft.

Leistungsnachweis: optional (2 LP) bei Vorstellung des laufenden Bachelorarbeitsprojektes

Projektseminar

36074 cinEScultura 2016 - Festival Hispánico de cine y cultura Álvarez Olañeta

Projektseminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	14:30	18:00	c.t.				VG 2.45	Álvarez Olañeta	

Kurzkommentar: Anmeldung in LSF oder direkt per E-Mail bei Herrn Álvarez bzw. in seiner Sprechstunde!

Kommentar: En primavera de 2016 tendrá lugar por novena vez cinEScultura, Festival Hispánico de cine y cultura de Ratisbona. La organización del festival corre a cargo de estudiantes y docentes de lengua y cultura españolas. L@s alumn@s tienen la posibilidad de participar de manera activa en la concepción, planificación, seguimiento y realización de todos los actos incluidos en el programa. De este modo podrán adquirir una experiencia práctica real en diferentes ámbitos relacionados con la gestión cultural: programación de contenidos, relaciones públicas e institucionales para llevarlos a término, búsqueda de patrocinadores y anunciantes, organización de actos culturales (cine, música, artes plásticas, literatura, etc.), mantenimiento de la página web www.cinescultura.de, relaciones con los medios de comunicación y desarrollo de proyectos propios. Los participantes conocerán de primera mano áreas de la gestión cultural que constituyen posibles salidas profesionales en contextos interculturales.

Bemerkung: 3 Leistungspunkte/ECTS

Voraussetzung: buen nivel de conocimientos lingüísticos en lengua española (CLE II)

Leistungsnachweis: participación activa y flexible, responsabilidad en un área concreta del festival, capacidad para el trabajo en equipo, creatividad y fiabilidad

Projektseminare

Oberseminare

36075 Grundlagentexte der Kulturwissenschaft/Oberseminar von Treskow

Oberseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	18:00	20:00					VG 2.44 *	von Treskow	

Kommentar: Das Oberseminar dient der Diskussion wissenschaftlicher Literatur aus dem Bereich der Kultur- und Literaturwissenschaft, dem Erlernen wissenschaftlicher Arbeitstechniken und der Präsentation von Abschlussarbeiten in verschiedenen Stadien von der Konzeption bis zur Fertigstellung (BA-, MA-, Magister- und Zulassungsarbeiten, Dissertation). Auch Kandidaten und Kandidatinnen, die noch nach einem Thema suchen, sind herzlich willkommen. Die Teilnahme am Seminar ist für alle verbindlich, die eine Abschlussarbeit planen und durchführen, die von mir betreut wird (Ausnahmen sind nach Absprache möglich). Themen und Ablaufplan werden in der ersten Sitzung besprochen.

Unterrichtssprache: deutsch, italienisch, französisch

Fachdidaktik

Vorlesungen

36006 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen Méron-Minuth

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00					VG 1.30	Méron-Minuth	

Kurzkommentar: Modulliste: Einführende Vorlesung in die Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen
 Kommentar: Die Veranstaltung bietet einen ersten Überblick über zentrale und aktuelle Themen der Fremdsprachendidaktik Französisch/Spanisch/Italienisch. Ausgehend von eigenen Wünschen, Erwartungen und Vorstellungen der Studierenden über das Lehren und Lernen von Fremdsprachen werden Fragen zur Sprach- und Literaturdidaktik, Landeskunde- und Mediendidaktik diskutiert. Dabei geht es darum, zentrale Inhalte, Zielsetzungen und Methoden der Fremdsprachendidaktik im Blick auf das Schulfach kennen zu lernen.

Lektüreempfehlung:

Decke-Cornill, Helene & Küster, Lutz (2010): Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Narr.

Fäcke, Christiane (2010): Fachdidaktik Französisch. Tübingen: Narr.

Grünwald, Andreas & Küster, Lutz (Hrsg.) (2009): Fachdidaktik Spanisch. Stuttgart: Klett.

Hallet, Wolfgang & Königs, Frank G. (2010): Handbuch Fremdsprachendidaktik. Seelze: Kallmeyer.

Krechel, Hans-Ludwig (Hrsg.) (2007): Französisch Methodik. Berlin: Cornelsen.

Leupold, Eynar (2010): Französisch lehren und lernen. Seelze: Kallmeyer.

Roche, Jörg (2008): Fremdspracherwerb Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Francke.

Sommerfeldt, Kathrin (Hrsg.) (2011): Spanisch Methodik. Berlin: Cornelsen.

Surkamp, Carola (Hrsg.) (2010): Metzler Lexikon Fremdsprachendidaktik. Stuttgart: Metzler.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Klausur

Einführungskurse (Pflichtbereich)

36080 Einführung in die Didaktik (Französisch/Italienisch) Szlezák

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	17:30					VG 0.14	Szlezák	

Kurzkommentar: Modulliste: Übung Fachdidaktik Französisch/Italienisch

Kommentar: In dieser für alle Lehramtskandidaten verpflichtenden Einführung wird neben der Beschäftigung mit den Vorgaben des GeR, des Lehrplans und der GSO bzw. RSO ein Überblick über die wichtigsten Aspekte in Sprach-, Landeskunde-, Literaturdidaktik sowie über Kriterien und Problematiken der Leistungsmessung gegeben.

Voraussetzung: keine
 Leistungsnachweis: Klausur

Aufbaukurse (Neue LPO) / Oberkurse (Alte LPO)

36084 Aufbau-/Oberkurs: Textarbeit im Fremdsprachenunterricht (sprachenübergreifend) Méron-Minuth

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00					VG 0.14	Méron-Minuth	

Kurzkommentar: Modulliste: Aufbaukurs Fachdidaktik Französisch, Italienisch, Spanisch
 Kommentar: Texte bilden eine zentrale Basis des Fremdsprachenunterrichts. Gegenstand dieser Lehrveranstaltung ist folglich die Auseinandersetzung mit Texten, d.h. mit Kriterien der Textauswahl für das Lehren und Lernen fremder Sprachen und mit didaktischen und methodischen Aspekten. Im Einzelnen werden wir uns u.a. mit text- und literaturdidaktischen Ansätzen (z. B. Rezeptionsästhetik, Intertextualität), Begründungen und Zielsetzungen der Textarbeit beschäftigen und werden dabei insbesondere auch Diskurse im Zeichen der Kompetenzorientierung berücksichtigen. Ein besonderer Schwerpunkt wird darüber hinaus auf Kurztexen liegen, die sich besonders gut für einen Fremdsprachenunterricht im Rahmen begrenzter Unterrichtszeit eignen.

Literatur:

Fäcke, Christiane & Wangerin, Wolfgang (Hrsg.) (2007): Neue Wege zu und mit literarischen Texten. Diskussionsforum deutsch, Band 25. Schneider-Verlag Hohengehren: Baltmannsweiler.

Wolff, Dieter (2003): Texte im Fremdsprachenunterricht: Plädoyer für die Arbeit mit literarischen Texten im Klassenzimmer. In: Abendroth-Timmer, Dagmar & Viebrock, Britta (Hrsg.): Text, Kontext und Fremdsprachenunterricht. Frankfurt am Main: Lang. 161-172.

Leistungsnachweis: Referat, aktive Mitarbeit, Hausarbeit

36085 Aufbau-/Oberkurs: La littérature et jeunesse Méron-Minuth

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00					VG 1.31	Méron-Minuth	

Kurzkommentar: Modulliste: Aufbaukurs Fachdidaktik Französisch
 Kommentar: Dans ce séminaire sur la littérature d'enfance et de jeunesse, nous ferons connaissance de diverses lectures authentiques et étudierons à travers des présentations individuelles les possibilités d'utilisation en classe de langue. Il conviendra de lire un grand nombre de titres au cours du semestre. Pour obtenir un certificat, on demandera l'élaboration d'une unité didactique basée sur des ouvrages choisis.

Bibliographie:

Caspari, Daniela (1995): Kreative Verfahren im fremdsprachlichen Literaturunterricht. Berliner Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung und Schulentwicklung. Berlin.

O'Sullivan, Emer & Rösler, Dietmar (2013): Kinder- und Jugendliteratur im Fremdsprachenunterricht. Stauffenburg: Narr.

Leistungsnachweis: Referat, aktive Mitarbeit, Hausarbeit

36086 Aufbau-/Oberkurs: Spracherwerbs-/Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen Nelz

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00					S 0.13 *	Nelz	

Kurzkommentar: Modulliste: Aufbaukurs Fachdidaktik Spanisch, seit 23.02.2016 von Frau Nelz erweitert auf Aufbaukurs Fachdidaktik Französisch bzw. Italienisch
 Kommentar: In Anlehnung an den von der LPO I (§82, 2.2.) vorgegebenen 1. Prüfungsbereich für das 1. Fachdidaktik-Staatsexamen wollen wir uns in diesem Aufbaukurs vertieft mit gängigen Spracherwerbs- und Sprachlerntheorien beschäftigen und diese auf die Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen des Fremdsprachenlernens hin überprüfen.

Im fremdsprachlichen Lernkontext ergeben sich unterschiedliche Leistungen innerhalb einer Lerngruppe von individuellen Lernern. Der Fremdspracherwerb ist also auch von Persönlichkeitsfaktoren abhängig. Lange Zeit befasste man sich diesbezüglich ausschließlich mit kognitiven Faktoren. Mittlerweile ist man sich aber einig, dass es vielmehr ein Zusammenspiel kognitiver und affektiv-emotionaler Faktoren ist, das den Lernprozess prägt.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung
 Leistungsnachweis: Referat, Klausur am Semesterende

36087 Aufbau-/Oberkurs: Unterrichtsplanung und Unterrichtspraxis - Methoden und Gestaltung am Beispiel vom Thema "Erster Weltkrieg im Schulunterricht" Heerwagen

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	08:00	10:00					S 008 *	Heerwagen	

Kurzkomentar: Modulliste: Aufbaukurs Fachdidaktik Französisch

Kommentar: Unterrichtsplanung und Unterrichtspraxis stehen im Zentrum dieser Lehrveranstaltung, die von einer erfahrenen Lehrkraft gegeben wird. Dabei geht es sowohl um die Vorbereitung des Gymnasialunterrichts als auch um tägliche Probleme der Praxis und besondere Herausforderungen (Notenvergabe etc.) Der Oberkurs lehnt sich an das Seminar „Mitten im Krieg: Theater und Tagebuchtexte des Ersten Weltkriegs“ an und beschäftigt sich mit der praktischen Umsetzung und Aufbereitung dieser Thematik.

Das bedeutet: Es werden Unterrichtsvorschläge zum Thema deutsch-französische Beziehungen mit Fokus auf den Ersten Weltkrieg und dem Boulevardstück L’Affaire de la Rue de Lourcine (1857) von Eugène Labiche erstellt und es werden allgemeine Techniken und Methoden zur Erstellung von landeskundlichen Unterrichtseinheiten sowie Literaturunterricht präsentiert und besprochen. Die landeskundliche Einheit der deutsch-französischen Beziehungen wird ab der 9. Jahrgangsstufe vermehrt behandelt. Gerade aufgrund der beiden Weltkriege, welche die Vergangenheit der beiden Länder sowie die heutige Freundschaft sehr prägten, ist es wichtig, dass die Schüler sich damit beschäftigen.

Das Theaterstück L’Affaire de la Rue de Lourcine wird am 17. Juni 2016 vom Akademie-Theater Regensburg im Thon-Dittmer-Palais aufgeführt.

Empfohlene Literatur:

Nieweler, Andreas, Fachdidaktik Französisch: Tradition - Innovation – Praxis. Ernst Klett Verlag, 2006.

Thaler, Englbert, Method Guide: Kreative Methoden für den Literaturunterricht in den Klassen 7 – 12. Schöningh Verlag, 2009.

Das Drama ist bei Pustet (Universität) erhältlich.

Leistungsnachweis: Diskussionsbereitschaft, regelmäßige Teilnahme, Hausarbeit (Ausarbeitung einer Unterrichtseinheit)

Übungen Fachdidaktik (Wahlbereich)

36081 Unterrichtsplanung und -gestaltung (Französisch) Huber

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	12:30	14:00					R 009	Huber	

Kurzkomentar: Modulliste: Übung Fachdidaktik Französisch

Kommentar: In diesem Kurs setzen wir uns mit den verschiedenen Phasen der Planung von Unterricht auseinander. Neben der Grobplanung (Halbjahres-, Sequenz-, Wochenplanung) geht es vor allem auch um den (exemplarischen) Aufbau von Unterrichtsstunden. Dabei werden die Prinzipien des neo-kommunikativen Fremdsprachenunterrichts wiederholt und bei der Erstellung von Unterrichtsmaterial zur Wortschatzarbeit und Grammatikvermittlung sowie für die Förderung der kommunikativen Fertigkeiten umgesetzt.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte: 2/3 je nach Studienbeginn

Leistungsnachweis: Erstellen von Unterrichtsmaterial

36082 Wortschatzarbeit (Französisch) Huber

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00					VG 2.44 *	Huber	

Kurzkomentar: Modulliste: Übung Franz. Fachdidaktik

Kommentar: Für die Lerner einer Fremdsprache ist der Wortschatzerwerb ein langwieriger und oft mühsamer Weg. Im Seminar zur Wortschatzarbeit beschäftigen wir uns damit, wie wir als Lehrende unsere Schülerinnen und Schüler auf diesem Weg unterstützen können, so dass Wörter nicht nur lernergerecht vermittelt, sondern darüber auch besser behalten werden und in kommunikativen Situationen abrufbar sind. Gegenstand des Seminars sind deshalb neue theoretische Erkenntnisse u. a. in Bezug auf Wortschatzerwerb, die Struktur des Lernerwortschatzes sowie testtheoretische Grundlagen, die wir immer wieder auch durch einen Blick in die Praxis ergänzen wollen.

36083 Theorie und Methodik des neokommunikativen Spanischunterrichts Nelz

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00					CH 33.1.89	Nelz	Kurs entfällt!

Kurzkommentar: Modulliste: Übung span. Fachdidaktik
 Kommentar: In Anlehnung an den von der LPO I (§82, 2.2.) vorgegebenen 2. Prüfungsbereich für das 1. Fachdidaktik-Staatsexamen Spanisch wollen wir in dieser Übung näher betrachten, wie ein zeitgemäßer Spanischunterricht auszusehen hat. Die Kompetenzorientierung, unser zentrales didaktisches Konzept, stellt den FSU vor neue Herausforderungen: Gewohnte Lehrmethoden müssen verändert, Methodenkonzepte aufgebrochen und kombiniert werden. Bei den Schülern sollen sowohl methodische als auch funktional-kommunikative und interkulturelle Kompetenzen gefördert werden. Die Anforderungen an einen Lehrer haben sich also zweifellos gewandelt: Er ist nicht mehr nur Experte, sondern Lernbegleiter, Initiator und Motivator. Er hat für die Selbsttätigkeit der Lerner, für eine ganzheitliche Spracherfahrung, fächerübergreifendes Lernen und Handlungsorientierung zu sorgen. Worum es sich dabei genau handelt und wie die Lehrkraft diese Prinzipien im FSU erreicht, werden wir im Laufe des Semesters erarbeiten.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung
 Leistungsnachweis: Referat

Begleitveranstaltung zum Unterrichtspraktikum LA Gymnasium (Romanistik)

36089 Unterrichtspraxis (Begleitkurs zum studienbegleitenden Praktikum/Praktikum LINT Dt.-Frz.) Szelezák

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	17:30	19:00					VG 0.14	Szelezák	

Kurzkommentar: Modulliste: Begleitkurs / Praxis des Französischunterrichts - Begleitkurs / Praxis des Italienischunterrichts
 Kommentar: Diese Übung ist verpflichtend für alle Studierenden, die im SS 2016 das studienbegleitende Praktikum im Fach Französisch oder Italienisch absolvieren. Sie dient der Vor- und Nachbereitung des Praktikums.

Voraussetzung: parallel absolviertes studienbegleitendes Praktikum
 Leistungsnachweis: Stundenentwurf, Prüfungsentwurf, Abschlusstest

Examensvorbereitung Fachdidaktik

36088 Fachdidaktisches Kolloquium (Zulassungsarbeiten) Méron-Minuth

Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	17:00					VG 1.30	Méron-Minuth	

Kommentar: Das fachdidaktische Kolloquium dient der Besprechung ausgewählter Fragestellungen, die beim Verfassen von Qualifikationsschriften (Zulassungsarbeiten) auftreten.

Bemerkung: keine Leistungspunkte

36091 Examenskurs (sprachübergreifend) Méron-Minuth

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					VG 0.04	Méron-Minuth	

Kommentar: Der Kurs wendet sich an Examenskandidaten/innen, die im Rahmen des ersten Staatsexamens eine schriftliche bzw. eine mündliche Prüfung ablegen werden. Prüfungsrelevante Teilgebiete der Fachdidaktik der romanischen Sprachen sollen gemeinsam wiederholt und vertieft werden. Neben den theoretischen Grundlagen werden auch Praxisbeispiele vorgestellt und besprochen. Im Laufe der Sitzungen werden (nach Absprache und Wunsch der Studierenden) die Bearbeitung einer Examensaufgabe und/oder die Erarbeitung einer komplexen Unterrichtseinheit stehen.

Literatur:

Decke-Cornill, Helene & Küster, Lutz (2010): Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Narr.

Edmonson, Willis & House, Juliane (2011): Einführung in die Sprachlehrforschung. 3. Auflage. Tübingen: Francke.
 Fäcke, Christiane (2010): Fachdidaktik Französisch. Tübingen: Narr.
 Fäcke, Christiane (2011): Fachdidaktik Spanisch. Tübingen: Narr.
 Hallet, Wolfgang & Königs, Frank G. (2010): Handbuch Fremdsprachendidaktik. Seelze: Kallmeyer.
 Roche, Jörg (2008): Fremdspracherwerb Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Francke.
 Surkamp, Carola (Hrsg) (2010): Metzler Lexikon Fremdsprachendidaktik. Stuttgart: Metzler

Bemerkung: keine Leistungspunkte

36092 Examenkurs Französisch Huber

Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	15:00	15:45					VG 3.58 *	Huber	

Kurzkommentar: keine ECTS/LP
Kommentar: Diese Übung soll einen Beitrag zur Vorbereitung auf das Staatsexamen im Fach Französisch leisten, indem wir Kenntnisse in den zentralen, im Examen relevanten Bereichen wiederholen, festigen und ausbauen. Dazu beschäftigen wir uns auch mit den zu vergangenen Prüfungsterminen gestellten Aufgaben und erarbeiten Lösungen sowie Antwortstrategien. Unser Semesterplan wird bestimmt von den in der LPO I (2008) in § 65 Abs. 2 vorgegebenen Prüfungsbereichen:

- 1) Spracherwerbs- und Spracherlerntheorien („Vertrautheit mit Spracherlerntheorien und den individuellen Voraussetzungen des Spracherwerbs“)
- 2) Neo-Kommunikativer Fremdsprachenunterricht („Kenntnis der Theorie und der Methodik des kommunikativen Französischunterrichts“)
- 3) Interkulturelles Lernen („Vertrautheit mit den Theorien und Zielen des interkulturellen Lernens und deren Umsetzung im Unterricht“)
- 4) Text- und Mediendidaktik („Überblick über Ziele und Verfahren der Textarbeit im Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele“).

36093 Examenkurs Spanisch Nelz

Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	15:00					VG 3.58 *	Nelz	Kurs entfällt! Große Besprechung am Montag, 18.4.16, v. 12-14 Uhr, in PT 2.2.02!

Kurzkommentar: keine ECTS/LP
Kommentar: Ergänzend zum sprachübergreifenden Repetitorium von Frau Prof. Dr. Méron-Minuth wollen wir uns in der Übung „Das Fachdidaktik-Staatsexamen Spanisch“ einen Überblick über zentrale Themen, Fragestellungen und Antwortstrategien erarbeiten. Im Fokus haben wir dabei die theoretischen Grundlagen und unterrichtspraktischen Bezüge der von der LPO I (2008) in § 82 Abs. 2 vorgegebenen Prüfungsbereiche:

- 1) Spracherwerbs- und Spracherlerntheorien („Vertrautheit mit Spracherlerntheorien und den individuellen Voraussetzungen des Spracherwerbs“)
- 2) Neo-Kommunikativer Fremdsprachenunterricht („Kenntnis der Theorie und der Methodik des kommunikativen Spanischunterrichts“)
- 3) Interkulturelles Lernen („Vertrautheit mit den Theorien und Zielen des interkulturellen Lernens und deren Umsetzung im Unterricht“)
- 4) Text- und Mediendidaktik („Überblick über Ziele und Verfahren der Textarbeit im Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele“).

Eine Sammlung früherer Examensaufgaben sowie erste Literaturhinweise werden auf GRIPS bereitgestellt.

Leistungsnachweis: Übernahme einer Präsentation (inkl. Erstellung eines Lernleitfadens)

Oberseminar

Sprachpraktische Übungen

Französisch

Basismodul Französische Sprache I (Pflichtbereich)

36120	Cours de Langue Française I	Boyer, Brun, Darmaun
-------	-----------------------------	----------------------------

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	VG 0.15	Darmaun	
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Darmaun	
Di	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 2	VG 1.37	Boyer	
Mi	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	CH 33.0.87	Brun	
Do	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 2	VG 1.31	Boyer	
Fr	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 3	VG 3.58 *	Brun	

Kurzkommentar: Modulliste: Cours de langue Française I
 Kommentar: Ce cours, qui conduit au niveau B2/C1 du cadre européen de référence commune, comporte deux parties distinctes et obligatoires toutes les deux :

- une partie « grammaire », consacrée à la révision et à l'approfondissement systématique de certains points comme les déterminants, les pronoms, les formes et les constructions verbales, entre autres ;
- une partie « vocabulaire », consacrée à l'élargissement du lexique et au perfectionnement de l'expression orale et écrite à partir de textes et de documents authentiques divers.

Langue d'enseignement: français.

Bibliographie :

L'art de conjuguer. Dictionnaire de 12000 verbes, Frankfurt/Main (Diesterweg) 1984.

Th. Buffard: Großer Lernwortschatz Französisch, München (Hueber) ²2003.

H.-W. Klein/H. Kleinedam: Grammatik des heutigen Französisch, Stuttgart (Klett) ²1994.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Romanisten im 1. Semester (nach dem Einstufungstest)

Leistungsnachweis: Klausur (am 9.07.16, von 10.30-12 Uhr)

36121	Traduction I (F-D)	Szlezák, Weichmann
-------	--------------------	-----------------------

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CH 33.1.91	Weichmann	
Di	wöch.	16:00	17:30				Gruppe 2	PT 2.0.7	Szlezák	Kurs findet ab sofort in VG 1.37 statt!

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction I (F-D)
 Kommentar: Übersetzung von Texten aus verschiedenen französischen Publikationen (vornehmlich landeskundlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Inhalts). Dabei geht es neben der Erweiterung des Wortschatzes, der Erarbeitung grammatischer und syntaktischer Strukturen und der Aneignung grundlegender Übersetzungsstrategien auch um die Vermittlung landeskundlicher Inhalte.

Achtung: Dieser Kurs ist dem erwarteten Niveau nach nicht unbedingt für Erstsemester gedacht!

Unterrichtssprache: Französisch und Deutsch

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Studierende des Französischen in den frühen Studiensemestern, max. 24 Teilnehmer

Leistungsnachweis: Präsentation, Klausur

Basismodul Französische Sprache I (Wahlbereich)

36122	Traduction F-D (Vorbereitungskurs)	Serti
-------	------------------------------------	-------

Übung, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	18:00					PT 3.0.76*	Sertl	

Kurzkommentar: Modulliste: 4 freie Leistungspunkte
Kommentar: Übersetzt werden Texte landeskundlichen, gesellschaftlichen oder kulturellen Inhalts aus verschiedenen französischen Publikationen. Dabei geht es um die Erweiterung des Wortschatzes, um die Behandlung struktureller Schwierigkeiten französischsprachiger Texte und um die Aneignung grundlegender Übersetzungsstrategien, daneben natürlich auch nicht zuletzt (bei der Übersetzung) um die Besprechung landeskundlicher Aspekte.
 Wer möchte, kann diesen Kurs zwecks intensiverer Übung und effizienterer Vorbereitung selbstverständlich auch gleichzeitig mit „Traduction I F-D“ besuchen.
 Unterrichtssprachen: Französisch und Deutsch
Bemerkung: Die Abschlussklausur dieses Kurses findet eine Woche vor Semesterende statt!
Voraussetzung: Studierende des Französischen in den frühen Studiensemestern, max. 25
Leistungsnachweis: Klausur

36124 Traduction D-F Boyer

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	12:30	14:00					VG 1.30	Boyer	

Kurzkommentar: keine ECTS/LP
Kommentar: Préparation au cours de Traduction II (D–F). Exercices de recherche lexicographique ; élargissement du vocabulaire; révision de la grammaire de base dans un contexte donné; traduction (allemand – français) de courts textes contemporains.
 Langue d'enseignement : français
Voraussetzung: Romanisten im 1. Semester

Basismodul Französische Sprache II (Pflichtbereich)

36126 Cours de Langue Française II Batteux,
Boyer,
Brun

Übung, SWS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00				Gruppe 1	VG 2.44 *	Brun	
Di	wöch.	16:00	17:30				Gruppe 2	W 113	Boyer	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	VG 1.37	Brun	
Do	wöch.	16:00	17:30				Gruppe 2	VG 2.44 *	Boyer	
Do	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 3	S 119 *	Batteux	
Fr	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 3	PT 2.0.7	Batteux	

Kurzkommentar: Modulliste: Cours de Langue Française II
Kommentar: Tout comme le CLF I, ce cours, qui conduit au niveau C1 du cadre européen de référence commune, se divise en deux parties :

- les principaux points de grammaire étudiés sont l'interrogation, la négation et la restriction, les modes, les temps du passé et le discours indirect ;
- d'autre part, en travaillant sur un choix de thèmes actuels à partir de textes et documents divers, l'accent sera porté sur l'expression orale.

 Langue d'enseignement: français.
 Bibliographie :
 Th. Buffard: Großer Lernwortschatz Französisch, München (Hueber) ²2003.
 H.-W. Klein/H. Kleineidam: Grammatik des heutigen Französisch, Stuttgart (Klett) ²1994.
Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
Voraussetzung: Romanisten nach Basismodul I
Leistungsnachweis: Klausur (am 9.07.16, 11-12 Uhr) und mündliche Prüfung

36127	Traduction II (D-F)									Boyer, Brun
-------	---------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	----------------

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	W 112	Brun	
Do	wöch.	12:30	14:00				Gruppe 2	VG 1.30	Boyer	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction II (D-F)
 Kommentar: Traduction allemand – français (niveau C1 du cadre européen de référence commune). Révision de la grammaire et du vocabulaire dans un contexte donné ; textes littéraires contemporains.
 Langue d'enseignement : français.
 Attention : seules les personnes en possession du CLF I et ayant suivi le cours de Traduction (D–F) peuvent participer à ce cours !

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Romanisten nach Basismodul I

Leistungsnachweis: Klausur (am 11.07.16, 12-13 Uhr)

Basismodul II Französische Sprache II (Wahlbereich)

36125	Expression orale									Batteux, Darmaun
-------	------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	---------------------

Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	13:00				Gruppe 1	W 112	Darmaun	
Fr	wöch.	12:00	13:00				Gruppe 2	VG 3.58 *	Batteux	

Kurzkommentar: Keine ECTS/Leistungspunkte
 Kommentar: Préparation à l'examen oral du CLF II. Pratique du français oral (conversation sur des thèmes d'actualité, exercices de prononciation, lecture).

Langue d'enseignement: français.

Voraussetzung: Romanisten in einem der Basismodule Frz. Sprache

36128	Grammaire II									Sertl
-------	--------------	--	--	--	--	--	--	--	--	-------

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	18:00	19:30					PT 3.0.76*	Sertl	

Kurzkommentar: Modulliste: 4 freie Leistungspunkte
 Kommentar: Beide Kurse - Grammaire II und Grammaire III – werden jedes Semester angeboten. Sie können diese also in dringenden Ausnahmefällen parallel besuchen, obgleich dazu geraten wird, sie aufeinander aufbauend (auf zwei Semester verteilt) zu planen.

Diese Kurse sind für sämtliche Studierende (nicht allein Staatsexamenskandidaten) zwecks Absicherung und Ausbau ihrer Grammatik-Kenntnisse geeignet. Die Kurse verfolgen auch den Zweck, grammatische Phänomene unter dem Aspekt ihrer Bedeutung für die französisch-deutsche Übersetzung zu erörtern.

Inhaltlich geht es in beiden Kursen um die Darstellung und Erörterung von zentralen, übergreifenden Themenbereichen der französischen Grammatik an Hand von Übungen verschiedener Art und auf der Grundlage von Textmaterial verschiedenen Typs.

Im Kurs Grammaire II beschäftigen uns insbesondere (u. a.) die folgenden Themen:

- La construction verbale
- Les adjectifs et les adverbes
- Les phraséologies
- Structures d'infinitif
- Les temps / modes verbaux : aspects particuliers
- Les structures du passif
- L' accord du participe
- Les registres (niveaux) de langue

Wichtige Hinweise:

- Im Kurs „Grammaire II“ wird die Kenntnis der Grundgrammatik vorausgesetzt.
- Im Kurs „Grammaire III“ wiederum wird vorausgesetzt, dass das im Kurs „Grammaire II“ Behandelte bereits bekannt ist und beherrscht wird.
- In den Abschlussprüfungen von „Grammaire III“ werden daher ebenso Aspekte der Inhalte von „Grammaire II“ zum Gegenstand.
- Staatsexamenskandidaten „alter Modus“ sollten zur Vorbereitung auf die mündliche Sprachbeherrschungsprüfung in jedem Fall sowohl Grammaire II als auch Grammaire III absolvieren.

Leistungsnachweis: Klausur
Zielgruppe: fortgeschrittene Französisch-Studierende (Mindestanforderung CLF I und CLF II)

Aufbaumodul Französische Sprache I (Pflichtbereich)

36129 Cours de langue française III Batteux,
Darmaun

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Darmaun	
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	W 113	Batteux	
Fr	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	VG 3.58 *	Batteux	

Kurzkommentar: Modulliste: Cours de Langue Française III
Kommentar: La validation du cours suppose un exercice régulier.
Amélioration de l'expression et de la compréhension écrites (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune) à partir d'articles de journaux traitant de l'actualité française.
Langue d'enseignement : français.
Attention : seules les personnes en possession de la totalité du module de langue II (CLF II et Traduction II (D-F)) peuvent participer à ce cours !

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Romanisten im Aufbaumodul Frz. Sprache I nach Basismodul Frz. Sprache II

Leistungsnachweis: Klausur

36130 Traduction III (F-D) Sertl

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Sertl	
Mi	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 2	PT 2.0.7	Sertl	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction III (F-D)
Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
Voraussetzung: fortgeschrittene Studierende des Französischen

36136 Grammaire III Sertl,
Weichmann

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	18:00	19:30				Gruppe 1	VG 2.44 *	Sertl	
Di	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 2	W 113	Weichmann	

Kurzkommentar: Modulliste: Grammaire III
Kommentar: Es ist vorgesehen, dass beide Kurse -Grammaire II und Grammaire III- jedes Semester angeboten werden. Sie können diese also in dringenden Ausnahmefällen parallel besuchen, obgleich dazu geraten wird, sie aufeinander aufbauend (auf zwei Semester verteilt) zu planen.
Diese Kurse sind für sämtliche Studierende (nicht allein Staatsexamenskandidaten) ab CLF III zu Absicherung und Ausbau ihrer Grammatik-Kenntnisse geeignet.
Diese Kurse sind für sämtliche Studierende (nicht allein Staatsexamenskandidaten) zwecks Absicherung und Ausbau ihrer Grammatik-Kenntnisse geeignet. Die Kurse verfolgen auch den Zweck, grammatische Phänomene unter dem Aspekt ihrer Bedeutung für die französisch-deutsche Übersetzung zu erörtern.

Im Kurs Grammaire III beschäftigen uns insbesondere (u. a.) die folgenden Themen:

- Pronoms : cas particuliers
- Aspects idiomatiques et de registre (langage standard vs. familier)
- Les fonctions de « que »
- « Ne » quand il est « seul »
- Le subjonctif (+ usages du conditionnel): possibilités, pratiques, pièges
- Eléments / influences en matière de création verbale (Wortbildung)
- La féminisation des titres et des fonctions
- Figures de style

Im Kurs Grammaire III beschäftigt uns daher auch bisweilen der Übergang zwischen grammatischen und stilistischen Phänomenen.

Wichtige Hinweise:

- Im Kurs „Grammaire III“ wird vorausgesetzt, dass das im Kurs „Grammaire II“ Behandelte (siehe dort Bemerkungen zu den Inhalten des Kurses) ebenso wie die Grundgrammatik generell bereits bekannt ist und beherrscht wird.
- In den Abschlussprüfungen von „Grammaire III“ werden daher ebenso Aspekte der Inhalte von „Grammaire II“ zum Gegenstand.
- Staatsexamenskandidaten „alter Modus“ sollten zur Vorbereitung auf die mündliche Sprachbeherrschungsprüfung in jedem Fall sowohl Grammaire II als auch Grammaire III absolvieren.

Unterrichtssprache: Französisch und Deutsch

Bemerkung: 3 bzw. 4 ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: fortgeschrittene Französisch-Studierende (Mindestanforderung CLF I und CLF II); max. 25 Teilnehmer
 Leistungsnachweis: Klausur

Aufbaumodul Französische Sprache I (Wahlbereich)

36132 Traduction III (D-F, textes journalistiques) Brun,
Darmaun

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CH 13.0.82	Darmaun	
Mi	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	VG 1.31	Brun	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction III (D-F, textes journalistiques)
 Kommentar: Textes exclusivement journalistiques (presse quotidienne et hebdomadaire) à contenu civilisationnel (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune). Révision en contexte des principales notions grammaticales, enrichissement du vocabulaire et de la phraséologie.

Langue d'enseignement: français.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: Romanisten im Aufbaumodul
 Leistungsnachweis: Klausur

Aufbaumodul Französische Sprache II

36133 Cours de Langue française IV Brun

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CH 33.0.87	Brun	
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	VG 0.15	Brun	
Fr	wöch.	10:30	12:00				Gruppe 3	VG 2.44 *	Brun	

Kurzkommentar: Modulliste: Cours de Langue Française IV
 Kommentar: Entraînement régulier à l'expression écrite (en particulier, à la Textproduktion du Staatsexamen) : description et analyse de documents iconographiques, synthèse de documents (textes, tableaux, statistiques), commentaire personnel (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune). Langue d'enseignement : français.

Ce cours est également destiné aux étudiants en master (Études Interculturelles Européennes, Romanische Philologie).

Attention : ce cours n'est pas destiné aux étudiants de licence (Französische Philologie, Deutsch-Französische Studien)!

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: Romanisten nach Aufbaumodul Frz. Sprache I
 Leistungsnachweis: Klausur

36134	Traduction IV (F-D) (Staatsexamensvorbereitung)	Sertl, Weichmann
-------	---	---------------------

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 1		Weichmann	
Do	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 2	S 008 *	Sertl	
Do	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 3	PT 3.0.76*	Sertl	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction IV (F-D)
Kommentar: Das Schwierigkeitsniveau in diesem Kurs ist vergleichbar mit Traduction III (Übersetzung anspruchsvoller Texte aus verschiedenen Bereichen); ein besonderes Augenmerk wird hier auf die Vorbereitung der Sprachmittlungs-(Übersetzungs-)Prüfung des Staatsexamens gelegt (Sprachmittlung / Version).

Uns interessieren die Erweiterung des Wortschatzes, die Behandlung typischer Übersetzungsschwierigkeiten und der Ausbau jeweils geeigneter Übersetzungsstrategien, die Erörterung komplexerer syntaktischer und semantischer Aspekte sowie grammatischer Strukturen; zudem werden wir inhaltliche (landeskundliche) Gesichtspunkte ansprechen, wie sie im Staatsexamen vorausgesetzt werden.

Unser Material setzt sich zusammen aus früheren Staatsexamensvorlagen sowie aus Texten, die für das Staatsexamen relevante Schwierigkeiten aufweisen.

Unterrichtssprachen: Französisch und Deutsch

Bemerkung: 3 bzw. 4 ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Leistungsnachweis: Klausur

Zielgruppe: fortgeschrittene Studierende des Französischen

Examensvorbereitung Sprachpraxis Französisch

36133	Cours de Langue française IV	Brun
-------	------------------------------	------

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CH 33.0.87	Brun	
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	VG 0.15	Brun	
Fr	wöch.	10:30	12:00				Gruppe 3	VG 2.44 *	Brun	

Kurzkommentar: Modulliste: Cours de Langue Française IV
Kommentar: Entraînement régulier à l'expression écrite (en particulier, à la Textproduktion du Staatsexamen) : description et analyse de documents iconographiques, synthèse de documents (textes, tableaux, statistiques), commentaire personnel (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune). Langue d'enseignement : français.

Ce cours est également destiné aux étudiants en master (Études Interculturelles Européennes, Romanische Philologie).

Attention : ce cours n'est pas destiné aux étudiants de licence (Französische Philologie, Deutsch-Französische Studien)!

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Romanisten nach Aufbaumodul Frz. Sprache I

Leistungsnachweis: Klausur

36134	Traduction IV (F-D) (Staatsexamensvorbereitung)	Sertl, Weichmann
-------	---	---------------------

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 1		Weichmann	
Do	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 2	S 008 *	Sertl	
Do	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 3	PT 3.0.76*	Sertl	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction IV (F-D)
Kommentar: Das Schwierigkeitsniveau in diesem Kurs ist vergleichbar mit Traduction III (Übersetzung anspruchsvoller Texte aus verschiedenen Bereichen); ein besonderes Augenmerk wird hier auf die Vorbereitung der Sprachmittlungs-(Übersetzungs-)Prüfung des Staatsexamens gelegt (Sprachmittlung / Version).

Uns interessieren die Erweiterung des Wortschatzes, die Behandlung typischer Übersetzungsschwierigkeiten und der Ausbau jeweils geeigneter Übersetzungsstrategien, die Erörterung komplexerer syntaktischer und semantischer Aspekte

sowie grammatischer Strukturen; zudem werden wir inhaltliche (landeskundliche) Gesichtspunkte ansprechen, wie sie im Staatsexamen vorausgesetzt werden.

Unser Material setzt sich zusammen aus früheren Staatsexamensvorlagen sowie aus Texten, die für das Staatsexamen relevante Schwierigkeiten aufweisen.

Unterrichtssprachen: Französisch und Deutsch

Bemerkung: 3 bzw. 4 ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Leistungsnachweis: Klausur

Zielgruppe: fortgeschrittene Studierende des Französischen

36136 Grammaire III Sertl,
Weichmann

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	18:00	19:30				Gruppe 1	VG 2.44 *	Sertl	
Di	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 2	W 113	Weichmann	

Kurzkommentar:

Modulliste: Grammaire III

Kommentar:

Es ist vorgesehen, dass beide Kurse -Grammaire II und Grammaire III- jedes Semester angeboten werden. Sie können diese also in dringenden Ausnahmefällen parallel besuchen, obgleich dazu geraten wird, sie aufeinander aufbauend (auf zwei Semester verteilt) zu planen.

Diese Kurse sind für sämtliche Studierende (nicht allein Staatsexamenskandidaten) ab CLF III zu Absicherung und Ausbau ihrer Grammatik-Kenntnisse geeignet.

Diese Kurse sind für sämtliche Studierende (nicht allein Staatsexamenskandidaten) zwecks Absicherung und Ausbau ihrer Grammatik-Kenntnisse geeignet. Die Kurse verfolgen auch den Zweck, grammatische Phänomene unter dem Aspekt ihrer Bedeutung für die französisch-deutsche Übersetzung zu erörtern.

Im Kurs Grammaire III beschäftigen uns insbesondere (u. a.) die folgenden Themen:

- Pronoms : cas particuliers
- Aspects idiomatiques et de registre (langage standard vs. familier)
- Les fonctions de « que »
- « Ne » quand il est « seul »
- Le subjonctif (+ usages du conditionnel): possibilités, pratiques, pièges
- Eléments / influences en matière de création verbale (Wortbildung)
- La féminisation des titres et des fonctions
- Figures de style

Im Kurs Grammaire III beschäftigt uns daher auch bisweilen der Übergang zwischen grammatischen und stilistischen Phänomenen.

Wichtige Hinweise:

- Im Kurs „Grammaire III“ wird vorausgesetzt, dass das im Kurs „Grammaire II“ Behandelte (siehe dort Bemerkungen zu den Inhalten des Kurses) ebenso wie die Grundgrammatik generell bereits bekannt ist und beherrscht wird.
- In den Abschlussprüfungen von „Grammaire III“ werden daher ebenso Aspekte der Inhalte von „Grammaire II“ zum Gegenstand.
- Staatsexamenskandidaten „alter Modus“ sollten zur Vorbereitung auf die mündliche Sprachbeherrschungsprüfung in jedem Fall sowohl Grammaire II als auch Grammaire III absolvieren.

Unterrichtssprache: Französisch und Deutsch

Bemerkung: 3 bzw. 4 ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: fortgeschrittene Französisch-Studierende (Mindestanforderung CLF I und CLF II); max. 25 Teilnehmer

Leistungsnachweis: Klausur

36138 Civilisation IV (Repetitorium) Boyer

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	15:30					PT 3.0.76*	Boyer	

Kurzkommentar:

keine ECTS/LP

Kommentar:

Cours préparant à l'oral du Staatsexamen (Sprechfertigkeit + Landeskunde). Attention : la liste des sujets doit être remise à l'examinatrice (Josette Boyer ou Emmanuelle Brun) avant le 15.07.2016.

Langue d'enseignement: français.

Voraussetzung: Examenskandidaten (Realschule/Gymnasium, Herbst 2016)

36139 Expression écrite IV Boyer

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	12:30	14:00					S 024 *	Boyer	

Kurzkommentar: keine ECTS/LP
 Kommentar: Entraînement au Staatsexamen (niveau C2 du cadre européen de référence commune). Correction d'exercices de Textproduktion (archives d'examen) rédigés à la maison dans les conditions de l'examen (4 heures / 2,5 heures, neues Recht). Autocorrection personnelle, suivie d'une deuxième correction avec le lecteur. Langue d'enseignement: français.
 Attention : ce cours n'est destiné qu'aux seuls étudiants se présentant à la session d'automne 2016 du Staatsexamen !

Voraussetzung: Examenskandidaten (Realschule/Gymnasium, Herbst 2016)

Italienisch

Propädeutikum

36160 Italiano C (Intensivkurs in der vorlesefreien Zeit) N.N.

Übung, Max. Teilnehmer: 24

Kurzkommentar: Modulliste: nur freie Leistungspunkte
 Kommentar: Die Anmeldung nehmen Sie bitte hierzu in LSF im WS 15/16 beim Kurs Italiano C, Kurs 36162, oder schreiben Sie eine E-Mail an: sekretariat.von-treskow@ur.de

Der Kurs findet vom 15.2. bis einschließlich 2.3.2016 (Montag bis Freitag) von 9-13 Uhr im VG 2.44 statt!

Der Kurs baut auf Italiano B auf; die Grundkenntnisse der Sprache werden erweitert.

Lehrbuch: Daniela Piotti, Giulia de Savorgnani, Elena Carrara, UniversItalia, Bd. 2, Ismaning, Hueber Verlag 2010 (Unità 11-14).

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Italiano B oder GER A2

Leistungsnachweis: Klausur

36162 Corso preparatorio de Savorgnani

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00					VG 2.44 *	de Savorgnani	
Mi	wöch.	12:00	14:00					W 112	de Savorgnani	

Kurzkommentar: Modulliste: nur freie Leistungspunkte
 Kommentar: Der Kurs baut auf Italiano C auf; die Grundkenntnisse der Sprache werden erweitert.
 Lehrbuch: Danila Piotti/Giulia de Savorgnani/Elena Carrara, UniversItalia, Bd. 2, Ismaning, Hueber Verlag, 2010 (Unità 15-18).

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns) // 8 Leistungspunkte

Voraussetzung: Italiano C oder GER B1

Leistungsnachweis: Klausur

Basismodul Italienische Sprache I (Pflichtbereich)

Basismodul Italienische Sprache I (Wahlbereich)

Basismodul Italienische Sprache II (Pflichtbereich)

36168 Corso di lingua Italiana II (Gruppe A) Fabellini

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00					PHY 7.1.21	Fabellini	
Mi	wöch.	08:30	10:00					CH 33.1.89	Fabellini	

Kurzkomentar: Modulliste: Corso die lingua Italiana II
 Kommentar: L'obiettivo formativo del Modulo di Base II è il raggiungimento del livello di competenza C 1.1 del Quadro di riferimento europeo: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. Il programma del corso di lingua prevede, in particolare, un ulteriore approfondimento ed ampliamento delle strutture morfologiche, sintattiche e lessicali sulla base delle conoscenze acquisite nel modulo precedente

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Klausur

36169 Corso di lingua Italiana II (Gruppe B) de Savorgnani

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00					VG 3.58 *	de Savorgnani	
Mo	wöch.	16:00	18:00					S 008 *	de Savorgnani	
Mi	wöch.	08:30	10:00					PT 2.0.5	de Savorgnani	

Kurzkomentar: Modulliste: Corso di lingua Italiana II
 Kommentar: L'obiettivo formativo del Modulo di base II è il raggiungimento del livello di competenza C 1.1 del Quadro di riferimento europeo: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. Il programma del corso di lingua prevede, in particolare, un ulteriore approfondimento ed ampliamento delle strutture morfologiche, sintattiche e lessicali sulla base delle conoscenze acquisite nel modulo precedente. Specifica attenzione verrà dedicata all'analisi della conversazione (lingua orale) e dei generi testuali (lingua scritta).

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Italienische Sprache I oder GER B 2
 Leistungsnachweis: verifche in itinere, esame alla fine del semestre

36170 Traduzione II (D-I) Fabellini

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					CH 33.1.91	Fabellini	

Kurzkomentar: Modulliste: Traduzione II (D-I)
 Kommentar: Si affronteranno testi letterari di livello medio della lunghezza di circa 250 parole.
 Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Klausur

Basismodul Italienische Sprache II (Wahlbereich)

36171 Laboratorio di scrittura de Savorgnani

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00					PT 2.0.5		

Kurzkomentar: Modulliste: nur freie Leistungspunkte
 Kommentar: il corso ha lo scopo di sviluppare l'abilità di scrittura nell'ambito di un curriculum coerente che inizia con il Modulo di base I, prosegue con il Laboratorio e arriva infine al corso di preparazione all'esame di stato (Analisi testuale e composizione: solo durante il semestre invernale). Il programma prevede lo sviluppo delle tecniche di progettazione, composizione e revisione di testi scritti. A tal fine verranno affrontate varie tipologie testuali (testi d'uso e testi argomentativi) accompagnate da percorsi e strategie di scrittura appositamente studiati. Si terrà debito conto delle esigenze degli studenti che, nello spirito del laboratorio, saranno chiamati ad una partecipazione attiva

e propositiva. Il corso è quindi aperto anche a quegli studenti che vogliono esercitarsi in vista dell'esame di stato della sessione autunnale 2015.

Materiale didattico: fotocopie

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Italienische Sprache I oder GER B 2
 Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, wöchentliche schriftliche Hausaufgaben

Aufbaumodul Italienische Sprache I (Pflichtbereich)

36172 Grammatica Fabellini

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00					CH 33.1.91	Fabellini	

Kurzkommentar: Modulliste: Grammatica

Kommentar: Siete in dubbio se usare il passato prossimo o l'imperfetto, il congiuntivo o l'indicativo? Questo corso propone il lavoro su diversi temi di grammatica: i tempi e i modi, discorso indiretto/diretto, le preposizioni. Si alterneranno fasi di spiegazione a fasi di esercizi. Il corso si rivolge a coloro che vogliono approfondire le loro nozioni e competenze grammaticali ed è adatto anche come preparazione alla ‚Sprachbeherrschungsprüfung‘. È richiesta una regolare presenza come pure un'attiva e interessata partecipazione.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Leistungsnachweis: Klausur

36173 Traduzione III (D-I) de Savorgnani

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	12:00	14:00					VG 2.44 *	de Savorgnani	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduzione III (D-I)

Kommentar: l'obiettivo formativo del Modulo Superiore I è il raggiungimento del livello di competenza C 1.2 del Quadro comune europeo di riferimento: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. In questo corso di traduzione si affronteranno testi di livello medio-alto, prevalentemente letterari, che serviranno come base per un'analisi contrastiva tedesco-italiano finalizzata all'acquisizione di una maggiore consapevolezza e disinvoltura nell'uso della lingua scritta.

Materiale didattico: fotocopie

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Italienische Sprache II oder GER C 1.1

Leistungsnachweis: Klausur

36175 Traduzione III (I-D) Szlezák

Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	15:00	16:00					PT 2.0.7	Szlezák	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduzione III (I-D)

Kommentar: Übersetzung von Texten der Staatsexamensprüfungen der vorangegangenen Jahre. Im Mittelpunkt steht die Besprechung von Übersetzungsschwierigkeiten in Zusammenhang mit Lexik, Semantik, Morphosyntax sowie Stilistik, es wird aber auch auf inhaltliche, d.h. landeskundliche Thematiken in Bezug auf die behandelten Texte eingegangen.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: keine/erfolgreich absolviertes Modul ITA M02

Leistungsnachweis: Präsentation, Klausur

Aufbaumodul Italienische Sprache I (Wahlbereich)

36174 Capire l'Italia de Savorgnani

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00					VG 2.44 *	de Savorgnani	

Kurzkommentar: Modulliste: Capire L'Italia

Kommentar: in armonia con gli obiettivi formativi del Modulo Superiore I (livello C 1.2 del Quadro di riferimento europeo), questo corso si propone di disegnare un profilo articolato dell'Italia contemporanea, senza tuttavia trascurare l'evoluzione storica

attraverso la quale Stato e società sono maturati. Articoli di giornale, trasmissioni televisive e radiofoniche ci daranno, quindi, lo spunto per discutere temi di scottante attualità, ma anche per esaminare questioni ricorrenti e argomenti fondamentali per la comprensione della realtà italiana. Mediante letture, ascolti, discussioni ed esposizioni provvederemo, inoltre, ad approfondire e consolidare il lessico e le strutture linguistiche utili alla comunicazione. Il corso si rivolge, perciò, a tutti coloro che desiderano curare l'espressione orale approfondendo nel contempo la conoscenza dell'Italia e la propria competenza interculturale, ma si presta anche come specifica 'palestra d'allenamento' per quegli studenti che vogliono esercitarsi in vista dell'esame di stato (prova orale Sprechfertigkeit und Kulturwissenschaft). Si terrà debito conto degli interessi dei partecipanti, che saranno chiamati ad una collaborazione attiva e propositiva.

Materiale didattico: fotocopie.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Italienische Sprache II oder GER C 1.1
 Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Übernahme von Arbeitsaufgaben, mündliche Prüfung am Ende des Semesters

Aufbaumodul Italienische Sprache II (Pflichtbereich)

36176 Corso di lingua Italiana IV de Savorgnani

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	08:30	10:00					PT 3.0.76*	de Savorgnani	

Kurzkommentar: Modulliste: Corso di lingua italiana IV

Kommentar: L'obiettivo formativo del Modulo Superiore II è il raggiungimento e consolidamento delle competenze di livello C 2 del Quadro di riferimento europeo: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. Nel corso di lingua si svolgeranno attività didattiche finalizzate allo sviluppo della competenza comunicativa orale e scritta (in particolare: esporre, riassumere, commentare). L'analisi dei testi e del discorso integrata in tali attività consentirà di affrontare problemi e sciogliere dubbi relativi alla morfosintassi e al lessico. Sono previste, inoltre, brevi presentazioni orali in classe. Per il raggiungimento degli obiettivi formativi sarà fondamentale la partecipazione regolare e attiva.

Materiale didattico: sarà reso noto nel corso della prima lezione

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Italienische Sprache I oder GER C1.2
 Leistungsnachweis: Klausur

Aufbaumodul Italienische Sprache II (Wahlbereich)

36174 Capire l'Italia de Savorgnani

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00					VG 2.44 *	de Savorgnani	

Kurzkommentar: Modulliste: Capire L'Italia

Kommentar: in armonia con gli obiettivi formativi del Modulo Superiore I (livello C 1.2 del Quadro di riferimento europeo), questo corso si propone di disegnare un profilo articolato dell'Italia contemporanea, senza tuttavia trascurare l'evoluzione storica attraverso la quale Stato e società sono maturati. Articoli di giornale, trasmissioni televisive e radiofoniche ci daranno, quindi, lo spunto per discutere temi di scottante attualità, ma anche per esaminare questioni ricorrenti e argomenti fondamentali per la comprensione della realtà italiana. Mediante letture, ascolti, discussioni ed esposizioni provvederemo, inoltre, ad approfondire e consolidare il lessico e le strutture linguistiche utili alla comunicazione. Il corso si rivolge, perciò, a tutti coloro che desiderano curare l'espressione orale approfondendo nel contempo la conoscenza dell'Italia e la propria competenza interculturale, ma si presta anche come specifica 'palestra d'allenamento' per quegli studenti che vogliono esercitarsi in vista dell'esame di stato (prova orale Sprechfertigkeit und Kulturwissenschaft). Si terrà debito conto degli interessi dei partecipanti, che saranno chiamati ad una collaborazione attiva e propositiva.

Materiale didattico: fotocopie.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Italienische Sprache II oder GER C 1.1
 Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Übernahme von Arbeitsaufgaben, mündliche Prüfung am Ende des Semesters

Examensvorbereitung Sprachpraxis Italienisch

36174 Capire l'Italia de Savorgnani

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00					VG 2.44 *	de Savorgnani	

Kurzkommentar: Modulliste: Capire L'Italia
Kommentar: in armonia con gli obiettivi formativi del Modulo Superiore I (livello C 1.2 del Quadro di riferimento europeo), questo corso si propone di disegnare un profilo articolato dell'Italia contemporanea, senza tuttavia trascurare l'evoluzione storica attraverso la quale Stato e società sono maturati. Articoli di giornale, trasmissioni televisive e radiofoniche ci daranno, quindi, lo spunto per discutere temi di scottante attualità, ma anche per esaminare questioni ricorrenti e argomenti fondamentali per la comprensione della realtà italiana. Mediante letture, ascolti, discussioni ed esposizioni provvederemo, inoltre, ad approfondire e consolidare il lessico e le strutture linguistiche utili alla comunicazione. Il corso si rivolge, perciò, a tutti coloro che desiderano curare l'espressione orale approfondendo nel contempo la conoscenza dell'Italia e la propria competenza interculturale, ma si presta anche come specifica 'palestra d'allenamento' per quegli studenti che vogliono esercitarsi in vista dell'esame di stato (prova orale Sprechfertigkeit und Kulturwissenschaft). Si terrà debito conto degli interessi dei partecipanti, che saranno chiamati ad una collaborazione attiva e propositiva.

Materiale didattico: fotocopie.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Italienische Sprache II oder GER C 1.1

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Übernahme von Arbeitsaufgaben, mündliche Prüfung am Ende des Semesters

36175 Traduzione III (I-D) Szlezák

Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	15:00	16:00					PT 2.0.7	Szlezák	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduzione III (I-D)
Kommentar: Übersetzung von Texten der Staatsexamensprüfungen der vorangegangenen Jahre. Im Mittelpunkt steht die Besprechung von Übersetzungsschwierigkeiten in Zusammenhang mit Lexik, Semantik, Morphosyntax sowie Stilistik, es wird aber auch auf inhaltliche, d.h. landeskundliche Thematiken in Bezug auf die behandelten Texte eingegangen.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: keine/erfolgreich absolviertes Modul ITA M02

Leistungsnachweis: Präsentation, Klausur

36176 Corso di lingua Italiana IV de Savorgnani

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	08:30	10:00					PT 3.0.76*	de Savorgnani	

Kurzkommentar: Modulliste: Corso di lingua italiana IV
Kommentar: L'obiettivo formativo del Modulo Superiore II è il raggiungimento e consolidamento delle competenze di livello C 2 del Quadro di riferimento europeo: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. Nel corso di lingua si svolgeranno attività didattiche finalizzate allo sviluppo della competenza comunicativa orale e scritta (in particolare: esporre, riassumere, commentare). L'analisi dei testi e del discorso integrata in tali attività consentirà di affrontare problemi e sciogliere dubbi relativi alla morfosintassi e al lessico. Sono previste, inoltre, brevi presentazioni orali in classe. Per il raggiungimento degli obiettivi formativi sarà fondamentale la partecipazione regolare e attiva.

Materiale didattico: sarà reso noto nel corso della prima lezione

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Italienische Sprache I oder GER C1.2

Leistungsnachweis: Klausur

Spanisch

Propädeutikum

36200 Curso preparatorio Bonachera Álvarez,
Cano Caraballo,
Múrcia i Tordera

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-----	--------	-----	-----	------	--------------	----------	--------	------	------------	-----------

Mo	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 1	CH 33.1.93	Cano Caraballo	
Mo	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 2	VG 1.37	Múrcia i Tordera	
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 3	PT 2.0.4	Bonachera Álvarez	
Mi	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 1	PT 2.0.7	Cano Caraballo	
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 3	CH 33.1.89	Bonachera Álvarez	
Do	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 2	VG 3.58 *	Múrcia i Tordera	

Kurzkommentar: Modulliste: nur freie Leistungspunkte
Kommentar: Ziel dieses Kurses ist die Vertiefung der grammatikalischen Kenntnisse besonders schwieriger Themengebiete, wie z.B. die Anwendung der Vergangenheitszeiten und des Subjuntivo. Dabei werden neue Aspekte und Themen behandelt: Subjuntivo im Hauptsatz und bei Kausal-, Relativ-, Konsekutiv und Konditionalsätzen; die Zeitenfolge in Sätzen mit Indikativ und mit Subjuntivo; Präpositionen und Verben mit Präpositionen; Konjunktionen; Konstruktionen mit Partizip, Gerund und Infinitiv.

Verwendetes Material: Skript

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Einstufungstest oder UniCert I 5/6

Leistungsnachweis: Klausur am Ende des Semesters als Voraussetzung für den Besuch der Kurse im Basismodul "Spanische Sprache I"

Zielgruppe: Romanisten

Basismodul Spanische Sprache I (Pflichtbereich)

36201	Curso de lengua española I	Bonachera Álvarez, Cano Caraballo
-------	----------------------------	--------------------------------------

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CH 12.0.19	Cano Caraballo	
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	CIP-PT2	Bonachera Álvarez	
Di	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 2	W 113	Cano Caraballo	
Mi	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CH 33.1.89	Cano Caraballo	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	CH 33.1.91	Bonachera Álvarez	
Do	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 2	W 113	Cano Caraballo	

Kurzkommentar: Modulliste: Curso de lengua española I

Kommentar: - El curso del "Gruppe3" está exclusivamente destinado a quienes estudian español para profesorado (also für Lehramtsstudierende!). El objetivo es que los estudiantes entiendan tan bien la gramática que sean capaces de explicarla ellos mismos. Se concede también una importancia especial a aspectos semánticos, incluyéndose ejercicios orales, tanto de comprensión como de expresión.

- Los otros dos cursos están exclusivamente destinados a los romanistas con otra especialidad

(also für nicht-Lehramtsstudierende!). El objetivo es que los estudiantes aumenten, sobre todo, su competencia comunicativa. Se concede una importancia especial a aspectos prácticos y pragmáticos que refuerzan la fluidez en la expresión (oral y escrita), así como también a las estrategias de comprensión.

Material utilizado: Cuaderno de fotocopias y ejercicios de comprensión oral del libro:

Pedro Álvarez Olañeta/Trinidad Bonachera Álvarez/Antonio Delgado Hernández: Spanisch zum Auffrischen, Ismaning, Max Hueber Verlag, 2007.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: test de nivelación o Curso preparatorio

Leistungsnachweis: trabajo escrito para casa y examen al final del semestre

Zielgruppe: Romanisten

36202	Traducción I (S-D) (Bachelor)	Sporrer
-------	-------------------------------	---------

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	17:30	s.t.				VG 3.58 *	Sporrer	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción I (S-D)

Kommentar: Der Kurs führt in grundlegende Techniken des Übersetzens ein. Im Mittelpunkt stehen Wort-schatzerweiterung und die Entwicklung praxisnaher Übersetzungsstrategien. Neben grammatikalischen Problemen werden wir auch stilistische Fragen besprechen, die sich bei der Übersetzung verschiedenster Textsorten ergeben.

Unterrichtssprache: Spanisch und Deutsch

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Leistungsnachweis: wöchentliche Abgabe schriftlicher Aufgaben, Klausur am Ende des Semesters
 Zielgruppe: Spanisch-Studierende im Grundstudium ab CLE I

36203 Traducción & Mediación I (S-D) (Lehramt) Sporrer

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	08:30	10:00	s.t.				VG 2.44 *	Sporrer	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción I (S-D)
 Kommentar: Traducción I führt in grundlegende Techniken des Übersetzens und der Sprachmittlung ein. Im Mittelpunkt stehen kontextbasierte Wortschatz- und Grammatikarbeit sowie die Analyse syntaktischer Strukturen. Neben der Erörterung kultureller und landeskundlicher Aspekte werden auch didaktische Lösungen zu Übersetzungs- bzw. Mediationsaufgaben für den Spanischunterricht erarbeitet und besprochen.

Bemerkung: Unterrichtssprache: Spanisch und Deutsch
 ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: wöchentliche Abgabe schriftlicher Aufgaben, Klausur am Ende des Semesters
 Zielgruppe: Spanisch-Studierende im Grundstudium ab CLE I

Basismodul Spanische Sprache I (Wahlbereich)

36206 CLE de refuerzo gramatical Bonachera Álvarez

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					S 0.13 *	Bonachera Álvarez	

Kommentar: En este curso se practicarán y consolidarán mediante situaciones comunicativas algunos de los temas gramaticales que presentan mayor dificultad: subjuntivo, tiempos del pasado, etc.

Material utilizado: textos fotocopiados

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: CLE I
 Leistungsnachweis: participación activa y tareas
 Zielgruppe: Romanisten

36207 Traducción (D-S) Vorbereitung auf Traducción II (Ohne LP) Bonachera Álvarez

Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	13:00					CH 13.0.82	Bonachera Álvarez	

Kurzkommentar: keine ECTS/LP
 Kommentar: Traducción del alemán al español de distintos tipos de oraciones y/o textos adaptados a este nivel.

Material utilizado: textos fotocopiados

Voraussetzung: Curso preparatorio
 Zielgruppe: Romanisten

36208 Curso temático de comunicación oral Verdugo-Raab

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00					W 113	Verdugo-Raab	KURS ENTFÄLLT!

Kurzkommentar: Modulliste: materia optativa (Wahlbereich)
 Kommentar: Este curso está concebido como taller práctico de lengua oral. En él se debatirán libremente temas de variada tipología, se ampliará el vocabulario temático y se mejorarán, mediante tareas comunicativas, la interacción y la fluidez orales. La meta es alcanzar un diálogo fluido sobre los diferentes temas a debate.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte: créditos de libre configuración según la descripción del módulo
 Voraussetzung: CLE I

Leistungsnachweis: participación activa y presentaciones orales interactivas
 Zielgruppe: Romanisten

36210 Catalán I/Catalá I Múrcia i Tordera

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00					PT 2.0.7	Múrcia i Tordera	
Do	wöch.	14:00	16:00					CH 33.1.91	Múrcia i Tordera	

Kurzkommentar: Modulliste: materia optativa (Wahlbereich) 8 ECTS/LP
 Kommentar: Curso básico de catalán para adquirir los conocimientos elementales en esta lengua
 Material utilizado: textos fotocopiados

Voraussetzung: Anfänger ohne Vorkenntnisse/Principiantes sin conocimientos previos
 Zielgruppe: Studierende der Universität und der Hochschule Regensburg

36226 So sprach Mark Twain Sächsisch... und es kam einem Spanisch vor Santana López,
Sporrer

Workshop

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	Einzel	17:30	20:30		20.06.2016	20.06.2016		S 024 *	Santana López, Sporrer	
Mi	Einzel	17:30	20:30		15.06.2016	15.06.2016		S 014B *	Santana López, Sporrer	

Kommentar: Anlässlich der Übersetzung ins Spanische des in Deutschland hoch gefeierten Graphic Novels Huck Finn. Die Graphic Novel von Olivia Vieweg (Suhrkamp 2013) werden in diesem Workshop Grundfragen der Comicübersetzung in den Mittelpunkt gestellt. Die Übersetzung von Viewegs Buch ist eine dreifache Herausforderung, weil sie nicht nur eine transmediale Adaption (vom Roman zur Graphic Novel) darstellt, sondern zugleich einen Sprung in Raum und Zeit bedeutet: von einer Stadt am Mississippi 1884 nach Halle an der Saale 2013 und weiter nach Spanien. Die letzte Etappe dieser Reise erfolgt „bloss“ auf sprachlicher Ebene. Welche Folgen hat dies für den Zieltext, seine Rezeption und die Arbeit des Übersetzers?

Nach einer kurzen Darstellung der zur Zeit in Spanien boomenden Literatur- und Übersetzungslandschaft im Bereich des Graphic Novels, sollen am Beispiel des Vieweg-Projekts und in Zusammenarbeit mit den Studierenden spezifische Übersetzungsprobleme und Einzelphänomene wie Realia, Dialekte oder Jugendsprache unter Berücksichtigung professioneller Rahmenbedingungen erläutert werden.

Kurzvita

Belén Santana hat Übersetzen und Dolmetschen in Madrid und Heidelberg studiert. Nach mehrjähriger Berufserfahrung als Fachtext- und Literaturübersetzerin hat sie im Fach Translationswissenschaft an der Humboldt Universität zu Berlin mit einer Dissertation zur Übersetzung des Komischen promoviert. Seit 2003 unterrichtet sie an der Übersetzungsfakultät der Universität Salamanca und ist als freiberufliche Literaturübersetzerin tätig. U.a. hat sie zeitgenössische Autoren wie Ingo Schulze oder Julia Franck sowie moderne Klassiker wie Alfred Döblin und Franz Kafka ins Spanische übertragen. Sie war auch Mitglied im Vorstand des spanischen Literaturübersetzerverbands. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Übersetzung von Humor sowie Theorie und Praxis des literarischen Übersetzens.

Basismodul Spanische Sprache II (Pflichtbereich)

36212 Curso de lengua española II Cano Caraballo,
Verdugo-Raab

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	Einzel	15:00	17:00	c.t.	18.07.2016	18.07.2016	Gruppe 1	H 6	Cano Caraballo, Verdugo-Raab	Klausur der Gruppe 1
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	VG 1.37	Verdugo-Raab	
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2	CH 33.1.93	Cano Caraballo	
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	VG 3.58 *	Verdugo-Raab	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2	CH 13.0.82	Cano Caraballo	

Kurzkommentar: Modulliste: Curso de lengua española II

- Kommentar:** El curso tiene como objetivo consolidar y ampliar los conocimientos adquiridos en cursos anteriores mediante diferentes textos de la vida cotidiana. Vocabulario y estilo constituyen los temas centrales, prestándose especial atención a la expresión oral y escrita a partir de una diferenciación de registros lingüísticos y la adquisición de recursos idiomáticos.
Material utilizado: cuaderno de fotocopias y listas de vocabulario del libro:
Pedro Álvarez Olañeta, Trinidad Bonachera Álvarez, Großer Lernwortschatz, Ismaning, Max Hueber Verlag, 2009 (Neubearbeitung).
- Bemerkung:** ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
según la descripción del módulo
- Leistungsnachweis:** examen escrito y oral al final del semest
- Zielgruppe:** Romanisten

36213 Traducción II (D-S) Verdugo-Raab

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	Einzel	10:00	12:00	c.t.	19.07.2016	19.07.2016		H 8	Verdugo-Raab	
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Verdugo-Raab	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2		Verdugo-Raab	Gruppe 2 findet im Raum W 113 statt!

- Kurzkommentar:** Modulliste: Traducción II
- Kommentar:** En este curso se traducen textos de tipología variada y con un nivel de dificultad medio
Material utilizado: textos fotocopiados
- Bemerkung:** ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
examen al final del semestre para la obtención de los créditos
- Leistungsnachweis:** examen al final del semestre para la obtención de los créditos
- Zielgruppe:** ECTS/Leistungspunkte: según la descripción del módulo

Basismodul Spanische Sprache II (Wahlbereich)

36205 Taller de comunicación y léxico Cano Caraballo

Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	09:00	10:00					CH 33.1.91	Cano Caraballo	

- Kommentar:** A partir de noticias relacionadas con el mundo de la enseñanza en España, se debatirán temas que afectan al ámbito escolar. El objetivo es la práctica oral y libre de los conocimientos de lengua ya aprendidos y la adquisición de vocabulario específico sobre la enseñanza.
Material utilizado: textos fotocopiados
- Bemerkung:** keine ECTS/LP
- Voraussetzung:** Basismodul SPA (CLE I y Traducción I). Solamente para futuros profesores (Lehramtstudierende!)
- Leistungsnachweis:** sin examen
- Zielgruppe:** Romanisten

36206 CLE de refuerzo gramatical Bonachera Álvarez

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					S 0.13 *	Bonachera Álvarez	

- Kommentar:** En este curso se practicarán y consolidarán mediante situaciones comunicativas algunos de los temas gramaticales que presentan mayor dificultad: subjuntivo, tiempos del pasado, etc.
Material utilizado: textos fotocopiados
- Bemerkung:** ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: CLE I
 Leistungsnachweis: participación activa y tareas
 Zielgruppe: Romanisten

36210 Catalán I/Catalá I Múrcia i Tordera

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00					PT 2.0.7	Múrcia i Tordera	
Do	wöch.	14:00	16:00					CH 33.1.91	Múrcia i Tordera	

Kurzkommentar: Modulliste: materia optativa (Wahlbereich) 8 ECTS/LP
 Kommentar: Curso básico de catalán para adquirir los conocimientos elementales en esta lengua
 Material utilizado: textos fotocopiados

Voraussetzung: Anfänger ohne Vorkenntnisse/Principiantes sin conocimientos previos
 Zielgruppe: Studierende der Universität und der Hochschule Regensburg

36225 Análisis contrastivo y traducción de textos literarios: Microrrelatos García Adánez,
Sporrer

Übung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	Einzel	17:30	20:30		23.05.2016	23.05.2016		CH 33.0.87	García Adánez, Sporrer	
Mo	Einzel	17:30	20:30		30.05.2016	30.05.2016		CH 33.0.87	García Adánez, Sporrer	
Mi	Einzel	17:30	20:30		25.05.2016	25.05.2016		CH 12.0.17	García Adánez, Sporrer	
Mi	Einzel	17:30	20:30		01.06.2016	01.06.2016		CH 12.0.17	García Adánez, Sporrer	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción III (S-D)

36226 So sprach Mark Twain Sächsisch... und es kam einem Spanisch vor Santana López,
Sporrer

Workshop

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	Einzel	17:30	20:30		20.06.2016	20.06.2016		S 024 *	Santana López, Sporrer	
Mi	Einzel	17:30	20:30		15.06.2016	15.06.2016		S 014B *	Santana López, Sporrer	

Kommentar: Anlässlich der Übersetzung ins Spanische des in Deutschland hoch gefeierten Graphic Novels Huck Finn. Die Graphic Novel von Olivia Vieweg (Suhrkamp 2013) werden in diesem Workshop Grundfragen der Comicübersetzung in den Mittelpunkt gestellt. Die Übersetzung von Viewegs Buch ist eine dreifache Herausforderung, weil sie nicht nur eine transmediale Adaption (vom Roman zur Graphic Novel) darstellt, sondern zugleich einen Sprung in Raum und Zeit bedeutet: von einer Stadt am Mississippi 1884 nach Halle an der Saale 2013 und weiter nach Spanien. Die letzte Etappe dieser Reise erfolgt „bloss“ auf sprachlicher Ebene. Welche Folgen hat dies für den Zieltext, seine Rezeption und die Arbeit des Übersetzers?

Nach einer kurzen Darstellung der zur Zeit in Spanien boomenden Literatur- und Übersetzungslandschaft im Bereich des Graphic Novels, sollen am Beispiel des Vieweg-Projekts und in Zusammenarbeit mit den Studierenden spezifische Übersetzungsprobleme und Einzelphänomene wie Realia, Dialekte oder Jugendsprache unter Berücksichtigung professioneller Rahmenbedingungen erläutert werden.

Kurzvita

Belén Santana hat Übersetzen und Dolmetschen in Madrid und Heidelberg studiert. Nach mehrjähriger Berufserfahrung als Fachtext- und Literaturübersetzerin hat sie im Fach Translationswissenschaft an der Humboldt Universität zu Berlin mit einer Dissertation zur Übersetzung des Komischen promoviert. Seit 2003 unterrichtet sie an der Übersetzungsfakultät der Universität Salamanca und ist als freiberufliche Literaturübersetzerin tätig. U.a. hat sie zeitgenössische Autoren wie Ingo Schulze oder Julia Franck sowie moderne Klassiker wie Alfred Döblin und Franz Kafka ins Spanische übertragen. Sie war auch Mitglied im Vorstand des spanischen Literaturübersetzerverbands. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Übersetzung von Humor sowie Theorie und Praxis des literarischen Übersetzens.

Aufbaumodul Spanische Sprache I (Pflichtbereich)

36214	Curso de lengua española III	Bonachera Álvarez, Verdugo-Raab
-------	------------------------------	------------------------------------

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	VG 2.44 *	Verdugo-Raab	
Do	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 2	PT 2.0.5	Bonachera Álvarez	

Kurzkomentar: Modulliste: Curso de lengua española III
Kommentar: En este curso se pretende principalmente desarrollar las destrezas productivas y receptivas en distintos escenarios comunicativos. También se abordarán cuestiones de semántica y vocabulario, y se expondrán y debatirán diferentes temas de la actualidad y de la cultura del mundo hispano. Los estudiantes que preparan el Staatsexamen pueden practicar en este curso tanto la lengua hablada como la escrita.
 El curso del "Gruppe1 (Curso avanzado) está especialmente indicado para los estudiantes con muy buenos conocimientos de la lengua, p.e. para los alumnos de los Estudios Hispano-Alemanes (DSS).
 Material utilizado: entre otros, artículos de periódicos, fotocopias con textos, ejercicios y comprensiones auditivas del libro: Trinidad Bonachera Álvarez: Endlich Zeit für Spanien, Ismaning, Max Hueber Verlag, 2011.
Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
Voraussetzung: Basismodul SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)
Leistungsnachweis: Exposición en clase, acta, participación activa y examen al final del curso
Zielgruppe: Romanisten

36215	Producción de textos I	Bonachera Álvarez
-------	------------------------	-------------------

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	13:30					PT 2.0.5	Bonachera Álvarez	

Kurzkomentar: Modulliste: Producción de textos I
Kommentar: El esquema de los cursos de redacción consta de tres niveles que siguen una progresión lógica, por lo que sólo es posible cursarlos, en caso de que se necesiten, en el siguiente orden:
 1º: Producción de textos I → Aufbaumodul Spanische Sprache I
 2º: Producción de textos II → Aufbaumodul Spanische Sprache II
 3º: Curso de lengua española IV (Repetitorium) → Examensvorbereitung (Lehramt)
 También hay que tener en cuenta las siguientes reglas:
 1) El Curso de lengua española IV (Repetitorium) está destinado exclusivamente a los estudiante que se presentan al final de ese semestre al "Staatsexamen".
 2) No es posible repetir ninguno de los tres cursos.
 3) Tampoco pueden cursarse dos cursos simultáneamente.
 Contenidos: Se redactarán semanalmente cartas, descripciones y diferentes tipos de textos como ejercicio personal para entregar al lector. Con ello se persigue mejorar la gramática, la puntuación, el vocabulario y, finalmente, el estilo. La doble corrección individual de los textos redactados ofrece la posibilidad de paliar los fallos y vicios lingüísticos personales: una primera autocorrección aporta las ventajas de la reflexión guiada y de la participación activa en los procesos de mejora; la segunda, a cargo del lector, saca a la luz los problemas lingüísticos cuya resolución más interesa a cada uno.
 Material utilizado: fotocopias con textos y esquemas
Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 según la descripción del módulo
Voraussetzung: Basismodul Spanische Sprache SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)
Leistungsnachweis: entrega de todas las redacciones y examen al final del curso
Zielgruppe: Romanisten

36216	Traducción III (D-S)	Álvarez Olañeta
-------	----------------------	-----------------

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00					PT 2.0.7	Álvarez Olañeta	

Kurzkomentar: Modulliste: Traducción III (D-S)
Kommentar: traducción de textos de tipología variada con un nivel de dificultad alto
 Material utilizado: fotocopias

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
según la descripción del módulo

Voraussetzung: Basismodul SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)
Leistungsnachweis: examen al final del curso
Zielgruppe: Romanisten

36217 Traducción III (S-D) Sporrer

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	18:00	19:30	c.t.			Gruppe 1	PT 2.0.7	Sporrer	
Di	wöch.	18:00	19:30	c.t.			Gruppe 1	PT 3.0.76*		
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.			Gruppe 2	VG 2.38 *	Sporrer	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción III (S-D)
Kommentar: Übersetzung anspruchsvoller literarischer und journalistischer Texte aus verschiedensten kulturellen und landeskundlichen Bereichen. Es werden komplexe syntaktische Strukturen sowie stilistische und grammatische Probleme analysiert. Neben der Wortschatzerweiterung (Wortfelder) sind die Besprechung typischer Übersetzungsprobleme sowie die Erarbeitung angemessener Übersetzungsstrategien zentrale Kursinhalte.

Unterrichtssprachen: Spanisch und Deutsch

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
Leistungsnachweis: Wöchentliche Abgabe schriftlicher Aufgaben; Klausur am Ende des Semesters

Aufbaumodul Spanische Sprache I (Wahlbereich)

36226 So sprach Mark Twain Sächsisch... und es kam einem Spanisch vor Santana López,
Sporrer

Workshop

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	Einzel	17:30	20:30		20.06.2016	20.06.2016		S 024 *	Santana López, Sporrer	
Mi	Einzel	17:30	20:30		15.06.2016	15.06.2016		S 014B *	Santana López, Sporrer	

Kommentar: Anlässlich der Übersetzung ins Spanische des in Deutschland hoch gefeierten Graphic Novels Huck Finn. Die Graphic Novel von Olivia Vieweg (Suhrkamp 2013) werden in diesem Workshop Grundfragen der Comicübersetzung in den Mittelpunkt gestellt. Die Übersetzung von Viewegs Buch ist eine dreifache Herausforderung, weil sie nicht nur eine transmediale Adaption (vom Roman zur Graphic Novel) darstellt, sondern zugleich einen Sprung in Raum und Zeit bedeutet: von einer Stadt am Mississippi 1884 nach Halle an der Saale 2013 und weiter nach Spanien. Die letzte Etappe dieser Reise erfolgt „bloss“ auf sprachlicher Ebene. Welche Folgen hat dies für den Zieltext, seine Rezeption und die Arbeit des Übersetzers?

Nach einer kurzen Darstellung der zur Zeit in Spanien boomenden Literatur- und Übersetzungslandschaft im Bereich des Graphic Novels, sollen am Beispiel des Vieweg-Projekts und in Zusammenarbeit mit den Studierenden spezifische Übersetzungsprobleme und Einzelphänomene wie Realia, Dialekte oder Jugendsprache unter Berücksichtigung professioneller Rahmenbedingungen erläutert werden.

Kurzvita

Belén Santana hat Übersetzen und Dolmetschen in Madrid und Heidelberg studiert. Nach mehrjähriger Berufserfahrung als Fachtext- und Literaturübersetzerin hat sie im Fach Translationswissenschaft an der Humboldt Universität zu Berlin mit einer Dissertation zur Übersetzung des Komischen promoviert. Seit 2003 unterrichtet sie an der Übersetzungsfakultät der Universität Salamanca und ist als freiberufliche Literaturübersetzerin tätig. U.a. hat sie zeitgenössische Autoren wie Ingo Schulze oder Julia Franck sowie moderne Klassiker wie Alfred Döblin und Franz Kafka ins Spanische übertragen. Sie war auch Mitglied im Vorstand des spanischen Literaturübersetzerverbands. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Übersetzung von Humor sowie Theorie und Praxis des literarischen Übersetzens.

Aufbaumodul Spanische Sprache II

36219 Curso de lengua española IV (für MA, Int. Studiengänge) Álvarez Olañeta

Übung, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:30	18:00					W 112	Álvarez Olañeta	

Kurzkommentar: Modulliste: Curso de lengua española IV

Kommentar: Curso práctico de lengua en torno a un proyecto de gestión cultural consistente en la preparación y realización de cinEscultura 2016, festival hispánico de cine y cultura, a lo largo de dos semestres (de octubre de 2015 a julio de 2016).

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
según la descripción del módulo

Voraussetzung: Aufbaumodul Spanische Sprache I (Romanisten) / sehr gute Sprachkenntnisse (C1-C2 laut GER für nicht Romanisten)

Leistungsnachweis: Concepción, preparación y realización del proyecto cultural cinEscultura 2016

36220 Producción de textos II Álvarez Olañeta,
Verdugo-Raab

Übung, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CH 12.0.18	Álvarez Olañeta	
Do	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 2	VG 1.36	Verdugo-Raab	

Kurzkommentar: Modulliste: Producción de textos

Kommentar: El esquema de los cursos de redacción consta de tres niveles que siguen una progresión lógica, por lo que sólo es posible cursarlos, en caso de que se necesiten, en el siguiente orden:

1º: Producción de textos I → Aufbaumodul Spanische Sprache I

2º: Producción de textos II → Aufbaumodul Spanische Sprache II

3º: Curso de lengua española IV (Repetitorium) → Examensvorbereitung (Lehramt)

También hay que tener en cuenta las siguientes reglas:

1) El Curso de lengua española IV (Repetitorium) está destinado exclusivamente a los estudiante que se presentan al final de ese semestre al "Staatsexamen".

2) No es posible repetir ninguno de los tres cursos.

3) Tampoco pueden cursarse dos cursos simultáneamente.

Contenidos: Se redactarán semanalmente cartas, descripciones y diferentes tipos de textos como ejercicio personal para entregar al lector. Con ello se persigue mejorar la gramática, la puntuación, el vocabulario y, finalmente, el estilo. La doble corrección individual de los textos redactados ofrece la posibilidad de paliar los fallos y vicios lingüísticos personales: una primera autocorrección aporta las ventajas de la reflexión guiada y de la participación activa en los procesos de mejora; la segunda, a cargo del lector, saca a la luz los problemas lingüísticos cuya resolución más interesa a cada uno.

Material utilizado: Fotocopias con textos y esquemas

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Aufbaumodul SPA – M 10

Leistungsnachweis: entrega de todas las redacciones y examen al final del curso

Zielgruppe: Romanisten

Examensvorbereitung Spanisch Sprachpraxis

36220 Producción de textos II Álvarez Olañeta,
Verdugo-Raab

Übung, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CH 12.0.18	Álvarez Olañeta	
Do	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 2	VG 1.36	Verdugo-Raab	

Kurzkommentar: Modulliste: Producción de textos

Kommentar: El esquema de los cursos de redacción consta de tres niveles que siguen una progresión lógica, por lo que sólo es posible cursarlos, en caso de que se necesiten, en el siguiente orden:

1º: Producción de textos I → Aufbaumodul Spanische Sprache I

2º: Producción de textos II → Aufbaumodul Spanische Sprache II

3º: Curso de lengua española IV (Repetitorium) → Examensvorbereitung (Lehramt)

También hay que tener en cuenta las siguientes reglas:

1) El Curso de lengua española IV (Repetitorium) está destinado exclusivamente a los estudiante que se presentan al final de ese semestre al "Staatsexamen".

2) No es posible repetir ninguno de los tres cursos.

3) Tampoco pueden cursarse dos cursos simultáneamente.

Contenidos: Se redactarán semanalmente cartas, descripciones y diferentes tipos de textos como ejercicio personal para entregar al lector. Con ello se persigue mejorar la gramática, la puntuación, el vocabulario y, finalmente, el estilo. La doble corrección individual de los textos redactados ofrece la posibilidad de paliar los fallos y vicios lingüísticos personales: una primera autocorrección aporta las ventajas de la reflexión guiada y de la participación activa en los procesos de mejora; la segunda, a cargo del lector, saca a la luz los problemas lingüísticos cuya resolución más interesa a cada uno.

Material utilizado: Fotocopias con textos y esquemas

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: Aufbaumodul SPA – M 10
 Leistungsnachweis: entrega de todas las redacciones y examen al final del curso
 Zielgruppe: Romanisten

36221 Curso de lengua española IV (Vorbereitung Staatsexamen) Bonachera Álvarez

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	08:30	10:00					VG 2.38 *	Bonachera Álvarez	

Kurzkommentar: Modulliste: extramodular
 Kommentar: En este curso los estudiantes tendrán la oportunidad de resolver dudas gramaticales y léxicas a fin de aumentar su competencia escrita como parte de su preparación para el examen de licenciatura (Textproduktion).

Material utilizado: fotocopias

Bemerkung: 4 ECTS/Leistungspunkte
 4 créditos de libre configuración
 Voraussetzung: Aufbaumodul SPA – M 10
 Leistungsnachweis: entrega de todas las redacciones y examen al final del curso
 Zielgruppe: exclusivamente estudiantes que se presenten al final del semestre al examen de licenciatura (Staatsexamen)

36222 Traducción IV (Vorbereitung auf das Staatsexamen) Endruschat

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	17:30					CH 12.0.18	Endruschat	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción IV
 Kommentar: Die Übung dient der Vorbereitung auf die Übersetzungs- (alte LPO) bzw. Sprachmittlungsprüfung (neue LPO) des Staatsexamens und ist für Studierende vorgesehen, die 1-2 Semester vor dem ersten Staatsexamen stehen.

Am Beispiel früherer Staatsexamina werden die adäquate Übersetzung argumentativer Texte und die dabei auftretenden spezifischen Übersetzungsschwierigkeiten geübt. Des weiteren werden komplexe syntaktische und semantische Aspekte sowie grammatische Strukturen erörtert, die für diese Texte typisch sind.

Die Übung ist für Masterstudierende im Aufbaumodul Spanisch vorgesehen.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

36224 Curso de expresión oral Verdugo-Raab

Übung, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					VG 2.44 *	Verdugo-Raab	

Kurzkommentar: keine ECTS/LP - sin créditos
 Kommentar: En este curso se practicarán algunos de los temas que aparecen en el examen oral de licenciatura (Staatsexamen). El objetivo es mejorar la competencia oral, ampliar los conocimientos de estudios culturales y adquirir una mayor seguridad en la expresión oral para afrontar convenientemente la prueba.

Material utilizado: Cristina López Moreno, España contemporánea, Madrid, SGEL, 2010

Leistungsnachweis: presentación oral y participación activa
 Zielgruppe: exclusivamente estudiantes que se presenten al final del semestre al examen de licenciatura (Staatsexamen)

Sprachkurse für Studierende der Bi-/Internationalen Studiengänge

36230 Fachsprachlicher Oberstufenkurs Deutsch Hertrampf

Übung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:30	12:00	c.t.				PT 2.0.7	Hertrampf	

Kurzkommentar: Modulliste: Lehrveranstaltungen Bi-/International
 Leistungsnachweis: Klausur, Referat

Rumaenicum

36269 Einführung in die rumänische Sprachwissenschaft Kreuter

Übung, SWS: 2

Kommentar: Ort und Zeit nach Vereinbarung

Landeskunde

36275 Rumänische Landeskunde II Serbac

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00					CH 33.1.93	Serbac	

Kurzkommentar: Modulliste: RUM-M 04 (Aufbaumodul Rumänische Landeskunde II)
 Kommentar: Verschiedene landeskundliche Themenfelder bieten den Studierenden einen ersten Einblick in die Gesellschaft und Kultur Rumäniens:
 Kunst und Literatur (bedeutende rumänische Schriftsteller, Maler, Musiker), Rumänien heute (Wahrzeichen: Städte, Architektur, Plätze), Wirtschaft (bedeutende rumänische Marken), Film, Musik und Unterhaltung. Dieser interdisziplinäre Ansatz soll den Studierenden ermöglichen, sich selbstständig mit Rumänien zu beschäftigen. Dieser Kurs ist gekoppelt an eine projektbezogene Übung.
 Bemerkung: Leistungspunkte: 3
 Leistungsnachweis: Klausur
 Zielgruppe: Studierende des Rumaenicums, Hörer aller Fakultäten, Gasthörer

Sprachkurse

36270 Rumänisch für Anfänger (Grammatik) Serbac

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	08:30	10:00					VG 3.58 *	Serbac	

Kurzkommentar: Modulliste: RUM-M 01 (Basismodul Rumänische Sprache I)
 Kommentar: Ziel dieses Kurses ist es, Grundkenntnisse der rumänischen Sprache zu vermitteln (GER A1). Der Kurs befähigt dazu, einfache Sätze zu bilden, häufig verwendete Ausdrücke korrekt anzuwenden sowie einfache Texte zu lesen und zu übersetzen. Dieser Kurs ist gekoppelt an den Kurs „Rumänisch für Anfänger (Konversation)“, in dem es um die korrekte Aussprache sowie um das Üben einfacher Gespräche geht.
 Unterrichtssprache: Rumänisch und Deutsch
 Voraussetzung: keine
 Leistungsnachweis: Klausur
 Zielgruppe: Studierende des Rumaenicums, Hörer aller Fakultäten, Gasthörer

36271 Rumänisch für Anfänger (Konversation) Serbac

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00					PT 3.0.76*	Serbac	

Kurzkommentar: Modulliste: RUM-M 01 (Basismodul Rumänische Sprache I)

Kommentar: Dieser Kurs bildet eine Einheit mit dem Kurs „Rumänisch für Anfänger (Grammatik)“; beide Kurse sollten zusammen besucht werden. Ziel dieses Kurses ist es, die Studierenden mit der Aussprache des Rumänischen vertraut zu machen, das Hörverständnis sowie den mündlichen Ausdruck zu schulen.

Unterrichtssprache: Rumänisch und Deutsch

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte: 2
Leistungsnachweis: mündliche Prüfung

36272 Rumänisch für Fortgeschrittene (Grammatik) Serbac

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	08:30	10:00					W 116	Serbac	

Kurzkommentar: Modulliste: RUM-M 03 (Aufbaumodul Rumänische Sprache II)

Kommentar: Dieser Kurs zielt auf den Ausbau der im Anfängerkurs erworbenen Sprachkenntnisse ab (GER A 2). Die Grammatikkenntnisse werden erweitert und vertieft, darüber hinaus soll das Leseverständnis geschult werden. Dieser Kurs ist gekoppelt an den Kurs „Rumänisch für Fortgeschrittene (Konversation)“, in dem Hörverständnis und Sprechfertigkeit geschult werden.

Unterrichtssprache: Rumänisch und Deutsch

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte: 3
Voraussetzung: RUM-M 01 (Basismodul Rumänische Sprache I)
Leistungsnachweis: Klausur
Zielgruppe: Studierende des Rumaenicums, Hörer aller Fakultäten, Gasthörer

36273 Rumänisch für Fortgeschrittene (Konversation) Serbac

Übung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	08:30	10:00	c.t.				CH 33.1.93	Serbac	

Kurzkommentar: Modulliste: RUM-M 03 (Aufbaumodul Rumänische Sprache II)

Kommentar: Dieser Kurs bildet eine Einheit mit dem Kurs „Rumänisch für Fortgeschrittene (Grammatik)“. Ziel des Kurses ist die Verbesserung des Hörverständnisses und der Sprechfertigkeit. Die Studierenden lernen, sich in verschiedenen Alltagssituationen sprachlich zurecht zu finden und auch komplexere Sachverhalte zu verstehen.

Bemerkung: Leistungspunkte: 2
Voraussetzung: RUM-M 01 (Basismodul Rumänische Sprache I)
Leistungsnachweis: mündliche Prüfung
Zielgruppe: Studierende des Rumaenicums, Hörer aller Fakultäten, Gasthörer

36274 Rumänisch für Secondos Serbac

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	18:00	20:00					PT 2.0.7	Serbac	

Kurzkommentar: Modulliste: extramodular, freie Leistungspunkte

Kommentar: Dieser interaktiv ausgerichtete Kurs richtet sich speziell an Studierende, die bereits über gute mündliche Kenntnisse der rumänischen Sprache (GER Stufen B1-B2, C1-C2) verfügen und vor allem ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit verfeinern sowie ihre Wortschatzkenntnisse noch weiter ausbauen wollen. Neben Diktaten und Grammatikübungen auf fortgeschrittenem Niveau sollen kreatives Schreiben und Konversationsübungen dazu beitragen, die bereits vorhandenen Sprachkompetenzen zu verbessern.

Unterrichtssprache: Rumänisch und Deutsch

Bemerkung: Leistungspunkte: 3
Leistungsnachweis: mündliche Prüfung
Zielgruppe: Studierende mit guten mündlichen Kenntnissen

Deutsch-Französische Studien

1. Studienjahr

Im Folgenden finden Sie einen Veranstaltungsüberblick über die Kurse, die im SS 2013 im Rahmen der Deutsch-Französischen Studien für Zweitsemester angeboten werden. Wie Sie sehen sind die Lehrveranstaltungen nach Modulen geordnet. Den für Sie gültigen Modulkatalog können Sie im Internet auf der Homepage der Modularisierungsstelle einsehen bzw. downloaden <http://www.uni-r.de/studium/modulbeschreibungen/bachelor-binational/index.html>.

Bitte studieren Sie die Modulbeschreibungen genau, bevor Sie sich das unten aufgeführte Angebot an Kursen ansehen, mit denen Sie die einzelnen Module konkret füllen können.

Sie MÜSSEN belegen:

- Basismodul französische Sprache DFS-M 01
- Basismodul französische Kulturwissenschaft DFS-M 03
- Basismodul Interkulturelle Kommunikation DFS-M 04
- sowie zwei der folgenden vier Module nach Wahl

Basismodul Französische Sprachwissenschaft FRA-M 04 LA

Basismodul Französische Literaturwissenschaft FRA-M 05 LA

Basismodul Wirtschaftswissenschaften DFS-M 05

Basismodul Gesellschaftswissenschaften DFS-M 06

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte dem „Merkblatt DFS Studienanfänger“, welches auf der Homepage des Instituts für Romanistik unter <http://www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/romanistik/studium/ike/dfs/index.html> zum Download bereitsteht, sowie der für Sie gültigen Prüfungsordnung, einzusehen unter :

<http://www.uni-r.de/studium/pruefungsordnungen/bachelor/index.html>.

DFS WiWi M01 Basismodul Wirtschaftswissenschaften für DFS

Mikroökonomie I (im WS)

Mikroökonomie II (im SS)

22042 Mikroökonomik II Roider

Module: DFS - M 05 , DIS - M 08.1 (3), WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der VWL/IVWL

Vorlesung mit Übung, SWS: 2, ECTS: 6

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Fr	wöch.	10:00	12:00					H15	Roider	Die Vorlesung beginnt um 10:30 Uhr!

Leistungsnachweis: Klausur

22043 Übung zu Mikroökonomik II Roider

Module: DFS - M 05 , DIS - M 08.1 (3), WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der VWL/IVWL

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00				Gruppe 1	H12		
Mo	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2	H 5		
Mo	wöch.	12:00	14:00				Gruppe 3	H21		
Mo	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 4	H17	Moser	
Di	wöch.	08:00	10:00				Gruppe 5	H21		
Di	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 6	H21	Peterhammer	
Di	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 7	H46	Peterhammer	
Mi	wöch.	08:00	10:00				Gruppe 8	H 7		

Mi	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 9	CH 33.0.90	
Do	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 10	H46	

Makroökonomie I (im WS)

Makroökonomie II (im SS)

22040 Makroökonomik II Jerger

Module: DFS - M 05 , DIS - M 08.1 (3), WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der VWL/IVWL

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H15	Jerger	

22041 Übung zu Makroökonomik II N.N.,
Zimmermann

Module: DFS - M 05 , DIS - M 08.1 (3), WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der VWL/IVWL

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H21	N.N., Zimmermann	
Mo	wöch.	12:00	14:00	c.t.				W 115	N.N., Zimmermann	
Di	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H53*	N.N., Zimmermann	
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H37	N.N., Zimmermann	
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H20	N.N., Zimmermann	
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.				H37	N.N., Zimmermann	
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H20	N.N., Zimmermann	
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H 9	N.N., Zimmermann	
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.				R 007	N.N., Zimmermann	
Fr	wöch.	08:00	10:00	c.t.				R 008	N.N., Zimmermann	

Kurzkommentar: Genaue Anfangstermine siehe GRIPS!

DFS SP M01 Basismodul Französische Sprache für DFS

Cours de Langue Française I

36120 Cours de Langue Française I Boyer,
Brun,
Darmaun

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	VG 0.15	Darmaun	
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Darmaun	
Di	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 2	VG 1.37	Boyer	
Mi	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	CH 33.0.87	Brun	
Do	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 2	VG 1.31	Boyer	
Fr	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 3	VG 3.58 *	Brun	

Kurzkommentar: Modulliste: Cours de langue Française I

Kommentar: Ce cours, qui conduit au niveau B2/C1 du cadre européen de référence commune, comporte deux parties distinctes et obligatoires toutes les deux :

- une partie « grammaire », consacrée à la révision et à l'approfondissement systématique de certains points comme les déterminants, les pronoms, les formes et les constructions verbales, entre autres ;
- une partie « vocabulaire », consacrée à l'élargissement du lexique et au perfectionnement de l'expression orale et écrite à partir de textes et de documents authentiques divers.

Langue d'enseignement: français.

Bibliographie :

L'art de conjuguer. Dictionnaire de 12000 verbes, Frankfurt/Main (Diesterweg) 1984.

Th. Buffard: Großer Lernwortschatz Französisch, München (Hueber) ²2003.

H.-W. Klein/H. Kleineidam: Grammatik des heutigen Französisch, Stuttgart (Klett) ²1994.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Romanisten im 1. Semester (nach dem Einstufungstest)

Leistungsnachweis: Klausur (am 9.07.16, von 10.30-12 Uhr)

Cours de Langue Francaise II

36126	Cours de Langue Française II	Batteux, Boyer, Brun
-------	------------------------------	----------------------------

Übung, SWS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00				Gruppe 1	VG 2.44 *	Brun	
Di	wöch.	16:00	17:30				Gruppe 2	W 113	Boyer	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	VG 1.37	Brun	
Do	wöch.	16:00	17:30				Gruppe 2	VG 2.44 *	Boyer	
Do	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 3	S 119 *	Batteux	
Fr	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 3	PT 2.0.7	Batteux	

Kurzkommentar: Modulliste: Cours de Langue Française II

Kommentar: Tout comme le CLF I, ce cours, qui conduit au niveau C1 du cadre européen de référence commune, se divise en deux parties :

- les principaux points de grammaire étudiés sont l'interrogation, la négation et la restriction, les modes, les temps du passé et le discours indirect ;
- d'autre part, en travaillant sur un choix de thèmes actuels à partir de textes et documents divers, l'accent sera porté sur l'expression orale.

Langue d'enseignement: français.

Bibliographie :

Th. Buffard: Großer Lernwortschatz Französisch, München (Hueber) ²2003.

H.-W. Klein/H. Kleineidam: Grammatik des heutigen Französisch, Stuttgart (Klett) ²1994.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Romanisten nach Basismodul I

Leistungsnachweis: Klausur (am 9.07.16, 11-12 Uhr) und mündliche Prüfung

DFS KW M01 Basismodul Französische Kulturwissenschaft für DFS

Einführung in die französische Kulturwissenschaft

36018	Einführung in die Kulturwissenschaft Frankreichs	Szlezák
-------	--	---------

Übung, SWS: 3

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	09:30	11:45				Gruppe 1	ZH 8	Szlezák	
Di	wöch.	12:30	14:45				Gruppe 2	PT 2.0.7	Szlezák	

Kurzkomentar: Modulliste: Einführungskurs französische Kulturwissenschaft
 Kommentar: In dieser für alle Lehramtskandidaten verpflichtenden Einführung wird neben der Beschäftigung mit den Vorgaben des GeR, des Lehrplans und der GSO bzw. RSO ein Überblick über die wichtigsten Aspekte in Sprach-, Landeskunde-, Literaturdidaktik sowie über Kriterien und Problematiken der Leistungsmessung gegeben.
 Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: keine
 Leistungsnachweis: Klausur

Deutschland-Frankreich - Ein Kulturvergleich

Deutsch-französisches Tandem

36236 Tandemkurs deutsch-französisch für DFS: Kolloquium Erinnerungsort Donnarieix

Übung, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00	c.t.	11.04.2016	31.05.2016		DE_2.121*	Donnarieix	

DFS IN M01 Basismodul Interkulturelle Kommunikation für DFS

Wissenschaftliche Grundlagen interkulturellen Handelns - internationale Handlungskompetenz (im WS)

Analyse kulturell bedingter Konfliktsituationen mit Fokus auf Frankreich (im SS)

36234 Blockseminar: Analyse kulturbedingter Konfliktsituationen mit Fokus auf Frankreich Hetzenecker

Übung, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Fr	Einzel	14:00	18:30	c.t.	29.04.2016	29.04.2016		VG 2.44 *	N.N.	
Fr	Einzel	14:00	18:30		29.04.2016	29.04.2016		VG 2.45		
Fr	Einzel	14:00	18:30	c.t.	03.06.2016	03.06.2016		VG 2.44 *	N.N.	
Fr	Einzel	14:00	18:30		03.06.2016	03.06.2016		VG 2.45		
Sa	Einzel	09:00	17:00	c.t.	30.04.2016	30.04.2016		VG 2.44 *	N.N.	
Sa	Einzel	09:00	17:00		30.04.2016	30.04.2016		VG 2.45		
Sa	Einzel	09:00	17:00	c.t.	04.06.2016	04.06.2016		VG 2.44 *	N.N.	
Sa	Einzel	09:00	17:00		04.06.2016	04.06.2016		VG 2.45		

Kommentar: Voraussetzung: Vorlesung von Prof. Dreyer aus WS 15/16
 Voraussetzung: Vorlesung von Prof. Dreyer aus WS 15/16

DFS SW M01 Basismodul Französische Sprachwissenschaft für DFS

Einführung in die romanische Sprachwissenschaft (Vorlesung)

Einführungskurs französische Sprachwissenschaft (Übung)

36014 Einführung in die französische Sprachwissenschaft Linzmeier

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					ZH 1	Linzmeier	
Do	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Linzmeier	

Kurzkomentar: Modulliste: Einführungskurs französische Sprachwissenschaft

- Kommentar:** Aufbauend auf der Vorlesung Einführung in die romanische Sprachwissenschaft des WiSe werden in dieser Einführungsübung die Grundlagen der Bereiche Morphologie, Wortbildung, Syntax und Lexik auf das Französische bezogen vermittelt. Zudem wird ein Einblick die (externe) Sprachgeschichte und Varietätenlinguistik des Französischen gegeben.
- Als kursbegleitendes Lehrwerk wird verwendet: Monika Sokol (2007): Französische Sprachwissenschaft: Eine Einführung mit thematischen Reader. Tübingen: Narr.
- Bemerkung:** ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
- 4 ECTS/LP in Verbindung mit dem Kurs "Französische Phonetik"
- Voraussetzung:** erfolgreicher Besuch der Vorlesung "Einführung in die Romanische Sprachwissenschaft" von Vorteil
- Leistungsnachweis:** regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur
- Zielgruppe:** Französisch-Studierende im Grundstudium

Proseminar

36029 Les variétés du français canadien (virtuelles Proseminar) Szlezák

Proseminar, Max. Teilnehmer: 12

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar französische Sprachwissenschaft

Kommentar: Anmeldung nur bei Edith.Szlezak@ur.de bis 18.4.2016!

L'objectif de ce cours est l'analyse et la description des variétés du français parlées au Canada. Vous allez découvrir que ces variétés se distinguent du français standard par des particularités phonétiques, lexicales, morphosyntaxiques et pragmatiques. Les analyses seront basées sur des enregistrements, des textes authentiques et des articles linguistiques. Nous allons également nous intéresser à l'histoire et au statut de ces variétés, de même qu'aux attitudes de leurs locuteurs. De plus, il sera question des principes et des moyens de la politique linguistique québécoise.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Einführung in die französische Sprachwissenschaft, Phonetik

Leistungsnachweis: Klausur

36030 Diachronie I: Französisch Kalkhoff

Proseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00					PHY 5.1.01	Kalkhoff	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar französische Sprachwissenschaft

Kommentar: Im Seminar werden Kenntnisse über die Sprachgeschichte des Französischen sowie über den Laut- und Formenbestand, Satzbau und Wortschatz des Altfranzösischen und deren Herleitung aus dem Lateinischen vermittelt. Außerdem werden mittelalterliche Texte und Diskurstraditionen anhand ausgewählter altfranzösischer Texte, besonders Chrétien de Troyes' Le chevalier au lion, behandelt.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Leistungsnachweis: Referat und Klausur

36031 Syntax des Französischen Endruschat

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	12:00	13:30					VG 3.58 *	Endruschat	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar französische Sprachwissenschaft

Kommentar: Im Proseminar werden alle Teilgebiete der französischen Syntax, wie z.B. Satztypen, Satzgliedfunktionen, Satzgliedfolgen, Zeitenfolge, Tempus- und Modusgebrauch, behandelt und analysiert. Des weiteren werden auch verschiedene Syntaxtheorien, insbesondere die Valenzgrammatik, die Strukturelle Syntax und in Ansätzen die Generative und Konstruktionsgrammatik besprochen. Neben theoretischen Betrachtungen stehen im Mittelpunkt v.a. praktische Analysen. Besonderes Augenmerk gilt neueren Entwicklungstendenzen in der französischen Syntax.

Literatur:

Kiesler, Reinhard (2013): Zur Syntax der Umgangssprache; vergleichende Untersuchungen zum Französischen, Italienischen und Spanischen, Darmstadt, WBG, Wiss. Buchges.

Kiesler, Reinhard (2015): Sprachsystemtechnik, Einführung in die Satzanalyse für Romanisten, Heidelberg, Winter.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Erfolgreicher Besuch der Einführung in die französische Sprachwissenschaft (incl. Phonetik)

Leistungsnachweis: Referat und Klausur

Theoretische Phonetik

36010 Französische Phonetik Fabellini

Übung, SWS: 1

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:30	11:15					PT 2.0.7	Fabellini	

Kurzkommentar: Modulliste: Phonetik Französisch

Kommentar: Neben der eher knappen Behandlung der artikulatorischen Phonetik im Rahmen der Einführung in die französische Sprachwissenschaft bietet diese Übung eine detaillierte Einführung in die Grundlagen der Lautlehre, wobei Besonderheiten des Französischen herausgearbeitet werden und auch auf suprasegmentale Eigenschaften wie Wortakzent und Intonation einzugehen sein wird. Aufgrund der im Rahmen späterer Arbeiten möglicherweise auftretenden Notwendigkeit einer phonetischen Transkription wird auch eine praktische Umsetzung des Gelernten im Sinne von Transkriptionen nach dem phonetischen Alphabet (API) einen Schwerpunkt des Kurses bilden (s. auch Leistungsnachweis für die Meldung zum Staatsexamen). Ebenso werden Probleme der kontrastiven Phonetik angesprochen, die für den Fremdsprachenunterricht zentral sind.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Leistungsnachweis: Klausur

DFS LW M01 Basismodul Französische Literaturwissenschaft für DFS

Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Vorlesung)

Einführungskurs (Übung)

Proseminar

36034 Bernardin de Saint-Pierre: Paul et Virginie (französische Literaturwissenschaft) Schmelzer

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.				VG 2.44 *	Schmelzer	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar französische Literaturwissenschaft

Kommentar: Paul et Virginie befindet sich auf dem Kanon für das Staatsexamen Französische Literaturwissenschaft für das Lehramt an Gymnasien (Version ab Herbst 2015)!

Das Seminar übt anhand des Romans Paul et Virginie (1788) von Bernardin de Saint-Pierre die Analyse von Erzähltexten ein. Zudem stellt es den Text in seinen Zeitkontext, die Schwelle zwischen Aufklärung und Romantik, der nicht nur literaturgeschichtlich, sondern auch kulturwissenschaftlich ausgesprochen interessant ist. Der Roman war seinerzeit ein Bestseller, er hat also ‚den Nerv der Zeit‘ getroffen. Wir werden über die Gründe für diesen Erfolg reflektieren.

Es werden ergänzend Ausschnitte aus den Études de la nature bearbeitet, einem naturgeschichtlichen, d.h. nach den Maßstäben der Zeit wissenschaftlichen Werk, in dessen 4. Band der kurze Roman erschien. Dabei können auch wissenschaftsgeschichtliche Überlegungen angestellt werden.

Die kommentierte und mit Materialien versehene Ausgabe, die wir im Seminar verwenden werden, ist bei Pustet erhältlich. Der Primärtext ist vor Vorlesungsbeginn zu lesen und wird vorausgesetzt. Einen Plan mit den Themen der einzelnen Stunden finden Sie zu Vorlesungsbeginn auf dem K-Server (Kurssoft).

Falls Sie sich auch inhaltlich schon einlesen wollen, können Sie sich den einführenden Aufsatz von Hinrich Hudde in den Stauffenberg-Interpretationen (Dietmar Rieger (Hgg.): 18. Jahrhundert – Roman. Tübingen: Stauffenburg, 2006) ansehen.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

36035 Casanova: Histoire de ma vie - Von Bleikammern und Haarklammern (französische Literaturwissenschaft) Hock

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00					VG 2.44 *	Hock	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar französische Literaturwissenschaft

Kommentar: Jedes Kind weiß, was ein Casanova ist, aber kaum jemand weiß, wer Giacomo Casanova (1725–1798) war. Laut dem Biographen Roberto Gervaso war der schillernde Venezianer: „Venuspriester, Diplomat, Philosoph, Geschäftsmann,

Wissenschaftler, Kabbalist und nicht zuletzt ein großer, wenn nicht sehr großer Schriftsteller; und erst recht ein Feminist“. Letztere Aussage mag überraschen – sollte ausgerechnet ein Mensch aus Fleisch und Blut allen skrupellosen literarischen Don Juans zum Trotz eine aufgeklärt-emanzipatorische libertinage entworfen haben? Diese Frage kann kaum gestellt werden, ohne eine weitere Ambivalenz der Figur Casanova zu berücksichtigen, schließlich sind seine Memoiren nicht nur präziser Lebensbericht, sondern in vielen Fällen auch die Literarisierung eines Lebens, sodass den fiktionalen Elementen – aber sind diese überhaupt von den ‚wirklichen‘ zu trennen? – eine eigene Wahrheit zukäme. Bereits zu Lebzeiten verwandelte Casanova sich also gleichsam in eine Romanfigur. Allerdings ließ er nicht nur sein Leben zu Literatur werden, sondern die Literatur durchaus sein Leben bestimmen, etwa wenn er bei Verführungen nach literarischem Muster vorging oder ein Buch als Fluchthilfe verwendete. So nutzte er – angeblich – zur Bestimmung des günstigen Zeitpunkts seines Ausbruchs aus den Bleikammern im Dogenpalast von Venedig Ariosts Orlando Furioso als Orakel. Genau dieser Flucht widmete er auch ein erstes autobiographisches Denkmal, die *Histoire de ma fuite des prisons de la République de Venise qu'on appelle les Plombs*, welche 1788 veröffentlicht wurde. Und zwar in Leipzig. Denn so sehr Casanova Venezianer war, so unablässig reiste er, nicht immer nur freiwillig, durch ganz Europa: nach Konstantinopel, Rom, Sankt Petersburg, Madrid, Paris, Berlin, London ... Er begegnete zwei Päpsten, sprach mit Friedrich II. und Katharina II., besuchte Rousseau, stritt mit Voltaire und verbrachte die letzten Jahre seines Lebens schließlich zurückgezogen als Bibliothekar auf Schloss Dux (im heutigen Tschechien), wo er in französischer Sprache seine umfangreichen Memoiren verfasste. Diese *Histoire de ma vie* erschien postum zunächst als gekürzte deutschsprachige Fassung, bald darauf auch in französischer Rückübersetzung und schnell in zahlreichen gekürzten Versionen – mal wurden die besonders anzüglichen Passagen gestrichen, oft bildeten sie den Hauptteil. Doch erst der ungefilterte Blick lässt die Memoiren als das erscheinen, was sie sind: ein Prisma des 18. Jahrhunderts, das Literatur-, Kultur-, Ideen- und Sozialgeschichte in einem Text bündelt und in der europäischen Dimension sichtbar macht; nicht umsonst erwarb die Bibliothèque nationale de France das Manuskript 2010 für mehr als 7 Millionen Euro – bis heute ihre teuerste Anschaffung.

Unterrichtssprache: Französisch und Deutsch

Optional: Exkursion

Bei Interesse und Bereitschaft wären ergänzend zum Seminar eine Exkursion nach Schloss Dux (Duchcov, zwischen Prag und Dresden) oder gar nach Venedig möglich.

Verbindliche Textausgabe (bei PUSTET auf dem Campus vorrätig)

Giacomo Casanova: *Histoire de ma vie*. Anthologie – *Le voyageur européen*, édition de Jean Marie Goulemot, Paris: Le Livre de Poche, 2014.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: VL: Einführung in die Literaturwissenschaft

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit

DFS GW M01 Basismodul Gesellschaftswissenschaften für DFS

Veranstaltung aus der Geschichte

33116 Die Reformation in Europa Rudolph

Module: GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-MA-11.2 (), GES-MA-11.3 (), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-MA-04.3 (), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-LA-M23.2 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.	14.04.2016			H 4	Rudolph	

Kommentar: Die Reformation in Europa ist eines der Kernthemen der Frühneuzeitgeschichte, das nicht zuletzt im Zuge der aktuellen Lutherdekade eine besondere Relevanz in der öffentlichen Wahrnehmung besitzt. Die Vorlesung fragt im Kontext ausgewählter Ereignisse der Reformationsgeschichte besonders nach dem Verhältnis zwischen Politik und Religion in der Phase zwischen 1517 und 1555. Denn die Reformation führte nicht nur mit Blick auf im engeren Sinne religiöse Verhältnisse zu erheblichen Umbrüchen im frühneuzeitlichen Europa, sondern auch mit Blick auf Herrschaftsverhältnisse, Machtpotentiale und ihre Ressourcen. Dabei werden zugleich die Auswirkungen von Reformation und Konfessionalisierung auf die Entwicklung der historischen Forschung problematisiert und auf diese Weise der kritische Blick auf die Genese von Forschungsthesen geschult.

Literatur: Helga Schnabel-Schüle: *Die Reformation 1495–1555*. Reclam, Ditzingen 2006; Thomas Kaufmann: *Geschichte der Reformation*. Frankfurt am Main 2009; Carter Lindberg: *The European Reformations*, Oxford 1996.

Leistungsnachweis: Klausur

33119 Die Industrielle Revolution Liedtke

Module: GES-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-MA-05.3 (), GES-LA-

M05.2 (4.0), GES-MA-12.2 (), GES-MA-05.1 (), GES-M03.3 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP ()

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H 2	Liedtke	

Kommentar: Die Industrielle Revolution leitete den Epochenübergang von der Vormoderne in die Moderne ein und begründete Europas Dominanz in der Welt bis zum Ersten Weltkrieg. Die Vorlesung ist thematisch organisiert und gibt einen Überblick über die mit der Industrialisierung verbundenen grundlegenden wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen und bezieht auch politische und kulturelle Veränderungen mit ein. Sie behandelt die industrielle Entwicklung Europas und Nordamerikas vom späten 18. Jahrhundert bis nach dem Zweiten Weltkrieg und geht ebenfalls vergleichend auf teils noch andauernde Industrialisierungsprozesse in Entwicklungs- und Schwellenländern ein. Besonderes Gewicht wird darauf gelegt, nicht nur die frühen Industrieländer, sondern auch die die sich größtenteils erst im 20. Jahrhundert industrialisierenden Regionen Ost-, Süd- und Nordeuropas zu betrachten.

Literatur: Rainer Liedtke, Die Industrielle Revolution, Köln 2012; Dieter Ziegler, Die Industrielle Revolution, Darmstadt 2005; Hans-Werner Hahn, Die Industrielle Revolution in Deutschland, München 1998; Toni Pierenkämper, Umstrittene Revolutionen. Die Industrialisierung im 19. Jahrhundert, Frankfurt 1996; Christoph Buchheim, Industrielle Revolutionen. Langfristige Wirtschaftsentwicklung in Großbritannien, Europa und in Übersee, München 1994.

Leistungsnachweis: Klausur

33124a Globalization in historical perspective Dormois

Module: GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-MA-15.2 (), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-MA-15.3 (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-MA-05.3 (), GES-MA-08.1 (), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-MA-12.2 (), GES-MA-05.1 (), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-MA-08.3 (), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern ()

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	Block	09:15	11:45	s.t.	18.07.2016	29.07.2016		R 007	Dormois	

Kurzkommentar: Zusätzlicher Kurs!

Kommentar: This course aims to provide students with the historical background to the recent intensification of global exchanges, help them assess the significance of these developments and draw comparisons between past and present experience. The course will examine many different chapters of global history and travel on different continents: medieval Europe, pre-Columbus America, the great civilisations of Asia and will acquaint students with the debates and controversies surrounding the emergence and diffusion of 'global capitalism'.

Outline and schedule of lectures

Lecture 1 Archaic globalization

Lecture 2 The rise of Europe in the middle ages

Lecture 3 Opening up the rest of the world: the European discoveries

Lecture 4 'Proto-globalization': the Mercantilist Age

Lecture 5 The Great Transformation: Industrialisation in the West

Lecture 6 The Great divergence: China, India, Japan and the West

Lecture 7 Emergence of a global economy 1850-1913

Lecture 8 The age of empires

Lecture 9 Twilight of globalization: the interwar

Lecture 10 Rebuilding the world economy 1945-1975

Lecture 11 The second age of globalization (since 1980)

Lecture 12 The global village: Worldwide capitalism?

Bemerkung: verwendbar als Vorlesung französisch, spanische und italienische Kulturwissenschaft

Leistungsnachweis: The final exam will take the shape of a multiple-choice questionnaire (60 questions) based on the course material and the mandatory readings.

33124b Französische Geschichte seit der Revolution: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im europäischen Kontext Dormois

Module: GES-LA-M05.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-MA-05.3 (), GES-MA-08.1 (), GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-MA-15.3 (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-MA-15.2 (), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-MA-08.3 (), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-BF-ZP (),

GES-LA-M06.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-MA-12.2 (), GES-MA-05.1 ()

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	Block	14:15	16:45	s.t.	18.07.2016	29.07.2016		R 007	Dormois	

Kurzkomentar:

Zusätzlicher Kurs!

Kommentar:

In der Vorlesung werden die nationalgeschichtlichen Triebkräfte der letzten beiden Jahrhunderte untersucht. Der Schwerpunkt liegt auf den politischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen Frankreichs und ihren Auswirkungen auf Westeuropa (einschließlich und vor allem Deutschlands) im Laufe der letzten beiden Jahrhunderte. Erkenntnisziele sind dabei zum einen ein besseres Verständnis der Spezifika des heutigen Frankreich und zum anderen ein Vergleich mit anderen westeuropäischen Ländern, der es erlaubt, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der historischen Entwicklung herauszuarbeiten.

Themenplan

Thema 1 Die Erbschaft des Ancien Regime und der Revolution

Thema 2 Die Demographie Frankreichs: von der Grande Nation zur Abschottung

Thema 3 Zwischen Agrar- und Industriegesellschaft: unsichere Modernisierung

Thema 4 Klassenkampf im Lande der Gleichheit und Brüderlichkeit

Thema 5 Die Behauptung der Republik: Marianne und Germania

Thema 6 Franzosen unter anderen Völkern im Ersten Weltkrieg

Thema 7 Zwischenkriegszeit: Licht- und Schattenseiten

Thema 8 Von der Invasion zur Befreiung: Besatzung, Widerstand und Kollaboration

Thema 9 Das Ende Frankreichs als Großmacht

Thema 10 Wirtschaftswunder und Konsumgesellschaft

Thema 11 Vom Sozialismus zum Liberalismus 1980-2010

Thema 12 Probleme der Gegenwart

Bemerkung:

verwendbar als Vorlesung französisch Kulturwissenschaft

Leistungsnachweis:

Die Abschlussklausur besteht aus einem Multiple-choice-Test (60 Fragen) basierend auf dem Kursmaterial und der Pflichtlektüre.

33137a The Industrialization in Global Contexts Grimmer-Solem

Module: GES-BF-ZP (), BRST-M32.2 (5.0), GES-LA-M14.1c (10.0), GES-LA-M12.1 (10.0), GES-LA-M07.1c (10.0), GES-M10.1 (10.0), ENGYM-M32B.2 (5.0), BRST-M32.2 (5.0), GES-LA-M12.1 (10.0), GES-LA-M14.1c (10.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-MA-05.2 (), GES-M10.1 (10.0), ENGYM-M32B.2 (5.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-UF-WB (), GES-MA-05.3 (), ENG-UF-WB (), GES-MA-12.3 (), BLK-M32.3 (8.0), GES-LA-M07.1c (10.0)

Blockseminar, SWS: 10, ECTS: 10

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	BlockSaSo	09:00	16:00	c.t.	25.06.2016	26.06.2016		VG 0.05	Grimmer-Solem	
-	BlockSaSo	09:00	16:00	c.t.	09.07.2016	10.07.2016		VG 0.02*	Grimmer-Solem	

Kurzkomentar:

Online-Anmeldung über 331 HS NG

Kommentar:

This seminar analyzes the historical forces that gave rise to industrial capitalism over three successive industrial revolutions from the late 18th to the early 21st century by focusing on the dynamic forces of technological change and entrepreneurship. We will begin by studying the origins of industrial manufacturing and global trade in 18th century Britain and its far-flung empire. We will analyze the international diffusion of industrial technology and the impact of the second industrial revolution in Germany, the United States and Japan, looking closely at the role of entrepreneurs, new technology and changing market conditions driving the various phases of this process. In doing so, we will draw on numerous historical case studies to consider some of the peculiar features of industry in different national settings to highlight the complex relationship between market forces, institutions and national culture. We will then analyze how industrial capitalism survived the Great Depression, the collapse of world trade, and the Second World War by studying the new technologies of the third industrial revolution that gave rise to the information age and drove a process of trade liberalization in the late 20th century. The seminar will conclude by considering the rising industrial powers China and India as well as the challenges posed by "reglobalization" in the early 21st century.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige Anwesenheit/ Mitarbeit, Referat, Seminararbeit

33168 Die Französische Revolution 1789-1815, Ursachen, Verlauf und Folgen. König

Module: GES-LA-M03.1 (7.0), GES-LA-M05.1 (7.0), GES-MA-04.3 (), GES-M03.1 (7.0), GES-M06.1 (7.0), GES-UF-WB (), GES-BF-ZP (), GES-MA-11.3 (), GES-BA-WB-fachintern (), GES-LA-M03.1 (7.0), GES-LA-M05.1 (7.0), GES-M03.1 (7.0), GES-M06.1 (7.0), GES-GYM-FW-ZP ()

Proseminar, SWS: 2, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.				PT 1.0.6*	König	

Kurzkommentar: Online-Anmeldung über 331 PS NG

Kommentar: In erster Linie soll das Proseminar – aufbauend auf den bereits im Propädeutikum gewonnenen Kenntnissen – Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens insbesondere in der Neueren Geschichte vermitteln: Geübt werden der Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur und das Benutzen von Hilfsmitteln. Zudem werden methodische Basisprobleme angesprochen.

Die Französische Revolution markiert ohne Zweifel eine tiefe Zäsur innerhalb der Neuzeit: Sie erlaubt ebenso Einblicke in die Transformation der alten ständischen Ordnung in eine moderne Massengesellschaft wie in die theoretische Ausformulierung und die praktische Erprobung neuer Legitimationsmodelle für politische Herrschaft. Neben langlebigen Strukturen – wie den grundlegenden Voraussetzungen und Ursachen der Revolution im Ancien Régime – werden im Seminar auch die eher kontingenten, ereignisgeschichtlichen Abläufe des Umsturzes selbst behandelt. Dabei werden unterschiedliche ereignis- und strukturgeschichtliche Ansätze auf ihre Erklärungskraft hin überprüft. Zudem will das Seminar die lange und kontroverse historiographische Debatte um die Französische Revolution zumindest schlaglichtartig beleuchten und so die Teilnehmer für das Objektivitätsproblem jeglicher Geschichtsschreibung sensibilisieren.

Literatur: Furet, François / Richet, Denis, Die Französische Revolution. Frankfurt/Main 1987. Koselleck, Reinhart (Hrsg.), Die Französische Revolution als Bruch des gesellschaftlichen Bewußtseins. Vorlage und Diskussionen der internationalen Arbeitstagung am Zentrum für interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld, 28. Mai - 1. Juni 1985. (Ancien Régime, Aufklärung und Revolution, Bd. 15) München 1988. Lachenicht, Susanne, Die Französische Revolution. (Geschichte kompakt) Darmstadt 2012. Schulin, Ernst, Die Französische Revolution. 4. Aufl., München 2004. Kruse, Wolfgang, Die Französische Revolution. Paderborn u. a. 2005.

Leistungsnachweis: Anwesenheit, Mitarbeit, Referat, Hausaufgaben und Hausarbeit

33170 Die Bonner Republik in der Ära Adenauer (1949 - 1963) Karrasch

Module: GES-M03.1 (7.0), GES-M06.1 (7.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-BA-WB-fachintern (), GES-LA-M03.1 (7.0), GES-LA-M05.1 (7.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-M05.1 (7.0), GES-M06.1 (7.0), GES-M03.1 (7.0), GES-BF-ZP (), GES-UF-WB (), GES-MA-05.3 (), GES-LA-M03.1 (7.0)

Proseminar, SWS: 2, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.	14.04.2016	14.07.2016		W 116	Karrasch	

Kurzkommentar: Online-Anmeldung über 331 PS NG

Kommentar: Das Proseminar beleuchtet einzelne Stationen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland zwischen 1949 und 1963. Im Mittelpunkt stehen die Gründerjahre der zweiten deutschen Republik und ihre Konsolidierung unter Konrad Adenauer. Thematisiert werden sollen innen- und außenpolitische Aspekte, die Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit und der soziale Wandel in der Gesellschaft der 50er und frühen 60er Jahre. Neben dem Erwerb faktischer Kenntnisse werden anhand des Seminarthemas, aufbauend auf den im Propädeutikum erworbenen Kenntnissen die Grundlagen für ein selbstständiges historisches Arbeiten vermittelt und gemeinsam erprobt. Geübt werden der Umgang mit Quellen, Forschungsliteratur und historischen Hilfsmitteln.

Literatur: BAUMGART: Bücherverzeichnis zur deutschen Geschichte. Hilfsmittel, Handbücher, Quellen, München 18. Aufl. 2014; FREYTAG/ PIERETH: Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten, Paderborn 5. Aufl. 2011; WOLFRUM: Die Bundesrepublik Deutschland 1949-1990 (Gebhard Handbuch der deutschen Geschichte, Bd. 23), Stuttgart 10. Aufl. 2005; WENGST/ BIRKE: Die Bundesrepublik Deutschland. Verfassung, Parlament und Parteien (Enzyklopädie Deutscher Geschichte Band 41), 2. Aufl. München 2010.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit, Arbeitsaufträge, Referat, Hausarbeit

33209 Die Urbanisierung Europas im 19. und 20. Jahrhundert Liedtke

Module: GES-MA-01.2 (), GES-LA-M15.5 (4.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-M05.1 (4.0), GES-LA-M15.5 (4.0), GES-M05.3 (4.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-M07.2 (4.0), GES-M10.3a (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-MA-05.3 (), GES-M07.1 (4.0), GES-LA-M06.3 (4.0), GES-M05.1 (4.0), GES-LA-M06.3 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M14.3 (4.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-M12.2 (4.0), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M07.1 (4.0), GES-MA-01.3 (), GES-LA-M12.2 (4.0), GES-MA-01.1 (), GES-M05.6 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M07.6 (4.0), GES-M05.2 (4.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.				VG 1.30	Liedtke	

Kurzkommentar: Online-Anmeldung über 331 ÜB NG

Kommentar: Übung - Quellenkunde

Die Urbanisierung hat Europa im 19. und 20. Jahrhundert in allen Lebensbereichen komplett verändert bzw. sie war Spiegelbild und Fokus des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und nicht zuletzt des technischen Wandels. In diesem Seminar werden Veränderungen in ausgewählten europäischen Metropolen thematisiert mit einem

besonderen Fokus auf Infrastruktur und Institutionen der Daseinsvorsorge. Dazu gehören u. a. das innerstädtische Verkehrswesen (Straßenbahnen, Busse, U-Bahnen), die Wasserver- und Entsorgung, die Durchsetzung der Elektrizität im urbanen Raum oder die Bedeutung von Verbesserungen in der Stadthygiene (Umgang mit Elendsvierteln, Schlachthöfe). Von besonderem Interesse werden einerseits die Ungleichzeitigkeit dieser Prozesse in Bezug auf den Gesamtkontinent und andererseits die systemischen Bezüge und Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Neuerungen sein.

Literatur: Friedrich Lenger, Metropolen der Moderne. Eine europäische Stadtgeschichte seit 1850, München 2013; Clemens Zimmermann, Die Zeit der Metropolen. Urbanisierung und Großstadtentwicklung, Frankfurt/M. 1996; Ralf Roth (Hg.), Städte im europäischen Raum. Verkehr, Kommunikation und Urbanität im 19. und 20. Jahrhundert, Stuttgart 2009; Joel A. Tarr (Hg.), Technology and the rise of the networked city in Europe and America, Philadelphia 1988.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit/ Mitarbeit, Referat

Veranstaltung aus der Politikwissenschaft

33301 Profile der Freiheit. Grundprobleme der Politischen Philosophie der Neuzeit Herb

Module: DFS - M 10 , DIS-M09.3 , EWS (Gesellschaftswiss. GS/HS)

Module: POL-BA-21b.1 (4.0), POL-BA-M21.2 (7.0), POL-BA-21a.1 (4.0), POL-BA-26.1a (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 350

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H 2	Herb	ALT: Keine Anmeldung zur Vorlesung über HIS-LSF! Anmeldung zur Klausur (Prüfung) ist vom 11.04. bis 29.06.2016 über Flexnow vorzunehmen!

Kommentar: In der aktuellen globalen Krise werden die „Werte des Westens“ gleichermaßen als Konfliktgrund und Allheilmittel gehandelt. Doch wovon ist die Rede, wenn von westlichen oder auch demokratischen Werten die Rede ist? Die Vorlesung widmet sich dieser Frage aus der Perspektive der politischen Philosophie und Ideengeschichte. Sie fragt nach den Anfängen und Ausgangsgründen der modernen Demokratie. Im Zentrum steht dabei der Großbegriff der Freiheit, der sich als Grundthema der politischen Philosophie der Moderne deuten lässt. Zur Sprache kommen dabei insbesondere die Theorien von Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Tocqueville, Marx und Rawls.

Literatur: Materialien und Literaturempfehlungen zu den einzelnen Vorlesungseinheiten werden zeitnah auf G.R.I.P.S zur Verfügung gestellt.

Bemerkung: Anmeldungen für den freien Wahlbereich können nicht eigenständig vorgenommen werden. Bei Bedarf bitte im Sekretariat des Lehrstuhls melden.

Voraussetzung: Für Politikwissenschaftler: Prüfungsrechtlich sind die in der Prüfungsordnung festgelegten Konsekutivitäten einzuhalten (gilt auch für den freien Wahlbereich).

Leistungsnachweis: Schriftliche Erfolgskontrolle (Klausur) in der letzten Sitzung.

33303 Demokratie und Autoritarismus in Mittel- und Osteuropa Maćkó

Module: POL-BA-M23.2 (7.0), POL-BA-13.1 (4.0), POL-BA-23a.1 (4.0), POL-BA-M13.1 (7.0), POL-BA-31b.1 (4.0), POL-BA-26.1c (4.0), POL-BA-23b.1 (4.0), POL-BA-WB (4.0), POL-BA-NF.1c (7.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 300

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	12.04.2016	12.07.2016		H11	Maćkó	Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über FlexNow. Der FlexNow-Anmeldezeitraum ist vom 11.04.2016 bis 29.06.2016.

Kommentar: Politisch entzweite sich der postkommunistische Raum in vergangenen Jahrzehnten: Demokratische und autoritäre Systeme stabilisierten sich in Mittel- und Osteuropa. Das Hauptziel der Vorlesung besteht darin, die Ursachen dieser unterschiedlichen Entwicklungen aus dem gleichen kommunistischen System heraus auf den Grund zu gehen.

Leistungsnachweis: Schriftliche Erfolgskontrolle

33304 Einführung in die Internationale Politik Bierling

Module: DFS GWM 01.7 , DFS - M 10 , DIS-M09.3 , EDU - M 10.0 , EWS (Gesellschaftswiss. GS/HS) , IKS - M 20 , OWS - M 02/03.2 , OWS - M 05.2 , OWS - M 05.3 , SPA - M 20

Module: EAS-M34.2 (8.0), AMS-M33.3 (7.0), EAS-M31.2 (8.0), POL-BA-31a.1 (4.0), EAS-M34.1 (8.0), POL-BA-M14.1 (7.0), POL-BA-NF.1d (7.0), POL-BA-14.1 (4.0), EAS-M34.3 (8.0), AMS-M33.2 (7.0), EAS-M31.4 (8.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 250

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.				H 2	Bierling	Keine Anmeldung im HIS-LSF! Anmeldung zur Klausur (= Leistungsnachweis/ Prüfung) erfolgt über FlexNow in der Zeit vom 11.04.-29.06.2016! Die Veranstaltung findet im H2 statt, sofern nichts anderes im Kommentar angegeben ist.

Kommentar:

Die Vorlesung führt in die politikwissenschaftliche Teildisziplin "Internationale Politik" ein. Im ersten Teil geht sie auf die wichtigsten Theorien ein und bietet einen Einblick in Sicherheits- und Ordnungsprobleme des internationalen Systems. Im zweiten Teil werden zentrale Inhalte und Institutionen der Internationalen Politik erörtert: internationale Sicherheitsorganisationen (UNO, NATO), die deutsche, amerikanische und europäische Außenpolitik und das Internationale Wirtschafts- und Währungssystem (Bretton Woods, IWF, GATT, WTO, Euro). Wie immer werden wir einige exquisite Gastreferenten haben.

Zur Vorlesung gibt mein Mitarbeiter Herr Alexander Schuster B.A. ein Tutorium. Montags 18-20 Uhr, Beginn in der 2. Vorlesungswoche, Raum PT 1.0.4.

Programm:

12.04.2016 Vorstellung Professur, Programm, organisatorische Hinweise, Lektüreempfehlungen, Geschichte der Disziplin

1) Megatrends: Das internationale System von 1492 bis heute

19.04.2016 2) Theorien I: Wissenschaft - Sozialwissenschaft - Politikwissenschaft - Internationale Politik

26.04.2016 3) Theorien II: Realismus und Neorealismus (mit Beispielen)

03.05.2016 4) Theorien III: Liberalismus und Konstruktivismus (mit Beispielen)

10.05.2016 5) Gastvortrag: Dr. Margarete Klein (Stiftung Wissenschaft und Politik/Berlin): "Militär und Politik in Putins Reich"

24.05.2016 6) Gastvortrag: Jürgen Trittin MdB, Ex-Bundesumweltminister und derzeit Mitglied des Auswärtigen Ausschusses des Bundestags (H24)

31.05.2016 7) Die Nato seit 1990: Erweiterung, Out of area-Missionen, neue russische Bedrohung

07.06.2016 8) Gastvortrag: Helga Schmid (Stellv. Generalsekretärin des Europäischen Auswärtigen Dienstes): Die EU in einer unsicheren Welt

14.06.2016 9) Die Uno: Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung an den Beispielen Irak 1990/91, Irak 2002/3, Libyen 2011, Syrien 2011-

21.06.2016 10) Vormacht wider Willen: Deutsche Außenpolitik seit der Wiedervereinigung

28.06.2016 11) Die USA und die Welt seit dem Ende des Kalten Kriegs

05.07.2016 12) Gastvortrag: Prof. Dr. Gary Jacobson (UC San Diego): "And the next president is. Reflections on the US election campaign 2016"

12.07.2016 13) Abschlussklausur (Multiple Choice, 25 Minuten)

Literatur:

Pflichtlektüre:

Reader Internationale Politik, elektronisch auf GRIPS verfügbar unter: <https://elearning.uni-regensburg.de/login/index.php>

Stephan Bierling: Vormacht wider Willen: Deutsche Außenpolitik seit der Wiedervereinigung, München 2014.

The Economist

Bemerkung:

Die VL ist zusätzlich belegbar für folgende Module: DSS-M-06.7, IKE SWP M 03.1/2, EWS-M10

Voraussetzung:

Die Prüfungsan- bzw. abmeldung erfolgt über Flexnow (Termin: 11.04.-29.06.2016), für Studenten ohne FlexNow-Zugang durch eine Email an Frau Reindl (karin.reindl@ur.de) im selben Zeitraum. Die Anmeldungen sind verbindlich und können nach dem Ablauf der Frist NICHT mehr geändert werden. Nicht-Teilnahme bei der Klausur bedeutet „nicht bestanden“ - im 1. Versuch. Die Wiederholungsprüfung findet in der 2. Woche nach Vorlesungsbeginn des folgenden Semesters statt.

Leistungsnachweis: Die Klausur hat 50 Fragen im Multiple-Choice-Verfahren (40 mit einer richtigen, 10 mit möglicherweise mehreren richtigen Antworten): Fragen kommen zu 2/3 aus Vorlesung, Reader und Gastvorträgen, zu 1/3 aus dem internationalen Teil von SZ, FAZ, NZZ, NYT oder Economist.

Klausurtermin: Di. 12.07.2016, 16 Uhr

Für die Veranstaltung müssen Sie sich über FlexNow im Zeitraum 11.04.2016 - 29.06.2016 anmelden. Sollten Sie Probleme mit der Anmeldung haben, dann melden Sie sich bitte umgehend während der Anmeldephase im Sekretariat bei Frau Reindl, Email:

karin.reindl@ur.de.

Sollten Sie aufgrund Ihres Studiengangs oder weil Sie Austauschstudierender sind, keinen FlexNow-Zugang haben, dann schicken Sie bitte eine Email an das Sekretariat: Karin Reindl, Email: karin.reindl@ur.de.

EWS-Studierende des Studiengangs LA-GS und LA-HS, können an der Vorlesung teilnehmen und erhalten 4 LP bei erfolgreichem Abschluss.

ALLE Nicht-Politikwissenschaftsstudenten erhalten regulär 4 Leistungspunkte bei Erbringen der notwendigen Leistungen, außer Sie fallen unter eine vor Kursbeginn vereinbarte Sonderregelung.

33307a Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte Hidalgo

Module: POL-BA-11.1 (4.0), POL-BA-31a.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 200

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	16:00	17:30	s.t.				H16	Hidalgo	

Kommentar: Die Politische Ideengeschichte steht heute zunehmend in dem Ruf, realitäts- und praxisfern und nicht auf der Höhe der Zeit zu sein. Die Hauptursache für dieses harsche Urteil dürfte darin liegen, dass der Beitrag der Geschichte des politischen Denkens für die Disziplin Politikwissenschaft und deren primär empirisch-sozialwissenschaftliches Selbstverständnis undurchsichtig geworden ist. Bisweilen steht gar die Daseinsberechtigung der Politischen Theorie als eigenständiger Teilbereich der Politikwissenschaft in Frage, könnte sich ein solcher doch ohne den integralen Bestandteil der Ideengeschichte nicht ausreichend von den anderen Theorie betreibenden Subdisziplinen (v. a. Vergleichende Systemlehre und Internationale Beziehungen) abheben.

Die Veranstaltung will demgegenüber zeigen, warum die Politikwissenschaft nichtsdestoweniger auf ideen- und begriffshistorischen Analysen sowie insbesondere auf die Geschichte des Faches aufbauen sollte. Anhand ausgewählter Grundbegriffe und Problembereiche des politischen Denkens (v. a. Freiheit und Gerechtigkeit, Staat, Nation und Gesellschaft, Macht, Souveränität, Demokratie, Krieg und Frieden, Politik und Religion) sowie der Rekonstruktion einschlägiger Diskurse zwischen den Klassikern der Antike, Neuzeit und Gegenwart soll die Relevanz der Subdisziplin „Politische Theorie und Ideengeschichte“ illustriert und zugleich eine Einführung in ihre Kernfragen gegeben werden.

Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Grundstudium des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft sowie im Lehramt Sozialkunde.

Voraussetzung für den Scheinerwerb ist das Bestehen der Abschlussklausur.

Bemerkung: Die Anmeldung zur Vorlesung erfolgt nur über Flexnow in der Zeit vom 11.04.16-29.06.16.

Leistungsnachweis: Die Vorlesung endet mit einer Klausur am Semesterende.

33331 Zwischen Karneval und Kriminalität. Roberto DaMatta über die Demokratie in Brasilien Herb

Module: POL-BA-21b.2 (5.0), POL-MA-21.1 (5.0), POL-BA-26.2a (5.0), POL-BA-26.3a (5.0), POL-BA-M25.1 (7.0), POL-MA-27.1a (5.0), POL-MA-26.1a (5.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				VG 0.15	Herb	Es werden außer Studierenden der Politikwissenschaft oder der Demokratiewissenschaft max. 8 Teilnehmer aus den Internationalen Studiengängen zugelassen.

Kommentar: In der europäischen Wahrnehmung scheint sich die brasilianische Gesellschaft immer zwischen Extremen zu bewegen – zwischen unvergleichlichem Reichtum und äußerster Armut, menschlicher Wärme und brutaler Gewalt, kolonialer Unterentwicklung und aufstrebendem Global Player. Roberto DaMatta gehört zu den profiliertesten Interpreten des brasilianischen Dilemmas, das er mit den Mitteln europäischer und amerikanischer Sozialwissenschaften für nicht auflösbar hält.

- Das Seminar erschließt zentrale Texte DaMattas in kursorischer Lektüre und Anwendungsfälle in der aktuellen politischen und ökonomischen Situation Brasiliens.
- Literatur: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
- Bemerkung: Es werden außer Studierenden der Politikwissenschaft oder der Demokratiewissenschaft max. 8 Teilnehmer aus den Internationalen Studiengängen zur Übung zugelassen.
- Voraussetzung: Für Bachelor Politikwissenschaft (Bachelor-, 2. Haupt-, Nebenfach): Prüfungsrechtlich sind die in der Prüfungsordnung festgelegten Konsekutivitäten einzuhalten.
- Leistungsnachweis: Für den Leistungsnachweis obligatorisch sind je nach Prüfungsordnung und Modul ein Referat zu einem der Texte und/oder die Abgabe eines Essays, dessen Thema in Absprache mit dem Dozenten zu formulieren ist.

33332a Im ‚Schatten des Formalen‘: Informelle Politik zwischen Funktionalität und Dysfunktionalität Friedel

Module: POL-BA-22b.2 (5.0), POL-MA-22.1 (5.0), POL-BA-26.3b (5.0), POL-BA-26.2b (5.0), POL-BA-M25.1 (7.0), POL-MA-26.1b (5.0), POL-MA-27.1b (5.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.				PT 1.0.4*	Friedel	

Kommentar: Die Annahme, politische Prozesse verliefen ausschließlich im Rahmen formeller – rechtlich fixierter wie verbindlicher – Institutionen und Verfahren, muss bereits nach einem oberflächlichen Blick auf die politische Realität revidiert werden:

Neben den formalen existiert im Deutschen Bundestag auch eine Vielzahl von informellen Regeln und Strukturen, die die Parlamentsarbeit beeinflussen: So etablierten sich bestimmte Verhaltensnormen für die MdB, die weder im GG noch in der Geschäftsordnung zu finden sind, aber allgemein anerkannt und respektiert werden: Sind z.B. Parlamentarier der Mehrheitsfraktion(en) erkrankt, nimmt auch eine bestimmte Anzahl an oppositionellen Abgeordneten freiwillig nicht an wichtigen Abstimmungen teil, um das parlamentarische Kräfteverhältnis zu wahren.

Des Weiteren finden bestimmte Prozesse der Willensbildung und Entscheidungsfindung in Arenen (wie Koalitionsausschüssen) und/oder unter Einbindung von Akteuren (z.B. diverse Expertenkommissionen) statt, die die Verfassung – in der Form – gar nicht vorsieht. Da sich informelle Politik oftmals zudem auch fernab der öffentlichen Beobachtung vollziehen kann, sprach Ulrich von Alemann im Kontext informeller Politik von der „Schattenpolitik“ oder den „Grauzonen der Politik“.

Während die Existenz dieser informellen Normen und Prozesse demnach anzuerkennen ist, wäre es aber deplatziert, diese vorschnell und pauschal als dysfunktional abzuqualifizieren oder gar den Fehler zu begehen, informell mit illegal gleichzusetzen:

Zwar kann informelle Politik durchaus dann eine dysfunktionale Qualität annehmen, wenn bspw. wegen ihres auch möglichen intransparenten und exklusiven Charakters politische Entscheidungen nicht mehr nachvollzogen werden können und sich einer Kontrolle entziehen und/oder formelle Prozesse und Institutionen durch die informellen entwertet oder gar ersetzt werden.

Gleichwohl erfüllen viele informellen Aktivitäten und Institutionen einen elementaren und funktionalen Zweck, indem sie helfen, Defizite des Formalen auszugleichen, Stabilität durch Integration zu generieren und Prozesse flexibler oder konfliktfreier zu gestalten. Der Staatsrechtler Helmut Quaritsch (1977) illustrierte dies einst wie folgt: „Wer nur formell verfährt, startet das Rennen mit kaltem Motor. Bei der [...] [informellen] Verfahrensweise wird der Motor vorgewärmt.“

Ziel dieser Übung ist es, eben jene ‚Grauzonen‘ theoretisch fundiert und anhand von Fallbeispielen vornehmlich aus dem parlamentarischen Kontext auszuleuchten. Dies soll es dem Seminar ermöglichen, die funktionalen wie dysfunktionalen Aspekte ‚informelle Politik‘ herauszuarbeiten und dadurch schließlich eine differenzierte Annäherung an dieses Phänomen vorzunehmen.

Literatur: Die relevante Literatur wird zu Semesterbeginn gemeinsam mit dem Seminarplan ausgegeben.

Leistungsnachweis: Referat (obligatorisch), Hausarbeit (abhängig vom gewählten Modul)

33332b Das politische System Ungarns im regionalen Vergleich Göllner

Module: POL-BA-22b.2 (5.0), POL-MA-22.1 (5.0), POL-BA-26.3b (5.0), POL-BA-26.2b (5.0), POL-BA-M25.1 (7.0), POL-MA-26.1b (5.0), POL-MA-27.1b (5.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.					Göllner	Altes Finanzamt, Landshuter Str. 4, Raum 017

Kurzkommentar: R017, Altes Finanzamt, Landshuter Str. 4.

Kommentar: Kenntnisse osteuropäischer Sprachen sind von Vorteil, aber keine Teilnahmevoraussetzung.

Mit der Transformation ihrer politischen Systeme nach 1989 verabschiedeten alle ostmitteleuropäischen Staaten neue Verfassungen und führten demokratische Systeme ein. Nach mittlerweile über zwanzig Jahren haben sich die Systeme dieser Länder kontinuierlich verändert, Verfassungen wurden modifiziert oder wie im Falle Ungarns auch eine neue Verfassung verabschiedet. Andere nötige Korrekturen des politischen Systems und seiner Funktionsweise stehen noch aus, wie die anhaltenden Diskussionen um eine Verfassungsreform in Rumänien zeigen. Die systemischen Reformen waren meist die Reaktion auf sich verändernde Rahmenbedingungen wie zum Beispiel der Beitritt zur Europäischen

Union oder der ökonomische, soziale oder gesellschaftliche Wandel, von dem die meisten Staaten betroffen sind. In der Übung werden vor allem die politischen Systeme Ungarns, Rumäniens und der Slowakei analysiert. Fallweise können auch andere Staaten der Region mit einbezogen werden. Ein Vergleich mit ausgewählten westeuropäischen politischen Systemen soll anhand spezifischer Fragestellungen, wie zum Beispiel der Minderheitenproblematik oder anderen Themen ebenfalls erfolgen.

Kenntnisse osteuropäischer Sprachen sind von Vorteil, aber keine Teilnahmevoraussetzung. Für den Scheinerwerb ist mindestens ein Referat sowie die aktive Teilnahme erforderlich. Für manche Module oder Studiengänge ist zusätzlich eine Hausarbeit anzufertigen.

Literatur wird in der Übung gemeinsam erarbeitet.

Bemerkung: Die Anmeldung im Flexnow ist in der Zeit vom 11.04.16-17.04.16 möglich.

33332c Euroregionale Strategien und Kooperationsformen in Ost- und Westeuropa Göllner

Module: POL-BA-22b.2 (5.0), POL-BA-26.2b (5.0), POL-MA-22.1 (5.0), POL-BA-M25.1 (7.0), POL-MA-26.1b (5.0), POL-MA-27.1b (5.0), POL-BA-26.3b (5.0)

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00	c.t.					Göllner	Raum 017 in der Landshuter Str. 4

Kurzkommentar: R017, Altes Finanzamt, Landshuter Str. 4.

Kommentar: Kenntnisse osteuropäischer Sprachen sind von Vorteil, aber keine Teilnahmevoraussetzung. Der Regionalismus-Gedanke hat nicht erst seit der Osterweiterung der EU eine Renaissance erlebt. Das Schlagwort Europa der Regionen entstand vor gut zwanzig Jahren als Antwort auf Dezentralisierungsprozesse in den europäischen Staaten. Die Bedeutung des Regionalen – als Analyseebene und als gesellschaftlich-politischer Akteur, oft angesiedelt zwischen dem Kommunalen und dem Nationalen – stieg seitdem sowohl für die Forschung als auch für die Politik. Globalisierung und Entgrenzung der Märkte setzt jedoch Regionen einem interregionalen und globalen Konkurrenzdruck aus, wobei Entfernungen immer weniger eine Rolle spielen, sondern vielmehr Infrastruktur, Lohnkosten, Verfügbarkeit von ausgebildeten Arbeitskräften und dergleichen mehr wichtiger werden. Zudem zeigt sich, dass die sozialen und ökologischen Globalisierungskosten vornehmlich auf regionaler Ebene Probleme schaffen und somit auch dort zu lösen sind. Die Region hat damit eine starke Aufwertung und auch Förderung durch die nationale und supranationale Ebene erfahren.

In der Übung werden anhand ausgewählter Euroregionen, grenzüberschreitender Kooperationen und makroregionalen Strategien die Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken (SWOT) dieser Kooperationsformen untersucht und analysiert. Außerdem wird Bezug genommen auf den territorialen Zusammenhalt als Bestandteil der europäischen Kohäsionspolitik seit 2013.

Literatur: Für den Scheinerwerb ist mindestens ein Referat sowie die aktive Teilnahme erforderlich. Für manche Module oder Studiengänge ist zusätzlich eine Hausarbeit anzufertigen. Vorbereitende Literatur:

European Commission, Directorate-General for Regional Policy (2011): European Territorial Cooperation. Building Bridges between People. http://ec.europa.eu/regional_policy/sources/information/pdf/brochures/etc_book_lr.pdf

De Sousa, Luis (2013): Understanding European Cross-border Cooperation: A Framework for Analysis. In: Journal of European Integration 35(6), S. 669-687.

Göllner, Ralf Thomas (2014) Cross-Border Cooperation and Euro-regional Structures. Considerations on European Territoriality, Integration and Identity. In: Márton, Mihai und Dobra, Dorin und Lengyel, Zsolt K., (eds.) Kooperation in Europa. Modelle aus dem 20. Jahrhundert / Cooperation in Europe. Models from the 20th Century. Verlag Friedrich Pustet, Regensburg, S. 111-132

Scott, James Wesley / Liikanen, Ilkka (2010): Civil Society and the 'Neighbourhood' – Europeanization through Cross-Border Cooperation? In: Journal of European Integration 32(5), S. 423-438.

Svensson, Sara / Nordlund, Carl (2015): The Building Blocks of a Euroregion: novel Metrics to Measure Cross-border Integration. In: Journal of European Integration 37(3), S. 371-389.

Bemerkung: Die Anmeldung im Flexnow ist in der Zeit vom 11.04.16-17.04.16 möglich.

33339 Verfassungsprinzipien im deutschen politischen System: Bundes- und Sozialstaatsprinzip Pilz

Module: POL-BA-M22.WB (7)

Module: POL-BA-M25.1 (7.0), POL-MA-26.1b (5.0), POL-MA-27.1b (5.0), POL-BA-26.3b (5.0), POL-BA-26.2b (5.0), POL-BA-22b.2 (5.0), POL-MA-22.1 (5.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 5

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	11:30	s.t.				H45	Pilz	

- Kommentar:** In der Übung über die Verfassungsprinzipien im deutschen politischen System wird die Relevanz des Rechtsstaats- und Demokratieprinzips zu beschreiben und bewerten sein. Zunächst gilt rechtsstaatlichen Prinzipien wie der Menschenwürdegarantie, der Bindung staatlicher Gewalten an Verfassung, Recht und Gesetz, dem Prinzip der Verhältnismäßigkeit, des Übermaßverbots usw. besondere Beachtung. Ferner wird die Rolle des Bundesverfassungsgerichts als "Mitregenten" im politischen System zu verdeutlichen sein. Schließlich werden europapolitische Urteile des Bundesverfassungsgerichts wie das Lissabon-Urteil, das Urteil zu den Beteiligungsrechten des Bundestags bei der Euro-Rettungspolitik u.a. zu erläutern sein. Die Darstellung des Demokratieprinzips widmet sich den Formen repräsentativer und direkter Demokratie in Deutschland, der Kennzeichnung des Ansatzes der Postdemokratie und der Ausprägung der digitalen Demokratie. Abschließend wird eine Bilanz über die Leistungen und Defizite der Demokratie gezogen.
- Literatur:** Agamben, Giorgio u.a., 2012: Demokratie. Eine Debatte, Berlin.
 Crouch, Colin, 2008: Postdemokratie, Frankfurt a. M.
 Greven, Michael Th., 2009: Zukunft oder Erosion der Demokratie?, in: H.Caspar u.a.: Politik-Wissenschaft-Medien, Wiesbaden, S.411-428.
 Hesse, Joachim Jens/Ellwein, Thomas, 2012: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, Baden-Baden.
 Merkel, Wolfgang, 2011: Volksabstimmungen: Illusion und Realität, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ), Heft 44-45, S.47-55.
 Offe, Claus, 2003: Herausforderungen der Demokratie. Zur Integrations- und Leistungsfähigkeit politischer Institutionen, Frankfurt/New York.
 Pilz, Frank/ Ortwein, Heike, 2008: Das politische System Deutschlands. Systemintegrierende Einführung in das Regierungs-, Wirtschafts- und Sozialsystem, München-Wien, S.12-25.
 Pilz, Frank, 2015: Die Politik der Krisenbewältigung in der Finanz- und Staatsschuldenkrise, Wiesbaden.
 Schmidt, Jan-Henrik, 2012: Das demokratische Netz?, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ), Heft 7, S.3-8.
 Schmidt, Manfred, 2011: Demokratietheorien, Wiesbaden.
 Scheller, Henrik, 2012: Fiscal Governance und Demokratie in Krisenzeiten, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ), Heft 134, S.9-16.
 Streeck, Wolfgang, 2013: Die vertagte Krise des demokratischen Kapitalismus, Berlin.
 Vorländer, Hans, 2011: Regiert Karlsruhe mit?, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ), Heft35-36, S.15-23.
 Voßkuhle, Andreas, 2012: Über die Demokratie in Europa, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ), Heft 13, S.3-9.
- Leistungsnachweis:** Referat, Klausur
Zielgruppe: Bachelor, Master

Veranstaltung aus der Rechtswissenschaft

21100 Rechtsgeschichte I mit integrierter Teilprüfung für die Zwischenprüfung, P (1./2./4. Sem.) Löhnig

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	08:30	10:00	c.t.				H17	Löhnig	

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über grundlegende Rechtsentwicklungen von der Antike bis in das 19. Jahrhundert. Das Vermittlungsinteresse ist dabei auf die Rolle des Rechts in einem bestimmten historischen Gemeinwesen gerichtet. Geschichtliche Funktionen des Privat- und Strafrechts werden ebenso erörtert wie die Ausbildung des Öffentlichen Rechts im Rahmen einer sich formierenden Staatlichkeit.

Am Ende des Semesters wird eine Klausur angeboten, mit der sowohl der Grundlagenschein erworben als auch eine Teilleistung im Rahmen der Zwischenprüfung erbracht werden kann. Um eine Teilleistung im Rahmen der Zwischenprüfung zu erbringen, ist eine fristgemäße Anmeldung im Prüfungsverwaltungssystem FlexNow erforderlich. Literaturempfehlungen und Begleitmaterialien werden auf GRIPS, der e-Learning-Plattform der Universität, abgelegt.

Literatur:

21252 Staatsorganisationsrecht, P (1./2. Sem.) Eckhoff

Vorlesung, SWS: 3

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	12.04.2016	12.07.2016		H15	Eckhoff	
Mi	wöch.	10:00	11:00	c.t.	13.04.2016	13.07.2016		H15	Eckhoff	

Kurzkommentar: Termin für Nebenfach-Klausur: Freitag, 8.7.2016, 8-10 Uhr, H 25

- Kommentar: Die Vorlesung zu den Grundrechten kann vor oder nach der Vorlesung zum Staatsorganisationsrecht besucht werden.
- Grundlagen und Grundbegriffe des Staatsrechts, insbes. Grundprinzipien der Staatsorganisation (Demokratie, Rechtsstaat, Sozialstaat, Bundesstaat)
 - Staatsfunktionen im sozialen Rechtsstaat (Gesetzgebung, Vollziehung, Rechtsprechung, Wirtschaftslenkung und Sozialgestaltung)
 - Die obersten Bundesorgane
 - Parteien und Verbände
 - Völkerrechtliche Bezüge des Grundgesetzes
 - Europarechtliche Bezüge des Grundgesetzes und Grundzüge des Europarechts
- Literatur:
- Degenhart, Christoph, Staatsrecht I - Staatsorganisationsrecht, 31. Aufl. 2015 oder
 - Gröpl, Christoph, Staatsrecht I, 7. Aufl. 2015
 - Skript in der Vorlesung
 - Folien über G.R.I.P.S.
- Bemerkung: Sprechstunde: Dienstag, 12 bis 13 Uhr
- Leistungsnachweis: Leistungsnachweise für Erasmus-, 2. Hauptfach- oder Nebenfachstudierende werden bei Ablegen und Bestehen einer Klausur erteilt (10 ECTS-Punkte, sofern der Besuch der KÜ nachgewiesen wird)

21258 Europarecht, P (3./4. Sem.) Kühling

Vorlesung, SWS: 3

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.	12.04.2016	12.07.2016		H20	Kühling	
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.	14.04.2016	14.07.2016		H20	Kühling	

Kommentar: Das Europarecht erfährt einen ständigen Bedeutungszuwachs in der rechtlichen Praxis: das Aufbrechen exklusiver Verbreitungsrechte für den Fußball, die Überprüfung der Rundfunkfinanzierung am Maßstab des EU-Beihilfenrechts, die durch europäisches Recht herbeigeführte Öffnung und Neugestaltung der Telekommunikations- und Energiemärkte oder das Verbot der Altersdiskriminierung durch eigene Befristungsregeln für ältere Arbeitnehmer. Auch im Rahmen der juristischen Examina erfreut sich das Recht der Europäischen Union wachsender Beliebtheit. Die angebotene Vorlesung deckt vor diesem Hintergrund den gesamten Pflichtfachstoff dieser spannenden, wichtigen und dynamischen Rechtsmaterie ab. So soll der Grundstein gelegt werden für die spätere Vernetzung des Europarechts mit den weiteren Inhalten des Pflichtfachstoffes und der Schwerpunktbereiche. Ausgehend von einer Darstellung der inneren Verfassung der Europäischen Union sollen die fundamentalen Regeln der Verträge erläutert werden mit einem Schwerpunkt auf der Freizügigkeit, den Grundfreiheiten und den Grundrechten. Neben kleineren Fällen, die zugleich mit den „Klassiker“-Entscheidungen der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs vertraut machen sollen, werden abschnittsweise auch größere Fälle zur Vorbereitung der Abschlussklausur gelöst.

Unverzichtbares Hilfsmittel für die Vorlesung und die 3-stündige Abschlussklausur (Samstag, 16. Juli 2016) ist eine Sammlung der relevanten europarechtlichen Vorschriften. Dabei ist darauf zu achten, dass die europäischen Verträge bereits in der Fassung des Vertrags von Lissabon (in Kraft getreten zum 1. Dezember 2009) enthalten sind. Aktuell sind beispielsweise erhältlich:

- Beck-Texte im dtv: Europa-Recht, 26. Aufl. 2015 (Stand: 1. Januar 2015)
- Nomos Texte: Europarecht, 23. Aufl. 2015 (Stand: 1. September 2014)
- Sartorius, Verfassungs- und Verwaltungsgesetze, Loseblatt-Textausgabe, 111. EL 2015 (Stand: 1. Oktober 2015)

Literatur: Bei Beginn der Vorlesung und bei GRIPS werden umfangreiche Materialien einschließlich Literaturangaben zur Verfügung gestellt.

Bemerkung: Sprechstunde nach Vereinbarung

21260 Recht der Zuwanderung Griesbeck

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.	11.04.2016	16.07.2016		H14	Griesbeck	

Kommentar: Die Vorlesung befasst sich mit der rechtlichen Regelung der verschiedenen Arten der Zuwanderung (z.B. Aufenthalt zum Zweck der Ausbildung, der Erwerbstätigkeit, Forschermigration, Familiennachzug, Aufenthalt aus humanitären Gründen, Asylrecht), mit den verschiedenen Aufenthaltstiteln und den rechtlichen Regelungen zur Integration. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die europarechtlichen Regelungen der Zuwanderung und auf die Fragen des Fachkräftezuzugs (in die EU und aus den Mitgliedstaaten der EU nach Deutschland) gelegt. Dabei werden auch Fragen aus der Praxis wie z.B. Fragestellungen in Zusammenhang mit der Zuwanderung aus Ost- und Südosteuropa und Fragen der Migration im Zuge der Globalisierung besprochen. Zudem wird auch das Migrationsgeschehen im internationalen Vergleich behandelt.

Literatur: Wird spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben

Bemerkung: Sprechstunde:

Nach vorheriger Rücksprache.

21261 Verfassungsgerichte in Osteuropa Anisimova

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.	13.04.2016	16.07.2016		CH 33.1.93	Anisimova	
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.	20.04.2016	16.07.2016		CH 33.0.87	Anisimova	

Kommentar: Im Unterricht werden folgende Themen behandelt: Entstehungsgeschichte der Verfassungsgerichte in Osteuropa, ihre Aufgaben und Ziele, ihre Zusammensetzung und Kompetenzen bzw. Wirkung der Verfassungsgerichtsentscheidungen in den nationalen Verfassungsordnungen und über die nationalen Grenzen hinaus.

Die Verfassungsgerichte Polens, Russlands, der Tschechischen Republik sowie einiger anderer osteuropäischer Staaten werden näher dargestellt. Ein Vergleich mit dem deutschen Bundesverfassungsgericht wird die Analyse osteuropäischer Verfassungsgerichte begleiten.

Die wichtigsten Entscheidungen ausgewählter osteuropäischer Verfassungsgerichte zum Thema europäische Integration werden erläutert.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur.

Bemerkung:

Sprechzeiten:

Nach dem Unterricht sowie nach vorheriger Vereinbarung unter natalia.anisimova@ur.de

21262 Schutz nationaler Minderheiten in Ost- und Westeuropa im Vergleich / Protection of National Minorities in Eastern and Western Europe in Comparison Anisimova

Blockveranstaltung, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	Einzel	09:00	16:00	c.t.	04.04.2016	04.04.2016		VG 1.37	Anisimova	
Mo	Einzel	08:30	10:00	s.t.	11.04.2016	11.04.2016		VG 1.37	Anisimova	Prüfung
Di	Einzel	09:00	16:00	c.t.	05.04.2016	05.04.2016		VG 1.37	Anisimova	
Mi	Einzel	09:00	16:00	c.t.	06.04.2016	06.04.2016		VG 1.36	Anisimova	
Do	Einzel	09:00	16:00	c.t.	07.04.2016	07.04.2016		VG 1.37	Anisimova	
Fr	Einzel	09:00	16:00	c.t.	08.04.2016	08.04.2016		VG 1.31	Anisimova	

Kommentar: In diesem Kurs wird verdeutlicht, wie man den Begriff „nationale Minderheit“ in den Rechtswissenschaften definiert, welche Rechte bei den Minderheiten und ihren Angehörigen anerkannt werden sowie wie sie geschützt werden können. Zunächst werden völker- und europarechtliche Grundlagen geklärt. Danach wird die verfassungsrechtliche Regelung dieser Frage in Osteuropa und Westeuropa unter die Lupe genommen. Verschiedene Rechtssysteme und -Kulturen werden miteinander verglichen. Darüber hinaus werden die wichtigsten Urteile des EGMR und nationaler Verfassungsgerichte erörtert.

Die Vorlesung verläuft in zwei Sprachen (Deutsch und Englisch) gleichzeitig. Die wichtigsten Begriffe wären in beiden Sprachen zu lernen. Manche Texte werden in beiden Sprachen, manche aber nur in englischer Sprache zugänglich. Kenntnisse osteuropäischer Sprachen von Vorteil, aber nicht obligatorisch. Rechtsvorkenntnisse sind ebenfalls nicht obligatorisch. Erasmus-Studenten herzlich willkommen.

In this course the legal definition of the term „national minority“ is explained, as well as rights of national minorities and their members and the mechanisms of their protection are analyzed. First of all, the basics of international and European law will be clarified. Afterwards the constitutional regulations in Eastern and Western Europe will be scrutinized. Different legal systems and cultures will be compared. Furthermore, some decisive cases from the practice of the ECHR and of national constitutional courts will be set for closer examination.

The working languages of the lecture are German and English simultaneously. Most important terms should be learned in both languages. Some texts will be accessible in both languages and some only in English. Knowledge of East European languages is beneficial, but not obligatory. Proficiency in law is also not obligatory.

Erasmus students are welcome.

Bemerkung:

Sprechzeiten:

Nach dem Unterricht sowie nach vorheriger Vereinbarung unter natalia.anisimova@ur.de

Consultation:

After the Lesson and on appointment under natalia.anisimova@ur.de

21592 Geistiges Eigentum (und digitale Medien), P (ab. 5 Sem.) Holzmüller,
Lutzhöft

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-----	--------	-----	-----	------	--------------	----------	--------	------	------------	-----------

Do	14-tägig	16:00	19:30	c.t.	14.04.2016	14.07.2016		R 008	Holz Müller, Lutzhöft	
<p>Kommentar: Das Recht des geistigen Eigentums beschäftigt sich mit dem Schutz geistiger Leistungen. Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen und Grundkenntnisse zu den Schutzrechten, ihrem Inhalt und den Voraussetzungen ihres Entstehens sowie den Befugnissen, Verwertungs- und Schutzmöglichkeiten der geistig Schaffenden.</p> <p>Vorgestellt werden zunächst jeweils eher kurz die technischen Schutzrechte Patent und Gebrauchsmuster sowie für den Designbereich das Geschmacksmuster. Näher behandelt wird das Recht der Marken und Unternehmenskennzeichen.</p> <p>Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf dem Urheberrecht, das in der Informationsgesellschaft und den digitalen Medien von besonderer Bedeutung ist. Das Urheberrechtsgesetz schützt neben geistigen Leistungen auf nichttechnischem Gebiet (z.B. auch Software, Webdesign) auch die Leistungen ausübender Künstler, von Tonträger-, Datenbank- und Filmherstellern usw. Digitale Technologien stellen gerade das Urheberrecht vor immer neue Herausforderungen.</p> <p>Die Veranstaltung ist auch für Hörer/innen anderer Fakultäten ohne Rechtskenntnisse geeignet, die am Ende eine Prüfung ablegen können. Die Prüfung läuft über den Kurs "IT-Recht" von Prof. Dr. Jörg Fritzsche, der auch als Skriptersatz zur Vorlesung "Geistiges Eigentum" verwendet werden kann; nähere Angaben dazu finden Sie in G.R.I.P.S. - Die Fakultät für Rechtswissenschaft vergibt pro Semesterwochenstunde zwei Leistungspunkte.</p> <p>Literatur: Die Vorlesung umfasst acht Termine. Die Einzelheiten finden Sie in GRIPS, s. Link. Gesetzestexte: Schönfelder + Ergänzungsband; statt Ergänzungsband sowie für Nicht-Juristen: nwb-Textausgabe „Wichtige Wirtschaftsgesetze für Bachelor Band 2“, 7. Aufl. 2015 (10,90 €)</p> <p>Literatur: Engels, Patent-, Marken- und Urheberrecht, 9. Aufl. 2015 (knapp); Götting, Gewerblicher Rechtsschutz, 10. Aufl. 2014; Rehbinder/Peukert, Urheberrecht, 17. Aufl. 2015.</p> <p>Bemerkung: Sprechstunde: Nach der Veranstaltung oder nach Vereinbarung.</p> <p>Voraussetzung: Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts sind von Nutzen.</p> <p>Lerninhalte: Allgemeine Fragen des Immaterialgüterrechts</p> <p>Schutz technischer Erfindungen durch Patent und Gebrauchsmuster im Überblick</p> <p>Designschutz durch Geschmacksmuster im Überblick</p> <p>Urheberrecht</p> <p>Kennzeichenrecht im Überblick</p> <p>Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaft, insb. im Schwerpunktbereich 7</p> <p>Studierende der Medienwissenschaft und ähnlicher Studiengänge</p> <p>jedermann</p>										

21607 Europäischer Menschenrechtsschutz, P für SP 8 (ab 5. Sem.) Uerpmann-Witzack

Module: DFS - M 06.2 , DSS - M 01.0 , FRA - M 22.1 , IKS - M 21.2 , ITA - M 22.1 , OWS - M 03.2 (7), OWS - M 05.2 , OWS - M 05.3 , SPA - M 22.2 (7)

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.	14.04.2016	14.07.2016		H 5	Uerpmann-Witzack	

<p>Kommentar: Deutschland ist ebenso wie die übrigen 46 Mitgliedsstaaten des Europarats von Aserbaidschan bis Zypern, von Island bis zur Türkei und von Portugal bis Russland an die Europäische Menschenrechtskonvention gebunden, über deren Einhaltung der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg wacht. Dieses gesamteuropäische Menschenrechtssystem steht im Zentrum der Vorlesung. Dabei werden ausgewählte Rechte vertieft behandelt.</p> <p>In den Schwerpunktbereichen Recht der Informationsgesellschaft, Familien- und Erbrecht sowie Gesundheits- und Medizinrecht können fakultativ ausgewählte Vorlesungseinheiten besucht werden. Die entsprechenden Empfehlungen werden zu Vorlesungsbeginn in den Vorlesungsmaterialien bekannt gemacht.</p> <p>Eine Konversationsübung begleitet die Vorlesung. Teilnehmer, die nicht das Studienziel Erste Juristische Prüfung haben (also insbes. Nebenfach/2. Hauptfach, ERASMUS, PhilFak, IVWL), können eine Abschlussklausur ablegen. Die Anmeldung erfolgt in der Veranstaltung. Näheres wird am Beginn der Vorlesung in den Vorlesungsmaterialien bekannt gegeben.</p> <p>Erforderlich ist eine Textsammlung, die insb. die Europäische Menschenrechtskonvention sowie die Europäische Grundrechtecharta enthält, also z.B. Grundgesetz (Beck-Texte im dtv), 46. Aufl. 2015 (6,90 €); Basistexte Öffentliches Recht (Beck-Texte im dtv), Gesetzestexte, 20. Aufl. 2015 (13,90 €); Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland (Textbuch Deutsches Recht), 53. Aufl. 2014 (C.F. Müller, 16,99 €; Neuauflage angekündigt) oder Völker- und Europarecht (Textbuch Deutsches Recht), 9. Aufl. 2013 (C.F. Müller, 25,95 €; Neuauflage angekündigt).</p> <p>Literatur: Anne Peters/Tilmann Altwicker, Europäische Menschenrechtskonvention, 2. Aufl. 2012 Christoph Grabenwarter/Katharina Pabel, Europäische Menschenrechtskonvention, 5. Aufl. 2012 (Neuauflage angekündigt) Dirk Ehlers (Hrsg.), Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten, 4. Aufl. 2015</p>										
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Bemerkung: Sprechstunde: Do. 10 - 11 Uhr

21803 Grundzüge des Privatrechts für Wirtschaftswissenschaftler (Bachelor) Gril

Module: WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen BWL/VWL , WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen IVWL , WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen WI

Vorlesung/Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.	11.04.2016	11.07.2016		R 008	Gril	

Kommentar: Die Ausbildung erstreckt sich über ein Semester und besteht aus einer zweistündigen Vorlesung „Einführung in das Privatrecht“ und einer zweistündigen begleitenden Übung.

Vermittelt werden diejenigen systematischen Kenntnisse über Rechtsbegriffe und Normzusammenhänge, die erforderlich sind, um rechtliche Probleme erkennen und im Gedankenaustausch mit Juristen lösen zu können. Um die Anwendung und Wirkungsweise von Rechtsnormen zu verstehen, wird die juristische Argumentationstechnik anhand zahlreicher Fallbeispiele ausführlich geübt.

Die Ausbildung umfasst:

1. Grundzüge der ersten drei Bücher des BGB (= Allgemeiner Teil; Recht der Schuldverhältnisse; Sachenrecht)
2. Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts

Bemerkung: Sprechstunde Montag, 12 - 13 Uhr, Gebäude RW(S), Nr. 205

3. Studienjahr

Im Folgenden finden Sie einen Veranstaltungsüberblick über die Kurse, die im SS 2014 im Rahmen der Deutsch-Französischen Studien für Sechstsemester angeboten werden. Wie Sie sehen sind die Lehrveranstaltungen nach Modulen geordnet. Den für Sie gültigen Modulkatalog können Sie im Internet auf der Homepage der Modularisierungsstelle einsehen bzw. downloaden <http://www.uni-r.de/studium/modulbeschreibungen/bachelor-binational/index.html>.

Bitte studieren Sie die Modulbeschreibungen genau, bevor Sie sich das unten aufgeführte Angebot an Kursen ansehen, mit denen Sie die einzelnen Module konkret füllen können.

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte dem „Merkblatt zum 3. Studienjahr“, welches auf der Homepage des Instituts für Romanistik unter <http://www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/romanistik/studium/ike/dfs/index.html> zum Download bereitsteht, sowie der für Sie gültigen Prüfungsordnung, einzusehen unter :

<http://www.uni-r.de/studium/pruefungsordnungen/bachelor/index.html>.

Falls noch etwas für das Aufbaumodul zu absolvieren ist, bitte Rücksprache mit der Studiengangskoordinatorin!

DFS-M 11 - Praktikumsmodul

Praktikumsbericht

DFS-M 10 - Aufbaumodul

Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten

37460 Wissenschaftliches Schreiben: Die Hauptseminararbeit (für deutsche Studierende der DFS 3) Braun

Seminar, SWS: 2

37461 Wissenschaftliches Schreiben: Die Hauptseminararbeit (für französische Studierende der DFS 3) Braun

Seminar, SWS: 2

Hauptseminar zur deutsch-französischen Thematik

33136 Europa im Ost-West-Konflikt (1945-1990) Neri-Ultsch

Module: GES-LA-M14.1c (10.0), GES-BF-ZP (), GES-UF-WB (), GES-MA-05.3 (), GES-LA-M07.1c (10.0), GES-M10.1 (10.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-M12.1 (10.0), GES-LA-M07.1c (10.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-MA-05.2 (), GES-M10.1 (10.0), GES-LA-M12.1 (10.0), GES-LA-M14.1c (10.0), GES-BA-WB-fachintern ()

Hauptseminar, SWS: 2, ECTS: 10, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	Einzel	12:00	14:00	c.t.	14.04.2016	14.04.2016		PT 1.0.6*	Neri-Ultsch	
-	BlockSa	09:00	18:00	c.t.	10.06.2016	11.06.2016		PT 1.0.4*	Neri-Ultsch	

Kurzkommentar: Online-Anmeldung über 331 HS NG
Kommentar: Die Geschichte Europas nach 1945 kann nicht aus sich selbst heraus betrachtet und verstanden werden, sondern sie muss in engem Bezug zur Politik der beiden bestimmenden Weltmächte nach dem zweiten Weltkrieg, den Vereinigten Staaten von Amerika und der Sowjetunion gesetzt werden. Sie haben maßgeblichen Einfluss auf die Geschehnisse des europäischen Kontinents ausgeübt, daher muss die Rolle der beiden Supermächte bei Betrachtung der europäischen Geschichte in der Nachkriegsära starke Berücksichtigung finden. Im Seminar werden wir uns mit zentralen Ereignissen der europäischen Nachkriegsgeschichte beschäftigen. Es wird zu klären sein, wie es zum Ost-West-Konflikt kam und welche Rahmenbedingungen er für die Politik Europas bot. Anhand von Fallbeispielen sollen die einzelnen Phasen des Ost-West-Konfliktes untersucht und Bedingungsfaktoren europäischer Politik analysiert werden.

Literatur: Dülffer, Jost: Europa im Ost-West-Konflikt, München ²2010; Peter, Matthias/Wentker, Herrmann: Die KSZE im Ost-West-Konflikt: Internationale Politik und gesellschaftliche Transformation (1975-1990), München 2012; Stöver, Bernd: Der Kalte Krieg, München ²2006; Van den Berge, Yvan: Der Kalte Krieg: 1917-1991, Leipzig 2002.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Mitarbeit, Referat und Hausarbeit

33321 Liberale und republikanische Diskurse: John Locke und Jean Jacques Rousseau (zusammen mit Prof. Dr. Manfred Brocker, Universität Eichstätt) Herb

Module: POL-BA-M21.1 (10.0), POL-BA-21a.2 (10.0)

Hauptseminar, SWS: 3, ECTS: 10, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	Einzel	14:00	18:00	s.t.	29.06.2016	29.06.2016		VG 2.38 *		
Mi	Einzel	14:00	18:00	s.t.	06.07.2016	06.07.2016		VG 2.38 *		
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.				VG 1.37	Herb	

Kommentar: Jean Locke und Jean-Jacques Rousseau gehören zu den Gründungsvätern der modernen westlichen Demokratie. Mit der ihnen eigenen Radikalität haben sie den Diskurs über die Demokratie mit liberalen und demokratischen Argumenten bereichert. Obwohl für beide die Freiheit des Individuums im Mittelpunkt steht, plädieren beide für unterschiedliche, ja konkurrierende Herrschaftsordnungen.

Dabei setzt Locke auf Markt, christliche Moral und individuelles Interesse, Rousseau dagegen auf Gemeinschaft und Bürgertugend. Das Hauptseminar, das in Zusammenarbeit mit Prof. Manfred Brocker und Studierenden der Universität Eichstätt-Ingolstadt veranstaltet wird, zielt auf eine intensive und textnahe Lektüre ausgewählter Passagen aus den politischen Hauptwerken beider Autoren.

Voraussetzung: Für Politikwissenschaftler: Prüfungsrechtlich sind die in der Prüfungsordnung festgelegten Konsektivitäten einzuhalten.

Leistungsnachweis: Intensive Vorbereitung, aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.

33322 Modernisierung des Staates als Herausforderung: Projekt-Hauptseminar für Bachelorkandidaten Sebaldt

Module: POL-BA-22a.2 (10.0)

Hauptseminar, SWS: 2, ECTS: 10, Max. Teilnehmer: 12

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				VG 2.45	Sebaldt	

Kurzkommentar: Das Projekt-Hauptseminar richtet sich an die Studierenden des Bachelor-Fachs Politikwissenschaft sowie an Bachelorkandidaten interdisziplinärer Studiengänge.

Kommentar: Das Projekt-Hauptseminar richtet sich an die Bachelorkandidaten des Studiengangs Politikwissenschaft sowie interdisziplinärer Studiengänge, deren Bachelorarbeit ich betreuen werde.

Die Veranstaltung dient zwei Zwecken: Zum einen sollen die Studierenden generell darin geschult werden, ein eigenes Forschungsprojekt durchzuführen. Zum anderen bietet sie die konkrete Möglichkeit, bereits Vorarbeiten für Bachelorarbeiten zu leisten, die im Anschluss an das Seminar unter meiner Betreuung angefertigt werden können. Für die Teilnehmer ist es daher sinnvoll, schon vor Beginn der Veranstaltung grundsätzliche Überlegungen zum thematischen Schwerpunkt des Projekts anzustellen, um diese im Seminar dann zügig zum endgültigen Projektdesign weiterentwickeln zu können.

In der Auftaktsitzung wird in Absprache mit den Teilnehmern der genaue Seminarplan festgelegt. Nach einer allgemeinen Einführung in die Forschungsmethodik wird dann der Fortgang der einzelnen Projektarbeiten (Konzeption, Literatur- und Materialrecherche, Methodik etc.) in mehreren Schritten konstruktiv begleitet. Jeder Teilnehmer hält dazu in mehrwöchigen Abständen drei Kurzreferate. Im ersten werden die Grundideen des Projekts vorgestellt, ggf. auch von mehreren Projektoptionen, wenn die Entscheidung für einen Themenschwerpunkt noch zu treffen ist. Im zweiten erfolgt die Präsentation des groben Gesamtkonzepts mit grundsätzlichen Ausführungen zur theoretischen Herangehensweise und zu den Teilen der empirischen Untersuchung. Im dritten schließlich wird das nunmehr detailliert ausgearbeitete Konzept in Form eines präzisen Exposés vorgestellt.

Leistungsanforderungen: Aktive Mitarbeit sowie fortlaufende Präsentation des eigenen Forschungsvorhabens. Nach Ende der Veranstaltung ist zusätzlich ein schriftlicher, ca. 20-seitiger Forschungsbericht mit Darlegung der Fragestellung, des generellen Forschungsstandes sowie der Konzeption der eigenen Studie vorzulegen. Dieses Arbeitspapier dient als Basis der später anzufertigenden Bachelorarbeit.

Bemerkung: Die Anmeldung im Flexnow ist in der Zeit vom 11.04.16-17.04.16 möglich.

33329 Herausforderung der Flüchtlingskrise für das Regieren in Deutschland Pflz

Module: POL-BA-22a.2 (10.0), POL-BA-M22.1 (10.0)

Hauptseminar, SWS: 2, ECTS: 10, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	12:00	13:30	s.t.				VG 0.05	Pflz	

Kommentar: Im Hauptseminar gilt zunächst dem Governance-Ansatz, der sich für Formen der Koordinierung durch unterschiedliche Governance-Modi wie Hierarchie, Überwachung, Regulierung, Anreize, Kontrolle usw. interessiert, besondere Aufmerksamkeit. Als nächstes wird der Ansatz des Intergouvernementalismus zu erklären sein, wonach insbesondere seit Ausbruch der europäischen Schuldenkrise die Politik in der Europäischen Union in erster Linie von den nationalen Regierungen bestimmt wird. Außerdem wird zu diskutieren sein, ob und inwieweit die EU-Kommission durch die zahlreichen Gipfelbeschlüsse der Staats- und Regierungschefs der Eurostaaten ihre politische Rolle stärken konnte. Schließlich gilt der Politik der Europäischen Zentralbank (EZB) das Interesse, ob sie mit ihren geldpolitischen Maßnahmen wie dem massiven Ankauf von Staatsanleihen ihr Mandat überschreitet und zur Demokratiegefährdung beiträgt.

Bezüglich des Regierens in Deutschland wird die Frage zu beantworten sein, welche Regierungsfähigkeit eine zentrale Regierung wie die Bundesregierung heute hat, aber auch welchen Restriktionen sie in einem politischen System mit "Vetospielern" und Mitregenten wie dem Bundesrat und dem Bundesverfassungsgericht unterliegt.

Literatur: Hesse Joachim Jens/Ellwein, Thomas, 2012: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, Baden-Baden.
 Korte, Karl-Rudolf/ Fröhlich, Manuel, 2009: Politik und Regieren in Deutschland, Paderborn, München, Wien, Zürich.
 Pflz, Frank, 2008: Das politische System Deutschlands, München, Wien.
 Pflz, Frank, 2015: Die Politik der Krisenbewältigung in der Finanz- und Staatsschuldenkrise, Wiesbaden.
 Rudzio, Wolfgang, 2011: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden.
 Schmidt, Manfred G., 2011: Das politische System Deutschlands, München, Wien.
 Weidenfeld, Werner/Wessels, Wolfgang (Hrsg.), 2011: Europa von A bis Z, Bonn.

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

36050 Mitten im Krieg: Theater und Tagebuchtexte des Ersten Weltkriegs von Treskow

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00					VG 1.31	von Treskow	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar französische Literaturwissenschaft

Kommentar: Das Seminar ist Teil des Projekts „Mitten im Krieg – das Regensburger Gefangenenlager im Ersten Weltkrieg“. Konkret werden wir uns mit zwei Boulevard-Stücke beschäftigen, die von den Soldaten auf der Wöhrd-Insel aufgeführt wurden: La Paix chez soi (1903) von Georges Courteline und L’Affaire de la Rue de Lourcine (1857) von Eugène Labiche. Die performativen und kulturwissenschaftlich aus Gender-Perspektive interessanten Aspekte des Theaters unter den besonderen Bedingungen der Gefangenschaft werden z.B. im Film La Grande Illusion deutlich. Ein Seitenblick gilt den Rezensionen der beiden Stücke in der Zeitung Le Pour et le Contre, deren Original in der Staatlichen Bibliothek Regensburg liegt und von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen des Seminars dort in Augenschein genommen werden kann. Es ist die Zeitung, die im Lager von Gefangenen für Gefangene verfasst wurde. Zum Vergleich mit den Aussagen in Le Pour et le Contre werden einige Auszüge aus Tagebuch-Texten gelesen, die die Gefangenschaft von einer eigenen,

eher desillusionierten Seite beleuchten. Kriegsgefangenschaft im Ersten Weltkrieg wird das Rahmenthema sein, innerhalb dessen die Dramen, die Zeitschrift, Film und Literatur analysiert werden.

Das Theaterstück L’Affaire de la Rue de Lourcine wird am 17. Juni 2016 vom Akademie-Theater Regensburg im Thon-Dittmer-Palais aufgeführt.

Informationen zum Forschungsprojekt stehen auf der Homepage (Lehrstuhl v. Treskow)

Passend zu diesem Seminar wird ein Aufbaukurs/Oberkurs Fachdidaktik Französisch angeboten (Studienrätin S. Heerwagen; Do 8.30-10 Uhr). Der Aufbaukurs/Oberkurs wird als fachdidaktisches Seminar voll anerkannt (s. Modul-Einordnung).

Das Hauptseminar ist parallel zu einem Hauptseminar in Geschichtswissenschaft konzipiert: Kriegsgefangenschaft im Ersten Weltkrieg (Stegmann, Di, 16-18 Uhr). Einige Sitzungen und der Besuch von Tagung und Theateraufführung werden gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieses Seminars stattfinden.

Literatur:

Literatur:

Asholt, Wolfgang, Gesellschaftskritisches Theater im Frankreich der Belle Epoque (1887-1914), Heidelberg: Carl Winter Universitätsverlag, 1984

Brunet, Brigitte, Le théâtre de Boulevard. Paris: Nathan/SEJER (Lettres SUP), 2004

Abbal, Odon, Soldats oubliés. Les prisonniers de guerre français. Bez-et-Esparon:E&, 2001

Becker, Jean-Jacques (Hrsg.), Histoire culturelle de la Grande Guerre. Paris: Colin, 2005

Leonhard, Jörn, Die Büchse der Pandora. Geschichte des Ersten Weltkrieges. München: Beck, 2014

Die beiden Dramen sind bei Pustet (Universität) erhältlich. Die bei Pustet vorrätigen Ausgaben sind die für das Seminar verbindlichen Textausgaben.

Bemerkung:

Le Pour et le Contre ist im Internet frei zugänglich.

ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Leistungsnachweis:

Die Veranstaltung ist dem Modul KRIM-M08 zugeordnet.

Diskussionsbereitschaft, Referat, wiss. Hausarbeit

36051 Die Liebe in der französischen Kultur, in Literatur und Film von Chrétien de Troyes bis Houellebecq (franz. Literaturwissenschaft) Mecke

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					VG 0.15	Mecke	

Kurzkommentar:

Modulliste: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft

Kommentar:

Preisfrage: Nennen Sie ein literarisches Werk oder einen Film, in dem die Liebe keine Rolle spielt! Dass man/frau bei dieser Frage erst einmal nachdenken muss ist ein Indiz dafür, dass Literatur und Liebe mehr miteinander verbindet als nur ein Anfangsbuchstabe. Vielmehr war und ist Literatur das Medium, das nicht nur die Liebe darstellt und über sie nachdenkt, sondern sie auch prägt. So schaffen Thomas d’Angleterre und Bérout in Tristan et Yseult eine auch heute noch wirkmächtige Liebeskonzeption, Madame de Lafayette versucht in La Princesse de Clèves eine Liebespraxis zu gestalten, die ihrer Zeit weit voraus ist, Laclos präsentiert der Gesellschaft des âge classique in Les liaisons dangereuses eine zynische Rechnung für ihre Auffassung von Liebe, Marivaux untersucht in On ne badine pas avec l’amour das Schicksal der Liebe unter den Bedingungen der Repräsentationsgesellschaft des „âge classique“ und Rousseau „erfindet“ in La Nouvelle Héloïse nicht nur die romantische Liebe, sondern formuliert ein wirkungsvolles Plädoyer für die bürgerliche Liebesheirat. Deren Folgen seziert dann kalten Herzens Gustave Flaubert in Madame Bovary, bevor die Liebe dann im Surrealismus und André Bretons L’amour fou gänzlich aus den Fugen gerät und Michel Houellebecq schließlich in Extension du domaine de la lutte seinen Abgesang auf die romantische Liebeskonzeption anstimmt.

Das Hauptseminar thematisiert die Geschichte der Liebe und ihrer Diskurse anhand einzelner Stationen, wobei wir uns unter anderem damit beschäftigen werden, welche Antworten die Texte auf einige der folgenden Fragen geben: Welche verschiedenen Formen der Liebe hat die französische Kultur ausgebildet (amour-passion, tendre amitié etc.). Lässt sich Liebe auf Dauer stellen? Wie verhalten sich Liebe und Leidenschaft zueinander? Wie wird das Verhältnis von Liebe und Ehe dargestellt? Wie verhalten sich Liebe und Sexualität zueinander, Liebe und Treue, Liebe und Authentizität etc. Darüber hinaus werden wir uns einige theoretische Texte von Platon bis zu Eva Illouz anschauen, die uns als Schlaglichter zur Beleuchtung von Texten und Filmen dienen werden. Das Literaturprogramm wird durch Filmabende ergänzt werden, bei denen wir uns eine Reihe von einschlägigen Klassikern von L’amour fou, über Jules et Jim bis zu Amélie Poulain ansehen werden. Zum Abschluss noch ein paar Literaturempfehlungen zur Einführung: Claudia Schmölders (Hg.): Erfindungen der Liebe. Berühmte Zeugnisse aus drei Jahrtausenden. Frankfurt a. M.: Insel, 1999; Denis de Rougemont, Die Liebe und das Abendland; Wien, München: Beck 1965; Ulrich Beck & Elisabeth Beck-Gernsheim, Das ganz normale Chaos der Liebe, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2005. Eine Bibliographie und eine Liste mit Referatthemen werden den angemeldeten Teilnehmern zugesandt.

Bemerkung:

je nach Modulbeschreibung

Leistungsnachweis:

Referat, Mitarbeit und Hausarbeit

36053 Erinnerungskultur in Frankreich und Deutschland (französische Kulturwissenschaft) Mecke

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00					PT 2.0.5	Mecke	
Mi	Einzel	18:00	20:00	c.t.	27.04.2016	27.04.2016		VG 0.14	Mecke	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar Französische Kulturwissenschaft
Kommentar: Die Erinnerung an die eigene Vergangenheit ist ein wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil des Selbstverständnisses aller Kulturen und Nationen. Vergleicht man allerdings den Umgang mit der Erinnerung, dann ergeben sich erhebliche Unterschiede, vor allem in Bezug auf diejenigen neuralgischen Punkte der eigenen Geschichte, die nicht zum Ruhmesblatt einer Kultur gereichen. Dies zeigt bereits ein Blick auf die Themen der jeweils einschlägigen Bände zur Erinnerungskultur in Frankreich und Deutschland (Pierre Nora, *Les Lieux de Mémoire*, Paris: Gallimard, 1997; Étienne François / Hagen Schulze, *Deutsche Erinnerungsorte*, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 2005). In der deutschen Kultur ist die Erinnerung an den Holocaust seit 1945 fest verankert, in Frankreich wurde die Kriegsniederlage gegen Nazi-Deutschland, Kollaboration und Deportation lange ausgeblendet. Doch auch in Deutschland gab es lange Zeit blinde Flecken in der kollektiven Erinnerung wie zum Beispiel der Luftkrieg und seine Opfer oder aber Vertreibung, Vergewaltigung und Hunger in der Nachkriegszeit, Ereignisse, die zunächst verdrängt wurden und dann dem Vergessen anheimfielen. Erst in den letzten Jahren hat sich eine wahre Flut von Büchern, Filmen und Fernsehserien mit dieser nicht zum offiziellen Diskurs gehörenden, aber nicht weniger problematischen Vergangenheit beschäftigt. Für Frankreich gilt ähnliches: Dort gehört zwar die Résistance zum von de Gaulle und vom offiziellen Frankreich massiv beförderten kollektiven Erinnerungsort, hingegen sucht man die militärische Niederlage gegen Nazi-Deutschland, Besatzung, Kollaboration und Judenverfolgung durch das Vichy-Regime sowie die Zeit des Algerienkriegs vergebens. Sie gehören zu den verdrängten und vergessenen Epochen und Ereignissen, die gleichfalls erst in den letzten Jahren wieder in das Licht kollektiver Erinnerung gerückt sind. Hinzu kommt in beiden Kulturen mit den Kindern deutscher Soldaten in Frankreich und französischer Kriegsgefangener und Besatzungssoldaten in Deutschland ein Bereich, den beide Länder am liebsten vergessen hätten.

Das Hauptseminar möchte die Erinnerungskulturen in Deutschland und Frankreich im Vergleich vorführen und dabei die Gemeinsamkeiten und Unterschiede untersuchen. Dabei werden ganz unterschiedliche kulturelle Phänomene mit einbezogen, die verschiedenen Erinnerungsorte als Orte des offiziellen Gedenkens, aber auch die blinden Flecken in beiden Ländern, die möglicherweise – wie etwa Sabine Bode in ihrem Buch *Die vergessene Generation: die Kriegskinder brechen ihr Schweigen* (26. Aufl., 2015) dargestellt hat – lange Zeit verdeckte Folgen hatten.

Das Seminar wird aus gegebenem Anlass gemeinsam von einem französischen Germanisten und einem deutschen Romanisten geleitet. Zur einführenden Lektüre seien die folgenden Werke empfohlen: Anne-Katrin Lang, Claus Leggewie: *Der Kampf um die europäische Erinnerung. Ein Schlachtfeld wird besichtigt*. München 2011; Christiane Kohser-Spohn (Hg.), Frank Renken (Hg.): *Trauma Algerienkrieg. Zur Geschichte und Aufarbeitung eines tabuisierten Konflikts*, Frankfurt 2006, S. 112-122; Rousso, Henri, *Vichy. L'événement, la mémoire, l'histoire*, Paris 2001; Sebald, Gustav: *Luftkrieg und Literatur*, München: Frankfurt/Main: Fischer 1997.

Unterrichtssprache: Deutsch, Französisch

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
Leistungsnachweis: Referat, Mitarbeit und Hausarbeit

36054 Von der Encyclopédie zu Wikipedia.fr – Projekte des Wissens vom 18.-21. Jahrhundert (französische Kulturwissenschaft) Greilich

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					CH 33.1.93	Greilich	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar Französische Kulturwissenschaft
Kommentar: Als moderne Medien der Wissenssicherung und -ordnung sind Enzyklopädien von jeher sowohl für die Neukartographierung als auch für die Vermittlung von Weltwissen zuständig gewesen. Mit ihren enzyklopädischen Projekten unterstützten Verleger und Autoren die Standes- und Landesgrenzen überschreitende Popularisierung von Wissen und Forschung und zielten zugleich auf ein die Alltagssprache vorziehendes Lesepublikum, das sich seit dem ausgehenden 17. Jahrhundert über die gelehrten Kreise hinaus in der exponentiell zunehmenden Menge der gebildeten Zeitungsleserschaft fand. Dabei waren die Entstehungszusammenhänge enzyklopädischer Unternehmen vielfach transnational, die „route des encyclopédies“ (Proust 2005) führte über Ländergrenzen und Kontinente hinweg. Enzyklopädien können damit als eines der entscheidenden Leitmedien für die Herausbildung eines grenzüberschreitenden globalen Wissens- und Kommunikationsraumes gelten.

Die französische Kultur hat seit dem späten 17. Jahrhundert Modelle des Enzyklopädismus entwickelt, die europaweit von kaum zu überschätzendem Einfluss gewesen sind. Der *Dictionnaire Historique et Critique* (1697) von Pierre Bayle, die *Encyclopédie* von Diderot und D'Alembert (1751-80) und der *Grand Dictionnaire universel du XIXe siècle* von Pierre Larousse (1866-76) repräsentieren sowohl „typische“, zeitgenössische Formen der Wissenssystematisierung und -vermittlung wie sie auch für Formen der Infragestellung und Überschreitung tradierter Wissensformen stehen – also eine kritische Dimension aufweisen. Gegen Ende des 20. Jahrhunderts schließlich war mit den Neuerungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie die Voraussetzung geschaffen für den Durchbruch des World Wide Web und damit einer sich rasant entwickelnden „Wissenskultur der Amateure und Laien“ (Pscheida 2010:11), die auf dem Gebiet der Enzyklopädien ihre Entsprechung in der 2001 gegründeten Wikipedia fand. Nur zwei Monate nach der englischsprachigen Site ins Leben gerufen, zählt die französischsprachige wikipedia.fr mittlerweile zu den fünf wichtigsten Wikipedias

überhaupt. Als frei zugängliche, webbasierte Form von Enzyklopädie unterliegt sie dabei zentralen Transformationen, die mit den Stichpunkten der Demokratisierung von Wissensschöpfung und -partizipation, der Hypertextualisierung und der Intermedialität umrissen werden können.

Im Rahmen des Hauptseminars werden die skizzierten enzyklopädischen „Großprojekte“ des 18., 19. und 20. Jahrhunderts in den Blick genommen und auf ihre innovativen, wissensdemokratischen und kritischen Aspekte wie auch ihre strukturelle und im weitesten Sinne ästhetische Gestaltung hin untersucht.

Leistungsnachweis: regelmäßige, aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit

36716 Jüdische Lebenswelten in kulturwissenschaftlicher Perspektive Hirschfelder

Module: VKW-M18.2 (8.0), VKW-BA-WB-fachintern (10.0), WB-IMSK (10.0), VKW-M09.1 (10.0), VKW-HF-ZP (10.0)

Seminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	18:00	c.t.				H 3	Hirschfelder	

Kommentar: Spätestens seit dem 4. Jahrhundert gehörte die jüdische Kultur zu den prägenden Elementen Europas. Zwar waren Juden im Handel und insbesondere in den Wissenschaften außerordentlich erfolgreich, aber daneben gab es – vor allem im östlichen Europa – auch ein oftmals abgeschiedenes ländliches Judentum. Die vielfältige Welt der europäischen Juden wurde durch die nationalsozialistische Gewaltherrschaft zu großen Teilen vernichtet. Nach der Befreiung vom Faschismus erfolgte die Selbstdefinition des Jüdischen vor allem über den Holocaust. Nach zwei Generationen sei diese Phase, so die Direktorin des Jüdischen Museums in Berlin, Cilly Kugelmann, überwunden. Die Generation der Zeitzeugen und Überlebenden der Schoah tritt ab, und eine neue Generation meldet sich zu Wort. Inzwischen sind in Deutschland – nicht zuletzt durch den starken Zuzug russischer und ukrainischer Juden – ein neues jüdisches Selbstbewusstsein und eine Blüte jüdischer Kultur zu beobachten, während Frankreich oder auch Osteuropa neue Wellen des Antisemitismus erleben. Deutschland aber ist nach Israel und den USA zur drittgrößten ostjüdischen Diaspora geworden.

Innerhalb der Vergleichenden Kulturwissenschaft fristet die Erforschung der jüdischen Kultur immer noch ein Schattendasein. Das Seminar vermittelt einen Überblick über die Grundlinien jüdischer Geschichte und Kultur und wirft dabei einen Blick auf die aktuelle Situation auch in Regensburg.

Literatur: Die Titel bieten einen Einstieg in die Thematik und sollten semestervorbereitend konsultiert werden:

Brenner, Michael: Israel. Traum und Wirklichkeit des jüdischen Staates. München 2016.

Fleermann, Bastian: „Völkische Fremdheit“. Juden in der Wissenschaftsgeschichte der deutschsprachigen Volkskunde. In: Rheinisch-Westfälische Zeitschrift für Volkskunde 51 (2006), S. 43-56.

Solomon, Norman: Das Judentum. Eine kleine Einführung, 5. Aufl. Stuttgart 2009.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, mündliche Präsentation, schriftliche Ausarbeitung bis zum 15. September 2016.

36992 Gemeinsamkeit, Gewohnheit, Standardisierung, Norm Hansen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	17:00	18:30	s.t.				R 009		

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Bemerkung: Das Seminar beginnt am 20.04.2016.

Leistungsnachweis: Referat + Hausarbeit

Lerninhalte: Die genannten Begriffe erfassen menschliches Gleichverhalten, eröffnen aber verschiedene Sichtweisen auf dieses Phänomen. Weitere Begriffe für Gleichverhalten wären Sitten und Bräuche, Rituale, Tradition und Konvention. Sie alle sollen in Referaten erarbeitet und in der Diskussion voneinander abgegrenzt werden. Den Referenten wird die zu benutzende Literatur genannt (Buch oder Kapitel aus verschiedenen Büchern). In den Hausarbeiten (max 20 Seiten) soll der im Referat vorgestellte Begriff zuerst beschrieben und dann mit einem zweiten verglichen werden.

Zielgruppe: Studierende aller Fachbereiche

Vorlesung zur deutsch-französischen Thematik

21262 Schutz nationaler Minderheiten in Ost- und Westeuropa im Vergleich / Protection of National Minorities in Eastern and Western Europe in Comparison Anisimova

Blockveranstaltung, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	Einzel	09:00	16:00	c.t.	04.04.2016	04.04.2016		VG 1.37	Anisimova	
Mo	Einzel	08:30	10:00	s.t.	11.04.2016	11.04.2016		VG 1.37	Anisimova	Prüfung
Di	Einzel	09:00	16:00	c.t.	05.04.2016	05.04.2016		VG 1.37	Anisimova	

Mi	Einzel	09:00	16:00	c.t.	06.04.2016	06.04.2016		VG 1.36	Anisimova	
Do	Einzel	09:00	16:00	c.t.	07.04.2016	07.04.2016		VG 1.37	Anisimova	
Fr	Einzel	09:00	16:00	c.t.	08.04.2016	08.04.2016		VG 1.31	Anisimova	

Kommentar: In diesem Kurs wird verdeutlicht, wie man den Begriff „nationale Minderheit“ in den Rechtswissenschaften definiert, welche Rechte bei den Minderheiten und ihren Angehörigen anerkannt werden sowie wie sie geschützt werden können. Zunächst werden völker- und europarechtliche Grundlagen geklärt. Danach wird die verfassungsrechtliche Regelung dieser Frage in Osteuropa und Westeuropa unter die Lupe genommen. Verschiedene Rechtssysteme und –Kulturen werden miteinander verglichen. Darüber hinaus werden die wichtigsten Urteile des EGMR und nationaler Verfassungsgerichte erörtert.

Die Vorlesung verläuft in zwei Sprachen (Deutsch und Englisch) gleichzeitig. Die wichtigsten Begriffe wären in beiden Sprachen zu lernen. Manche Texte werden in beiden Sprachen, manche aber nur in englischer Sprache zugänglich. Kenntnisse osteuropäischer Sprachen von Vorteil, aber nicht obligatorisch. Rechtsvorkenntnisse sind ebenfalls nicht obligatorisch. Erasmus-Studenten herzlich willkommen.

In this course the legal definition of the term „national minority“ is explained, as well as rights of national minorities and their members and the mechanisms of their protection are analyzed. First of all, the basics of international and European law will be clarified. Afterwards the constitutional regulations in Eastern and Western Europe will be scrutinized. Different legal systems and cultures will be compared. Furthermore, some decisive cases from the practice of the ECHR and of national constitutional courts will be set for closer examination.

The working languages of the lecture are German and English simultaneously. Most important terms should be learned in both languages. Some texts will be accessible in both languages and some only in English. Knowledge of East European languages is beneficial, but not obligatory. Proficiency in law is also not obligatory. Erasmus students are welcome.

Bemerkung: Sprechzeiten:
Nach dem Unterricht sowie nach vorheriger Vereinbarung unter natalia.anisimova@ur.de
Consultation:
After the Lesson and on appointment under natalia.anisimova@ur.de

22477 Europäische Wirtschaft Morawitz

Module: WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Außenwirtschaft , WiWi - Internationale und interregionale Ökonomie

Vorlesung mit Übung, SWS: 2, ECTS: 6

Kurzkommentar: Die Vorlesung wird ausschließlich virtuell angeboten. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist erforderlich unter www.vhb.org

33116 Die Reformation in Europa Rudolph

Module: GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-MA-04.1 (), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-MA-11.2 (), GES-MA-11.3 (), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-MA-04.3 (), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-LA-M23.2 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.	14.04.2016			H 4	Rudolph	

Kommentar: Die Reformation in Europa ist eines der Kernthemen der Frühneuzeitgeschichte, das nicht zuletzt im Zuge der aktuellen Lutherdekade eine besondere Relevanz in der öffentlichen Wahrnehmung besitzt. Die Vorlesung fragt im Kontext ausgewählter Ereignisse der Reformationsgeschichte besonders nach dem Verhältnis zwischen Politik und Religion in der Phase zwischen 1517 und 1555. Denn die Reformation führte nicht nur mit Blick auf im engeren Sinne religiöse Verhältnisse zu erheblichen Umbrüchen im frühneuzeitlichen Europa, sondern auch mit Blick auf Herrschaftsverhältnisse, Machtpotentiale und ihre Ressourcen. Dabei werden zugleich die Auswirkungen von Reformation und Konfessionalisierung auf die Entwicklung der historischen Forschung problematisiert und auf diese Weise der kritische Blick auf die Genese von Forschungsthesen geschult.

Literatur: Helga Schnabel-Schüle: Die Reformation 1495–1555. Reclam, Ditzingen 2006; Thomas Kaufmann: Geschichte der Reformation., Frankfurt am Main 2009; Carter Lindberg: The European Reformations, Oxford 1996.

Leistungsnachweis: Klausur

33119 Die Industrielle Revolution Liedtke

Module: GES-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-MA-05.3 (), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-MA-12.2 (), GES-MA-05.1 (), GES-M03.3 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP ()

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H 2	Liedtke	

Kommentar: Die Industrielle Revolution leitete den Epochenübergang von der Vormoderne in die Moderne ein und begründete Europas Dominanz in der Welt bis zum Ersten Weltkrieg. Die Vorlesung ist thematisch organisiert und gibt einen Überblick über die mit der Industrialisierung verbundenen grundlegenden wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen und bezieht auch politische und kulturelle Veränderungen mit ein. Sie behandelt die industrielle Entwicklung Europas und Nordamerikas vom späten 18. Jahrhundert bis nach dem Zweiten Weltkrieg und geht ebenfalls vergleichend auf teils noch andauernde Industrialisierungsprozesse in Entwicklungs- und Schwellenländern ein. Besonderes Gewicht wird darauf gelegt, nicht nur die frühen Industrieländer, sondern auch die die sich größtenteils erst im 20. Jahrhundert industrialisierenden Regionen Ost-, Süd- und Nordeuropas zu betrachten.

Literatur: Rainer Liedtke, Die Industrielle Revolution, Köln 2012; Dieter Ziegler, Die Industrielle Revolution, Darmstadt 2005; Hans-Werner Hahn, Die Industrielle Revolution in Deutschland, München 1998; Toni Pierenkämper, Umstrittene Revolutionen. Die Industrialisierung im 19. Jahrhundert, Frankfurt 1996; Christoph Buchheim, Industrielle Revolutionen. Langfristige Wirtschaftsentwicklung in Großbritannien, Europa und in Übersee, München 1994.

Leistungsnachweis: Klausur

33124b Französische Geschichte seit der Revolution: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im europäischen Kontext Dormois

Module: GES-LA-M05.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-MA-05.3 (), GES-MA-08.1 (), GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-MA-15.3 (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-MA-15.2 (), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-MA-08.3 (), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-MA-12.2 (), GES-MA-05.1 ()

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	Block	14:15	16:45	s.t.	18.07.2016	29.07.2016		R 007	Dormois	

Kurzkommentar: Zusätzlicher Kurs!
Kommentar: In der Vorlesung werden die nationalgeschichtlichen Triebkräfte der letzten beiden Jahrhunderte untersucht. Der Schwerpunkt liegt auf den politischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen Frankreichs und ihren Auswirkungen auf Westeuropa (einschließlich und vor allem Deutschlands) im Laufe der letzten beiden Jahrhunderte. Erkenntnisziele sind dabei zum einen ein besseres Verständnis der Spezifika des heutigen Frankreich und zum anderen ein Vergleich mit anderen westeuropäischen Ländern, der es erlaubt, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der historischen Entwicklung herauszuarbeiten.

Themenplan

- Thema 1 Die Erbschaft des Ancien Regime und der Revolution
- Thema 2 Die Demographie Frankreichs: von der Grande Nation zur Abschottung
- Thema 3 Zwischen Agrar- und Industriewirtschaft: unsichere Modernisierung
- Thema 4 Klassenkampf im Lande der Gleichheit und Brüderlichkeit
- Thema 5 Die Behauptung der Republik: Marianne und Germania
- Thema 6 Franzosen unter anderen Völkern im Ersten Weltkrieg
- Thema 7 Zwischenkriegszeit: Licht- und Schattenseiten
- Thema 8 Von der Invasion zur Befreiung: Besatzung, Widerstand und Kollaboration
- Thema 9 Das Ende Frankreichs als Großmacht
- Thema 10 Wirtschaftswunder und Konsumgesellschaft
- Thema 11 Vom Sozialismus zum Liberalismus 1980-2010

Bemerkung: verwendbar als Vorlesung französisch Kulturwissenschaft
Leistungsnachweis: Die Abschlussklausur besteht aus einem Multiple-choice-Test (60 Fragen) basierend auf dem Kursmaterial und der Pflichtlektüre.

33301 Profile der Freiheit. Grundprobleme der Politischen Philosophie der Neuzeit Herb

Module: DFS - M 10 , DIS-M09.3 , EWS (Gesellschaftswiss. GS/HS)
Module: POL-BA-21b.1 (4.0), POL-BA-M21.2 (7.0), POL-BA-21a.1 (4.0), POL-BA-26.1a (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 350

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung

Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H 2	Herb	ALT: Keine Anmeldung zur Vorlesung über HIS-LSF! Anmeldung zur Klausur (Prüfung) ist vom 11.04. bis 29.06.2016 über Flexnow vorzunehmen!
----	-------	-------	-------	------	--	--	--	-----	------	---

- Kommentar:** In der aktuellen globalen Krise werden die „Werte des Westens“ gleichermaßen als Konfliktgrund und Allheilmittel gehandelt. Doch wovon ist die Rede, wenn von westlichen oder auch demokratischen Werten die Rede ist? Die Vorlesung widmet sich dieser Frage aus der Perspektive der politischen Philosophie und Ideengeschichte. Sie fragt nach den Anfängen und Ausgangsgründen der modernen Demokratie. Im Zentrum steht dabei der Großbegriff der Freiheit, der sich als Grundthema der politischen Philosophie der Moderne deuten lässt. Zur Sprache kommen dabei insbesondere die Theorien von Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Tocqueville, Marx und Rawls.
- Literatur:** Materialien und Literaturempfehlungen zu den einzelnen Vorlesungseinheiten werden zeitnah auf G.R.I.P.S zur Verfügung gestellt.
- Bemerkung:** Anmeldungen für den freien Wahlbereich können nicht eigenständig vorgenommen werden. Bei Bedarf bitte im Sekretariat des Lehrstuhls melden.
- Voraussetzung:** Für Politikwissenschaftler: Prüfungsrechtlich sind die in der Prüfungsordnung festgelegten Konsekutivitäten einzuhalten (gilt auch für den freien Wahlbereich).
- Leistungsnachweis:** Schriftliche Erfolgskontrolle (Klausur) in der letzten Sitzung.

33303 Demokratie und Autoritarismus in Mittel- und Osteuropa Maćków

Module: POL-BA-M23.2 (7.0), POL-BA-13.1 (4.0), POL-BA-23a.1 (4.0), POL-BA-M13.1 (7.0), POL-BA-31b.1 (4.0), POL-BA-26.1c (4.0), POL-BA-23b.1 (4.0), POL-BA-WB (4.0), POL-BA-NF.1c (7.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 300

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	12.04.2016	12.07.2016		H11	Maćków	Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über FlexNow. Der FlexNow-Anmeldezeitraum ist vom 11.04.2016 bis 29.06.2016.

- Kommentar:** Politisch entzweite sich der postkommunistische Raum in vergangenen Jahrzehnten: Demokratische und autoritäre Systeme stabilisierten sich in Mittel- und Osteuropa. Das Hauptziel der Vorlesung besteht darin, die Ursachen dieser unterschiedlichen Entwicklungen aus dem gleichen kommunistischen System heraus auf den Grund zu gehen.
- Leistungsnachweis:** Schriftliche Erfolgskontrolle

33304 Einführung in die Internationale Politik Bierling

Module: DFS GWM 01.7 , DFS - M 10 , DIS-M09.3 , EDU - M 10.0 , EWS (Gesellschaftswiss. GS/HS) , IKS - M 20 , OWS - M 02/03.2 , OWS - M 05.2 , OWS - M 05.3 , SPA - M 20

Module: EAS-M34.2 (8.0), AMS-M33.3 (7.0), EAS-M31.2 (8.0), POL-BA-31a.1 (4.0), EAS-M34.1 (8.0), POL-BA-M14.1 (7.0), POL-BA-NF.1d (7.0), POL-BA-14.1 (4.0), EAS-M34.3 (8.0), AMS-M33.2 (7.0), EAS-M31.4 (8.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 250

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.				H 2	Bierling	Keine Anmeldung im HIS-LSF! Anmeldung zur Klausur (= Leistungsnachweis/ Prüfung) erfolgt über FlexNow in der Zeit vom 11.04.-29.06.2016! Die Veranstaltung findet im H2 statt, sofern nichts anderes im Kommentar angegeben ist.

- Kommentar:** Die Vorlesung führt in die politikwissenschaftliche Teildisziplin "Internationale Politik" ein. Im ersten Teil geht sie auf die wichtigsten Theorien ein und bietet einen Einblick in Sicherheits- und Ordnungsprobleme des internationalen

Systems. Im zweiten Teil werden zentrale Inhalte und Institutionen der Internationalen Politik erörtert: internationale Sicherheitsorganisationen (UNO, NATO), die deutsche, amerikanische und europäische Außenpolitik und das Internationale Wirtschafts- und Währungssystem (Bretton Woods, IWF, GATT, WTO, Euro). Wie immer werden wir einige exquisite Gastreferenten haben.

Zur Vorlesung gibt mein Mitarbeiter Herr Alexander Schuster B.A. ein Tutorium. Montags 18-20 Uhr, Beginn in der 2. Vorlesungswoche, Raum PT 1.0.4.

Programm:

12.04.2016 Vorstellung Professur, Programm, organisatorische Hinweise, Lektüreempfehlungen, Geschichte der Disziplin

1) Megatrends: Das internationale System von 1492 bis heute

19.04.2016 2) Theorien I: Wissenschaft - Sozialwissenschaft - Politikwissenschaft - Internationale Politik

26.04.2016 3) Theorien II: Realismus und Neorealismus (mit Beispielen)

03.05.2016 4) Theorien III: Liberalismus und Konstruktivismus (mit Beispielen)

10.05.2016 5) Gastvortrag: Dr. Margarete Klein (Stiftung Wissenschaft und Politik/Berlin): "Militär und Politik in Putins Reich"

24.05.2016 6) Gastvortrag: Jürgen Trittin MdB, Ex-Bundesumweltminister und derzeit Mitglied des Auswärtigen Ausschusses des Bundestags (H24)

31.05.2016 7) Die Nato seit 1990: Erweiterung, Out of area-Missionen, neue russische Bedrohung

07.06.2016 8) Gastvortrag: Helga Schmid (Stellv. Generalsekretärin des Europäischen Auswärtigen Dienstes): Die EU in einer unsicheren Welt

14.06.2016 9) Die Uno: Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung an den Beispielen Irak 1990/91, Irak 2002/3, Libyen 2011, Syrien 2011-

21.06.2016 10) Vormacht wider Willen: Deutsche Außenpolitik seit der Wiedervereinigung

28.06.2016 11) Die USA und die Welt seit dem Ende des Kalten Kriegs

05.07.2016 12) Gastvortrag: Prof. Dr. Gary Jacobson (UC San Diego): "And the next president is. Reflections on the US election campaign 2016"

12.07.2016 13) Abschlussklausur (Multiple Choice, 25 Minuten)

Pflichtlektüre:

Reader Internationale Politik, elektronisch auf GRIPS verfügbar unter: <https://elearning.uni-regensburg.de/login/index.php>

Stephan Bierling: Vormacht wider Willen: Deutsche Außenpolitik seit der Wiedervereinigung, München 2014.

The Economist

Die VL ist zusätzlich belegbar für folgende Module: DSS-M-06.7, IKE SWP M 03.1/2, EWS-M10

Die Prüfungsan- bzw. abmeldung erfolgt über Flexnow (Termin: 11.04.-29.06.2016), für Studenten ohne FlexNow-Zugang durch eine Email an Frau Reindl (karin.reindl@ur.de) im selben Zeitraum. Die Anmeldungen sind verbindlich und können nach dem Ablauf der Frist NICHT mehr geändert werden. Nicht-Teilnahme bei der Klausur bedeutet „nicht bestanden“ - im 1. Versuch. Die Wiederholungsprüfung findet in der 2. Woche nach Vorlesungsbeginn des folgenden Semesters statt.

Die Klausur hat 50 Fragen im Multiple-Choice-Verfahren (40 mit einer richtigen, 10 mit möglicherweise mehreren richtigen Antworten): Fragen kommen zu 2/3 aus Vorlesung, Reader und Gastvorträgen, zu 1/3 aus dem internationalen Teil von SZ, FAZ, NZZ, NYT oder Economist.

Klausurtermin: Di. 12.07.2016, 16 Uhr

Für die Veranstaltung müssen Sie sich über FlexNow im Zeitraum 11.04.2016 - 29.06.2016 anmelden. Sollten Sie Probleme mit der Anmeldung haben, dann melden Sie sich bitte umgehend während der Anmeldephase im Sekretariat bei Frau Reindl, Email:

karin.reindl@ur.de.

Sollten Sie aufgrund Ihres Studiengangs oder weil Sie Austauschstudierender sind, keinen FlexNow-Zugang haben, dann schicken Sie bitte eine Email an das Sekretariat: Karin Reindl, Email: karin.reindl@ur.de.

EWS-Studierende des Studiengangs LA-GS und LA-HS, können an der Vorlesung teilnehmen und erhalten 4 LP bei erfolgreichem Abschluss.

ALLE Nicht-Politikwissenschaftsstudenten erhalten regulär 4 Leistungspunkte bei Erbringen der notwendigen Leistungen, außer Sie fallen unter eine vor Kursbeginn vereinbarte Sonderregelung.

Literatur:

Bemerkung:

Voraussetzung:

Leistungsnachweis:

36000 Sprachvergleich und Typologie der romanischen Sprachen (Romanische Sprachwissenschaft) Selig

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00					VG 0.05	Selig	

Kurzkommentar: Modulliste: Vorlesung französische/italienische/spanische Sprachwissenschaft

Kommentar: Die romanische Sprachfamilie ist durch die lange und intensive schriftliche Überlieferung der Ausgangssprache, des Lateinischen, in einer besonderen Lage: Sprachliche Entwicklungen können zumindest hinsichtlich ihres Ausgangspunktes und hinsichtlich der Breite möglicher Weiterentwicklungen, teilweise sogar hinsichtlich der Zwischenstufen, untersucht und auf dieser empirischen Grundlage interpretiert werden. Die Romanistik hat diesen Vorteil oftmals genutzt und verfügt deshalb über eine Reihe von Entwicklungsmodellen, die sie als privilegiertes Untersuchungsterrain in die Grammatikalisierungsforschung, die Natürlichkeitstheorie und die Sprachtypologie einbringen kann. Die Vorlesung wird anhand ausgesuchter morphologischer, syntaktischer und lexikalischer Untersuchungsbereiche diese Anschlussbereiche an die allgemeine Sprachwissenschaft näher beleuchten.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Leistungsnachweis: Klausur

36002 Französische Literatur jenseits des Nationalen (Weltliteratur, Internationalität, Frankophonie, Globalisierung) Nonnenmacher

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	08:30	10:00					H12	Nonnenmacher	

Kurzkommentar: Modulliste: Vorlesung französische Literaturwissenschaft

Kommentar: Die Selbstvergewisserung über eine ‚französische‘ Identität ist 2015 unter dem Eindruck mehrerer Terroranschläge das Thema der Stunde geworden. Die französische Literatur wurde seit der Renaissance als Nationalliteratur verstanden und seit dem Absolutismus bzw. der Klassik auch kulturpolitisch funktionalisiert. Vgl. hierzu neuerdings: Joseph Jurt, Sprache, Literatur und nationale Identität: die Debatten über das Universelle und das Partikuläre in Frankreich und Deutschland. Berlin 2014. Zur Vorbereitung auf die erste Sitzung lesen Sie hieraus S. 1–28.

Die Vorlesung will zunächst diese starke Tradition des Nationalen in Frankreich und ihren Niederschlag auch in der deutschen Romanistik aufzeigen, um in einem zweiten Schritt (für das 18. bis 21. Jahrhundert) Alternativen zu einem nationalen Verständnis von Literatur nachzuzeichnen, dies ist zum einen die Idee einer europäischen Literatur, dann die Entwicklung von der Idee der Weltliteratur zu modernen Auffassungen von World Literature, weiter eine Skizze der Entwicklung von frankophoner Literatur in Zeiten der Kolonialisierung bis zur heutigen, postkolonialen Situation schließlich kulturwissenschaftliche Alternativen zu einem nationalen Literaturverständnis zu diskutieren, z.B. Kulturkontakt, Hybridität, Internationalismus, Interkulturalität, Transnationalität etc.

Die Vorlesung entwickelt diese Ideen an konkreten exemplarischen Lektüren von literarischen Texten, die in Auszügen zur Verfügung gestellt werden.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Leistungsnachweis: Teilnahme bzw. Klausur

36700 Methoden und Theorien der Kulturkontakt- und Kulturvergleichsforschung Drascek

Module: VKW-HF-ZP (4.0), WB-IMSK (4.0), VKW-BA-WB-fachintern (4.0), VKW-M02.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H 2	Drascek	

Kommentar: Die Vorlesung ist als Einführung in die zentralen Theorien und Methoden der kulturvergleichenden Forschung konzipiert. Ausgehend von einer Klärung des vielschichtigen Kulturbegriffs werden wir uns zunächst mit den frühen europäischen Kulturtheoretikern beschäftigen und dann exemplarisch die zeitliche, räumliche und soziale Dimension des kulturvergleichenden Ansatzes thematisieren. Dabei kommen u.a. so unterschiedliche Aspekte zur Sprache wie Romantische Paradigmen, Kontinuitätsproblematik, Identitätskonzepte, Interkulturelle Kommunikation, Globalisierung/ Regionalisierung und postmoderne Theorieansätze. Methodisch stehen neben den klassischen hermeneutischen und bildanalytischen Verfahren qualitativ-empirische Methoden im Vordergrund.

Literatur: Bischoff, Christine / Oehme-Jüngling, Karoline / Leimgruber, Walter (Hg.): Methoden der Kulturanthropologie. Bern 2014.

Bringéus, Nils-Arvid: Der Mensch als Kulturwesen. Würzburg 1990.

Geertz, Clifford: Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme. 5. Aufl. Frankfurt a.M. 1997.

Gerndt, Helge: Kulturwissenschaft im Zeitalter der Globalisierung. Münster u.a. 2002.

Girtler, Roland: Methoden der Feldforschung. 4. Aufl. Wien - Köln - Weimar 2001.

Hess, Sabine / Moser, Johannes / Schwertl, Maria (Hg.): Europäisch-ethnologisches Forschen. Neue Methoden und Konzepte. Berlin 2013.

Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. 2. Aufl. München 2003.

Köstlin, Konrad: Ethnographisches Wissen als Kulturtechnik. In: Ders. / Herbert Nikitsch (Hg.): Ethnographisches Wissen. Zu einer Kulturtechnik der Moderne. Wien 1999, S. 9-30.

Lehmann, Albrecht: Bewußtseinsanalyse. In: Silke Göttisch / Albrecht Lehmann (Hg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. Berlin 2001, S. 233-250.

Roth, Klaus: Europäische Ethnologie und Interkulturelle Kommunikation. In: Schweizerisches Archiv für Volkskunde 91 (1995), S. 163-181.

Bemerkung: Unterschiedliche Prüfungsleistungen je Prüfungsordnung und LP-Anzahl
 Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und Klausur
 Lerninhalte: Neben dem Erwerb grundlegender kulturtheoretischer Kenntnisse soll ein kritisch-reflexiver Umgang mit den Methoden der Vergleichenden Kulturwissenschaft geübt und ein Verständnis für die praktische Forschungsarbeit geweckt werden.

36701 Kulturkontakt und Kulturvergleich Drascek

Module: VKW-M30.1 (5.0)

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H10	Drascek	

Kommentar: Die Vorlesung ist als Einführung in die Kulturkontakt- und Kulturvergleichsforschung in ihren historischen und gegenwärtigen Bezügen konzipiert. Dazu gehört die Klärung des vielschichtigen Kulturbegriffs, die Vorstellung führender europäischer Kulturtheoretiker und die exemplarische Reflexion des Kulturvergleichs in zeitlicher, räumlicher und sozialer Dimension. In diesem Zusammenhang werden die zentralen theoretischen Diskurse und das entsprechende methodische Repertoire der Vergleichenden Kulturwissenschaft eingehend behandelt. Dabei geht es auch um grundlegende Fragen der Kulturvermittlung und die Rolle der Medien für die Konstituierung kultureller Identitäten im Rahmen laufender Modernisierungs- und Globalisierungsprozesse.

Literatur: Wolfgang Kaschuba: Einführung in die Europäische Ethnologie. München 1999; Helge Gerndt: Kulturwissenschaft im Zeitalter der Globalisierung. Münster 2002; Rolf W. Brednich (Hg.): Grundriß der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. 3. Aufl. Berlin 2001; Silke Göttisch / Albrecht Lehmann (Hg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. Berlin 2001; Christine Bischoff u.a. (Hg.): Methoden der Kulturanthropologie. Bern 2014.

Bemerkung: Start

2. Semesterwoche

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und Klausur

Lerninhalte: Neben dem Erwerb grundlegender kulturwissenschaftlicher Kenntnisse soll ein kritisch-reflexiver Umgang mit den zentralen Themenfeldern der Vergleichenden Kulturwissenschaft geübt und ein exemplarisches Verständnis für die Forschungsarbeit geweckt werden.

36702 Kultur und Alltag im 19. Jahrhundert Hirschfelder

Module: VKW-BA-WB-fachintern (4.0), WB-IMSK (4.0), MED-BF-ZP (7.0), VKW-M09.3 (4.0), MED-BA-WB-fachintern (7.0), VKW-MA-ZfL (7.0), VKW-M13.1 (5.0), VKW-M18.1 (5.0), VKW-M31.1 (7.0), VKW-HF-ZP (4.0), MED-HF-ZP (7.0), MED-M08.1 (7.0)

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H10	Hirschfelder	

Kommentar: Die Vergleichende Kulturwissenschaft ist sowohl eine gegenwartsorientierte empirisch arbeitende als auch eine historische Disziplin, die sich mit der Alltagskultur der breiten Bevölkerung seit der Reformationszeit beschäftigt. Aber obgleich der Fokus auf die Vergangenheit für unsere Disziplin eine Leitperspektive darstellt – auch das Seiende begreifen wir ja als Gewordenes – und obgleich viele Mikrostudien aus dem Fach heraus entstehen, gibt es kaum eine überblicksartige Beschäftigung mit vergangenen Epochen. Dies ist umso bedauerlicher, als dass gerade auch der Arbeitsmarkt von den Absolventinnen und Absolventen der Vergleichenden Kulturwissenschaften eine breite historische Kompetenz fordert.

Die geplante Vorlesung wagt den Versuch, das „lange 19. Jahrhundert“ (Eric Hobsbawm) aus einer spezifisch kulturwissenschaftlichen Perspektive im Überblick darzustellen. Nach einer generellen Einführung stehen dann vor allem die Themenfelder Industrialisierung, Migration, Ernährung, Natur, Medizin, Hygiene, Sexualität und Tod im Zentrum der Betrachtung. Sie werden in ihren Strukturen vorgestellt und anhand aussagekräftiger Quellen paradigmatisch erläutert. Innerhalb von drei Generationen wandelte sich die agrarische Welt in eine industrielle. Vor allem die Auswirkungen, welche dieser gewaltige Transformationsprozess auf die Menschen hatte, stehen im Zentrum der Vorlesung.

Literatur: Bauer, Franz J.: Das „lange“ 19. Jahrhundert (1789–1917). Profil einer Epoche, Stuttgart 2004

Duby, Georges, Perrot, Michelle: Geschichte der Frauen. Bd. 4: 19. Jahrhundert, Frankfurt/M./New York 1994

Freytag, Nils, Petzold, Dominik: Das „lange“ 19. Jahrhundert. Alte Fragen und neue Perspektiven, München 2007

Gall, Lothar: Europa auf dem Weg in die Moderne 1850-1890, 5. Aufl. München/Wien 2008

Hirschfelder, Gunther: Alkoholkonsum am Beginn des Industriezeitalters (1700-1850). Vergleichende Studien zum gesellschaftlichen und kulturellen Wandel. 2 Bände, Köln/Weimar/Wien 2003-2004

Kaelble, Hartmut, Kocka, Jürgen, Siegrist, Hannes (Hgg.): Europäische Konsumgeschichte. Zur Gesellschafts- und Kulturgeschichte des Konsums (18. bis 20. Jahrhundert), Frankfurt/M./New York 1997

Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie, München 1999 (Kapitel I: Zur Wissens- und Wissenschaftsgeschichte, S. 17-54)

Kaschuba, Wolfgang: Lebenswelt und Kultur der unterbürgerlichen Schichten im 19. und 20. Jahrhundert, München/Wien 1990

- Kocka, Jürgen: Das lange 19. Jahrhundert. Arbeit, Nation und bürgerliche Gesellschaft, 10. Aufl. Stuttgart 2002
- Oltmer, Jochen: Migration im 19. und 20. Jahrhundert, München/Wien 2009
- Osterhammel, Jürgen: Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009
- Perrot, Michelle (Hg.): Geschichte des privaten Lebens, Bd. 4: Von der Revolution zum Großen Krieg, Frankfurt/M. 1992
- Reinhard, Wolfgang: Lebensformen Europas. Eine historische Kulturanthropologie, 2. Aufl. München 2006 (komplett in Google books)
- Schulz, Andreas: Lebenswelt und Kultur des Bürgertums im 19. und 20. Jahrhundert, München/Wien 2005
- Sievers, Kai-Detlev: Volkskundliche Fragestellungen im 19. Jahrhundert. In: Rolf W. Brednich (Hg.), Grundriß der Volkskunde, 3. Auf. Berlin 2001, S. 31-51
- Weber-Kellermann, Ingeborg: Landleben im 19. Jahrhundert, München 1987

36991 Kultur, Kollektiv, Nation Hansen

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H 8	Hansen	

Literatur: u.a. Klaus P. Hansen, Kultur, Kollektiv, Nation, Passau 2009.
 Leistungsnachweis: Klausur (ca. 60 Min.)
 Lerninhalte: In einem ersten Teil sollen die drei zentralen Begriffe aus kulturwissenschaftlicher wie kollektivwissenschaftlicher Sicht erarbeitet werden. In ihrer Intention sollen sie verstanden, von Nachbarbegriffen abgegrenzt und in ihrer Reichweite beschrieben werden. In einem zweiten Teil sollen Anwendungsbereiche und Paradigmen vorgeführt werden, in denen die Begriffe eine tragende Funktion ausüben (Ethnologie, Nationalcharakter, interkulturelle Kommunikation, Nationalismusforschung).
 Zielgruppe: Studierende aller Fachbereiche

Fremdsprache

Cours de Langue Française III

36129 Cours de langue française III Batteux,
Darmaun

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Darmaun	
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	W 113	Batteux	
Fr	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	VG 3.58 *	Batteux	

Kurzkommentar: Modulliste: Cours de Langue Française III
 Kommentar: La validation du cours suppose un exercice régulier.
 Amélioration de l'expression et de la compréhension écrites (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune) à partir d'articles de journaux traitant de l'actualité française.
 Langue d'enseignement : français.
 Attention : seules les personnes en possession de la totalité du module de langue II (CLF II et Traduction II (D-F)) peuvent participer à ce cours !
 Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: Romanisten im Aufbaumodul Frz. Sprache I nach Basismodul Frz. Sprache II
 Leistungsnachweis: Klausur

Deutschkurs der Oberstufe

36230 Fachsprachlicher Oberstufenkurs Deutsch Hertrampf

Übung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:30	12:00	c.t.				PT 2.0.7	Hertrampf	

Kurzkomentar: Modulliste: Lehrveranstaltungen Bi-/International
 Leistungsnachweis: Klausur, Referat

Deutsch-Italienische Studien

Basismodul „Gesellschaft, Geschichte, Politik“ (DIS – M 09)

VL oder Seminar aus dem Bereich der Geschichtswissenschaften

31273 Gräber, Grabmäler und Grabbauten der römischen Antike Steuernagel

Module: KS-M03.1 (), KS-M04.1 (7.0), KLA-M10.1 (4.0), VFG.M04.1 (4.0), KLA-M09.1 (4.0), KLA-M03.1 (7.0), KLA-M08.1 (4.0), KLA-M06.1 (7.0), KS-M38.2 (), WB-KLA ()

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4/7, Max. Teilnehmer: 70

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H22	Steuernagel	

Kommentar: Im Rahmen der Vorlesung wird ein Überblick über Bestattungswesen und Totengedenken in der römischen Antike vermittelt, wobei der Schwerpunkt auf Befunden und Funden aus Italien liegt. Inwieweit die römischen Bestattungs- und Grabformen auch das Sepulkralwesen in den Provinzen überformten, soll in einzelnen Ausblicken dargestellt werden. Der chronologische Rahmen reicht von der Zeit der mittleren Republik, d. h. etwa dem 4./3. Jh. v. Chr., bis zum Ende der Antike. Ausgewählte Beispiele illustrieren den Umgang mit dem Toten bzw. mit dem Leichnam, die Beigabensitten und die Kommemorations der Toten. Fragen der mit Tod und Jenseits verbundenen (religiösen) Vorstellungen werden ebenso behandelt wie soziopolitische Aspekte der Anlage und Gestaltung von Gräbern und Nekropolen.

Literatur: J. M. C. Toynbee, *Death and Burial in the Roman World* (Baltimore 1971); H. v. Hesberg – P. Zanker (Hrsg.), *Römische Gräberstraßen. Selbstdarstellung, Status, Standard*. Kolloquium München 1985, *AbhMünchen* 96 (München 1987); F. Hinard, *La mort, les morts et l'au-delà dans le monde romain*. Actes du Colloque Caen 1985 (Caen 1987); H. v. Hesberg, *Römische Grabbauten* (Darmstadt 1992); M. Heinzelmann u. a. (Hrsg.), *Römischer Bestattungsbrauch und Beigabensitten*. Internationales Kolloquium Rom 1998, *Palilia* 8 (Wiesbaden 2001); S. Schrupf, *Bestattung und Bestattungswesen im Römischen Reich* (Göttingen 2006); J. Scheid (Hrsg.), *Pour une archéologie du rite. Nouvelles perspectives de l'archéologie funéraire* (Rome 2008); *Thesaurus cultus et rituum antiquorum* (ThesCRA) 6 (Los Angeles 2011) 171–215

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (ALLE Studiengänge);
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow.

31600 Allgemeine Musikgeschichte I Schiltz

Module: MUS-LA-URS-023.2 (2.0), WB-MUWI (), MUS-LA-GYV-023.1.2 (2.0), MUS-LA-GYD-024.3 (3.0), MUS-LA-UGS-023.3 (3.0), MUS-LA-GYV-024.2 (3.0), MUS-LA-URS-023.3 (3.0), MUWI-M01.1 (4.0), MUS-LA-UGS-023.1 (2.0), MUWI-BA-WB-fachintern (), MUS-LA-UHS-023.1 (2.0), MUS-LA-GYV-024.1 (3.0), MUS-LA-GYD-023.1.1 (2.0), MUS-LA-GYD-023.1.2 (2.0), MUS-LA-GYV-023.1.1 (2.0), MUWI-M05.1 (4.0), MUS-LA-URS-023.1 (2.0), MUS-LA-UGS-023.2 (2.0), MUS-LA-UHS-023.3 (3.0), MUS-LA-GYD-024.4 (3.0), MUS-LA-GYD-024.2 (3.0), MUS-LA-GYD-024.1 (3.0), MUS-LA-UHS-023.2 (2.0)

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H 4	Schiltz	

Kommentar: Im Zeitalter der Karolinger (9. Jahrhundert) wurde erstmals in Europa Musik notiert. Von dort spannt die Vorlesung einen Bogen bis zum Ende des 14. Jahrhunderts. Zentrale Themen sind der Kirchengesang (der sog. Gregorianische Choral mit Sondergattungen wie Sequenz, Tropus, liturgischem Spiel), die Lieder der Troubadours, Trouvères und Minnesänger, die mehrstimmige Musik seit den ersten im 9. Jahrhundert notierten Beispielen, die Pariser Musik um 1200 (Leoninus, Perotinus), die Musik des 14. Jahrhunderts in Frankreich (de Vitry, Machaut), Italien (Landini) und England sowie die Ars subtilior des ausgehenden 14. Jahrhunderts. Ebenfalls angesprochen werden Probleme wie die Frage nach der mündlichen oder schriftlichen Überlieferung der Musik, das Wort-Ton-Verhältnis sowie die Moduslehre.

Literatur: Hartmut Möller und Rudolf Stephan (Hrsg.), *Die Musik des Mittelalters, Neues Handbuch der Musikwissenschaft Bd. 2*, Laaber 1991

Leistungsnachweis: Klausur

Zielgruppe: BA/LA

VL oder Seminar aus dem Bereich der Gesellschaftswissenschaften

VL oder Seminar aus dem Bereich der Politikwissenschaften

33301 Profile der Freiheit. Grundprobleme der Politischen Philosophie der Neuzeit Herb

Module: DFS - M 10 , DIS-M09.3 , EWS (Gesellschaftswiss. GS/HS)
 Module: POL-BA-21b.1 (4.0), POL-BA-M21.2 (7.0), POL-BA-21a.1 (4.0), POL-BA-26.1a (4.0)
 Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 350

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H 2	Herb	ALT: Keine Anmeldung zur Vorlesung über HIS-LSF! Anmeldung zur Klausur (Prüfung) ist vom 11.04. bis 29.06.2016 über Flexnow vorzunehmen!

Kommentar: In der aktuellen globalen Krise werden die „Werte des Westens“ gleichermaßen als Konfliktgrund und Allheilmittel gehandelt. Doch wovon ist die Rede, wenn von westlichen oder auch demokratischen Werten die Rede ist? Die Vorlesung widmet sich dieser Frage aus der Perspektive der politischen Philosophie und Ideengeschichte. Sie fragt nach den Anfängen und Ausgangsgründen der modernen Demokratie. Im Zentrum steht dabei der Großbegriff der Freiheit, der sich als Grundthema der politischen Philosophie der Moderne deuten lässt. Zur Sprache kommen dabei insbesondere die Theorien von Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Tocqueville, Marx und Rawls.

Literatur: Materialien und Literaturempfehlungen zu den einzelnen Vorlesungseinheiten werden zeitnah auf G.R.I.P.S zur Verfügung gestellt.

Bemerkung: Anmeldungen für den freien Wahlbereich können nicht eigenständig vorgenommen werden. Bei Bedarf bitte im Sekretariat des Lehrstuhls melden.

Voraussetzung: Für Politikwissenschaftler: Prüfungsrechtlich sind die in der Prüfungsordnung festgelegten Konsekutivitäten einzuhalten (gilt auch für den freien Wahlbereich).

Leistungsnachweis: Schriftliche Erfolgskontrolle (Klausur) in der letzten Sitzung.

33307a Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte Hidalgo

Module: POL-BA-11.1 (4.0), POL-BA-31a.1 (4.0)
 Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 200

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	16:00	17:30	s.t.				H16	Hidalgo	

Kommentar: Die Politische Ideengeschichte steht heute zunehmend in dem Ruf, realitäts- und praxisfern und nicht auf der Höhe der Zeit zu sein. Die Hauptursache für dieses harsche Urteil dürfte darin liegen, dass der Beitrag der Geschichte des politischen Denkens für die Disziplin Politikwissenschaft und deren primär empirisch-sozialwissenschaftliches Selbstverständnis undurchsichtig geworden ist. Bisweilen steht gar die Daseinsberechtigung der Politischen Theorie als eigenständiger Teilbereich der Politikwissenschaft in Frage, könnte sich ein solcher doch ohne den integralen Bestandteil der Ideengeschichte nicht ausreichend von den anderen Theorie betreibenden Subdisziplinen (v. a. Vergleichende Systemlehre und Internationale Beziehungen) abheben.

Die Veranstaltung will demgegenüber zeigen, warum die Politikwissenschaft nichtsdestoweniger auf ideen- und begriffshistorischen Analysen sowie insbesondere auf die Geschichte des Faches aufbauen sollte. Anhand ausgewählter Grundbegriffe und Problembereiche des politischen Denkens (v. a. Freiheit und Gerechtigkeit, Staat, Nation und Gesellschaft, Macht, Souveränität, Demokratie, Krieg und Frieden, Politik und Religion) sowie der Rekonstruktion einschlägiger Diskurse zwischen den Klassikern der Antike, Neuzeit und Gegenwart soll die Relevanz der Subdisziplin „Politische Theorie und Ideengeschichte“ illustriert und zugleich eine Einführung in ihre Kernfragen gegeben werden.

Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Grundstudium des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft sowie im Lehramt Sozialkunde.

Voraussetzung für den Scheinerwerb ist das Bestehen der Abschlussklausur.

Bemerkung: Die Anmeldung zur Vorlesung erfolgt nur über Flexnow in der Zeit vom 11.04.16-29.06.16.

Leistungsnachweis: Die Vorlesung endet mit einer Klausur am Semesterende.

33331 Zwischen Karneval und Kriminalität. Roberto DaMatta über die Demokratie in Brasilien Herb

Module: POL-BA-21b.2 (5.0), POL-MA-21.1 (5.0), POL-BA-26.2a (5.0), POL-BA-26.3a (5.0), POL-BA-M25.1 (7.0), POL-MA-27.1a (5.0), POL-MA-26.1a (5.0)
 Übung, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				VG 0.15	Herb	Es werden außer Studierenden der Politikwissenschaft

											oder der Demokratiwissenschaft max. 8 Teilnehmer aus den Internationalen Studiengängen zugelassen.
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---

Kommentar: In der europäischen Wahrnehmung scheint sich die brasilianische Gesellschaft immer zwischen Extremen zu bewegen – zwischen unvergleichlichem Reichtum und äußerster Armut, menschlicher Wärme und brutaler Gewalt, kolonialer Unterentwicklung und aufstrebendem Global Player. Roberto DaMatta gehört zu den profiliertesten Interpreten des brasilianischen Dilemmas, das er mit den Mitteln europäischer und amerikanischer Sozialwissenschaften für nicht auflösbar hält.

Das Seminar erschließt zentrale Texte DaMattas in kursorischer Lektüre und Anwendungsfälle in der aktuellen politischen und ökonomischen Situation Brasiliens.

Literatur: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung: Es werden außer Studierenden der Politikwissenschaft oder der Demokratiwissenschaft max. 8 Teilnehmer aus den Internationalen Studiengängen zur Übung zugelassen.

Voraussetzung: Für Bachelor Politikwissenschaft (Bachelor-, 2. Haupt-, Nebenfach): Prüfungsrechtlich sind die in der Prüfungsordnung festgelegten Konsekutivitäten einzuhalten.

Leistungsnachweis: Für den Leistungsnachweis obligatorisch sind je nach Prüfungsordnung und Modul ein Referat zu einem der Texte und/oder die Abgabe eines Essays, dessen Thema in Absprache mit dem Dozenten zu formulieren ist.

33332a Im ‚Schatten des Formalen‘: Informelle Politik zwischen Funktionalität und Dysfunktionalität Friedel

Module: POL-BA-22b.2 (5.0), POL-MA-22.1 (5.0), POL-BA-26.3b (5.0), POL-BA-26.2b (5.0), POL-BA-M25.1 (7.0), POL-MA-26.1b (5.0), POL-MA-27.1b (5.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.				PT 1.0.4*	Friedel	

Kommentar: Die Annahme, politische Prozesse verliefen ausschließlich im Rahmen formeller – rechtlich fixierter wie verbindlicher – Institutionen und Verfahren, muss bereits nach einem oberflächlichen Blick auf die politische Realität revidiert werden:

Neben den formalen existiert im Deutschen Bundestag auch eine Vielzahl von informellen Regeln und Strukturen, die die Parlamentsarbeit beeinflussen: So etablierten sich bestimmte Verhaltensnormen für die MdB, die weder im GG noch in der Geschäftsordnung zu finden sind, aber allgemein anerkannt und respektiert werden: Sind z.B. Parlamentarier der Mehrheitsfraktion(en) erkrankt, nimmt auch eine bestimmte Anzahl an oppositionellen Abgeordneten freiwillig nicht an wichtigen Abstimmung teil, um das parlamentarische Kräfteverhältnis zu wahren.

Des Weiteren finden bestimmte Prozesse der Willensbildung und Entscheidungsfindung in Arenen (wie Koalitionsausschüssen) und/oder unter Einbindung von Akteuren (z.B. diverse Expertenkommissionen) statt, die die Verfassung – in der Form – gar nicht vorsieht. Da sich informelle Politik oftmals zudem auch fernab der öffentlichen Beobachtung vollziehen kann, sprach Ulrich von Alemann im Kontext informeller Politik von der „Schattenpolitik“ oder den „Grauzonen der Politik“.

Während die Existenz dieser informellen Normen und Prozesse demnach anzuerkennen ist, wäre es aber deplatziert, diese vorschnell und pauschal als dysfunktional abzuqualifizieren oder gar den Fehler zu begehen, informell mit illegal gleichzusetzen:

Zwar kann informelle Politik durchaus dann eine dysfunktionale Qualität annehmen, wenn bspw. wegen ihres auch möglichen intransparenten und exklusiven Charakters politische Entscheidungen nicht mehr nachvollzogen werden können und sich einer Kontrolle entziehen und/oder formelle Prozesse und Institutionen durch die informellen entwertet oder gar ersetzt werden.

Gleichwohl erfüllen viele informellen Aktivitäten und Institutionen einen elementaren und funktionalen Zweck, indem sie helfen, Defizite des Formalen auszugleichen, Stabilität durch Integration zu generieren und Prozesse flexibler oder konfliktfreier zu gestalten. Der Staatsrechtler Helmut Quaritsch (1977) illustrierte dies einst wie folgt: „Wer nur formell verfährt, startet das Rennen mit kaltem Motor. Bei der [...] [informellen] Verfahrensweise wird der Motor vorgewärmt.“

Ziel dieser Übung ist es, eben jene ‚Grauzonen‘ theoretisch fundiert und anhand von Fallbeispielen vornehmlich aus dem parlamentarischen Kontext auszuleuchten. Dies soll es dem Seminar ermöglichen, die funktionalen wie dysfunktionalen Aspekte ‚informelle Politik‘ herauszuarbeiten und dadurch schließlich eine differenzierte Annäherung an dieses Phänomen vorzunehmen.

Literatur: Die relevante Literatur wird zu Semesterbeginn gemeinsam mit dem Seminarplan ausgegeben.

Leistungsnachweis: Referat (obligatorisch), Hausarbeit (abhängig vom gewählten Modul)

33339 Verfassungsprinzipien im deutschen politischen System: Bundes- und Sozialstaatsprinzip Pilz

Module: POL-BA-M22.WB (7)

Module: POL-BA-M25.1 (7.0), POL-MA-26.1b (5.0), POL-MA-27.1b (5.0), POL-BA-26.3b (5.0), POL-BA-26.2b (5.0), POL-BA-22b.2 (5.0), POL-MA-22.1 (5.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 5

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	11:30	s.t.				H45	Pilz	

Kommentar: In der Übung über die Verfassungsprinzipien im deutschen politischen System wird die Relevanz des Rechtsstaats- und Demokratieprinzips zu beschreiben und bewerten sein. Zunächst gilt rechtsstaatlichen Prinzipien wie der Menschenwürdegarantie, der Bindung staatlicher Gewalten an Verfassung, Recht und Gesetz, dem Prinzip der Verhältnismäßigkeit, des Übermaßverbots usw. besondere Beachtung. Ferner wird die Rolle des Bundesverfassungsgerichts als "Mitregenten" im politischen System zu verdeutlichen sein. Schließlich werden europapolitische Urteile des Bundesverfassungsgerichts wie das Lissabon-Urteil, das Urteil zu den Beteiligungsrechten des Bundestags bei der Euro-Rettungspolitik u.a. zu erläutern sein. Die Darstellung des Demokratieprinzips widmet sich den Formen repräsentativer und direkter Demokratie in Deutschland, der Kennzeichnung des Ansatzes der Postdemokratie und der Ausprägung der digitalen Demokratie. Abschließend wird eine Bilanz über die Leistungen und Defizite der Demokratie gezogen.

Literatur: Agamben, Giorgio u.a., 2012: Demokratie. Eine Debatte, Berlin.
 Crouch, Colin, 2008: Postdemokratie, Frankfurt a. M.
 Greven, Michael Th., 2009: Zukunft oder Erosion der Demokratie?, in: H.Caspar u.a.: Politik-Wissenschaft-Medien, Wiesbaden, S.411-428.
 Hesse, Joachim Jens/Ellwein, Thomas, 2012: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, Baden-Baden.
 Merkel, Wolfgang, 2011: Volksabstimmungen: Illusion und Realität, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ), Heft 44-45, S.47-55.
 Offe, Claus, 2003: Herausforderungen der Demokratie. Zur Integrations- und Leistungsfähigkeit politischer Institutionen, Frankfurt/New York.
 Pilz, Frank/ Ortwein, Heike, 2008: Das politische System Deutschlands. Systemintegrierende Einführung in das Regierungs-, Wirtschafts- und Sozialsystem, München-Wien, S.12-25.
 Pilz, Frank, 2015: Die Politik der Krisenbewältigung in der Finanz- und Staatsschuldenkrise, Wiesbaden.
 Schmidt, Jan-Henrik, 2012: Das demokratische Netz?, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ), Heft 7, S.3-8.
 Schmidt, Manfred, 2011: Demokratietheorien, Wiesbaden.
 Scheller, Henrik, 2012: Fiscal Governance und Demokratie in Krisenzeiten, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ), Heft 134, S.9-16.
 Streeck, Wolfgang, 2013: Die vertagte Krise des demokratischen Kapitalismus, Berlin.
 Vorländer, Hans, 2011: Regiert Karlsruhe mit?, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ), Heft35-36, S.15-23.
 Voßkuhle, Andreas, 2012: Über die Demokratie in Europa, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ), Heft 13, S.3-9.

Leistungsnachweis: Referat, Klausur
Zielgruppe: Bachelor, Master

Basismodul „Wirtschaft und Recht“ (DIS – M 08)

VL oder Seminar aus dem Bereich der Rechtswissenschaften

32142 Vorlesung: A &O und Wirtschaftspsychologie Fischer

Module: PSY-M 14.1

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H10	Fischer	
Mo	n. V.	18:00	20:00	c.t.					Fischer	1. Klausurtermin 04.07.2016, 10-12 Uhr (Raum H10) Flexnowfrist 15.05.2015 - 27.06.2016
Di	n. V.	10:00	12:00	c.t.					Fischer	2. Klausurtermin 11.10.2016, 10-12 Uhr (H16)

										FlexNow-Frist vom 01.09.2016 - 04.10.2016
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---

VL oder Seminar aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften

22030 Kosten- und Leistungsrechnung (Cost Accounting) Blab

Module: WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen WI , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der BWL , WiWi - Zusatzausbildung Unternehmenssanierung

Vorlesung mit Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	08:00	10:00	c.t.	12.04.2016	12.07.2016		H15	Blab	Für weitere Hinweise und Unterlagen zur Veranstaltung „Kosten- und Leistungsrechnung“ melden Sie sich unter https://elearning.uni-regensburg.de/ an. Dann folgen Sie dem Pfad: Fakultät Wirtschaftswissenschaften → Bachelor – Studienphase 1 → BSc – Modul „Grundlagen der BWL“ → Kosten- und Leistungsrechnung Aktuelle Räume und Zeiten finden Sie auf unserer Homepage unter Lehre/ Lehrveranstaltungen im Sommersemester.

22031 Übung zu Kosten- und Leistungsrechnung (Cost Accounting) Blab, N.N.

Module: WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen WI , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der BWL , WiWi - Zusatzausbildung Unternehmenssanierung

Übung (mit Leistungspunkten), SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.	11.04.2016	11.07.2016	Gruppe 1	H 6	Blab, N.N.	Für weitere Hinweise und Unterlagen zur Veranstaltung „Kosten- und Leistungsrechnung“ melden Sie sich unter https://elearning.uni-regensburg.de/ an. Dann folgen Sie dem Pfad: Fakultät Wirtschaftswissenschaften → Bachelor – Studienphase 1 → BSc – Modul „Grundlagen der BWL“ → Kosten- und Leistungsrechnung

										Aktuelle Räume und Zeiten finden Sie auf unserer Homepage unter Lehre/ Lehrveranstaltungen im Sommersemester.
Mo	wöch.	12:00	14:00	c.t.	11.04.2016	11.07.2016	Gruppe 2	H 4	Blab, N.N.	
Mo	wöch.	16:00	18:00	c.t.	11.04.2016	11.07.2016			Blab, N.N.	
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	12.04.2016	12.07.2016	Gruppe 3	H52*	Blab, N.N.	Beginn: 10.15 Uhr
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.	12.04.2016	12.07.2016	Gruppe 4	H18	Blab, N.N.	
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.	12.04.2016	12.07.2016	Gruppe 5	H16	Blab, N.N.	
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.	13.04.2016	13.07.2016		H40	Blab, N.N.	Hörsaaltausch jetzt Kurs: Externe Unternehmens- berichterstattung I
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.	13.04.2016	13.07.2016	Gruppe 6		Blab, N.N.	H 14
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.	13.04.2016	13.07.2016	Gruppe 7	H16	Blab, N.N.	
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.	13.04.2016	13.07.2016	Gruppe 8	H45	Blab, N.N.	
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.	14.04.2016	14.07.2016			Blab, N.N.	
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.	14.04.2016	14.07.2016	Gruppe 9	H20	Blab, N.N.	
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.	14.04.2016	14.07.2016	Gruppe 10	H 8	Blab, N.N.	
Fr	wöch.	08:00	10:00	c.t.	15.04.2016	15.07.2016	Gruppe 11	H17	Blab, N.N.	

22040 Makroökonomik II Jerger

Module: DFS - M 05 , DIS - M 08.1 (3), WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der VWL/IVWL

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H15	Jerger	

22041 Übung zu Makroökonomik II N.N.,
Zimmermann

Module: DFS - M 05 , DIS - M 08.1 (3), WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der VWL/IVWL

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H21	N.N., Zimmermann	
Mo	wöch.	12:00	14:00	c.t.				W 115	N.N., Zimmermann	
Di	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H53*	N.N., Zimmermann	
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H37	N.N., Zimmermann	
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H20	N.N., Zimmermann	
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.				H37	N.N., Zimmermann	
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H20	N.N., Zimmermann	
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H 9	N.N., Zimmermann	
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.				R 007	N.N., Zimmermann	
Fr	wöch.	08:00	10:00	c.t.				R 008	N.N., Zimmermann	

Kurzkommentar: Genaue Anfangstermine siehe GRIPS!

22042 Mikroökonomik II Roider

Module: DFS - M 05 , DIS - M 08.1 (3), WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der VWL/IVWL

Vorlesung mit Übung, SWS: 2, ECTS: 6

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Fr	wöch.	10:00	12:00					H15	Roider	Die Vorlesung beginnt um 10:30 Uhr!

Leistungsnachweis: Klausur

22043 Übung zu Mikroökonomik II Roider

Module: DFS - M 05 , DIS - M 08.1 (3), WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der VWL/IVWL

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00				Gruppe 1	H12		
Mo	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2	H 5		
Mo	wöch.	12:00	14:00				Gruppe 3	H21		
Mo	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 4	H17	Moser	
Di	wöch.	08:00	10:00				Gruppe 5	H21		
Di	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 6	H21	Peterhammer	
Di	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 7	H46	Peterhammer	
Mi	wöch.	08:00	10:00				Gruppe 8	H 7		
Mi	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 9	CH 33.0.90		
Do	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 10	H46		

22477 Europäische Wirtschaft Morawitz

Module: WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Außenwirtschaft , WiWi - Internationale und interregionale Ökonomie

Vorlesung mit Übung, SWS: 2, ECTS: 6

Kurzkommentar: Die Vorlesung wird ausschließlich virtuell angeboten. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist erforderlich unter www.vhb.org

32142 Vorlesung: A &O und Wirtschaftspsychologie Fischer

Module: PSY-M 14.1

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H10	Fischer	
Mo	n. V.	18:00	20:00	c.t.					Fischer	1. Klausurtermin 04.07.2016, 10-12 Uhr (Raum H10) Flexnowfrist 15.05.2015 - 27.06.2016
Di	n. V.	10:00	12:00	c.t.					Fischer	2. Klausurtermin 11.10.2016, 10-12 Uhr (H16) FlexNow-Frist vom 01.09.2016 - 04.10.2016

ITA SP M01 Basismodul Italienische Sprache I

Sprachpraxis

Übersetzung

ITA SP M02 Basismodul Italienische Sprache II

Sprachpraxis

36168 Corso di lingua Italiana II (Gruppe A) Fabellini

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00					PHY 7.1.21	Fabellini	
Mi	wöch.	08:30	10:00					CH 33.1.89	Fabellini	

Kurzkommentar: Modulliste: Corso die lingua Italiana II
 Kommentar: L'obiettivo formativo del Modulo di Base II è il raggiungimento del livello di competenza C 1.1 del Quadro di riferimento europeo: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. Il programma del corso di lingua prevede, in particolare, un ulteriore approfondimento ed ampliamento delle strutture morfologiche, sintattiche e lessicali sulla base delle conoscenze acquisite nel modulo precedente

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Klausur

36169 Corso di lingua Italiana II (Gruppe B) de Savorgnani

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00					VG 3.58 *	de Savorgnani	
Mo	wöch.	16:00	18:00					S 008 *	de Savorgnani	
Mi	wöch.	08:30	10:00					PT 2.0.5	de Savorgnani	

Kurzkommentar: Modulliste: Corso di lingua Italiana II
 Kommentar: L'obiettivo formativo del Modulo di base II è il raggiungimento del livello di competenza C 1.1 del Quadro di riferimento europeo: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. Il programma del corso di lingua prevede, in particolare, un ulteriore approfondimento ed ampliamento delle strutture morfologiche, sintattiche e lessicali sulla base delle conoscenze acquisite nel modulo precedente. Specifica attenzione verrà dedicata all'analisi della conversazione (lingua orale) e dei generi testuali (lingua scritta).

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Italienische Sprache I oder GER B 2
 Leistungsnachweis: verifche in itinere, esame alla fine del semestre

Übersetzung

36170 Traduzione II (D-I) Fabellini

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					CH 33.1.91	Fabellini	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduzione II (D-I)
 Kommentar: Si affronteranno testi letterari di livello medio della lunghezza di circa 250 parole.
 Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Klausur

FRA SP M01 Basismodul Französische Sprache I

Sprachpraxis

36120 Cours de Langue Française I Boyer,

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	VG 0.15	Darmaun	
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Darmaun	
Di	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 2	VG 1.37	Boyer	
Mi	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	CH 33.0.87	Brun	
Do	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 2	VG 1.31	Boyer	
Fr	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 3	VG 3.58 *	Brun	

Kurzkommentar: Modulliste: Cours de langue Française I
 Kommentar: Ce cours, qui conduit au niveau B2/C1 du cadre européen de référence commune, comporte deux parties distinctes et obligatoires toutes les deux :

- une partie « grammaire », consacrée à la révision et à l'approfondissement systématique de certains points comme les déterminants, les pronoms, les formes et les constructions verbales, entre autres ;
- une partie « vocabulaire », consacrée à l'élargissement du lexique et au perfectionnement de l'expression orale et écrite à partir de textes et de documents authentiques divers.

Langue d'enseignement: français.

Bibliographie :

L'art de conjuguer. Dictionnaire de 12000 verbes, Frankfurt/Main (Diesterweg) 1984.

Th. Buffard: Großer Lernwortschatz Französisch, München (Hueber) ²2003.

H.-W. Klein/H. Kleineidam: Grammatik des heutigen Französisch, Stuttgart (Klett) ²1994.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Romanisten im 1. Semester (nach dem Einstufungstest)

Leistungsnachweis: Klausur (am 9.07.16, von 10.30-12 Uhr)

Übersetzung

36121 Traduction I (F-D)

Szlezák,
Weichmann

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CH 33.1.91	Weichmann	
Di	wöch.	16:00	17:30				Gruppe 2	PT 2.0.7	Szlezák	Kurs findet ab sofort in VG 1.37 statt!

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction I (F-D)

Kommentar: Übersetzung von Texten aus verschiedenen französischen Publikationen (vornehmlich landeskundlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Inhalts). Dabei geht es neben der Erweiterung des Wortschatzes, der Erarbeitung grammatischer und syntaktischer Strukturen und der Aneignung grundlegender Übersetzungsstrategien auch um die Vermittlung landeskundlicher Inhalte.

Achtung: Dieser Kurs ist dem erwarteten Niveau nach nicht unbedingt für Erstsemester gedacht!

Unterrichtssprache: Französisch und Deutsch

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Studierende des Französischen in den frühen Studiensemestern, max. 24 Teilnehmer

Leistungsnachweis: Präsentation, Klausur

DIS SW M01 Basismodul Italienische Sprachwissenschaft für DIS

Einführende Vorlesung in die Romanische Sprachwissenschaft

Phonetik

36011 Italienische Phonetik Fabellini

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	08:30	09:15					PT 2.0.7	Fabellini	

Kurzkommentar: Modulliste: Phonetik Italienisch
 Kommentar: Die Übung vermittelt Grundwissen der Lautlehre, d.h. der artikulatorischen Phonetik und der Phonologie allgemein sowie in Anwendung auf die Laute und das Lautsystem des Italienischen. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Transkription mittels phonetischer Schrift, durch die mit den lautlichen Eigenheiten des Italienischen vertraut gemacht wird.
 Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Klausur

Proseminar

Ü Einführung in die italienische Sprachwissenschaft

36015 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft Linzmeier

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00					CH 33.0.87	Linzmeier	

Kurzkommentar: Modulliste: Einführungskurs Italienische Sprachwissenschaft
 Kommentar: Aufbauend auf der Vorlesung Einführung in die romanische Sprachwissenschaft des WiSe werden in dieser Einführungsübung die Grundlagen der Bereiche Morphologie, Wortbildung, Syntax und Lexik auf das Italienische bezogen vermittelt. Zudem wird ein Einblick die (externe) Sprachgeschichte und Varietätenlinguistik des Italienischen gegeben.
 Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: 4 ECTS/LP in Verbindung mit dem Kurs "Italienische Phonetik" erfolgreicher Besuch der Vorlesung "Einführung in die Romanische Sprachwissenschaft" von Vorteil
 Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur
 Zielgruppe: Italienisch-Studierende im Grundstudium

DIS LW M01 Basismodul Italienische Literaturwissenschaft für DIS

Einführende Vorlesung in die Romanische Literaturwissenschaft

Proseminar

36036 Verliebte Ritter: 500. Jubiläum des Orlando furioso von Ludovico Ariosto (italienische Literaturwissenschaft) Nonnenmacher

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00					VG 2.44 *	Nonnenmacher	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar italienische Literaturwissenschaft
 Kommentar: Wir nehmen das 500. Jubiläum der Publikation von Ariosts Epos Orlando furioso zum Anlass, die heldenhafte, übermütige, respektlose und ziemlich fantastische Geschichte aus dem Umfeld der Karlsepiek gemeinsam zu lesen. Es treten verschiedene christliche und heidnische Könige und Ritter auf, schöne, teilweise auch kämpfende Damen, Zauberer und Zauberinnen und Fabeltiere. Ariosts Dichtung hatte großen Einfluss auf die italienische Literatur, auf das französische Theater und auf William Shakespeare. Das Versepos lieferte auch die Vorlage für mehrere musikedramatische Werke, etwa von Jean-Baptiste Lully, Antonio Vivaldi, Georg Friedrich Händel und Joseph Haydn.

- Zur Vorbereitung lesen Sie Orlando furioso di Ludovico Ariosto raccontato da Italo Calvino: Con un scelta del poema, Taschenbuch, ISBN 8828603208 = Ludovico Ariosto: Rasender Roland, nacherzählt von Italo Calvino, Fischer Taschenbuch, ISBN 3596905478.
- Eine italienische Textausgabe wird für Pustet bestellt. Eine digitale Version finden Sie unter http://www.bibliotecaitaliana.it/indice/visualizza_scheda/bibit001301.
- Übersetzungen: Thomas Mielke, Orlando furioso, Rütten & Löning, ISBN 3352005885 (Freie Prosafassung in deutscher Sprache). Deutsche Versübersetzungen finden Sie unter https://de.wikisource.org/wiki/Ludovico_Ariosto, <http://www.zeno.org/Literatur/M/Ariosto,+Ludovico/Epos/Der+rasende+Roland> und <http://gutenberg.spiegel.de/autor/ludovico-ariosto-1681> online.

 Wer noch nicht überzeugt ist, den Orlando furioso kennenlernen zu wollen, lese diese Würdigung von Italo Calvino: "Tra tutti i poeti della nostra tradizione, quello che sento più vicino e nello stesso tempo più oscuramente affascinante"

è Ludovico Ariosto, e non mi stanco di rileggerlo. [...] egli ci insegna come l'intelligenza viva anche, e soprattutto, di fantasia, d'ironia, d'accuratezza formale, come nessuna di queste doti sia fine a se stessa ma come esse [...] possano servire a meglio valutare virtù e vizi umani. Tutte lezioni attuali, necessarie oggi, nell'epoca dei cervelli elettronici e dei voli spaziali."

(Italo Calvino, "Tre correnti del romanzo italiano d'oggi" (1960), Saggi 1945–1985, a cura di M. Barenghi, Milano, 1995, 75.)

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Ü Einführung in die italienische Literaturwissenschaft

ITA KW M01 Basismodul Italien. Kulturwissenschaft für DIS

Einführende Vorlesung in die Romanische Kulturwissenschaft

36004	Einführende Vorlesung in die Romanische Kulturwissenschaft (gesamtromanistisch)	Greilich, Mecke
-------	---	--------------------

Vorlesung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	Einzel	08:00	10:00	c.t.	20.07.2016	20.07.2016		H 2	Greilich, Mecke	
Mi	wöch.	08:00	10:00					H18	Greilich, Mecke	

Kurzkommentar: Modulliste: Einführende Vorlesung Romanische Kulturwissenschaft

Kommentar: Diese Vorlesung fungiert als methodisch-theoretische und die Einzelkulturen übergreifende Einführung in das kulturwissenschaftliche Modul. Inhalt: Situierung der Kulturwissenschaft im Kontext des Romanistik-Studiums, Vorstellung von Theorie-Modellen (Bourdieu, Foucault usw.), Methoden (z.B. Kultursemiotik, Hermeneutik etc.) und Gegenständen der Kulturwissenschaft (symbolische Formen, kulturelles Gedächtnis, Selbst- und Fremdbilder, Medialität der Kultur, Geschichte des Körpers etc.).

Die Vorlesung wird nur im Sommersemester angeboten. Sie findet abwechselnd mit der Vorlesung „Einführung in die Literaturwissenschaft“ (nur im Wintersemester) statt. Unterrichtssprache: Deutsch Leistungsnachweis: Klausur LP: je nach Modulbeschreibung. Begleitend zur Vorlesung wird eine Übung angeboten, in der die Theorien und Konzepte angewandt werden sollen.

Bemerkung: Die Vorlesung wird nur im Sommersemester angeboten. Sie findet abwechselnd mit der Vorlesung "Einführende Vorlesung in die Literaturwissenschaft" (nur im Wintersemester) angeboten.

Leistungsnachweis: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns) bzw. 3 freie ECTS/LP Klausur

36023	Begleitende Übung zur Einführenden Vorlesung in die Romanische Kulturwissenschaft	Greilich, Mecke
-------	---	--------------------

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00					VG 1.37	Greilich, Mecke	Wegen der großen Teilnehmerzahl findet der Kurs ab sofort im Raum PT 2.0.7 statt.

Kurzkommentar: Achtung - der Kurs beginnt erst in der 2. Vorlesungswoche am 19.04.

Modulliste: freie LP

Kommentar: Die Übung wird begleitend zur Vorlesung „Einführung in die romanische Kulturwissenschaft“ angeboten, sie versteht sich als Vertiefung und Ergänzung der in der Vorlesung eingeführten Begrifflichkeiten und Themen. Ziel ist es, die Grundlagen kulturwissenschaftlicher Analyse zu festigen und auf die Abschlussklausur der Einführenden Vorlesung vorzubereiten.

Zu Beginn jeder Sitzung werden die in der VL präsentierten Inhalte kurz resümiert, um anschließend auf der Basis der Lektüre von Texten und anhand von Fallbeispielen zentrale Termini und theoretische Modelle vertiefend zu diskutieren.

Bemerkung: 3 LP mit kurzem Essay

2 LP bei regelmäßiger Anwesenheit

Leistungsnachweis: kurzer Essay (für 3 LP)

Proseminar

36041 Der italienische Film - gendertheoretische Analysen (italienische Kulturwissenschaft) von Treskow

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					VG 0.14	von Treskow	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar italienische Kulturwissenschaft
 Kommentar: Das Proseminar widmet sich aus kulturvergleichender und gendertheoretischer Perspektive italienischen Filmen, die besonders die ersten Schritte und wichtigen Etappen von Liebesbeziehungen thematisieren. Zugleich gilt das Seminar der Beschäftigung mit Positionen der Gender-Theorie und der Aneignung filmanalytischer und -interpretatorischer Fertigkeiten.

Ausgehend vom Film *Tre metri sopra il cielo* (Regie: Luca Lucini, Italien, 2004), der ein Millionenpublikum erreichte, werden Filme wie *Manuale d'amore* (Regie: Giovanni Veronesi, Italien, 2005), aber auch zum Kontrast *Gegen die Wand* (Regie: Fatih Akin, Deutschland/Türkei, 2004) kritisch unter dem Blickwinkel der sex-gender-Unterscheidung sowie der Verfestigung heteronormativer Rollen und Perspektiven in Zeiten der Gleichberechtigung und sich wandelnder Geschlechterbilder betrachtet.

Unterrichtssprache: Deutsch, Italienisch

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Leistungsnachweis: Diskussionsbereitschaft, Referat, wiss. Hausarbeit

Ü Einführung in die italienische Kulturwissenschaft

36019 Einführung in die Kulturwissenschaft Italiens Lessle

Übung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	09:30	12:00					VG 2.44 *	Lessle	

Kurzkommentar: Modulliste: Einführungskurs italienische Kulturwissenschaft

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Corso preparatorio (o conoscenze linguistiche corrispondenti)

Leistungsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzvortrag, Klausur

DIS IN M01 Modul Interkulturelle Sprachmittlung für DIS

Capire l'Italia - Profilo socioculturale dell'Italia

36174 Capire l'Italia de Savorgnani

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00					VG 2.44 *	de Savorgnani	

Kurzkommentar: Modulliste: Capire L'Italia

Kommentar: in armonia con gli obiettivi formativi del Modulo Superiore I (livello C 1.2 del Quadro di riferimento europeo), questo corso si propone di disegnare un profilo articolato dell'Italia contemporanea, senza tuttavia trascurare l'evoluzione storica attraverso la quale Stato e società sono maturati. Articoli di giornale, trasmissioni televisive e radiofoniche ci daranno, quindi, lo spunto per discutere temi di scottante attualità, ma anche per esaminare questioni ricorrenti e argomenti fondamentali per la comprensione della realtà italiana. Mediante letture, ascolti, discussioni ed esposizioni provvederemo, inoltre, ad approfondire e consolidare il lessico e le strutture linguistiche utili alla comunicazione. Il corso si rivolge, perciò, a tutti coloro che desiderano curare l'espressione orale approfondendo nel contempo la conoscenza dell'Italia e la propria competenza interculturale, ma si presta anche come specifica 'palestra d'allenamento' per quegli studenti che vogliono esercitarsi in vista dell'esame di stato (prova orale Sprechfertigkeit und Kulturwissenschaft). Si terrà debito conto degli interessi dei partecipanti, che saranno chiamati ad una collaborazione attiva e propositiva.

Materiale didattico: fotocopie.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Italienische Sprache II oder GER C 1.1

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Übernahme von Arbeitsaufgaben, mündliche Prüfung am Ende des Semesters

Esercitazioni di scrittura

36171 Laboratorium di scrittura de Savorgnani

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00					PT 2.0.5		

Kurzkommentar: Modulliste: nur freie Leistungspunkte
Kommentar: il corso ha lo scopo di sviluppare l'abilità di scrittura nell'ambito di un curriculum coerente che inizia con il Modulo di base I, prosegue con il Laboratorio e arriva infine al corso di preparazione all'esame di stato (Analisi testuale e composizione: solo durante il semestre invernale). Il programma prevede lo sviluppo delle tecniche di progettazione, composizione e revisione di testi scritti. A tal fine verranno affrontate varie tipologie testuali (testi d'uso e testi argomentativi) accompagnate da percorsi e strategie di scrittura appositamente studiati. Si terrà debito conto delle esigenze degli studenti che, nello spirito del laboratorio, saranno chiamati ad una partecipazione attiva e propositiva. Il corso è quindi aperto anche a quegli studenti che vogliono esercitarsi in vista dell'esame di stato della sessione autunnale 2015.
Bemerkung: Materiale didattico: fotocopie
 ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Italienische Sprache I oder GER B 2
Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, wöchentliche schriftliche Hausaufgaben

Wissenschaftliche Grundlagen interkulturellen Handelns – internationale Handlungskompetenz (nur im WS)

ITA SW M02 Aufbaumodul Italienische Sprachwissenschaft

36056 Latino e italo-romanzo incipiente in Italia centro-meridionale nel Medioevo N.N.

Hauptseminar

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Fr	Einzel	09:00	16:00		13.05.2016	13.05.2016		AM KüGar	N.N.	
Fr	Einzel	09:00	16:00		20.05.2016	20.05.2016		PT 1.0.4*	N.N.	
Sa	Einzel	09:00	16:00		14.05.2016	14.05.2016		VG 3.58 *	N.N.	
Sa	Einzel	09:00	16:00		21.05.2016	21.05.2016		VG 3.58 *	N.N.	

Kommentar: La situazione linguistica dell'Italia centro-meridionale nel Medioevo costituisce un campo d'indagine particolarmente interessante per gli studi sulla transizione latino-romanza. Se da un lato le diverse lingue in contatto (latino, greco, varietà italo-romanze) e la complessa storia politica della regione rendono l'analisi linguistica una vera sfida, dall'altro costituiscono anche un contesto privilegiato per sviluppare riflessioni critiche sulle diverse metodologie della sociolinguistica storica.
 In questo seminario sarà fornita un'introduzione generale alla storia linguistica dell'Italia centro-meridionale nel Medio Evo e saranno sottolineate le principali specificità di quest'area nel quadro del più ampio contesto europeo. Saranno discusse inoltre alcune delle principali teorie contemporanee sulla variazione e sul cambiamento, ed in particolar modo saranno discusse le modalità attraverso le quali è possibile utilizzare gli strumenti teorici forniti da queste teorie per l'analisi di documenti del passato. Nel corso del seminario le questioni teoriche saranno integrate dall'analisi di alcuni documenti particolarmente rilevanti, e dalla discussione delle principali questioni teoriche poste dall'interpretazione dei dati provenienti da questi documenti.
 Im Rahmen des Gastdozentenprogramms der Bayerischen Landesregierung wird Herr Prof. Paolo Greco von der Universität Neapel (Federico II) an unserem Institut unterrichten. Er bietet ein Hauptseminar für Italienischstudierende in italienischer Sprache an. Ich freue mich über diese Möglichkeit, das fremdsprachliche Lehrangebot des Instituts zu erweitern und Ihnen einen direkten Kontakt mit dem italienischen Universitätssystem zu eröffnen.
 Herr Greco bietet ein Hauptseminar zu dem Thema „Latino e italo-romanzo incipiente in Italia centro-meridionale nel Medioevo“ an. Das Hauptseminar wird als Blockseminar stattfinden. Als Leistungsnachweis ist eine abschließende Klausur vorgesehen. Die Veranstaltung kann in den Studiengängen Italienisch-Lehramt, Italienisch-Bachelor, Deutsch-Italienische Studien sowie Master Romanische Philologie eingebracht werden.
 Die vorgesehenen Termine für das Blockseminar sind: Freitag, 13. Mai und Samstag, der 14. Mai sowie Freitag, 20. Mai und Samstag, 21. Mai. Die Veranstaltung findet jeweils von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt (der Raum wird noch bekanntgegeben). Wir bitten, die interessierten Studierenden sich direkt mit Herrn Greco in Verbindung zu setzen (pagreco@unina.it), da Herr Greco hinsichtlich des Termins flexibel ist.

Weiterhin möchten wir darauf hinweisen, dass Herr Greco im Rahmen des Linguistischen Forums der Universität Regensburg am Mittwoch, den 25. Mai, einen Vortrag in englischer Sprache halten wird.

Hauptseminar

36045 Semantik (romanische Sprachwissenschaft) Selig

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00					VG 0.05	Selig	Kurs findet nicht am Do v. 14-16 Uhr sondern als Blockkurs an zwei Wochenenden im statt! Genaue Termine siehe LSF!
Fr	Einzel	09:00	16:00	c.t.	03.06.2016	03.06.2016		VG 0.24	Selig	
Fr	Einzel	09:00	16:00	c.t.	24.06.2016	24.06.2016		H13 *	Selig	
Sa	Einzel	09:00	16:00	c.t.	04.06.2016	04.06.2016		H14	Selig	
Sa	Einzel	09:00	16:00	c.t.	25.06.2016	25.06.2016		H13 *	Selig	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar Französische/Italienische/Spanische Sprachwissenschaft
Kommentar: Die Veranstaltung beleuchtet klassische semantische Theorien aus dem Bereich des Strukturalismus sowie deren Weiterentwicklungen im Rahmen der Kognitiven Semantik, so beispielsweise die Prototypentheorie. Die Veranstaltung beginnt mit einem Überblick über die wichtigsten Zeichentheorien, integriert eine Einführung in die semantischen Relationen (Metonymie, Metapher etc.) im Bereich des Lexikons und schließt den Bereich der Text- und Diskurssemantik ein, der sich der Frage der Relation zwischen kontextfreien Bedeutungen/Bedeutungsbeschreibungen und der Sinnkonstitution im Sprechen zuwendet. Auf diese Weise soll es gelingen, Bedeutungsphänomene in umfassender, das sprachliche Wissen und das sprachliche Handeln einschließender Weise zu erfassen.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
Leistungsnachweis: Klausur am Ende des Semesters
Zielgruppe: Französisch-, Italienisch- und Spanisch-Studierende im Hauptstudium

Vorlesung

36000 Sprachvergleich und Typologie der romanischen Sprachen (Romanische Sprachwissenschaft) Selig

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00					VG 0.05	Selig	

Kurzkommentar: Modulliste: Vorlesung französische/italienische/spanische Sprachwissenschaft
Kommentar: Die romanische Sprachfamilie ist durch die lange und intensive schriftliche Überlieferung der Ausgangssprache, des Lateinischen, in einer besonderen Lage: Sprachliche Entwicklungen können zumindest hinsichtlich ihres Ausgangspunktes und hinsichtlich der Breite möglicher Weiterentwicklungen, teilweise sogar hinsichtlich der Zwischenstufen, untersucht und auf dieser empirischen Grundlage interpretiert werden. Die Romanistik hat diesen Vorteil oftmals genutzt und verfügt deshalb über eine Reihe von Entwicklungsmodellen, die sie als privilegiertes Untersuchungsterrain in die Grammatikalisierungsforschung, die Natürlichkeitstheorie und die Sprachtypologie einbringen kann. Die Vorlesung wird anhand ausgesuchter morphologischer, syntaktischer und lexikalischer Untersuchungsbereiche diese Anschlussbereiche an die allgemeine Sprachwissenschaft näher beleuchten.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
Leistungsnachweis: Klausur

ITA LW M02 Aufbaumodul Italienische Literaturwissenschaft

Hauptseminar

Vorlesung

DIS IN M02 Praktikumsmodul für DIS

Praktikumsbericht

SCHWERPUNKTMODULE

Basismodul Grundlagen der modernen Rechtsordnung I

21100 Rechtsgeschichte I mit integrierter Teilprüfung für die Zwischenprüfung, P (1./2./4. Sem.) Löhnig

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	08:30	10:00	c.t.				H17	Löhnig	

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über grundlegende Rechtsentwicklungen von der Antike bis in das 19. Jahrhundert. Das Vermittlungsinteresse ist dabei auf die Rolle des Rechts in einem bestimmten historischen Gemeinwesen gerichtet. Geschichtliche Funktionen des Privat- und Strafrechts werden ebenso erörtert wie die Ausbildung des Öffentlichen Rechts im Rahmen einer sich formierenden Staatlichkeit.

Literatur: Am Ende des Semesters wird eine Klausur angeboten, mit der sowohl der Grundlagenschein erworben als auch eine Teilleistung im Rahmen der Zwischenprüfung erbracht werden kann. Um eine Teilleistung im Rahmen der Zwischenprüfung zu erbringen, ist eine fristgemäße Anmeldung im Prüfungsverwaltungssystem FlexNow erforderlich. Literaturempfehlungen und Begleitmaterialien werden auf GRIPS, der e-Learning-Plattform der Universität, abgelegt.

21501 Institutionen des Privatrechts, P Wagner

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.				R 008	Wagner	

Basismodul Öffentliches Recht

Basismodul Zivilrecht

DIS SW M01 Basismodul Italienische Sprachwissenschaft für DIS (vgl. Pflichtbereich!)

Einführende Vorlesung in die Romanische Sprachwissenschaft

Einführung in die italienische Sprachwissenschaft

Phonetik

Proseminar

DIS LW M01 Basismodul Italienische Literaturwissenschaft für DIS (vgl. Pflichtbereich!)

Einführende Vorlesung in die Romanische Literaturwissenschaft

Proseminar

Ü Einführung in die italienische Literaturwissenschaft

ITA SW M02 Aufbaumodul Italienische Sprachwissenschaft (vgl. Pflichtbereich!)

Hauptseminar

Vorlesung

ITA LW M02 Aufbaumodul Italienische Literaturwissenschaft (vgl. Pflichtbereich!)

Hauptseminar

Vorlesung

ITA KW M02 Aufbaumodul Italienische Kulturwissenschaft

Hauptseminar

Vorlesung

DIS SP M01 Aufbaumodul Italienische Sprache I für DIS

Analisi testuale e composizione ODER Grammatica

36172 Grammatica Fabellini

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00					CH 33.1.91	Fabellini	

Kurzkommentar: Modulliste: Grammatica
 Kommentar: Siete in dubbio se usare il passato prossimo o l'imperfetto, il congiuntivo o l'indicativo? Questo corso propone il lavoro su diversi temi di grammatica: i tempi e i modi, discorso indiretto/diretto, le preposizioni. Si alterneranno fasi di spiegazione a fasi di esercizi. Il corso si rivolge a coloro che vogliono approfondire le loro nozioni e competenze grammaticali ed è adatto anche come preparazione alla ‚Sprachbeherrschungsprüfung‘. È richiesta una regolare presenza come pure un'attiva e interessata partecipazione.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Klausur

Sprachpraxis

Übersetzung

36173 Traduzione III (D-I) de Savorgnani

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	12:00	14:00					VG 2.44 *	de Savorgnani	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduzione III (D-I)
 Kommentar: l'obiettivo formativo del Modulo Superiore I è il raggiungimento del livello di competenza C 1.2 del Quadro comune europeo di riferimento: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. In questo corso di traduzione si affronteranno testi di livello medio-alto, prevalentemente letterari, che serviranno come base per un'analisi contrastiva tedesco-italiano finalizzata all'acquisizione di una maggiore consapevolezza e disinvoltura nell'uso della lingua scritta.

Materiale didattico: fotocopie
 Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Italienische Sprache II oder GER C 1.1
 Leistungsnachweis: Klausur

36175 Traduzione III (I-D) Szlezák

Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	15:00	16:00					PT 2.0.7	Szlezák	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduzione III (I-D)

Kommentar: Übersetzung von Texten der Staatsexamensprüfungen der vorangegangenen Jahre. Im Mittelpunkt steht die Besprechung von Übersetzungsschwierigkeiten in Zusammenhang mit Lexik, Semantik, Morphosyntax sowie Stilistik, es wird aber auch auf inhaltliche, d.h. landeskundliche Thematiken in Bezug auf die behandelten Texte eingegangen.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: keine/erfolgreich absolviertes Modul ITA M02

Leistungsnachweis: Präsentation, Klausur

DIS SP M02 Aufbaumodul Italienische Sprache II für DIS

Sprachpraxis

36176 Corso di lingua Italiana IV de Savorgnani

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	08:30	10:00					PT 3.0.76*	de Savorgnani	

Kurzkommentar: Modulliste: Corso di lingua italiana IV

Kommentar: L'obiettivo formativo del Modulo Superiore II è il raggiungimento e consolidamento delle competenze di livello C 2 del Quadro di riferimento europeo: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. Nel corso di lingua si svolgeranno attività didattiche finalizzate allo sviluppo della competenza comunicativa orale e scritta (in particolare: esporre, riassumere, commentare). L'analisi dei testi e del discorso integrata in tali attività consentirà di affrontare problemi e sciogliere dubbi relativi alla morfosintassi e al lessico. Sono previste, inoltre, brevi presentazioni orali in classe. Per il raggiungimento degli obiettivi formativi sarà fondamentale la partecipazione regolare e attiva.

Materiale didattico: sarà reso noto nel corso della prima lezione

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Italienische Sprache I oder GER C1.2

Leistungsnachweis: Klausur

Übersetzung

Übersetzung ODER UniCert III

FRA SP M02 Basismodul Französische Sprache II

Sprachpraxis

36126 Cours de Langue Française II Batteux,
Boyer,
Brun

Übung, SWS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00				Gruppe 1	VG 2.44 *	Brun	
Di	wöch.	16:00	17:30				Gruppe 2	W 113	Boyer	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	VG 1.37	Brun	
Do	wöch.	16:00	17:30				Gruppe 2	VG 2.44 *	Boyer	
Do	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 3	S 119 *	Batteux	
Fr	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 3	PT 2.0.7	Batteux	

Kurzkommentar: Modulliste: Cours de Langue Française II

Kommentar: Tout comme le CLF I, ce cours, qui conduit au niveau C1 du cadre européen de référence commune, se divise en deux parties :

- les principaux points de grammaire étudiés sont l'interrogation, la négation et la restriction, les modes, les temps du passé et le discours indirect ;

- d'autre part, en travaillant sur un choix de thèmes actuels à partir de textes et documents divers, l'accent sera porté sur l'expression orale.

Langue d'enseignement: français.

Bibliographie :

Th. Buffard: Großer Lernwortschatz Französisch, München (Hueber) ²2003.

H.-W. Klein/H. Kleineidam: Grammatik des heutigen Französisch, Stuttgart (Klett) ²1994.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Romanisten nach Basismodul I

Leistungsnachweis: Klausur (am 9.07.16, 11-12 Uhr) und mündliche Prüfung

Übersetzung

DIS-SP M03 Aufbaumodul Französische Sprache I für DIS

Sprachpraxis

Übersetzung

36127	Traduction II (D-F)									Boyer, Brun
-------	---------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	----------------

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	W 112	Brun	
Do	wöch.	12:30	14:00				Gruppe 2	VG 1.30	Boyer	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction II (D-F)

Kommentar: Traduction allemand – français (niveau C1 du cadre européen de référence commune). Révision de la grammaire et du vocabulaire dans un contexte donné ; textes littéraires contemporains.

Langue d'enseignement : français.

Attention : seules les personnes en possession du CLF I et ayant suivi le cours de Traduction (D-F) peuvent participer à ce cours !

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Romanisten nach Basismodul I

Leistungsnachweis: Klausur (am 11.07.16, 12-13 Uhr)

Übersetzung ODER Grammaire

36129	Cours de langue française III									Batteux, Darmaun
-------	-------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	---------------------

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Darmaun	
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	W 113	Batteux	
Fr	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	VG 3.58 *	Batteux	

Kurzkommentar: Modulliste: Cours de Langue Française III

Kommentar: La validation du cours suppose un exercice régulier.

Amélioration de l'expression et de la compréhension écrites (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune) à partir d'articles de journaux traitant de l'actualité française.

Langue d'enseignement : français.

Attention : seules les personnes en possession de la totalité du module de langue II (CLF II et Traduction II (D-F)) peuvent participer à ce cours !

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: Romanisten im Aufbaumodul Frz. Sprache I nach Basismodul Frz. Sprache II
 Leistungsnachweis: Klausur

SPA SP M01 Basismodul Spanische Sprache I

Sprachpraxis

Übersetzung

SPA SP M02 Basismodul Spanische Sprache II

Sprachpraxis

36212 Curso de lengua española II Cano Caraballo,
Verdugo-Raab

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	Einzel	15:00	17:00	c.t.	18.07.2016	18.07.2016	Gruppe 1	H 6	Cano Caraballo, Verdugo-Raab	Klausur der Gruppe 1
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	VG 1.37	Verdugo-Raab	
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2	CH 33.1.93	Cano Caraballo	
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	VG 3.58 *	Verdugo-Raab	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2	CH 13.0.82	Cano Caraballo	

Kurzkommentar: Modulliste: Curso de lengua española II
 Kommentar: El curso tiene como objetivo consolidar y ampliar los conocimientos adquiridos en cursos anteriores mediante diferentes textos de la vida cotidiana. Vocabulario y estilo constituyen los temas centrales, prestandose especial atención a la expresión oral y escrita a partir de una diferenciación de registros lingüísticos y la adquisición de recursos idiomáticos.

Material utilizado: cuaderno de fotocopias y listas de vocabulario del libro:

Pedro Álvarez Olañeta, Trinidad Bonachera Álvarez, Großer Lernwortschatz, Ismaning, Max Hueber Verlag, 2009 (Neubearbeitung).

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 según la descripción del módulo
 Leistungsnachweis: examen escrito y oral al final del semest
 Zielgruppe: Romanisten

Übersetzung

36213 Traducción II (D-S) Verdugo-Raab

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	Einzel	10:00	12:00	c.t.	19.07.2016	19.07.2016		H 8	Verdugo-Raab	
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Verdugo-Raab	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2		Verdugo-Raab	Gruppe 2 findet im Raum W 113 statt!

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción II

Kommentar: En este curso se traducen textos de tipología variada y con un nivel de dificultad medio
 Material utilizado: textos fotocopados

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 examen al final del semestre para la obtención de los créditos

Leistungsnachweis: examen al final del semestre para la obtención de los créditos
 Zielgruppe: ECTS/Leistungspunkte: según la descripción del módulo

DIS SP M04 Aufbaumodul Spanische Sprache I für DIS

Sprachpraxis

36215 Producción de textos I Bonachera Álvarez

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	13:30					PT 2.0.5	Bonachera Álvarez	

Kurzkommentar: Modulliste: Producción de textos I
 Kommentar: El esquema de los cursos de redacción consta de tres niveles que siguen una progresión lógica, por lo que sólo es posible cursarlos, en caso de que se necesiten, en el siguiente orden:

1º: Producción de textos I → Aufbaumodul Spanische Sprache I

2º: Producción de textos II → Aufbaumodul Spanische Sprache II

3º: Curso de lengua española IV (Repetitorium) → Examensvorbereitung
 (Lehramt)

También hay que tener en cuenta las siguientes reglas:

1) El Curso de lengua española IV (Repetitorium) está destinado exclusivamente a los estudiante que se presentan al final de ese semestre al "Staatsexamen".

2) No es posible repetir ninguno de los tres cursos.

3) Tampoco pueden cursarse dos cursos simultáneamente.

Contenidos: Se redactarán semanalmente cartas, descripciones y diferentes tipos de textos como ejercicio personal para entregar al lector. Con ello se persigue mejorar la gramática, la puntuación, el vocabulario y, finalmente, el estilo. La doble corrección individual de los textos redactados ofrece la posibilidad de paliar los fallos y vicios lingüísticos personales: una primera autocorrección aporta las ventajas de la reflexión guiada y de la participación activa en los procesos de mejora; la segunda, a cargo del lector, saca a la luz los problemas lingüísticos cuya resolución más interesa a cada uno.

Material utilizado: fotocopias con textos y esquemas

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

según la descripción del módulo

Voraussetzung: Basismodul Spanische Sprache SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)

Leistungsnachweis: entrega de todas las redacciones y examen al final del curso

Zielgruppe: Romanisten

Übersetzung

36216 Traducción III (D-S) Álvarez Olañeta

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00					PT 2.0.7	Álvarez Olañeta	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción III (D-S)
 Kommentar: traducción de textos de tipología variada con un nivel de dificultad alto

Material utilizado: fotocopias

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

según la descripción del módulo

Voraussetzung: Basismodul SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)

Leistungsnachweis: examen al final del curso

Zielgruppe: Romanisten

Übersetzung ODER Producción de textos

36215 Producción de textos I Bonachera Álvarez

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	13:30					PT 2.0.5	Bonachera Álvarez	

Kurzkommentar: Modulliste: Producción de textos I
Kommentar: El esquema de los cursos de redacción consta de tres niveles que siguen una progresión lógica, por lo que sólo es posible cursarlos, en caso de que se necesiten, en el siguiente orden:
 1º: Producción de textos I→ Aufbaumodul Spanische Sprache I
 2º: Producción de textos II→ Aufbaumodul Spanische Sprache II
 3º: Curso de lengua española IV (Repetitorium) → Examensvorbereitung (Lehramt)
 También hay que tener en cuenta las siguientes reglas:
 1) El Curso de lengua española IV (Repetitorium) está destinado exclusivamente a los estudiante que se presentan al final de ese semestre al "Staatsexamen".
 2) No es posible repetir ninguno de los tres cursos.
 3) Tampoco pueden cursarse dos cursos simultáneamente.
 Contenidos: Se redactarán semanalmente cartas, descripciones y diferentes tipos de textos como ejercicio personal para entregar al lector. Con ello se persigue mejorar la gramática, la puntuación, el vocabulario y, finalmente, el estilo. La doble corrección individual de los textos redactados ofrece la posibilidad de paliar los fallos y vicios lingüísticos personales: una primera autocorrección aporta las ventajas de la reflexión guiada y de la participación activa en los procesos de mejora; la segunda, a cargo del lector, saca a la luz los problemas lingüísticos cuya resolución más interesa a cada uno.
Bemerkung: Material utilizado: fotocopias con textos y esquemas
 ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 según la descripción del módulo
Voraussetzung: Basismodul Spanische Sprache SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)
Leistungsnachweis: entrega de todas las redacciones y examen al final del curso
Zielgruppe: Romanisten

36217 Traducción III (S-D) Sporrer

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	18:00	19:30	c.t.			Gruppe 1	PT 2.0.7	Sporrer	
Di	wöch.	18:00	19:30	c.t.			Gruppe 1	PT 3.0.76*		
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.			Gruppe 2	VG 2.38 *	Sporrer	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción III (S-D)
Kommentar: Übersetzung anspruchsvoller literarischer und journalistischer Texte aus verschiedensten kulturellen und landeskundlichen Bereichen. Es werden komplexe syntaktische Strukturen sowie stilistische und grammatische Probleme analysiert. Neben der Wortschatzerweiterung (Wortfelder) sind die Besprechung typischer Übersetzungsprobleme sowie die Erarbeitung angemessener Übersetzungsstrategien zentrale Kursinhalte.
 Unterrichtssprachen: Spanisch und Deutsch
Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
Leistungsnachweis: Wöchentliche Abgabe schriftlicher Aufgaben; Klausur am Ende des Semesters

IKE SWP M03 Schwerpunktmodul Politikwissenschaft/Geschichte (vgl. unter Master Interkulturelle Europastudien!)

VL ODER HS Geschichte/Kulturgeschichte/Politikwissenschaft

IKE SWP M04 Schwerpunktmodul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Mikroökonomie I (im WS)

Mikroökonomie II (im SS)

Makroökonomie I (im WS)

Makroökonomie II (im SS)

IKE SWP M05 Schwerpunktmodul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Buchhaltung (nur im WS)

Externe Unternehmensberichterstattung (nur im SS)

Finanzierung (nur im WS)

Grundlagen des Marketing (nur im WS)

Investition (nur im WS)

Kosten- und Leistungsrechnung (nur im SS)

AVS M01 Basismodul I: Grundlagen und Methoden der AVS

AVS M02 Basismodul II: Grundlagen und Methoden der AVS

INK M01 Informationskompetenz (information literacy)

INK M10 Informationskompetenz (information literacy)

ALTE PO Basismodul „Wirtschaft und Recht“ (DIS – M 08)

VL oder Seminar aus dem Bereich der Rechtswissenschaften

21100 Rechtsgeschichte I mit integrierter Teilprüfung für die Zwischenprüfung, P (1./2./4. Sem.) Löhnig

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	08:30	10:00	c.t.				H17	Löhnig	

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über grundlegende Rechtsentwicklungen von der Antike bis in das 19. Jahrhundert. Das Vermittlungsinteresse ist dabei auf die Rolle des Rechts in einem bestimmten historischen Gemeinwesen gerichtet. Geschichtliche Funktionen des Privat- und Strafrechts werden ebenso erörtert wie die Ausbildung des Öffentlichen Rechts im Rahmen einer sich formierenden Staatlichkeit.

Am Ende des Semesters wird eine Klausur angeboten, mit der sowohl der Grundlagenschein erworben als auch eine Teilleistung im Rahmen der Zwischenprüfung erbracht werden kann. Um eine Teilleistung im Rahmen der Zwischenprüfung zu erbringen, ist eine fristgemäße Anmeldung im Prüfungsverwaltungssystem FlexNow erforderlich. Literatur: Literaturempfehlungen und Begleitmaterialien werden auf GRIPS, der e-Learning-Plattform der Universität, abgelegt.

21252 Staatsorganisationsrecht, P (1./2. Sem.) Eckhoff

Vorlesung, SWS: 3

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	12.04.2016	12.07.2016		H15	Eckhoff	
Mi	wöch.	10:00	11:00	c.t.	13.04.2016	13.07.2016		H15	Eckhoff	

Kurzkommentar: Termin für Nebenfach-Klausur: Freitag, 8.7.2016, 8-10 Uhr, H 25

- Kommentar: Die Vorlesung zu den Grundrechten kann vor oder nach der Vorlesung zum Staatsorganisationsrecht besucht werden.
- Grundlagen und Grundbegriffe des Staatsrechts, insbes. Grundprinzipien der Staatsorganisation (Demokratie, Rechtsstaat, Sozialstaat, Bundesstaat)
 - Staatsfunktionen im sozialen Rechtsstaat (Gesetzgebung, Vollziehung, Rechtsprechung, Wirtschaftslenkung und Sozialgestaltung)
 - Die obersten Bundesorgane
 - Parteien und Verbände
 - Völkerrechtliche Bezüge des Grundgesetzes
- Literatur:
- Europarechtliche Bezüge des Grundgesetzes und Grundzüge des Europarechts
 - Degenhart, Christoph, Staatsrecht I - Staatsorganisationsrecht, 31. Aufl. 2015 oder
 - Gröpl, Christoph, Staatsrecht I, 7. Aufl. 2015
 - Skript in der Vorlesung
 - Folien über G.R.I.P.S.
- Bemerkung: Sprechstunde: Dienstag, 12 bis 13 Uhr
- Leistungsnachweis: Leistungsnachweise für Erasmus-, 2. Hauptfach- oder Nebenfachstudierende werden bei Ablegen und Bestehen einer Klausur erteilt (10 ECTS-Punkte, sofern der Besuch der KÜ nachgewiesen wird)

21258 Europarecht, P (3./4. Sem.) Kühling

Vorlesung, SWS: 3

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.	12.04.2016	12.07.2016		H20	Kühling	
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.	14.04.2016	14.07.2016		H20	Kühling	

Kommentar: Das Europarecht erfährt einen ständigen Bedeutungszuwachs in der rechtlichen Praxis: das Aufbrechen exklusiver Verbreitungsrechte für den Fußball, die Überprüfung der Rundfunkfinanzierung am Maßstab des EU-Beihilfenrechts, die durch europäisches Recht herbeigeführte Öffnung und Neugestaltung der Telekommunikations- und Energiemärkte oder das Verbot der Altersdiskriminierung durch eigene Befristungsregeln für ältere Arbeitnehmer. Auch im Rahmen der juristischen Examina erfreut sich das Recht der Europäischen Union wachsender Beliebtheit. Die angebotene Vorlesung deckt vor diesem Hintergrund den gesamten Pflichtfachstoff dieser spannenden, wichtigen und dynamischen Rechtsmaterie ab. So soll der Grundstein gelegt werden für die spätere Vernetzung des Europarechts mit den weiteren Inhalten des Pflichtfachstoffes und der Schwerpunktbereiche. Ausgehend von einer Darstellung der inneren Verfassung der Europäischen Union sollen die fundamentalen Regeln der Verträge erläutert werden mit einem Schwerpunkt auf der Freizügigkeit, den Grundfreiheiten und den Grundrechten. Neben kleineren Fällen, die zugleich mit den „Klassiker“-Entscheidungen der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs vertraut machen sollen, werden abschnittsweise auch größere Fälle zur Vorbereitung der Abschlussklausur gelöst.

Unverzichtbares Hilfsmittel für die Vorlesung und die 3-stündige Abschlussklausur (Samstag, 16. Juli 2016) ist eine Sammlung der relevanten europarechtlichen Vorschriften. Dabei ist darauf zu achten, dass die europäischen Verträge bereits in der Fassung des Vertrags von Lissabon (in Kraft getreten zum 1. Dezember 2009) enthalten sind. Aktuell sind beispielsweise erhältlich:

- Beck-Texte im dtv: Europa-Recht, 26. Aufl. 2015 (Stand: 1. Januar 2015)
- Nomos Texte: Europarecht, 23. Aufl. 2015 (Stand: 1. September 2014)
- Sartorius, Verfassungs- und Verwaltungsgesetze, Loseblatt-Textausgabe, 111. EL 2015 (Stand: 1. Oktober 2015)

Literatur: Bei Beginn der Vorlesung und bei GRIPS werden umfangreiche Materialien einschließlich Literaturangaben zur Verfügung gestellt.

Bemerkung: Sprechstunde nach Vereinbarung

21260 Recht der Zuwanderung Griesbeck

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.	11.04.2016	16.07.2016		H14	Griesbeck	

Kommentar: Die Vorlesung befasst sich mit der rechtlichen Regelung der verschiedenen Arten der Zuwanderung (z.B. Aufenthalt zum Zweck der Ausbildung, der Erwerbstätigkeit, Forschermigration, Familiennachzug, Aufenthalt aus humanitären Gründen, Asylrecht), mit den verschiedenen Aufenthaltstiteln und den rechtlichen Regelungen zur Integration. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die europarechtlichen Regelungen der Zuwanderung und auf die Fragen des Fachkräftezuzugs (in die EU und aus den Mitgliedstaaten der EU nach Deutschland) gelegt. Dabei werden auch Fragen aus der Praxis wie z.B. Fragestellungen in Zusammenhang mit der Zuwanderung aus Ost- und Südosteuropa und Fragen der Migration im Zuge der Globalisierung besprochen. Zudem wird auch das Migrationsgeschehen im internationalen Vergleich behandelt.

Literatur: Wird spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben

Bemerkung: Sprechstunde:

Nach vorheriger Rücksprache.

21261 Verfassungsgerichte in Osteuropa Anisimova

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.	13.04.2016	16.07.2016		CH 33.1.93	Anisimova	
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.	20.04.2016	16.07.2016		CH 33.0.87	Anisimova	

Kommentar: Im Unterricht werden folgende Themen behandelt: Entstehungsgeschichte der Verfassungsgerichte in Osteuropa, ihre Aufgaben und Ziele, ihre Zusammensetzung und Kompetenzen bzw. Wirkung der Verfassungsgerichtsentscheidungen in den nationalen Verfassungsordnungen und über die nationalen Grenzen hinaus.

Die Verfassungsgerichte Polens, Russlands, der Tschechischen Republik sowie einiger anderer osteuropäischer Staaten werden näher dargestellt. Ein Vergleich mit dem deutschen Bundesverfassungsgericht wird die Analyse osteuropäischer Verfassungsgerichte begleiten.

Die wichtigsten Entscheidungen ausgewählter osteuropäischer Verfassungsgerichte zum Thema europäische Integration werden erläutert.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur.

Bemerkung: Sprechzeiten:
Nach dem Unterricht sowie nach vorheriger Vereinbarung unter natalia.anisimova@ur.de

 21262 Schutz nationaler Minderheiten in Ost- und Westeuropa im Vergleich / Protection of National Minorities in Eastern and Western Europe in Comparison Anisimova

Blockveranstaltung, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	Einzel	09:00	16:00	c.t.	04.04.2016	04.04.2016		VG 1.37	Anisimova	
Mo	Einzel	08:30	10:00	s.t.	11.04.2016	11.04.2016		VG 1.37	Anisimova	Prüfung
Di	Einzel	09:00	16:00	c.t.	05.04.2016	05.04.2016		VG 1.37	Anisimova	
Mi	Einzel	09:00	16:00	c.t.	06.04.2016	06.04.2016		VG 1.36	Anisimova	
Do	Einzel	09:00	16:00	c.t.	07.04.2016	07.04.2016		VG 1.37	Anisimova	
Fr	Einzel	09:00	16:00	c.t.	08.04.2016	08.04.2016		VG 1.31	Anisimova	

Kommentar: In diesem Kurs wird verdeutlicht, wie man den Begriff „nationale Minderheit“ in den Rechtswissenschaften definiert, welche Rechte bei den Minderheiten und ihren Angehörigen anerkannt werden sowie wie sie geschützt werden können. Zunächst werden völker- und europarechtliche Grundlagen geklärt. Danach wird die verfassungsrechtliche Regelung dieser Frage in Osteuropa und Westeuropa unter die Lupe genommen. Verschiedene Rechtssysteme und -Kulturen werden miteinander verglichen. Darüber hinaus werden die wichtigsten Urteile des EGMR und nationaler Verfassungsgerichte erörtert.

Die Vorlesung verläuft in zwei Sprachen (Deutsch und Englisch) gleichzeitig. Die wichtigsten Begriffe wären in beiden Sprachen zu lernen. Manche Texte werden in beiden Sprachen, manche aber nur in englischer Sprache zugänglich. Kenntnisse osteuropäischer Sprachen von Vorteil, aber nicht obligatorisch. Rechtsvorkenntnisse sind ebenfalls nicht obligatorisch. Erasmus-Studenten herzlich willkommen.

In this course the legal definition of the term „national minority“ is explained, as well as rights of national minorities and their members and the mechanisms of their protection are analyzed. First of all, the basics of international and European law will be clarified. Afterwards the constitutional regulations in Eastern and Western Europe will be scrutinized. Different legal systems and cultures will be compared. Furthermore, some decisive cases from the practice of the ECHR and of national constitutional courts will be set for closer examination.

The working languages of the lecture are German and English simultaneously. Most important terms should be learned in both languages. Some texts will be accessible in both languages and some only in English. Knowledge of East European languages is beneficial, but not obligatory. Proficiency in law is also not obligatory.

Erasmus students are welcome.

Bemerkung: Sprechzeiten:
Nach dem Unterricht sowie nach vorheriger Vereinbarung unter natalia.anisimova@ur.de
Consultation:
After the Lesson and on appointment under natalia.anisimova@ur.de

 21592 Geistiges Eigentum (und digitale Medien), P (ab. 5 Sem.) Holzmüller,
Lutzhöft

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-----	--------	-----	-----	------	--------------	----------	--------	------	------------	-----------

Do	14-tägig	16:00	19:30	c.t.	14.04.2016	14.07.2016		R 008	Holz Müller, Lutzhöft	
Kommentar:		<p>Das Recht des geistigen Eigentums beschäftigt sich mit dem Schutz geistiger Leistungen. Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen und Grundkenntnisse zu den Schutzrechten, ihrem Inhalt und den Voraussetzungen ihres Entstehens sowie den Befugnissen, Verwertungs- und Schutzmöglichkeiten der geistig Schaffenden.</p> <p>Vorgestellt werden zunächst jeweils eher kurz die technischen Schutzrechte Patent und Gebrauchsmuster sowie für den Designbereich das Geschmacksmuster. Näher behandelt wird das Recht der Marken und Unternehmenskennzeichen.</p> <p>Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf dem Urheberrecht, das in der Informationsgesellschaft und den digitalen Medien von besonderer Bedeutung ist. Das Urheberrechtsgesetz schützt neben geistigen Leistungen auf nichttechnischem Gebiet (z.B. auch Software, Webdesign) auch die Leistungen ausübender Künstler, von Tonträger-, Datenbank- und Filmherstellern usw. Digitale Technologien stellen gerade das Urheberrecht vor immer neue Herausforderungen.</p> <p>Die Veranstaltung ist auch für Hörer/innen anderer Fakultäten ohne Rechtskenntnisse geeignet, die am Ende eine Prüfung ablegen können. Die Prüfung läuft über den Kurs "IT-Recht" von Prof. Dr. Jörg Fritzsche, der auch als Skriptersatz zur Vorlesung "Geistiges Eigentum" verwendet werden kann; nähere Angaben dazu finden Sie in G.R.I.P.S. - Die Fakultät für Rechtswissenschaft vergibt pro Semesterwochenstunde zwei Leistungspunkte.</p>								
Literatur:		<p>Die Vorlesung umfasst acht Termine. Die Einzelheiten finden Sie in GRIPS, s. Link. Gesetzestexte: Schönfelder + Ergänzungsband; statt Ergänzungsband sowie für Nicht-Juristen: nwb-Textausgabe „Wichtige Wirtschaftsgesetze für Bachelor Band 2“, 7. Aufl. 2015 (10,90 €)</p> <p>Literatur: Engels, Patent-, Marken- und Urheberrecht, 9. Aufl. 2015 (knapp); Götting, Gewerblicher Rechtsschutz, 10. Aufl. 2014;Rehbinder/Peukert, Urheberrecht, 17. Aufl. 2015.</p>								
Bemerkung:		Sprechstunde: Nach der Veranstaltung oder nach Vereinbarung.								
Voraussetzung:		Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts sind von Nutzen.								
Lerninhalte:		Allgemeine Fragen des Immaterialgüterrechts								
		Schutz technischer Erfindungen durch Patent und Gebrauchsmuster im Überblick								
		Designschutz durch Geschmacksmuster im Überblick								
		Urheberrecht								
		Kennzeichenrecht im Überblick								
Zielgruppe:		Studierende der Rechtswissenschaft, insb. im Schwerpunktbereich 7								
		Studierende der Medienwissenschaft und ähnlicher Studiengänge								
		jedermann								

21607 Europäischer Menschenrechtsschutz, P für SP 8 (ab 5. Sem.) Uerpmann-Witzack

Module: DFS - M 06.2 , DSS - M 01.0 , FRA - M 22.1 , IKS - M 21.2 , ITA - M 22.1 , OWS - M 03.2 (7), OWS - M 05.2 , OWS - M 05.3 , SPA - M 22.2 (7)

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.	14.04.2016	14.07.2016		H 5	Uerpmann-Witzack	

Kommentar: Deutschland ist ebenso wie die übrigen 46 Mitgliedsstaaten des Europarats von Aserbaidschan bis Zypern, von Island bis zur Türkei und von Portugal bis Russland an die Europäische Menschenrechtskonvention gebunden, über deren Einhaltung der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg wacht. Dieses gesamteuropäische Menschenrechtssystem steht im Zentrum der Vorlesung. Dabei werden ausgewählte Rechte vertieft behandelt.

In den Schwerpunktbereichen Recht der Informationsgesellschaft, Familien- und Erbrecht sowie Gesundheits- und Medizinrecht können fakultativ ausgewählte Vorlesungseinheiten besucht werden. Die entsprechenden Empfehlungen werden zu Vorlesungsbeginn in den Vorlesungsmaterialien bekannt gemacht.

Eine Konversationsübung begleitet die Vorlesung. Teilnehmer, die nicht das Studienziel Erste Juristische Prüfung haben (also insbes. Nebenfach/2. Hauptfach, ERASMUS, PhilFak, IVWL), können eine Abschlussklausur ablegen. Die Anmeldung erfolgt in der Veranstaltung. Näheres wird am Beginn der Vorlesung in den Vorlesungsmaterialien bekannt gegeben.

Erforderlich ist eine Textsammlung, die insb. die Europäische Menschenrechtskonvention sowie die Europäische Grundrechtecharta enthält, also z.B. Grundgesetz (Beck-Texte im dtv), 46. Aufl. 2015 (6,90 €); Basistexte Öffentliches Recht (Beck-Texte im dtv), Gesetzestexte, 20. Aufl. 2015 (13,90 €); Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland (Textbuch Deutsches Recht), 53. Aufl. 2014 (C.F. Müller, 16,99 €; Neuauflage angekündigt) oder Völker- und Europarecht (Textbuch Deutsches Recht), 9. Aufl. 2013 (C.F. Müller, 25,95 €; Neuauflage angekündigt).

Literatur: Anne Peters/Tilmann Altwicker, Europäische Menschenrechtskonvention, 2. Aufl. 2012
Christoph Grabenwarter/Katharina Pabel, Europäische Menschenrechtskonvention, 5. Aufl. 2012 (Neuauflage angekündigt)
Dirk Ehlers (Hrsg.), Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten, 4. Aufl. 2015

Bemerkung: Sprechstunde: Do. 10 - 11 Uhr

VL oder Seminar aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften

ALTE PO Basismodul „Gesellschaft, Geschichte, Politik“ (DIS – M 09)

VL oder Seminar aus dem Bereich der Geschichtswissenschaften

33116 Die Reformation in Europa Rudolph

Module: GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-MA-04.1 (), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-MA-11.2 (), GES-MA-11.3 (), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-MA-04.3 (), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-LA-M23.2 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.	14.04.2016			H 4	Rudolph	

Kommentar: Die Reformation in Europa ist eines der Kernthemen der Frühneuzeitgeschichte, das nicht zuletzt im Zuge der aktuellen Lutherdekade eine besondere Relevanz in der öffentlichen Wahrnehmung besitzt. Die Vorlesung fragt im Kontext ausgewählter Ereignisse der Reformationsgeschichte besonders nach dem Verhältnis zwischen Politik und Religion in der Phase zwischen 1517 und 1555. Denn die Reformation führte nicht nur mit Blick auf im engeren Sinne religiöse Verhältnisse zu erheblichen Umbrüchen im frühneuzeitlichen Europa, sondern auch mit Blick auf Herrschaftsverhältnisse, Machtpotentiale und ihre Ressourcen. Dabei werden zugleich die Auswirkungen von Reformation und Konfessionalisierung auf die Entwicklung der historischen Forschung problematisiert und auf diese Weise der kritische Blick auf die Genese von Forschungsthesen geschult.

Literatur: Helga Schnabel-Schüle: Die Reformation 1495–1555. Reclam, Ditzingen 2006; Thomas Kaufmann: Geschichte der Reformation., Frankfurt am Main 2009; Carter Lindberg: The European Reformations, Oxford 1996.

Leistungsnachweis: Klausur

33117 Geschichte Italiens von Cavour bis Crispi Bauer

Module: GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-MA-05.1 (), GES-M03.3 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-MA-05.3 (), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-MA-12.2 ()

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.	13.04.2016	13.07.2016		H 6	Bauer	

Kurzkommentar: Mit der Bitte um Beachtung: Die Vorlesung beginnt am 20.04.2016.

Kommentar: Die Vorlesung hat die Begründung, den Auf- und Ausbau des liberal verfassten nationalen Einheitsstaates in Italien zum Gegenstand. Dabei werden auch der ökonomische und soziale Strukturwandel, die daraus resultierenden, bis zur Jahrhundertwende sich verschärfenden Legitimationskrisen des liberalen Systems und die in Reaktion darauf unternommenen Ansätze institutioneller Reformen und imperialistischen Ablenkungsstrategien behandelt.

Literatur: ALTGELD, W. - Lill, R. (Hg.): Kleine italienische Geschichte (Bundeszentrale für politische Bildung, Bd. 530), Bonn 2005; BAUER, Franz J.: Rom im 19. und 20. Jahrhundert. Konstruktion eines Mythos, Regensburg 2009; DERS.: Wie 'bürgerlich' war der Nationalstaat in Deutschland und Italien?, in: DIPPER, Ch. (Hg.): Deutschland und Italien 1860-1960. Politische und kulturelle Aspekte im Vergleich, München 2005; ITALIA: STORIA CONTEMPORANEA, Bd. I: I primi anni del regno d'Italia da Cavour a Crispi, Novara 2007; RUSCONI, G.E.: Cavour und Bismark. Analogien und Unterschiede zwischen einem liberalen und einem autoritären Staatsgründer, in: ZfG 59 (2011), 4, S. 301-311.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur

33119 Die Industrielle Revolution Liedtke

Module: GES-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-MA-05.3 (), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-MA-12.2 (), GES-MA-05.1 (), GES-M03.3 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP ()

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-----	--------	-----	-----	------	--------------	----------	--------	------	------------	-----------

Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H 2	Liedtke	
Kommentar:		Die Industrielle Revolution leitete den Epochenübergang von der Vormoderne in die Moderne ein und begründete Europas Dominanz in der Welt bis zum Ersten Weltkrieg. Die Vorlesung ist thematisch organisiert und gibt einen Überblick über die mit der Industrialisierung verbundenen grundlegenden wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen und bezieht auch politische und kulturelle Veränderungen mit ein. Sie behandelt die industrielle Entwicklung Europas und Nordamerikas vom späten 18. Jahrhundert bis nach dem Zweiten Weltkrieg und geht ebenfalls vergleichend auf teils noch andauernde Industrialisierungsprozesse in Entwicklungs- und Schwellenländern ein. Besonderes Gewicht wird darauf gelegt, nicht nur die frühen Industrieländer, sondern auch die die sich größtenteils erst im 20. Jahrhundert industrialisierenden Regionen Ost-, Süd- und Nordeuropas zu betrachten.								
Literatur:		Rainer Liedtke, Die Industrielle Revolution, Köln 2012; Dieter Ziegler, Die Industrielle Revolution, Darmstadt 2005; Hans-Werner Hahn, Die Industrielle Revolution in Deutschland, München 1998; Toni Pierenkämper, Umstrittene Revolutionen. Die Industrialisierung im 19. Jahrhundert, Frankfurt 1996; Christoph Buchheim, Industrielle Revolutionen. Langfristige Wirtschaftsentwicklung in Großbritannien, Europa und in Übersee, München 1994.								
Leistungsnachweis:		Klausur								

33124a Globalization in historical perspective Dormois

Module: GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-MA-15.2 (), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-MA-15.3 (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-MA-05.3 (), GES-MA-08.1 (), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-MA-12.2 (), GES-MA-05.1 (), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-MA-08.3 (), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern ()

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	Block	09:15	11:45	s.t.	18.07.2016	29.07.2016		R 007	Dormois	

Kurzkommentar: Zusätzlicher Kurs!
 Kommentar: This course aims to provide students with the historical background to the recent intensification of global exchanges, help them assess the significance of these developments and draw comparisons between past and present experience. The course will examine many different chapters of global history and travel on different continents: medieval Europe, pre-Columbus America, the great civilisations of Asia and will acquaint students with the debates and controversies surrounding the emergence and diffusion of 'global capitalism'.

- Outline and schedule of lectures
- Lecture 1 Archaic globalization
- Lecture 2 The rise of Europe in the middle ages
- Lecture 3 Opening up the rest of the world: the European discoveries
- Lecture 4 'Proto-globalization': the Mercantilist Age
- Lecture 5 The Great Transformation: Industrialisation in the West
- Lecture 6 The Great divergence: China, India, Japan and the West
- Lecture 7 Emergence of a global economy 1850-1913
- Lecture 8 The age of empires
- Lecture 9 Twilight of globalization: the interwar
- Lecture 10 Rebuilding the world economy 1945-1975
- Lecture 11 The second age of globalization (since 1980)
- Lecture 12 The global village: Worldwide capitalism?

Bemerkung: verwendbar als Vorlesung französisch, spanische und italienische Kulturwissenschaft
 Leistungsnachweis: The final exam will take the shape of a multiple-choice questionnaire (60 questions) based on the course material and the mandatory readings.

33170 Die Bonner Republik in der Ära Adenauer (1949 - 1963) Karrasch

Module: GES-M03.1 (7.0), GES-M06.1 (7.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-BA-WB-fachintern (), GES-LA-M03.1 (7.0), GES-LA-M05.1 (7.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-M05.1 (7.0), GES-M06.1 (7.0), GES-M03.1 (7.0), GES-BF-ZP (), GES-UF-WB (), GES-MA-05.3 (), GES-LA-M03.1 (7.0)

Proseminar, SWS: 2, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.	14.04.2016	14.07.2016		W 116	Karrasch	

Kurzkommentar: Online-Anmeldung über 331 PS NG
 Kommentar: Das Proseminar beleuchtet einzelne Stationen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland zwischen 1949 und 1963. Im Mittelpunkt stehen die Gründerjahre der zweiten deutschen Republik und ihre Konsolidierung unter

Konrad Adenauer. Thematisiert werden sollen innen- und außenpolitische Aspekte, die Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit und der soziale Wandel in der Gesellschaft der 50er und frühen 60er Jahre. Neben dem Erwerb faktischer Kenntnisse werden anhand des Seminarthemas, aufbauend auf den im Propädeutikum erworbenen Kenntnissen die Grundlagen für ein selbstständiges historisches Arbeiten vermittelt und gemeinsam erprobt. Geübt werden der Umgang mit Quellen, Forschungsliteratur und historischen Hilfsmitteln.

Literatur: BAUMGART: Bücherverzeichnis zur deutschen Geschichte. Hilfsmittel, Handbücher, Quellen, München 18. Aufl. 2014; FREYTAG/ PIERETH: Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten, Paderborn 5. Aufl. 2011; WOLFRUM: Die Bundesrepublik Deutschland 1949-1990 (Gebhard Handbuch der deutschen Geschichte, Bd. 23), Stuttgart 10. Aufl. 2005; WENGST/ BIRKE: Die Bundesrepublik Deutschland. Verfassung, Parlament und Parteien (Enzyklopädie Deutscher Geschichte Band 41), 2. Aufl. München 2010.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit, Arbeitsaufträge, Referat, Hausarbeit

33205 Fellinis Italien Bauer

Module: GES-MA-01.3 (), GES-LA-M12.2 (4.0), GES-LA-M12.2 (4.0), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M07.1 (4.0), GES-M05.1 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M07.6 (4.0), GES-M05.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-MA-05.3 (), GES-BF-ZP (), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-MA-01.1 (), GES-M05.6 (4.0), GES-M07.2 (4.0), GES-M10.3a (4.0), GES-M05.3 (4.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-LA-M15.5 (4.0), GES-MA-01.2 (), GES-LA-M15.5 (4.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-LA-M06.3 (4.0), GES-LA-M14.3 (4.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-M06.3 (4.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	18:00	22:00	c.t.				ZH 8	Bauer	

Kurzkommentar: Online-Anmeldung über 331 ÜB NG
 Kommentar: Übung - Theorie und Methode

Die Übung findet an drei Donnerstagen des Sommersemesters jeweils von 18-22 Uhr statt. Die genauen Termine ebenso wie das Filmprogramm werden in einer Vorbesprechung (am Donnerstag, den 21.04.2016, 18 Uhr c.t. in Raum ZH 8) bekanntgegeben.

Literatur: Zu „I vitelloni“: Koebner, T.: Die Müßiggänger, in: Ders. (Hrsg.): Reclam Filmklassiker, Bd. 2: 1946-1962, 5. Aufl., Stuttgart 2006, S. 214-219.

Zu „La strada“: Töteberg, M.: La strada, in: Ders. (Hrsg.): Metzler Film Lexikon, 2. Aufl., Stuttgart-Weimar 2005, S. 606-608; Koebner, T.: La strada / Das Lied der Straße, in: Ders. (Hrsg.): Reclam Filmklassiker, Bd. 2: 1946-1962, 5. Aufl., Stuttgart 2006, S. 256-262.

Zu „Amarcord“: Töteberg, M.: Amarcord, in: Ders. (Hrsg.): Metzler Film Lexikon, 2. Aufl., Stuttgart-Weimar 2005, S. 25-26; Koebner, T.: Amarcord, in: Ders. (Hrsg.): Reclam Filmklassiker, Bd. 3: 1963-1977, 5. Aufl., Stuttgart 2006, S. 407-413.

Zu Fellini und seinen Filmen (Auswahl): Bondanella, P. E.: The Cinema of Federico Fellini, Princeton, NJ 1992; Chandler, C.: Ich, Fellini, München 1994; Töteberg, M.: Fellini, Reinbek bei Hamburg 1989; Strohm, P. S.: Kino der Extreme. Die Filme Federico Fellinis zwischen Sensation und Ignoranz – ein Rezeptionsästhetischer Diskurs, Frankfurt am Main u. a. 1994.

Bemerkung: Mit der Bitte um Beachtung: Die Übung beginnt am 21.04.2016.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung an den Erörterungen in der Gruppe, individuelle schriftliche und mündliche Aufgaben: analytische Filmprotokolle, Inhaltsreferate, Kontextrekonstruktionen zu einem bestimmten Film (in der Gruppe)

33209 Die Urbanisierung Europas im 19. und 20. Jahrhundert Liedtke

Module: GES-MA-01.2 (), GES-LA-M15.5 (4.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-M05.1 (4.0), GES-LA-M15.5 (4.0), GES-M05.3 (4.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-M07.2 (4.0), GES-M10.3a (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-MA-05.3 (), GES-M07.1 (4.0), GES-LA-M06.3 (4.0), GES-M05.1 (4.0), GES-LA-M06.3 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M14.3 (4.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-M12.2 (4.0), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M07.1 (4.0), GES-MA-01.3 (), GES-LA-M12.2 (4.0), GES-MA-01.1 (), GES-M05.6 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M07.6 (4.0), GES-M05.2 (4.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.				VG 1.30	Liedtke	

Kurzkommentar: Online-Anmeldung über 331 ÜB NG
 Kommentar: Übung - Quellenkunde

Die Urbanisierung hat Europa im 19. und 20. Jahrhundert in allen Lebensbereichen komplett verändert bzw. sie war Spiegelbild und Fokus des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und nicht zuletzt des technischen Wandels. In diesem Seminar werden Veränderungen in ausgewählten europäischen Metropolen thematisiert mit einem besonderen Fokus auf Infrastruktur und Institutionen der Daseinsvorsorge. Dazu gehören u. a. das innerstädtische Verkehrswesen (Straßenbahnen, Busse, U-Bahnen), die Wasserver- und Entsorgung, die Durchsetzung der Elektrizität im urbanen Raum oder die Bedeutung von Verbesserungen in der Stadthygiene (Umgang mit Elendsvierteln, Schlachthöfe). Von besonderem Interesse werden einerseits die Ungleichzeitigkeit dieser Prozesse in Bezug auf den Gesamtkontinent und andererseits die systemischen Bezüge und Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Neuerungen sein.

Literatur: Friedrich Lenger, Metropolen der Moderne. Eine europäische Stadtgeschichte seit 1850, München 2013; Clemens Zimmermann, Die Zeit der Metropolen. Urbanisierung und Großstadtentwicklung, Frankfurt/M. 1996; Ralf Roth (Hg.), Städte im europäischen Raum. Verkehr, Kommunikation und Urbanität im 19. und 20. Jahrhundert, Stuttgart 2009; Joel A. Tarr (Hg.), Technology and the rise of the networked city in Europe and America, Philadelphia 1988.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit/ Mitarbeit, Referat

VL oder Seminar aus dem Bereich der Gesellschaftswissenschaften

36700 Methoden und Theorien der Kulturkontakt- und Kulturvergleichsforschung Drascek

Module: VKW-HF-ZP (4.0), WB-IMSK (4.0), VKW-BA-WB-fachintern (4.0), VKW-M02.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H 2	Drascek	

Kommentar: Die Vorlesung ist als Einführung in die zentralen Theorien und Methoden der kulturvergleichenden Forschung konzipiert. Ausgehend von einer Klärung des vielschichtigen Kulturbegriffs werden wir uns zunächst mit den frühen europäischen Kulturtheoretikern beschäftigen und dann exemplarisch die zeitliche, räumliche und soziale Dimension des kulturvergleichenden Ansatzes thematisieren. Dabei kommen u.a. so unterschiedliche Aspekte zur Sprache wie Romantische Paradigmen, Kontinuitätsproblematik, Identitätskonzepte, Interkulturelle Kommunikation, Globalisierung/ Regionalisierung und postmoderne Theorieansätze. Methodisch stehen neben den klassischen hermeneutischen und bildanalytischen Verfahren qualitativ-empirische Methoden im Vordergrund.

Literatur: Bischoff, Christine / Oehme-Jüngling, Karoline / Leimgruber, Walter (Hg.): Methoden der Kulturanthropologie. Bern 2014.

Bringéus, Nils-Arvid: Der Mensch als Kulturwesen. Würzburg 1990.

Geertz, Clifford: Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme. 5. Aufl. Frankfurt a.M. 1997.

Gerndt, Helge: Kulturwissenschaft im Zeitalter der Globalisierung. Münster u.a. 2002.

Girtler, Roland: Methoden der Feldforschung. 4. Aufl. Wien - Köln - Weimar 2001.

Hess, Sabine / Moser, Johannes / Schwertl, Maria (Hg.): Europäisch-ethnologisches Forschen. Neue Methoden und Konzepte. Berlin 2013.

Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. 2. Aufl. München 2003.

Köstlin, Konrad: Ethnographisches Wissen als Kulturtechnik. In: Ders. / Herbert Nikitsch (Hg.): Ethnographisches Wissen. Zu einer Kulturtechnik der Moderne. Wien 1999, S. 9-30.

Lehmann, Albrecht: Bewußtseinsanalyse. In: Silke Göttisch / Albrecht Lehmann (Hg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. Berlin 2001, S. 233-250.

Roth, Klaus: Europäische Ethnologie und Interkulturelle Kommunikation. In: Schweizerisches Archiv für Volkskunde 91 (1995), S. 163-181.

Bemerkung: Unterschiedliche Prüfungsleistungen je Prüfungsordnung und LP-Anzahl

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und Klausur

Lerninhalte: Neben dem Erwerb grundlegender kulturtheoretischer Kenntnisse soll ein kritisch-reflexiver Umgang mit den Methoden der Vergleichenden Kulturwissenschaft geübt und ein Verständnis für die praktische Forschungsarbeit geweckt werden.

36991 Kultur, Kollektiv, Nation Hansen

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H 8	Hansen	

Literatur: u.a. Klaus P. Hansen, Kultur, Kollektiv, Nation, Passau 2009.

Leistungsnachweis: Klausur (ca. 60 Min.)

Lerninhalte: In einem ersten Teil sollen die drei zentralen Begriffe aus kulturwissenschaftlicher wie kollektivwissenschaftlicher Sicht erarbeitet werden. In ihrer Intention sollen sie verstanden, von Nachbarbegriffen abgegrenzt und in ihrer Reichweite beschrieben werden. In einem zweiten Teil sollen Anwendungsbereiche und Paradigmen vorgeführt werden, in denen die Begriffe eine tragende Funktion ausüben (Ethnologie, Nationalcharakter, interkulturelle Kommunikation, Nationalismusforschung).

Zielgruppe: Studierende aller Fachbereiche

VL oder Seminar aus dem Bereich der Politikwissenschaften

33303 Demokratie und Autoritarismus in Mittel- und Osteuropa Maćków

Module: POL-BA-M23.2 (7.0), POL-BA-13.1 (4.0), POL-BA-23a.1 (4.0), POL-BA-M13.1 (7.0), POL-BA-31b.1 (4.0), POL-BA-26.1c (4.0), POL-BA-23b.1 (4.0), POL-BA-WB (4.0), POL-BA-NF.1c (7.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 300

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	12.04.2016	12.07.2016		H11	Maćków	Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über FlexNow. Der FlexNow-Anmeldezeitraum ist vom 11.04.2016 bis 29.06.2016.

Kommentar: Politisch entzweite sich der postkommunistische Raum in vergangenen Jahrzehnten: Demokratische und autoritäre Systeme stabilisierten sich in Mittel- und Osteuropa. Das Hauptziel der Vorlesung besteht darin, die Ursachen dieser unterschiedlichen Entwicklungen aus dem gleichen kommunistischen System heraus auf den Grund zu gehen.

Leistungsnachweis: Schriftliche Erfolgskontrolle

33304 Einführung in die Internationale Politik Bierling

Module: DFS GWM 01.7 , DFS - M 10 , DIS-M09.3 , EDU - M 10.0 , EWS (Gesellschaftswiss. GS/HS) , IKS - M 20 , OWS - M 02/03.2 , OWS - M 05.2 , OWS - M 05.3 , SPA - M 20

Module: EAS-M34.2 (8.0), AMS-M33.3 (7.0), EAS-M31.2 (8.0), POL-BA-31a.1 (4.0), EAS-M34.1 (8.0), POL-BA-M14.1 (7.0), POL-BA-NF.1d (7.0), POL-BA-14.1 (4.0), EAS-M34.3 (8.0), AMS-M33.2 (7.0), EAS-M31.4 (8.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 250

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.				H 2	Bierling	Keine Anmeldung im HIS-LSF! Anmeldung zur Klausur (= Leistungsnachweis/Prüfung) erfolgt über FlexNow in der Zeit vom 11.04.-29.06.2016! Die Veranstaltung findet im H2 statt, sofern nichts anderes im Kommentar angegeben ist.

Kommentar: Die Vorlesung führt in die politikwissenschaftliche Teildisziplin "Internationale Politik" ein. Im ersten Teil geht sie auf die wichtigsten Theorien ein und bietet einen Einblick in Sicherheits- und Ordnungsprobleme des internationalen Systems. Im zweiten Teil werden zentrale Inhalte und Institutionen der Internationalen Politik erörtert: internationale Sicherheitsorganisationen (UNO, NATO), die deutsche, amerikanische und europäische Außenpolitik und das Internationale Wirtschafts- und Währungssystem (Bretton Woods, IWF, GATT, WTO, Euro). Wie immer werden wir einige exquisite Gastreferenten haben.

Zur Vorlesung gibt mein Mitarbeiter Herr Alexander Schuster B.A. ein Tutorium. Montags 18-20 Uhr, Beginn in der 2. Vorlesungswoche, Raum PT 1.0.4.

Programm:

12.04.2016 Vorstellung Professur, Programm, organisatorische Hinweise, Lektüreempfehlungen, Geschichte der Disziplin

1) Megatrends: Das internationale System von 1492 bis heute

19.04.2016 2) Theorien I: Wissenschaft - Sozialwissenschaft - Politikwissenschaft - Internationale Politik

26.04.2016 3) Theorien II: Realismus und Neorealismus (mit Beispielen)

03.05.2016 4) Theorien III: Liberalismus und Konstruktivismus (mit Beispielen)

10.05.2016 5) Gastvortrag: Dr. Margarete Klein (Stiftung Wissenschaft und Politik/Berlin): "Militär und Politik in Putins Reich"

24.05.2016 6) Gastvortrag: Jürgen Trittin MdB, Ex-Bundesumweltminister und derzeit Mitglied des Auswärtigen Ausschusses des Bundestags (H24)

31.05.2016 7) Die Nato seit 1990: Erweiterung, Out of area-Missionen, neue russische Bedrohung

07.06.2016 8) Gastvortrag: Helga Schmid (Stellv. Generalsekretärin des Europäischen Auswärtigen Dienstes): Die EU in einer unsicheren Welt

14.06.2016 9) Die Uno: Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung an den Beispielen Irak 1990/91, Irak 2002/3, Libyen 2011, Syrien 2011-
 21.06.2016 10) Vormacht wider Willen: Deutsche Außenpolitik seit der Wiedervereinigung
 28.06.2016 11) Die USA und die Welt seit dem Ende des Kalten Kriegs
 05.07.2016 12) Gastvortrag: Prof. Dr. Gary Jacobson (UC San Diego): "And the next president is. Reflections on the US election campaign 2016"

Literatur:

12.07.2016 13) Abschlussklausur (Multiple Choice, 25 Minuten)
 Pflichtlektüre:

Reader Internationale Politik, elektronisch auf GRIPS verfügbar unter: <https://elearning.uni-regensburg.de/login/index.php>

Stephan Bierling: Vormacht wider Willen: Deutsche Außenpolitik seit der Wiedervereinigung, München 2014.

The Economist

Bemerkung:

Die VL ist zusätzlich belegbar für folgende Module: DSS-M-06.7, IKE SWP M 03.1/2, EWS-M10

Voraussetzung:

Die Prüfungsan- bzw. abmeldung erfolgt über Flexnow (Termin: 11.04.-29.06.2016), für Studenten ohne FlexNow-Zugang durch eine Email an Frau Reindl (karin.reindl@ur.de) im selben Zeitraum. Die Anmeldungen sind verbindlich und können nach dem Ablauf der Frist NICHT mehr geändert werden. Nicht-Teilnahme bei der Klausur bedeutet „nicht bestanden“ - im 1. Versuch. Die Wiederholungsprüfung findet in der 2. Woche nach Vorlesungsbeginn des folgenden Semesters statt.

Leistungsnachweis:

Die Klausur hat 50 Fragen im Multiple-Choice-Verfahren (40 mit einer richtigen, 10 mit möglicherweise mehreren richtigen Antworten): Fragen kommen zu 2/3 aus Vorlesung, Reader und Gastvorträgen, zu 1/3 aus dem internationalen Teil von SZ, FAZ, NZZ, NYT oder Economist.

Klausurtermin: Di. 12.07.2016, 16 Uhr

Für die Veranstaltung müssen Sie sich über FlexNow im Zeitraum 11.04.2016 - 29.06.2016 anmelden. Sollten Sie Probleme mit der Anmeldung haben, dann melden Sie sich bitte umgehend während der Anmeldephase im Sekretariat bei Frau Reindl, Email:

karin.reindl@ur.de.

Sollten Sie aufgrund Ihres Studiengangs oder weil Sie Austauschstudierender sind, keinen FlexNow-Zugang haben, dann schicken Sie bitte eine Email an das Sekretariat: Karin Reindl, Email: karin.reindl@ur.de.

EWS-Studierende des Studiengangs LA-GS und LA-HS, können an der Vorlesung teilnehmen und erhalten 4 LP bei erfolgreichem Abschluss.

ALLE Nicht-Politikwissenschaftsstudenten erhalten regulär 4 Leistungspunkte bei Erbringen der notwendigen Leistungen, außer Sie fallen unter eine vor Kursbeginn vereinbarte Sonderregelung.

Deutsch-Spanische Studien

3. und 4. Studienjahr

DSS-M01 Aufbaumodul Fremdsprache für DSS

Sprachpraxis

36230 Fachsprachlicher Oberstufenkurs Deutsch Hertrampf

Übung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:30	12:00	c.t.				PT 2.0.7	Hertrampf	

Kurzkommentar: Modulliste: Lehrveranstaltungen Bi-/International

Leistungsnachweis: Klausur, Referat

Übersetzung

36216 Traducción III (D-S) Álvarez Olañeta

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00					PT 2.0.7	Álvarez Olañeta	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción III (D-S)

Kommentar: traducción de textos de tipología variada con un nivel de dificultad alto

Material utilizado: fotocopias

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
según la descripción del módulo

Voraussetzung: Basismodul SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)
Leistungsnachweis: examen al final del curso
Zielgruppe: Romanisten

36217 Traducción III (S-D)

Sporrer

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	18:00	19:30	c.t.			Gruppe 1	PT 2.0.7	Sporrer	
Di	wöch.	18:00	19:30	c.t.			Gruppe 1	PT 3.0.76*		
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.			Gruppe 2	VG 2.38 *	Sporrer	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción III (S-D)
Kommentar: Übersetzung anspruchsvoller literarischer und journalistischer Texte aus verschiedensten kulturellen und landeskundlichen Bereichen. Es werden komplexe syntaktische Strukturen sowie stilistische und grammatische Probleme analysiert. Neben der Wortschatzerweiterung (Wortfelder) sind die Besprechung typischer Übersetzungsprobleme sowie die Erarbeitung angemessener Übersetzungsstrategien zentrale Kursinhalte.

Unterrichtssprachen: Spanisch und Deutsch

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
Leistungsnachweis: Wöchentliche Abgabe schriftlicher Aufgaben; Klausur am Ende des Semesters

DSS-M02 Aufbaumodul Spanische Literaturwissenschaft für DSS

Hauptseminar

36052 Kulturen, Literaturen und Film der spanischen Avantgarden (spanische Literatur- u. Kulturwissenschaft)

Hertrampf

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	08:30	10:00					PHY 9.1.09	Hertrampf	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar Spanische Literaturwissenschaft; Hauptseminar Spanische Kulturwissenschaft
Kommentar: In ihrem uneingeschränkten Glauben an die Zukunft und den (technischen) Fortschritt, streben die Avantgarde-Bewegungen einen radikalen Traditionsbruch an: Ein zentrales Merkmal avantgardistischer Bewegungen ist folglich die kritische Frontstellung gegenüber jedweder traditionalistischen Rückwärtsgewandtheit sowie gegen die moralischen und ästhetischen Konventionen und Normen insbesondere der bürgerlich-konservativen Gesellschaft. Zugleich verwehren sich avantgardistische Strömungen gegen eine von den gesellschaftlichen Realitäten abgehobenen l'art pour l'art und stehen für eine Überführung der Kunst in die Lebenspraxis ein (P. Bürger). Anti-mimetische und anti-rationale Repräsentationsformen sind ebenso Teil des neuen Werkbegriffes wie die Auflösung traditioneller Gattungs- und Formkonventionen und die Tendenz medialer Entgrenzung.

Das 20. Jahrhundert gilt als das Jahrhundert der historischen Avantgarden – Paris als ihr ‚Epizentrum‘. In Paris halten sich in den ersten Dekaden des 20. Jahrhunderts jedoch auch zahlreiche spanische (und lateinamerikanische) Künstler und Autoren auf, die die Impulse der französischen Avantgardeströmungen nach Spanien (und Lateinamerika) ‚exportieren‘ und dort auf eine ganz charakteristisch ‚spanische‘ Art und Weise weiterentwickeln.

Während im Bereich der bildenden Kunst zahlreiche Spanier zu den ganz großen Avantgardisten Europas zählen (z.B. Buñuel, Dalí, Gris, Miró und Picasso), sind die literarischen Avantgarden Spaniens im europäischen Kontext meist unbekannt geblieben, für die weitere Entwicklung der spanischen (und auch hispanoamerikanischen) Literatur waren ihre ästhetischen und formalen Neuerungen jedoch von herausragender Bedeutung.

Während im Bereich der bildenden Kunst zahlreiche Spanier zu den ganz großen Avantgardisten zählen (z.B. Buñuel, Dalí, Gris, Miró und Picasso), blieben die literarischen Avantgarden Spaniens im europäischen Kontext zwar meist marginal, für die weitere Entwicklung der spanischen (und auch hispanoamerikanischen) Literatur waren ihre ästhetischen und formalen Neuerungen jedoch von herausragender Bedeutung.

Im Mittelpunkt unseres Hauptseminars werden neben theoretischen Texten zu den Avantgarden (z.B. Guillermo de Torres Literaturas europeas de vanguardia) vor allem dichterische Werke ‚spezifisch spanischer‘ Avantgardeströmungen wie ultraísmo, creacionismo und ramonismo stehen, deren Begründer und Vertreter sich in der sogenannten generación del 27 vereinen.

Ziel unseres Hauptseminars soll u.a. die Herausarbeitung und Diskussion der Besonderheiten der spanischen Avantgarden vor dem Hintergrund der französischen (oder/und deutschen) Avantgardeströmungen und ihrer theoretischen Definition von Peter Bürger sein.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Hausarbeit, Referat

Proseminar

36037 Mexikanisches Kino (spanische Literaturwissenschaft) Schmelzer

Proseminar, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.	20.04.2016	29.06.2016		VG 0.05	Schmelzer	Raum für Filmpräsentation als Vorbereitung auf das Seminar
Do	wöch.	12:00	14:00					PT 2.0.7	Schmelzer	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar spanische Literaturwissenschaft
Kommentar: Das Seminar erarbeitet in einer Reihe von Einzelanalysen einen Überblick über die Geschichte des mexikanischen Kinos seit den 40er Jahren des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Dabei kann natürlich nur exemplarisch vorgegangen werden!

Zur Sprache kommen sollen u.a. die Filme von Luis Buñuel, Emilio „El Indio“ Fernández und Alejandro Galindo aus der Edad de Oro des mexikanischen Films (1940er bis 1960er Jahre), von Arturo Ripstein als Repräsentant des ‚neuen‘ Kinos der 1960er Jahre und eine Reihe bekannter ‚Klassiker‘ der 1980er und 1990er Jahre wie Rojo amanecer (1989), Como agua para chocolate (1991) und El Mariachi (1992) sowie Werke der Autorenfilmer Alejandro González Iñárritu, Carlos Reygadas und Guillermo del Toro, deren Filme heute ein internationales Publikum in die Kinos ziehen.

Da es sich um ein literaturwissenschaftliches Seminar handelt, werden wir uns intensiv mit der filmimmanenten Analyse auseinandersetzen (Makro-, Diskurs- und Mikrostruktur) und auch die ästhetische Seite der Filme betrachten. Daneben bietet das Seminar Gelegenheit, film- und gattungsgeschichtliche Bezüge herzustellen (z.B. zu den Filmschulen des Neorealismus und der Nouvelle Vague, zu den Genres des Western und des Thrillers), wiederkehrende mexikanische Themen und Motive zu verfolgen (z.B. die mexikanische Revolution als Thema oder die folkloristische Figur des Charro) und über den Gesellschaftsbezug des mexikanischen Films zu sprechen (z.B. Funktionalisierung für das Nation Building, Themen wie die Beziehung zu den USA oder die Drogenproblematik).

Ein Plan mit den Themen der einzelnen Sitzungen wird vor Beginn der Vorlesungszeit auf dem K-Server (Kurssoft) bereitgestellt. Dort und natürlich auch in der Bibliothek finden Sie Literatur zum Einlesen. Empfohlen seien z.B.: Joanne Hershfield/David R. Maciel (Hgg.): Mexico's Cinema. A Century of Film and Filmmakers. Lanhan u.a.: SR Books, 2005 und Friedhelm Schmidt-Welle/Christian Wehr (Hgg.): Nationbuilding en el cine mexicano desde la Época de Oro hasta el presente. Madrid/Frankfurt a.M.: Iberoamericana/Vervuert, 2015.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Vorlesung

36003 ¡Conquista! Literarische und filmische Repräsentationen der Eroberung des amerikanischen Kontinents Greilich

Vorlesung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00					S 0.13 *	Greilich	

Kurzkommentar: Modulliste: Vorlesung Spanische Literaturwissenschaft, Vorlesung Spanische Kulturwissenschaft

Die Veranstaltung wird dem Modul KRIM-M09 zugeordnet.

Kommentar: Schon bald nach den ersten Berichten und Chroniken von der Entdeckung und Eroberung des amerikanischen Kontinents durch die Spanier setzte auch die Literarisierung und Fiktionalisierung der Geschehnisse ein. Alonso de Ercilla y Zúñigas heroisches Epos La Araucana (1569-89) gilt als einer der frühesten Texte der sogenannten Conquista-Literatur: Wiewohl in seiner Zeit nicht selten als historische Chronik der Ereignisse rund um die Eroberung Chiles gelesen (Ercilla hatte selbst als Soldat an den Operationen der Spanier gegen die Mapuche-Indianer in Südhile teilgenommen), war das Werk der wohl erste Text, der hinsichtlich seiner Darstellungsweise dezidiert ästhetische – im engeren Sinne literarische – Ambitionen verfolgte. Dabei spart Ercilla nicht mit Kritik an den durch die Konquistadoren verübten Gräueltaten; die Mapuche werden zu „edlen Wilden“ stilisiert, die gegenüber den Europäern als Verteidiger ihres Landes aufgetreten seien. Diese Repräsentation brachte dem spanischen Autor einerseits Widerstände von Seiten der spanischen Kolonialherren ein – der Vizekönig von Peru, Hurtado de Mendoza, gab mit dem Arauco domado sogleich eine „korrigierende“ Adaption in Auftrag –, in Chile selbst gilt das Epos andererseits als einer der Gründungstexte chilenischer Nationalliteratur. Damit sind die Pole umrissen, zwischen denen sich die Repräsentation der Conquista in der spanischsprachigen Literatur und im Film seit jeher bewegten und die mit den Stichworten der Legitimation von Herrschaft und Eroberung zum einen und dem (indigenen) Gegendiskurs gegen die dominierende Geschichtsschreibung zum anderen beschrieben werden können.

Die Vorlesung offeriert ein Panorama von literarischen und filmischen Repräsentationen der Conquista aus Spanien und Lateinamerika vom 16. Jahrhundert bis in die aktuelle Gegenwart und fragt unter den skizzierten Perspektiven nach der Bedeutung und Wirkmächtigkeit, die Texte wie beispielsweise Ercillas La Araucana, Uslar Pietris und Otero Silvas Lope

de Aguirre, príncipe de la libertad (1979) oder Carlos Fuentes' Erzählensammlung El naranjo, o los círculos del tiempo (1993) und Filme wie Juan de Orduñas Alba de America (1951), Carlos Sauras El dorado (1988) oder Nicolas Echevarrias Cabeza de Vaca (1990) entfalten konnten.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Klausur

DSS-M03 Aufbaumodul Spanische Sprachwissenschaft für DSS

Hauptseminar

36048 Syntax des Spanischen Endruschat

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:15	11:45					VG 3.58 *	Endruschat	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar spanische Sprachwissenschaft
 Kommentar: Im Seminar sollen ausgewählte Themen der spanischen Syntax diskutiert werden. Hierzu gehören die Wort- und Satzgliedstellung ebenso wie die Bildung und Analyse komplexer Sätze, Kongruenzprobleme, Tempus, Modus, Aspekt und Fragen der Rektion und Valenz spanischer Verben. Angestrebt werden eigene Corpusanalysen zu den einzelnen Problemen, um aktuelle Tendenzen zu erkennen.

Literatur:

Kiesler, Reinhard (2013): Zur Syntax der Umgangssprache; vergleichende Untersuchungen zum Französischen, Italienischen und Spanischen, Darmstadt, WBG, Wiss. Buchges.

Narbona, Antonio (2004): „Cambios y tendencias gramaticales en el español moderno“, in: Cano Aguilar, Rafael (Hg.), Historia de la lengua española, Barcelona: Ariel, 1011-1035.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: erfolgreicher Besuch eines Proseminars der spanischen Sprachwissenschaft

Proseminar

36032 Diachronie I: Spanisch Endruschat

Proseminar, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:15	15:45					CH 12.0.17	Endruschat	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar spanische Sprachwissenschaft
 Kommentar: In dem Seminar werden der Sprachwandel im Allgemeinen, die Sprachgeschichte des Spanischen bis zu den Siglos de Oro, die Problematik sowie linguistische Grundzüge des Vulgärlateins sowie Grundkenntnisse des altspanischen Laut- und Formenbestands vermittelt. Außerdem werden mittelalterliche Texte und Diskurstraditionen anhand ausgewählter altspanischer Texte (v.a. Cantar de Mio Cid) behandelt.

Wichtig: Studierende nach der neuen LPO können im Examen zwischen der synchronen und der diachronen Textaufgabe wählen. Daher wird für Lehramtsstudierende die Teilnahme an diesem Proseminar dringend empfohlen.

Literatur (zur Anschaffung empfohlen):

Barme, Stefan (2014): Einführung in das Altspanische, Stuttgart: ibidem.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Referat, Klausur

36033 Spanisch im urbanen Raum Wiesinger

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.				VG 2.44 *	Wiesinger	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar spanische Sprachwissenschaft
 Kommentar: In diesem Proseminar soll das Spanische im urbanen Raum in den Blick genommen werden. Der urbane Raum wird dabei ganz allgemein als Kommunikationsareal mit dynamisierten und zunehmend komplexen Sprachkontakten, Sprachtausch aber auch mit Sprachkonflikten und dem Potential zur Ausbildung neuer Sprachformen verstanden. Derartige Prozesse können in diesem Seminar vor der Folie der Stadtsprachenforschung, der Soziolinguistik, der Geolinguistik sowie der Historischen Sprachwissenschaft untersucht werden; dabei sollen u.a. die Analyse des urbanen Varietätensystems jugend- und stadtsprachliche Phänomene, die sprachlichen Folgen von Migration aber auch die Rolle

von Sprache im öffentlichen Raum, die Aushandlung urbaner Identitäten sowie die Bedeutung städtischer Netzwerke im Fokus stehen. Konkrete Untersuchungsobjekte umfassen dabei sowohl urbane Zentren in Spanien wie Madrid oder Sevilla sowie insbesondere die lateinamerikanischen Metropolen, darunter mehrere Mega-Cities wie Mexiko-Stadt oder Buenos Aires.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Klausur

Vorlesung

36000 Sprachvergleich und Typologie der romanischen Sprachen (Romanische Sprachwissenschaft) Selig

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00					VG 0.05	Selig	

Kurzkommentar: Modulliste: Vorlesung französische/italienische/spanische Sprachwissenschaft
 Kommentar: Die romanische Sprachfamilie ist durch die lange und intensive schriftliche Überlieferung der Ausgangssprache, des Lateinischen, in einer besonderen Lage: Sprachliche Entwicklungen können zumindest hinsichtlich ihres Ausgangspunktes und hinsichtlich der Breite möglicher Weiterentwicklungen, teilweise sogar hinsichtlich der Zwischenstufen, untersucht und auf dieser empirischen Grundlage interpretiert werden. Die Romanistik hat diesen Vorteil oftmals genutzt und verfügt deshalb über eine Reihe von Entwicklungsmodellen, die sie als privilegiertes Untersuchungsterrain in die Grammatikalisierungsforschung, die Natürlichkeitstheorie und die Sprachtypologie einbringen kann. Die Vorlesung wird anhand ausgesuchter morphologischer, syntaktischer und lexikalischer Untersuchungsbereiche diese Anschlussbereiche an die allgemeine Sprachwissenschaft näher beleuchten.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Klausur

DSS-M04 Aufbaumodul Spanische Kulturwissenschaft für DSS

Hauptseminar

36052 Kulturen, Literaturen und Film der spanischen Avantgarden (spanische Literatur- u. Kulturwissenschaft) Hertrampf

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	08:30	10:00					PHY 9.1.09	Hertrampf	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar Spanische Literaturwissenschaft; Hauptseminar Spanische Kulturwissenschaft
 Kommentar: In ihrem uneingeschränkten Glauben an die Zukunft und den (technischen) Fortschritt, streben die Avantgarde-Bewegungen einen radikalen Traditionsbruch an: Ein zentrales Merkmal avantgardistischer Bewegungen ist folglich die kritische Frontstellung gegenüber jedweder traditionalistischen Rückwärtsgewandtheit sowie gegen die moralischen und ästhetischen Konventionen und Normen insbesondere der bürgerlich-konservativen Gesellschaft. Zugleich verwehren sich avantgardistische Strömungen gegen eine von den gesellschaftlichen Realitäten abgehobenen l'art pour l'art und stehen für eine Überführung der Kunst in die Lebenspraxis ein (P. Bürger). Anti-mimetische und anti-rationale Repräsentationsformen sind ebenso Teil des neuen Werkbegriffes wie die Auflösung traditioneller Gattungs- und Formkonventionen und die Tendenz medialer Entgrenzung.

Das 20. Jahrhundert gilt als das Jahrhundert der historischen Avantgarden – Paris als ihr ‚Epizentrum‘. In Paris halten sich in den ersten Dekaden des 20. Jahrhunderts jedoch auch zahlreiche spanische (und lateinamerikanische) Künstler und Autoren auf, die die Impulse der französischen Avantgardeströmungen nach Spanien (und Lateinamerika) ‚exportieren‘ und dort auf eine ganz charakteristisch ‚spanische‘ Art und Weise weiterentwickeln.

Während im Bereich der bildenden Kunst zahlreiche Spanier zu den ganz großen Avantgardisten Europas zählen (z.B. Buñuel, Dalí, Gris, Miró und Picasso), sind die literarischen Avantgarden Spaniens im europäischen Kontext meist unbekannt geblieben, für die weitere Entwicklung der spanischen (und auch hispanoamerikanischen) Literatur waren ihre ästhetischen und formalen Neuerungen jedoch von herausragender Bedeutung.

Während im Bereich der bildenden Kunst zahlreiche Spanier zu den ganz großen Avantgardisten zählen (z.B. Buñuel, Dalí, Gris, Miró und Picasso), blieben die literarischen Avantgarden Spaniens im europäischen Kontext zwar meist marginal, für die weitere Entwicklung der spanischen (und auch hispanoamerikanischen) Literatur waren ihre ästhetischen und formalen Neuerungen jedoch von herausragender Bedeutung.

Im Mittelpunkt unseres Hauptseminars werden neben theoretischen Texten zu den Avantgarden (z.B. Guillermo de Torres Literaturas europeas de vanguardia) vor allem dichterische Werke ‚spezifisch spanischer‘ Avantgardeströmungen wie ultraísmo, creacionismo und ramonismo stehen, deren Begründer und Vertreter sich in der sogenannten generación del 27 vereinen.

Ziel unseres Hauptseminars soll u.a. die Herausarbeitung und Diskussion der Besonderheiten der spanischen Avantgarden vor dem Hintergrund der französischen (oder/und deutschen) Avantgardeströmungen und ihrer theoretischen Definition von Peter Bürger sein.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Hausarbeit, Referat

36055 Krisen des Krieges und der Kriegserinnerung: der spanische Bürgerkrieg in Kultur, Film und Literatur (span. Kulturwissenschaft) Mecke

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.				W 114	Mecke	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar Spanische Kulturwissenschaft

Liebe Interessenten,

das Seminar ist bereits überbelegt. Bitte weichen Sie auf das HS von Frau PD Dr. Marina Hertrampf zu den "Kulturen, Literaturen und Film der spanischen Avantgarden" (36052) aus.

Danke!

Kommentar: Laut der heute gültigen Geschichtsschreibung wird der Übergang von der Diktatur zur Demokratie in Spanien mit einem stillschweigenden Konsens des Vergessens, des so genannten pacto del olvido, erkaufte. Erst ab den neunziger Jahren wird der Bürgerkrieg zum immer dominanter werdenden Thema der spanischen Gesellschaft. Zunächst die Literatur, dann aber zunehmend auch Geschichtsschreibung, Film und Politik nehmen sich des Themas in einer so intensiven Weise an, dass der spanische Schriftsteller Isaac Rosa einen 2007 erschienenen Roman *gar Otra maldita novela sobre la guerra civil* betitelt hat, ein literarisches Werk über den Bürgerkrieg, das gleichzeitig mit der auch vom Autor selbst verfassten Bürgerkriegsliteratur abrechnet. Die am 31. Oktober 2007 verabschiedete Ley de memoria histórica hat die Erinnerung an den Bürgerkrieg dann auch gesetzlich verankert.

Das Seminar möchte den Spuren des Bürgerkriegs, seiner Verdrängung und seinem Vergessen, und schließlich auch den Formen, Medien und Gattungen seiner Erinnerung nachgehen und dabei einen historischen Überblick über die verschiedenen Epochen des Bürgerkriegs und der Auseinandersetzung mit ihm geben. Dabei werden wir uns mit kulturellen Phänomenen, Geschichte, Literatur und Film beschäftigen.

Einen Überblick über die Entwicklung der Auseinandersetzung mit dem Bürgerkrieg geben Walther L. Bernecker, und Sören Brinkmann in ihrem Buch *Kampf der Erinnerungen. Der Spanische Bürgerkrieg in Politik und Gesellschaft 1936-2006* (2008). Eine Liste mit den Referatsthemen und eine Bibliographie werden den Teilnehmern, die sich angemeldet haben, zugeschickt.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns) bzw. 8 freie ECTS/LP
 Leistungsnachweis: Referat, Mitarbeit, Klausur

Proseminar

36993 Theorie der Interkulturalität - ein Experiment Marschelke

Seminar, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.	03.05.2016	12.07.2016		VG 1.30	Marschelke	
Sa	Einzel	09:00	15:00	c.t.	18.06.2016	18.06.2016		VG 2.45	Marschelke	

Literatur: u.a. J. Straub/A. Weidemann/D. Weidemann, *Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kompetenzen*, Stuttgart 2007.

Leistungsnachweis: Referat, Klausur oder Haus-/Seminararbeit

Lerninhalte: Was bedeutet interkulturelle Kommunikation? Irritation, Missverständnis, Konflikt – Horizonterweiterung, Bereicherung, Innovation? Antworten suchen wir im Themenfeld Interkulturalität (oder auch interkulturelle Kommunikation). Vorteil des Themenfeldes: Es ist gesellschaftlich relevant – aktuellstes Stichwort „Flüchtlingsstrom“ – dynamisch, vielfältig und interdisziplinär. Nachteil: Verwirrung, wenig einheitliche Grundlagen. Kann man dem abhelfen? Wir versuchen es – unser Experiment im Seminar.

Wie? Wir sehen uns 10 Einzelthemen bzw. Leitbegriffe an (z.B. Kultur, Stereotyp, Identität). Pro Thema hören wir ein Referat, das von einem Team von 2-3 Personen gehalten wird (ggfs. sind auch Einzelarbeiten möglich) – es werden jeweils 1-2 Texte zur Verfügung gestellt. Diese Einzelthemen erarbeiten und verbinden wir schrittweise, Stunde für Stunde, durch Referat, Diskussion und Dozenten-Input. Am Blocktermin (Sa, 18.06.16, 9-15 h), der die ersten drei Einzelstunden ersetzt versuchen wir dann, ein „big picture“ zu erstellen.

Einzelthemen und Reihenfolge:

[0. Einführung: Individuum und Kollektiv – Kultur und Kulturträger - Input - kein Referat]

1. Kommunikation
2. Identität
3. Differenz
4. Stereotyp und Vorurteil
5. Repräsentation
6. Verstehen
7. Übersetzen

[Blocktermin]
 8. Vergleichen
 9. Anerkennung
 10. Konflikt

Ich bitte schon bei LSF-Anmeldung um die Angabe von (per Mail jan.marschelke@ur.de):
 - drei Lieblingsthemen (Top 3)
 - den Namen derjenigen, die zusammen arbeiten wollen

Zielgruppe: Studierende aller Fachbereiche (mit Interesse an theoretischen Fragestellungen), max. 30.

Vorlesung Einführung in die Romanische Kulturwissenschaft (nur im SS)

36004	Einführende Vorlesung in die Romanische Kulturwissenschaft (gesamtromanistisch)	Greilich, Mecke
-------	---	--------------------

Vorlesung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	Einzel	08:00	10:00	c.t.	20.07.2016	20.07.2016		H 2	Greilich, Mecke	
Mi	wöch.	08:00	10:00					H18	Greilich, Mecke	

Kurzkommentar: Modulliste: Einführende Vorlesung Romanische Kulturwissenschaft
Kommentar: Diese Vorlesung fungiert als methodisch-theoretische und die Einzelkulturen übergreifende Einführung in das kulturwissenschaftliche Modul. Inhalt: Situierung der Kulturwissenschaft im Kontext des Romanistik-Studiums, Vorstellung von Theorie-Modellen (Bourdieu, Foucault usw.), Methoden (z.B. Kultursemiotik, Hermeneutik etc.) und Gegenständen der Kulturwissenschaft (symbolische Formen, kulturelles Gedächtnis, Selbst- und Fremdbilder, Medialität der Kultur, Geschichte des Körpers etc.).

Die Vorlesung wird nur im Sommersemester angeboten. Sie findet abwechselnd mit der Vorlesung „Einführung in die Literaturwissenschaft“ (nur im Wintersemester) statt. Unterrichtssprache: Deutsch Leistungsnachweis: Klausur LP: je nach Modulbeschreibung. Begleitend zur Vorlesung wird eine Übung angeboten, in der die Theorien und Konzepte angewandt werden sollen.

Bemerkung: Die Vorlesung wird nur im Sommersemester angeboten. Sie findet abwechselnd mit der Vorlesung "Einführende Vorlesung in die Literaturwissenschaft" (nur im Wintersemester) angeboten.

Leistungsnachweis: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns) bzw. 3 freie ECTS/LP Klausur

36023	Begleitende Übung zur Einführenden Vorlesung in die Romanische Kulturwissenschaft	Greilich, Mecke
-------	---	--------------------

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00					VG 1.37	Greilich, Mecke	Wegen der großen Teilnehmerzahl findet der Kurs ab sofort im Raum PT 2.0.7 statt.

Kurzkommentar: Achtung - der Kurs beginnt erst in der 2. Vorlesungswoche am 19.04.

Modulliste: freie LP

Kommentar: Die Übung wird begleitend zur Vorlesung „Einführung in die romanische Kulturwissenschaft“ angeboten, sie versteht sich als Vertiefung und Ergänzung der in der Vorlesung eingeführten Begrifflichkeiten und Themen. Ziel ist es, die Grundlagen kulturwissenschaftlicher Analyse zu festigen und auf die Abschlussklausur der Einführenden Vorlesung vorzubereiten.

Zu Beginn jeder Sitzung werden die in der VL präsentierten Inhalte kurz resümiert, um anschließend auf der Basis der Lektüre von Texten und anhand von Fallbeispielen zentrale Termini und theoretische Modelle vertiefend zu diskutieren.

Bemerkung: 3 LP mit kurzem Essay
 2 LP bei regelmäßiger Anwesenheit

Leistungsnachweis: kurzer Essay (für 3 LP)

DSS-M05 Modul Interkulturelle Kommunikation für DSS

Ü Analyse kulturell bedingter Konfliktsituationen mit Fokus auf Spanien (nur im SS)

36235	Blockseminar: Analyse kulturbedingter Konfliktsituationen mit Fokus auf Spanien	Fexer, Pöppel
-------	---	---------------

Übung, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Fr	Einzel	14:00	18:00		29.04.2016	29.04.2016		PT 2.0.7	Fexer, Pöppel	
Fr	Einzel	14:00	18:00		20.05.2016	20.05.2016		PT 2.0.7	Fexer, Pöppel	
Fr	Einzel	14:00	18:00		17.06.2016	17.06.2016		PT 2.0.7	Fexer, Pöppel	
Sa	Einzel	09:00	13:00		30.04.2016	30.04.2016		PT 2.0.7	Fexer, Pöppel	
Sa	Einzel	09:00	13:00		21.05.2016	21.05.2016		PT 2.0.7	Fexer, Pöppel	
Sa	Einzel	09:00	13:00		18.06.2016	18.06.2016		PT 2.0.7	Fexer, Pöppel	

Kommentar: Die Übung soll zum einen die im Themenumfeld der Wissenschaftlichen Handlungskompetenz gebräuchlichen und in der Vorlesung eingeführten Begrifflichkeiten an praktischen, z.T. selbst erarbeiteten Beispielen verdeutlichen. Zum andern aber dient die Übung auch als Vor- und Nachbereitung von Auslandsaufenthalten in Spanien bzw. zum besseren Verständnis der deutschen Kultur für spanische Studierende in Regensburg. Die Veranstaltung richtet sich vorzugsweise an Studierende der DSS und IKE.

Voraussetzung: Besuch der VL von Herrn Prof. Dreyer
 Leistungsnachweis: Mitarbeit, schriftliche Arbeiten

VL Deutsche und Spanier - Ein Kulturvergleich (nur im SS)

36005	Deutschland - Spanien: ein Kulturvergleich	Pöppel
-------	--	--------

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Fr	wöch.	10:00	12:00					PT 2.0.7	Pöppel	

Kurzkommentar: Modulliste: Vorlesung spanische Kulturwissenschaft
 Kommentar: Die Vorlesung möchte eine umfassende Einführung in die spanische Kultur im Vergleich zur deutschen Kultur geben. Dabei werden aus historischer und gegenwartsbezogener Perspektive die wichtigsten Bereiche behandelt, die zum Verständnis beider Kulturen und ihrer Beziehungen notwendig sind: Wirtschaft, Politik und Gesellschaft werden ebenso thematisiert wie aktuelle Themen der Gegenwartskultur im engeren Sinne. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf den Hintergründen für die tiefgreifende Krise der spanischen Gesellschaft in den letzten Jahren liegen sowie auf den Migrationsprozessen in beiden Ländern in der jüngeren Vergangenheit.

Zur Lektüre seien empfohlen:

Walther L. Bernecker (Hg.), Spanien heute, Frankfurt/M.: Vervuert 5. Aufl. 2008.

Arno Gimber et al. Spanien verstehen. Darmstadt: WBG 2012.

Jochen Mecke et al. (Hg.). Deutsche und Spanier – ein Kulturvergleich. Bonn: BPB 2012.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Klausur

VL Wissenschaftliche Grundlagen interkulturellen Handelns – internationale Handlungskompetenz (nur im WS)

DSS-M06 Aufbaumodul Gesellschaftswissenschaften für DSS

Veranstaltung aus der Geschichte

33116	Die Reformation in Europa	Rudolph
-------	---------------------------	---------

Module: GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-MA-04.1 (), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-MA-11.2 (), GES-MA-11.3 (), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-MA-04.3 (), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-LA-M23.2 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.	14.04.2016			H 4	Rudolph	

Kommentar: Die Reformation in Europa ist eines der Kernthemen der Frühneuzeitgeschichte, das nicht zuletzt im Zuge der aktuellen Lutherdekade eine besondere Relevanz in der öffentlichen Wahrnehmung besitzt. Die Vorlesung fragt im Kontext ausgewählter Ereignisse der Reformationsgeschichte besonders nach dem Verhältnis zwischen Politik und Religion in der Phase zwischen 1517 und 1555. Denn die Reformation führte nicht nur mit Blick auf im engeren Sinne religiöse Verhältnisse zu erheblichen Umbrüchen im frühneuzeitlichen Europa, sondern auch mit Blick auf Herrschaftsverhältnisse, Machtpotentiale und ihre Ressourcen. Dabei werden zugleich die Auswirkungen von Reformation und Konfessionalisierung auf die Entwicklung der historischen Forschung problematisiert und auf diese Weise der kritische Blick auf die Genese von Forschungsthesen geschult.

Literatur: Helga Schnabel-Schüle: Die Reformation 1495–1555. Reclam, Ditzingen 2006; Thomas Kaufmann: Geschichte der Reformation., Frankfurt am Main 2009; Carter Lindberg: The European Reformations, Oxford 1996.

Leistungsnachweis: Klausur

33119 Die Industrielle Revolution Liedtke

Module: GES-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-MA-05.3 (), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-MA-12.2 (), GES-MA-05.1 (), GES-M03.3 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP ()

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H 2	Liedtke	

Kommentar: Die Industrielle Revolution leitete den Epochenübergang von der Vormoderne in die Moderne ein und begründete Europas Dominanz in der Welt bis zum Ersten Weltkrieg. Die Vorlesung ist thematisch organisiert und gibt einen Überblick über die mit der Industrialisierung verbundenen grundlegenden wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen und bezieht auch politische und kulturelle Veränderungen mit ein. Sie behandelt die industrielle Entwicklung Europas und Nordamerikas vom späten 18. Jahrhundert bis nach dem Zweiten Weltkrieg und geht ebenfalls vergleichend auf teils noch andauernde Industrialisierungsprozesse in Entwicklungs- und Schwellenländern ein. Besonderes Gewicht wird darauf gelegt, nicht nur die frühen Industrieländer, sondern auch die die sich größtenteils erst im 20. Jahrhundert industrialisierenden Regionen Ost-, Süd- und Nordeuropas zu betrachten.

Literatur: Rainer Liedtke, Die Industrielle Revolution, Köln 2012; Dieter Ziegler, Die Industrielle Revolution, Darmstadt 2005; Hans-Werner Hahn, Die Industrielle Revolution in Deutschland, München 1998; Toni Pierenkämper, Umstrittene Revolutionen. Die Industrialisierung im 19. Jahrhundert, Frankfurt 1996; Christoph Buchheim, Industrielle Revolutionen. Langfristige Wirtschaftsentwicklung in Großbritannien, Europa und in Übersee, München 1994.

Leistungsnachweis: Klausur

33124a Globalization in historical perspective Dormois

Module: GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-MA-15.2 (), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-MA-15.3 (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-MA-05.3 (), GES-MA-08.1 (), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-MA-12.2 (), GES-MA-05.1 (), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-MA-08.3 (), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern ()

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	Block	09:15	11:45	s.t.	18.07.2016	29.07.2016		R 007	Dormois	

Kurzkommentar: Zusätzlicher Kurs!

Kommentar: This course aims to provide students with the historical background to the recent intensification of global exchanges, help them assess the significance of these developments and draw comparisons between past and present experience. The course will examine many different chapters of global history and travel on different continents: medieval Europe, pre-Columbus America, the great civilisations of Asia and will acquaint students with the debates and controversies surrounding the emergence and diffusion of 'global capitalism'.

Outline and schedule of lectures

Lecture 1 Archaic globalization

Lecture 2 The rise of Europe in the middle ages

Lecture 3 Opening up the rest of the world: the European discoveries

Lecture 4 'Proto-globalization': the Mercantilist Age

Lecture 5 The Great Transformation: Industrialisation in the West

Lecture 6 The Great divergence: China, India, Japan and the West

Lecture 7 Emergence of a global economy 1850-1913

Lecture 8 The age of empires

Lecture 9 Twilight of globalization: the interwar

Lecture 10 Rebuilding the world economy 1945-1975

Lecture 11 The second age of globalization (since 1980)

Lecture 12 The global village: Worldwide capitalism?

Bemerkung: verwendbar als Vorlesung französisch, spanische und italienische Kulturwissenschaft

Leistungsnachweis: The final exam will take the shape of a multiple-choice questionnaire (60 questions) based on the course material and the mandatory readings.

33137a The Industrialization in Global Contexts Grimmer-Solem

Module: GES-BF-ZP (), BRST-M32.2 (5.0), GES-LA-M14.1c (10.0), GES-LA-M12.1 (10.0), GES-LA-M07.1c (10.0), GES-M10.1 (10.0), ENGYM-M32B.2 (5.0), BRST-M32.2 (5.0), GES-LA-M12.1 (10.0), GES-LA-M14.1c (10.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-MA-05.2 (), GES-M10.1 (10.0), ENGYM-M32B.2 (5.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-UF-WB (), GES-MA-05.3 (), ENG-UF-WB (), GES-MA-12.3 (), BLK-M32.3 (8.0), GES-LA-M07.1c (10.0)

Blockseminar, SWS: 10, ECTS: 10

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	BlockSaSo	09:00	16:00	c.t.	25.06.2016	26.06.2016		VG 0.05	Grimmer-Solem	
-	BlockSaSo	09:00	16:00	c.t.	09.07.2016	10.07.2016		VG 0.02*	Grimmer-Solem	

Kurzkommentar: Online-Anmeldung über 331 HS NG

Kommentar: This seminar analyzes the historical forces that gave rise to industrial capitalism over three successive industrial revolutions from the late 18th to the early 21st century by focusing on the dynamic forces of technological change and entrepreneurship. We will begin by studying the origins of industrial manufacturing and global trade in 18th century Britain and its far-flung empire. We will analyze the international diffusion of industrial technology and the impact of the second industrial revolution in Germany, the United States and Japan, looking closely at the role of entrepreneurs, new technology and changing market conditions driving the various phases of this process. In doing so, we will draw on numerous historical case studies to consider some of the peculiar features of industry in different national settings to highlight the complex relationship between market forces, institutions and national culture. We will then analyze how industrial capitalism survived the Great Depression, the collapse of world trade, and the Second World War by studying the new technologies of the third industrial revolution that gave rise to the information age and drove a process of trade liberalization in the late 20th century. The seminar will conclude by considering the rising industrial powers China and India as well as the challenges posed by "reglobalization" in the early 21st century.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit/ Mitarbeit, Referat, Seminararbeit

33170 Die Bonner Republik in der Ära Adenauer (1949 - 1963) Karrasch

Module: GES-M03.1 (7.0), GES-M06.1 (7.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-BA-WB-fachintern (), GES-LA-M03.1 (7.0), GES-LA-M05.1 (7.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-M05.1 (7.0), GES-M06.1 (7.0), GES-M03.1 (7.0), GES-BF-ZP (), GES-UF-WB (), GES-MA-05.3 (), GES-LA-M03.1 (7.0)

Proseminar, SWS: 2, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.	14.04.2016	14.07.2016		W 116	Karrasch	

Kurzkommentar: Online-Anmeldung über 331 PS NG

Kommentar: Das Proseminar beleuchtet einzelne Stationen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland zwischen 1949 und 1963. Im Mittelpunkt stehen die Gründerjahre der zweiten deutschen Republik und ihre Konsolidierung unter Konrad Adenauer. Thematisiert werden sollen innen- und außenpolitische Aspekte, die Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit und der soziale Wandel in der Gesellschaft der 50er und frühen 60er Jahre. Neben dem Erwerb faktischer Kenntnisse werden anhand des Seminarthemas, aufbauend auf den im Propädeutikum erworbenen Kenntnissen die Grundlagen für ein selbstständiges historisches Arbeiten vermittelt und gemeinsam erprobt. Geübt werden der Umgang mit Quellen, Forschungsliteratur und historischen Hilfsmitteln.

Literatur: BAUMGART: Bücherverzeichnis zur deutschen Geschichte. Hilfsmittel, Handbücher, Quellen, München 18. Aufl. 2014; FREYTAG/ PIERETH: Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten, Paderborn 5. Aufl. 2011; WOLFRUM: Die Bundesrepublik Deutschland 1949-1990 (Gebhard Handbuch der deutschen Geschichte, Bd. 23), Stuttgart 10. Aufl. 2005; WENGST/ BIRKE: Die Bundesrepublik Deutschland. Verfassung, Parlament und Parteien (Enzyklopädie Deutscher Geschichte Band 41), 2. Aufl. München 2010.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit, Arbeitsaufträge, Referat, Hausarbeit

33209 Die Urbanisierung Europas im 19. und 20. Jahrhundert Liedtke

Module: GES-MA-01.2 (), GES-LA-M15.5 (4.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-M05.1 (4.0), GES-LA-M15.5 (4.0), GES-M05.3 (4.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-M07.2 (4.0), GES-M10.3a (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-MA-05.3 (), GES-M07.1 (4.0), GES-LA-M06.3 (4.0), GES-M05.1 (4.0), GES-LA-M06.3 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M14.3 (4.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-

M12.2 (4.0), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M07.1 (4.0), GES-MA-01.3 (), GES-LA-M12.2 (4.0), GES-MA-01.1 (), GES-M05.6 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M07.6 (4.0), GES-M05.2 (4.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.				VG 1.30	Liedtke	

Kurzkommentar: Online-Anmeldung über 331 ÜB NG
 Kommentar: Übung - Quellenkunde

Die Urbanisierung hat Europa im 19. und 20. Jahrhundert in allen Lebensbereichen komplett verändert bzw. sie war Spiegelbild und Fokus des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und nicht zuletzt des technischen Wandels. In diesem Seminar werden Veränderungen in ausgewählten europäischen Metropolen thematisiert mit einem besonderen Fokus auf Infrastruktur und Institutionen der Daseinsvorsorge. Dazu gehören u. a. das innerstädtische Verkehrswesen (Straßenbahnen, Busse, U-Bahnen), die Wasserver- und Entsorgung, die Durchsetzung der Elektrizität im urbanen Raum oder die Bedeutung von Verbesserungen in der Stadthygiene (Umgang mit Elendsvierteln, Schlachthöfe). Von besonderem Interesse werden einerseits die Ungleichzeitigkeit dieser Prozesse in Bezug auf den Gesamtkontinent und andererseits die systemischen Bezüge und Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Neuerungen sein.

Literatur: Friedrich Lenger, Metropolen der Moderne. Eine europäische Stadtgeschichte seit 1850, München 2013; Clemens Zimmermann, Die Zeit der Metropolen. Urbanisierung und Großstadtentwicklung, Frankfurt/M. 1996; Ralf Roth (Hg.), Städte im europäischen Raum. Verkehr, Kommunikation und Urbanität im 19. und 20. Jahrhundert, Stuttgart 2009; Joel A. Tarr (Hg.), Technology and the rise of the networked city in Europe and America, Philadelphia 1988.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit/ Mitarbeit, Referat

Veranstaltung aus der Kulturgeschichte

21262 Schutz nationaler Minderheiten in Ost- und Westeuropa im Vergleich / Protection of National Minorities in Eastern and Western Europe in Comparison Anisimova

Blockveranstaltung, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	Einzel	09:00	16:00	c.t.	04.04.2016	04.04.2016		VG 1.37	Anisimova	
Mo	Einzel	08:30	10:00	s.t.	11.04.2016	11.04.2016		VG 1.37	Anisimova	Prüfung
Di	Einzel	09:00	16:00	c.t.	05.04.2016	05.04.2016		VG 1.37	Anisimova	
Mi	Einzel	09:00	16:00	c.t.	06.04.2016	06.04.2016		VG 1.36	Anisimova	
Do	Einzel	09:00	16:00	c.t.	07.04.2016	07.04.2016		VG 1.37	Anisimova	
Fr	Einzel	09:00	16:00	c.t.	08.04.2016	08.04.2016		VG 1.31	Anisimova	

Kommentar: In diesem Kurs wird verdeutlicht, wie man den Begriff „nationale Minderheit“ in den Rechtswissenschaften definiert, welche Rechte bei den Minderheiten und ihren Angehörigen anerkannt werden sowie wie sie geschützt werden können. Zunächst werden völker- und europarechtliche Grundlagen geklärt. Danach wird die verfassungsrechtliche Regelung dieser Frage in Osteuropa und Westeuropa unter die Lupe genommen. Verschiedene Rechtssysteme und -Kulturen werden miteinander verglichen. Darüber hinaus werden die wichtigsten Urteile des EGMR und nationaler Verfassungsgerichte erörtert.

Die Vorlesung verläuft in zwei Sprachen (Deutsch und Englisch) gleichzeitig. Die wichtigsten Begriffe wären in beiden Sprachen zu lernen. Manche Texte werden in beiden Sprachen, manche aber nur in englischer Sprache zugänglich. Kenntnisse osteuropäischer Sprachen von Vorteil, aber nicht obligatorisch. Rechtsvorkenntnisse sind ebenfalls nicht obligatorisch. Erasmus-Studenten herzlich willkommen.

In this course the legal definition of the term „national minority“ is explained, as well as rights of national minorities and their members and the mechanisms of their protection are analyzed. First of all, the basics of international and European law will be clarified. Afterwards the constitutional regulations in Eastern and Western Europe will be scrutinized. Different legal systems and cultures will be compared. Furthermore, some decisive cases from the practice of the ECHR and of national constitutional courts will be set for closer examination.

The working languages of the lecture are German and English simultaneously. Most important terms should be learned in both languages. Some texts will be accessible in both languages and some only in English. Knowledge of East European languages is beneficial, but not obligatory. Proficiency in law is also not obligatory.

Erasmus students are welcome.

Bemerkung:

Sprechzeiten:

Nach dem Unterricht sowie nach vorheriger Vereinbarung unter natalia.anisimova@ur.de

Consultation:

After the Lesson and on appointment under natalia.anisimova@ur.de

21266 The Influence of U.S. American and German Constitutionalism in the "Global South" (esp. Latin America) Narvaez Medecigo

Blockveranstaltung, SWS: 4, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.	21.04.2016	10.06.2016		W 112	Narvaez Medecigo	
Fr	wöch.	12:00	14:00	c.t.	22.04.2016	10.06.2016		W 112	Narvaez Medecigo	

Kommentar:

The course analyzes critically the constitutional/legal features that have made of the United States and Germany the two "world champions" of democratic constitutionalism and, therefore, the two most influential legal systems of our time. It aims at explaining – beyond the regular accounts based mostly on "cultural differences" that are favored by traditional comparative legal academia – why it is that this undeniable influence has not resulted in better levels of Rule of Law of states belonging to the so-called "Global South", particularly those of Latin-American countries such as Mexico. Concretely, the lecture will critically review the evolution of fundamental rights enforcement in the U.S and Germany. Then, it will assess how several of these features have been incorporated abroad. The course will rely on concrete examples of "legal transplantation" – mostly of fundamental rights jurisprudence – that have been unsuccessful to bring the same results obtained in their original realms.

The course is open to students of all faculties. A background in law or social sciences would be helpful. Course materials will be made available via GRIPS. There will be a written in-class exam at the end of the course. The language of instruction is English, but as Dr. Narvaez is fluent in German and Spanish as well, the exam can be taken in any of these languages. The course is "worth" 4 ECTS. Also, a certificate of successful completion can be issued for those participants whose course of study does not require ECTS.

Dr. Narvaez has studied, practiced and taught law in Mexico. He also holds a graduate degree in public policy from the Herti School of Governance and a doctorate in Law from the Humboldt University in Berlin. He comes to Regensburg under the University's Visiting Professors Program and will be at the UR from April 18 till June 10.

21607 Europäischer Menschenrechtsschutz, P für SP 8 (ab 5. Sem.) Uerpmann-Witzack

Module: DFS - M 06.2 , DSS - M 01.0 , FRA - M 22.1 , IKS - M 21.2 , ITA - M 22.1 , OWS - M 03.2 (7), OWS - M 05.2 , OWS - M 05.3 , SPA - M 22.2 (7)

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.	14.04.2016	14.07.2016		H 5	Uerpmann-Witzack	

Kommentar:

Deutschland ist ebenso wie die übrigen 46 Mitgliedsstaaten des Europarats von Aserbaidschan bis Zypern, von Island bis zur Türkei und von Portugal bis Russland an die Europäische Menschenrechtskonvention gebunden, über deren Einhaltung der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg wacht. Dieses gesamteuropäische Menschenrechtssystem steht im Zentrum der Vorlesung. Dabei werden ausgewählte Rechte vertieft behandelt.

In den Schwerpunktbereichen Recht der Informationsgesellschaft, Familien- und Erbrecht sowie Gesundheits- und Medizinrecht können fakultativ ausgewählte Vorlesungseinheiten besucht werden. Die entsprechenden Empfehlungen werden zu Vorlesungsbeginn in den Vorlesungsmaterialien bekannt gemacht.

Eine Konversationsübung begleitet die Vorlesung. Teilnehmer, die nicht das Studienziel Erste Juristische Prüfung haben (also insbes. Nebenfach/2. Hauptfach, ERASMUS, PhilFak, IVWL), können eine Abschlussklausur ablegen. Die Anmeldung erfolgt in der Veranstaltung. Näheres wird am Beginn der Vorlesung in den Vorlesungsmaterialien bekannt gegeben.

Erforderlich ist eine Textsammlung, die insb. die Europäische Menschenrechtskonvention sowie die Europäische Grundrechtecharta enthält, also z.B. Grundgesetz (Beck-Texte im dtv), 46. Aufl. 2015 (6,90 €); Basistexte Öffentliches Recht (Beck-Texte im dtv), Gesetzestexte, 20. Aufl. 2015 (13,90 €); Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland (Textbuch Deutsches Recht), 53. Aufl. 2014 (C.F. Müller, 16,99 €; Neuauflage angekündigt) oder Völker- und Europarecht (Textbuch Deutsches Recht), 9. Aufl. 2013 (C.F. Müller, 25,95 €; Neuauflage angekündigt).

Literatur:

Anne Peters/Tilmann Altwicker, Europäische Menschenrechtskonvention, 2. Aufl. 2012
 Christoph Grabenwarter/Katharina Pabel, Europäische Menschenrechtskonvention, 5. Aufl. 2012 (Neuauflage angekündigt)
 Dirk Ehlers (Hrsg.), Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten, 4. Aufl. 2015

Bemerkung: Sprechstunde: Do. 10 - 11 Uhr

36702 Kultur und Alltag im 19. Jahrhundert Hirschfelder

Module: VKW-BA-WB-fachintern (4.0), WB-IMSK (4.0), MED-BF-ZP (7.0), VKW-M09.3 (4.0), MED-BA-WB-fachintern (7.0), VKW-MA-ZfL (7.0), VKW-M13.1 (5.0), VKW-M18.1 (5.0), VKW-M31.1 (7.0), VKW-HF-ZP (4.0), MED-HF-ZP (7.0), MED-M08.1 (7.0)

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H10	Hirschfelder	

Kommentar:

Die Vergleichende Kulturwissenschaft ist sowohl eine gegenwartsorientierte empirisch arbeitende als auch eine historische Disziplin, die sich mit der Alltagskultur der breiten Bevölkerung seit der Reformationszeit beschäftigt. Aber obgleich der Fokus auf die Vergangenheit für unsere Disziplin eine Leitperspektive darstellt – auch das Seiende begreifen wir ja als Gewordenes – und obgleich viele Mikrostudien aus dem Fach heraus entstehen, gibt es kaum eine überblicksartige Beschäftigung mit vergangenen Epochen. Dies ist umso bedauerlicher, als dass gerade auch der Arbeitsmarkt von den Absolventinnen und Absolventen der Vergleichenden Kulturwissenschaften eine breite historische Kompetenz fordert.

Die geplante Vorlesung wagt den Versuch, das „lange 19. Jahrhundert“ (Eric Hobsbawm) aus einer spezifisch kulturwissenschaftlichen Perspektive im Überblick darzustellen. Nach einer generellen Einführung stehen dann vor allem die Themenfelder Industrialisierung, Migration, Ernährung, Natur, Medizin, Hygiene, Sexualität und Tod im Zentrum der Betrachtung. Sie werden in ihren Strukturen vorgestellt und anhand aussagekräftiger Quellen paradigmatisch erläutert. Innerhalb von drei Generationen wandelte sich die agrarische Welt in eine industrielle. Vor allem die Auswirkungen, welche dieser gewaltige Transformationsprozess auf die Menschen hatte, stehen im Zentrum der Vorlesung.

Literatur:

Bauer, Franz J.: Das „lange“ 19. Jahrhundert (1789–1917). Profil einer Epoche, Stuttgart 2004

Duby, Georges, Perrot, Michelle: Geschichte der Frauen. Bd. 4: 19. Jahrhundert, Frankfurt/M./New York 1994

Freytag, Nils, Petzold, Dominik: Das „lange“ 19. Jahrhundert. Alte Fragen und neue Perspektiven, München 2007

Gall, Lothar: Europa auf dem Weg in die Moderne 1850-1890, 5. Aufl. München/Wien 2008

Hirschfelder, Gunther: Alkoholkonsum am Beginn des Industriezeitalters (1700-1850). Vergleichende Studien zum gesellschaftlichen und kulturellen Wandel. 2 Bände, Köln/Weimar/Wien 2003-2004

Kaelble, Hartmut, Kocka, Jürgen, Siegrist, Hannes (Hgg.): Europäische Konsumgeschichte. Zur Gesellschafts- und Kulturgeschichte des Konsums (18. bis 20. Jahrhundert), Frankfurt/M./New York 1997

Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie, München 1999 (Kapitel I: Zur Wissens- und Wissenschaftsgeschichte, S. 17-54)

Kaschuba, Wolfgang: Lebenswelt und Kultur der unterbürgerlichen Schichten im 19. und 20. Jahrhundert, München/Wien 1990

Kocka, Jürgen: Das lange 19. Jahrhundert. Arbeit, Nation und bürgerliche Gesellschaft, 10. Aufl. Stuttgart 2002

Oltmer, Jochen: Migration im 19. und 20. Jahrhundert, München/Wien 2009

Osterhammel, Jürgen: Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009

Perrot, Michelle (Hg.): Geschichte des privaten Lebens, Bd. 4: Von der Revolution zum Großen Krieg, Frankfurt/M. 1992

Reinhard, Wolfgang: Lebensformen Europas. Eine historische Kulturanthropologie, 2. Aufl. München 2006 (komplett in Google books)

Schulz, Andreas: Lebenswelt und Kultur des Bürgertums im 19. und 20. Jahrhundert, München/Wien 2005

Sievers, Kai-Detlev: Volkskundliche Fragestellungen im 19. Jahrhundert. In: Rolf W. Brednich (Hg.), Grundriß der Volkskunde, 3. Auf. Berlin 2001, S. 31-51

Weber-Kellermann, Ingeborg: Landleben im 19. Jahrhundert, München 1987

36991 Kultur, Kollektiv, Nation Hansen

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H 8	Hansen	

Literatur: u.a. Klaus P. Hansen, Kultur, Kollektiv, Nation, Passau 2009.

Leistungsnachweis: Klausur (ca. 60 Min.)

Lerninhalte: In einem ersten Teil sollen die drei zentralen Begriffe aus kulturwissenschaftlicher wie kollektivwissenschaftlicher Sicht erarbeitet werden. In ihrer Intention sollen sie verstanden, von Nachbarbegriffen abgegrenzt und in ihrer Reichweite beschrieben werden. In einem zweiten Teil sollen Anwendungsbereiche und Paradigmen vorgeführt werden, in denen die Begriffe eine tragende Funktion ausüben (Ethnologie, Nationalcharakter, interkulturelle Kommunikation, Nationalismusforschung).

Zielgruppe: Studierende aller Fachbereiche

36992 Gemeinsamkeit, Gewohnheit, Standardisierung, Norm Hansen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	17:00	18:30	s.t.				R 009		

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
 Bemerkung: Das Seminar beginnt am 20.04.2016.
 Leistungsnachweis: Referat + Hausarbeit
 Lerninhalte: Die genannten Begriffe erfassen menschliches Gleichverhalten, eröffnen aber verschiedene Sichtweisen auf dieses Phänomen. Weitere Begriffe für Gleichverhalten wären Sitten und Bräuche, Rituale, Tradition und Konvention. Sie alle sollen in Referaten erarbeitet und in der Diskussion voneinander abgegrenzt werden. Den Referenten wird die zu benutzende Literatur genannt (Buch oder Kapitel aus verschiedenen Büchern). In den Hausarbeiten (max 20 Seiten) soll der im Referat vorgestellte Begriff zuerst beschrieben und dann mit einem zweiten verglichen werden.
 Zielgruppe: Studierende aller Fachbereiche

36993 Theorie der Interkulturalität - ein Experiment Marschelke

Seminar, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.	03.05.2016	12.07.2016		VG 1.30	Marschelke	
Sa	Einzel	09:00	15:00	c.t.	18.06.2016	18.06.2016		VG 2.45	Marschelke	

Literatur: u.a. J. Straub/A. Weidemann/D. Weidemann, Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kompetenzen, Stuttgart 2007.
 Leistungsnachweis: Referat, Klausur oder Haus-/Seminararbeit
 Lerninhalte: Was bedeutet interkulturelle Kommunikation? Irritation, Missverständnis, Konflikt – Horizonterweiterung, Bereicherung, Innovation? Antworten suchen wir im Themenfeld Interkulturalität (oder auch interkulturelle Kommunikation). Vorteil des Themenfeldes: Es ist gesellschaftlich relevant – aktuellstes Stichwort „Flüchtlingsstrom“ – dynamisch, vielfältig und: interdisziplinär. Nachteil: Verwirrung, wenig einheitliche Grundlagen. Kann man dem abhelfen? Wir versuchen es – unser Experiment im Seminar.
 Wie? Wir sehen uns 10 Einzelthemen bzw. Leitbegriffe an (z.B. Kultur, Stereotyp, Identität). Pro Thema hören wir ein Referat, das von einem Team von 2-3 Personen gehalten wird (ggfs. sind auch Einzelarbeiten möglich) – es werden jeweils 1-2 Texte zur Verfügung gestellt. Diese Einzelthemen erarbeiten und verbinden wir schrittweise, Stunde für Stunde, durch Referat, Diskussion und Dozenten-Input. Am Blocktermin (Sa, 18.06.16, 9-15 h), der die ersten drei Einzelstunden ersetzt versuchen wir dann, ein „big picture“ zu erstellen.
Einzelthemen und Reihenfolge:
 [0. Einführung: Individuum und Kollektiv – Kultur und Kulturträger - Input - kein Referat]
 1. Kommunikation
 2. Identität
 3. Differenz
 4. Stereotyp und Vorurteil
 5. Repräsentation
 6. Verstehen
 7. Übersetzen
 [Blocktermin]
 8. Vergleichen
 9. Anerkennung
 10. Konflikt
 Ich bitte schon bei LSF-Anmeldung um die Angabe von (per Mail jan.marschelke@ur.de):
 - drei Lieblingsthemen (Top 3)
 - den Namen derjenigen, die zusammen arbeiten wollen
 Zielgruppe: Studierende aller Fachbereiche (mit Interesse an theoretischen Fragestellungen), max. 30.

Veranstaltung aus der Politikwissenschaft

33301 Profile der Freiheit. Grundprobleme der Politischen Philosophie der Neuzeit Herb

Module: DFS - M 10 , DIS-M09.3 , EWS (Gesellschaftswiss. GS/HS)
 Module: POL-BA-21b.1 (4.0), POL-BA-M21.2 (7.0), POL-BA-21a.1 (4.0), POL-BA-26.1a (4.0)
 Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 350

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-----	--------	-----	-----	------	--------------	----------	--------	------	------------	-----------

Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H 2	Herb	ALT: Keine Anmeldung zur Vorlesung über HIS-LSF! Anmeldung zur Klausur (Prüfung) ist vom 11.04. bis 29.06.2016 über Flexnow vorzunehmen!
----	-------	-------	-------	------	--	--	--	-----	------	---

- Kommentar:** In der aktuellen globalen Krise werden die „Werte des Westens“ gleichermaßen als Konfliktgrund und Allheilmittel gehandelt. Doch wovon ist die Rede, wenn von westlichen oder auch demokratischen Werten die Rede ist? Die Vorlesung widmet sich dieser Frage aus der Perspektive der politischen Philosophie und Ideengeschichte. Sie fragt nach den Anfängen und Ausgangsgründen der modernen Demokratie. Im Zentrum steht dabei der Großbegriff der Freiheit, der sich als Grundthema der politischen Philosophie der Moderne deuten lässt. Zur Sprache kommen dabei insbesondere die Theorien von Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Tocqueville, Marx und Rawls.
- Literatur:** Materialien und Literaturempfehlungen zu den einzelnen Vorlesungseinheiten werden zeitnah auf G.R.I.P.S zur Verfügung gestellt.
- Bemerkung:** Anmeldungen für den freien Wahlbereich können nicht eigenständig vorgenommen werden. Bei Bedarf bitte im Sekretariat des Lehrstuhls melden.
- Voraussetzung:** Für Politikwissenschaftler: Prüfungsrechtlich sind die in der Prüfungsordnung festgelegten Konsekutivitäten einzuhalten (gilt auch für den freien Wahlbereich).
- Leistungsnachweis:** Schriftliche Erfolgskontrolle (Klausur) in der letzten Sitzung.

33303 Demokratie und Autoritarismus in Mittel- und Osteuropa Maćków

Module: POL-BA-M23.2 (7.0), POL-BA-13.1 (4.0), POL-BA-23a.1 (4.0), POL-BA-M13.1 (7.0), POL-BA-31b.1 (4.0), POL-BA-26.1c (4.0), POL-BA-23b.1 (4.0), POL-BA-WB (4.0), POL-BA-NF.1c (7.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 300

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	12.04.2016	12.07.2016		H11	Maćków	Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über FlexNow. Der FlexNow-Anmeldezeitraum ist vom 11.04.2016 bis 29.06.2016.

- Kommentar:** Politisch entzweite sich der postkommunistische Raum in vergangenen Jahrzehnten: Demokratische und autoritäre Systeme stabilisierten sich in Mittel- und Osteuropa. Das Hauptziel der Vorlesung besteht darin, die Ursachen dieser unterschiedlichen Entwicklungen aus dem gleichen kommunistischen System heraus auf den Grund zu gehen.
- Leistungsnachweis:** Schriftliche Erfolgskontrolle

33304 Einführung in die Internationale Politik Bierling

Module: DFS GWM 01.7 , DFS - M 10 , DIS-M09.3 , EDU - M 10.0 , EWS (Gesellschaftswiss. GS/HS) , IKS - M 20 , OWS - M 02/03.2 , OWS - M 05.2 , OWS - M 05.3 , SPA - M 20

Module: EAS-M34.2 (8.0), AMS-M33.3 (7.0), EAS-M31.2 (8.0), POL-BA-31a.1 (4.0), EAS-M34.1 (8.0), POL-BA-M14.1 (7.0), POL-BA-NF.1d (7.0), POL-BA-14.1 (4.0), EAS-M34.3 (8.0), AMS-M33.2 (7.0), EAS-M31.4 (8.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 250

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.				H 2	Bierling	Keine Anmeldung im HIS-LSF! Anmeldung zur Klausur (= Leistungsnachweis/ Prüfung) erfolgt über FlexNow in der Zeit vom 11.04.-29.06.2016! Die Veranstaltung findet im H2 statt, sofern nichts anderes im Kommentar angegeben ist.

- Kommentar:** Die Vorlesung führt in die politikwissenschaftliche Teildisziplin "Internationale Politik" ein. Im ersten Teil geht sie auf die wichtigsten Theorien ein und bietet einen Einblick in Sicherheits- und Ordnungsprobleme des internationalen

Systems. Im zweiten Teil werden zentrale Inhalte und Institutionen der Internationalen Politik erörtert: internationale Sicherheitsorganisationen (UNO, NATO), die deutsche, amerikanische und europäische Außenpolitik und das Internationale Wirtschafts- und Währungssystem (Bretton Woods, IWF, GATT, WTO, Euro). Wie immer werden wir einige exquisite Gastreferenten haben.

Zur Vorlesung gibt mein Mitarbeiter Herr Alexander Schuster B.A. ein Tutorium. Montags 18-20 Uhr, Beginn in der 2. Vorlesungswoche, Raum PT 1.0.4.

Programm:

12.04.2016 Vorstellung Professur, Programm, organisatorische Hinweise, Lektüreempfehlungen, Geschichte der Disziplin

1) Megatrends: Das internationale System von 1492 bis heute

19.04.2016 2) Theorien I: Wissenschaft - Sozialwissenschaft - Politikwissenschaft - Internationale Politik

26.04.2016 3) Theorien II: Realismus und Neorealismus (mit Beispielen)

03.05.2016 4) Theorien III: Liberalismus und Konstruktivismus (mit Beispielen)

10.05.2016 5) Gastvortrag: Dr. Margarete Klein (Stiftung Wissenschaft und Politik/Berlin): "Militär und Politik in Putins Reich"

24.05.2016 6) Gastvortrag: Jürgen Trittin MdB, Ex-Bundesumweltminister und derzeit Mitglied des Auswärtigen Ausschusses des Bundestags (H24)

31.05.2016 7) Die Nato seit 1990: Erweiterung, Out of area-Missionen, neue russische Bedrohung

07.06.2016 8) Gastvortrag: Helga Schmid (Stellv. Generalsekretärin des Europäischen Auswärtigen Dienstes): Die EU in einer unsicheren Welt

14.06.2016 9) Die Uno: Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung an den Beispielen Irak 1990/91, Irak 2002/3, Libyen 2011, Syrien 2011-

21.06.2016 10) Vormacht wider Willen: Deutsche Außenpolitik seit der Wiedervereinigung

28.06.2016 11) Die USA und die Welt seit dem Ende des Kalten Kriegs

05.07.2016 12) Gastvortrag: Prof. Dr. Gary Jacobson (UC San Diego): "And the next president is. Reflections on the US election campaign 2016"

12.07.2016 13) Abschlussklausur (Multiple Choice, 25 Minuten)

Pflichtlektüre:

Reader Internationale Politik, elektronisch auf GRIPS verfügbar unter: <https://elearning.uni-regensburg.de/login/index.php>

Stephan Bierling: Vormacht wider Willen: Deutsche Außenpolitik seit der Wiedervereinigung, München 2014.

The Economist

Die VL ist zusätzlich belegbar für folgende Module: DSS-M-06.7, IKE SWP M 03.1/2, EWS-M10

Die Prüfungsan- bzw. abmeldung erfolgt über Flexnow (Termin: 11.04.-29.06.2016), für Studenten ohne FlexNow-Zugang durch eine Email an Frau Reindl (karin.reindl@ur.de) im selben Zeitraum. Die Anmeldungen sind verbindlich und können nach dem Ablauf der Frist NICHT mehr geändert werden. Nicht-Teilnahme bei der Klausur bedeutet „nicht bestanden“ - im 1. Versuch. Die Wiederholungsprüfung findet in der 2. Woche nach Vorlesungsbeginn des folgenden Semesters statt.

Die Klausur hat 50 Fragen im Multiple-Choice-Verfahren (40 mit einer richtigen, 10 mit möglicherweise mehreren richtigen Antworten): Fragen kommen zu 2/3 aus Vorlesung, Reader und Gastvorträgen, zu 1/3 aus dem internationalen Teil von SZ, FAZ, NZZ, NYT oder Economist.

Klausurtermin: Di. 12.07.2016, 16 Uhr

Für die Veranstaltung müssen Sie sich über FlexNow im Zeitraum 11.04.2016 - 29.06.2016 anmelden. Sollten Sie Probleme mit der Anmeldung haben, dann melden Sie sich bitte umgehend während der Anmeldephase im Sekretariat bei Frau Reindl, Email:

karin.reindl@ur.de.

Sollten Sie aufgrund Ihres Studiengangs oder weil Sie Austauschstudierender sind, keinen FlexNow-Zugang haben, dann schicken Sie bitte eine Email an das Sekretariat: Karin Reindl, Email: karin.reindl@ur.de.

EWS-Studierende des Studiengangs LA-GS und LA-HS, können an der Vorlesung teilnehmen und erhalten 4 LP bei erfolgreichem Abschluss.

ALLE Nicht-Politikwissenschaftsstudenten erhalten regulär 4 Leistungspunkte bei Erbringen der notwendigen Leistungen, außer Sie fallen unter eine vor Kursbeginn vereinbarte Sonderregelung.

Literatur:

Bemerkung:

Voraussetzung:

Leistungsnachweis:

33307a Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte Hidalgo

Module: POL-BA-11.1 (4.0), POL-BA-31a.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 200

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	16:00	17:30	s.t.				H16	Hidalgo	

Kommentar: Die Politische Ideengeschichte steht heute zunehmend in dem Ruf, realitäts- und praxisfern und nicht auf der Höhe der Zeit zu sein. Die Hauptursache für dieses harsche Urteil dürfte darin liegen, dass der Beitrag der Geschichte des politischen Denkens für die Disziplin Politikwissenschaft und deren primär empirisch-sozialwissenschaftliches Selbstverständnis undurchsichtig geworden ist. Bisweilen steht gar die Daseinsberechtigung der Politischen Theorie als eigenständiger Teilbereich der Politikwissenschaft in Frage, könnte sich ein solcher doch ohne den integralen Bestandteil der Ideengeschichte nicht ausreichend von den anderen Theorie betreibenden Subdisziplinen (v. a. Vergleichende Systemlehre und Internationale Beziehungen) abheben.

Die Veranstaltung will demgegenüber zeigen, warum die Politikwissenschaft nichtsdestoweniger auf ideen- und begriffshistorischen Analysen sowie insbesondere auf die Geschichte des Faches aufbauen sollte. Anhand ausgewählter Grundbegriffe und Problembereiche des politischen Denkens (v. a. Freiheit und Gerechtigkeit, Staat, Nation und Gesellschaft, Macht, Souveränität, Demokratie, Krieg und Frieden, Politik und Religion) sowie der Rekonstruktion einschlägiger Diskurse zwischen den Klassikern der Antike, Neuzeit und Gegenwart soll die Relevanz der Subdisziplin „Politische Theorie und Ideengeschichte“ illustriert und zugleich eine Einführung in ihre Kernfragen gegeben werden.

Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Grundstudium des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft sowie im Lehramt Sozialkunde.

Voraussetzung für den Scheinerwerb ist das Bestehen der Abschlussklausur.

Bemerkung: Die Anmeldung zur Vorlesung erfolgt nur über Flexnow in der Zeit vom 11.04.16-29.06.16.

Leistungsnachweis: Die Vorlesung endet mit einer Klausur am Semesterende.

33331 Zwischen Karneval und Kriminalität. Roberto DaMatta über die Demokratie in Brasilien Herb

Module: POL-BA-21b.2 (5.0), POL-MA-21.1 (5.0), POL-BA-26.2a (5.0), POL-BA-26.3a (5.0), POL-BA-M25.1 (7.0), POL-MA-27.1a (5.0), POL-MA-26.1a (5.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				VG 0.15	Herb	Es werden außer Studierenden der Politikwissenschaft oder der Demokratiewissenschaft max. 8 Teilnehmer aus den Internationalen Studiengängen zugelassen.

Kommentar: In der europäischen Wahrnehmung scheint sich die brasilianische Gesellschaft immer zwischen Extremen zu bewegen – zwischen unvergleichlichem Reichtum und äußerster Armut, menschlicher Wärme und brutaler Gewalt, kolonialer Unterentwicklung und aufstrebendem Global Player. Roberto DaMatta gehört zu den profiliertesten Interpreten des brasilianischen Dilemmas, das er mit den Mitteln europäischer und amerikanischer Sozialwissenschaften für nicht auflösbar hält.

Das Seminar erschließt zentrale Texte DaMattas in cursorischer Lektüre und Anwendungsfälle in der aktuellen politischen und ökonomischen Situation Brasiliens.

Literatur: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung: Es werden außer Studierenden der Politikwissenschaft oder der Demokratiewissenschaft max. 8 Teilnehmer aus den Internationalen Studiengängen zur Übung zugelassen.

Voraussetzung: Für Bachelor Politikwissenschaft (Bachelor-, 2. Haupt-, Nebenfach): Prüfungsrechtlich sind die in der Prüfungsordnung festgelegten Konsekutivitäten einzuhalten.

Leistungsnachweis: Für den Leistungsnachweis obligatorisch sind je nach Prüfungsordnung und Modul ein Referat zu einem der Texte und/oder die Abgabe eines Essays, dessen Thema in Absprache mit dem Dozenten zu formulieren ist.

33332a Im ‚Schatten des Formalen‘: Informelle Politik zwischen Funktionalität und Dysfunktionalität Friedel

Module: POL-BA-22b.2 (5.0), POL-MA-22.1 (5.0), POL-BA-26.3b (5.0), POL-BA-26.2b (5.0), POL-BA-M25.1 (7.0), POL-MA-26.1b (5.0), POL-MA-27.1b (5.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.				PT 1.0.4*	Friedel	

Kommentar: Die Annahme, politische Prozesse verliefen ausschließlich im Rahmen formeller – rechtlich fixierter wie verbindlicher – Institutionen und Verfahren, muss bereits nach einem oberflächlichen Blick auf die politische Realität revidiert werden:

Neben den formalen existiert im Deutschen Bundestag auch eine Vielzahl von informellen Regeln und Strukturen, die die Parlamentsarbeit beeinflussen: So etablierten sich bestimmte Verhaltensnormen für die MdB, die weder im GG noch in der Geschäftsordnung zu finden sind, aber allgemein anerkannt und respektiert werden: Sind z.B. Parlamentarier der

Mehrheitsfraktion(en) erkrankt, nimmt auch eine bestimmte Anzahl an oppositionellen Abgeordneten freiwillig nicht an wichtigen Abstimmung teil, um das parlamentarische Kräfteverhältnis zu wahren.

Des Weiteren finden bestimmte Prozesse der Willensbildung und Entscheidungsfindung in Arenen (wie Koalitionsausschüssen) und/oder unter Einbindung von Akteuren (z.B. diverse Expertenkommissionen) statt, die die Verfassung – in der Form – gar nicht vorsieht. Da sich informelle Politik oftmals zudem auch fernab der öffentlichen Beobachtung vollziehen kann, sprach Ulrich von Alemann im Kontext informeller Politik von der „Schattenpolitik“ oder den „Grauzonen der Politik“.

Während die Existenz dieser informellen Normen und Prozesse demnach anzuerkennen ist, wäre es aber deplatziert, diese vorschnell und pauschal als dysfunktional abzuqualifizieren oder gar den Fehler zu begehen, informell mit illegal gleichzusetzen:

Zwar kann informelle Politik durchaus dann eine dysfunktionale Qualität annehmen, wenn bspw. wegen ihres auch möglichen intransparenten und exklusiven Charakters politische Entscheidungen nicht mehr nachvollzogen werden können und sich einer Kontrolle entziehen und/oder formelle Prozesse und Institutionen durch die informellen entwertet oder gar ersetzt werden.

Gleichwohl erfüllen viele informellen Aktivitäten und Institutionen einen elementaren und funktionalen Zweck, indem sie helfen, Defizite des Formalen auszugleichen, Stabilität durch Integration zu generieren und Prozesse flexibler oder konfliktfreier zu gestalten. Der Staatsrechtler Helmut Quaritsch (1977) illustrierte dies einst wie folgt: „Wer nur formell verfährt, startet das Rennen mit kaltem Motor. Bei der [...] [informellen] Verfahrensweise wird der Motor vorgewärmt.“

Ziel dieser Übung ist es, eben jene ‚Grauzonen‘ theoretisch fundiert und anhand von Fallbeispielen vornehmlich aus dem parlamentarischen Kontext auszuleuchten. Dies soll es dem Seminar ermöglichen, die funktionalen wie dysfunktionalen Aspekte ‚informelle Politik‘ herauszuarbeiten und dadurch schließlich eine differenzierte Annäherung an dieses Phänomen vorzunehmen.

Literatur: Die relevante Literatur wird zu Semesterbeginn gemeinsam mit dem Seminarplan ausgegeben.
 Leistungsnachweis: Referat (obligatorisch), Hausarbeit (abhängig vom gewählten Modul)

33332b Das politische System Ungarns im regionalen Vergleich Göllner

Module: POL-BA-22b.2 (5.0), POL-MA-22.1 (5.0), POL-BA-26.3b (5.0), POL-BA-26.2b (5.0), POL-BA-M25.1 (7.0), POL-MA-26.1b (5.0), POL-MA-27.1b (5.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.					Göllner	Altes Finanzamt, Landshuter Str. 4, Raum 017

Kurzkommentar: R017, Altes Finanzamt, Landshuter Str. 4.

Kommentar: Kenntnisse osteuropäischer Sprachen sind von Vorteil, aber keine Teilnahmevoraussetzung. Mit der Transformation ihrer politischen Systeme nach 1989 verabschiedeten alle ostmitteleuropäischen Staaten neue Verfassungen und führten demokratische Systeme ein. Nach mittlerweile über zwanzig Jahren haben sich die Systeme dieser Länder kontinuierlich verändert, Verfassungen wurden modifiziert oder wie im Falle Ungarns auch eine neue Verfassung verabschiedet. Andere nötige Korrekturen des politischen Systems und seiner Funktionsweise stehen noch aus, wie die anhaltenden Diskussionen um eine Verfassungsreform in Rumänien zeigen. Die systemischen Reformen waren meist die Reaktion auf sich verändernde Rahmenbedingungen wie zum Beispiel der Beitritt zur Europäischen Union oder der ökonomische, soziale oder gesellschaftliche Wandel, von dem die meisten Staaten betroffen sind. In der Übung werden vor allem die politischen Systeme Ungarns, Rumäniens und der Slowakei analysiert. Fallweise können auch andere Staaten der Region mit einbezogen werden. Ein Vergleich mit ausgewählten westeuropäischen politischen Systemen soll anhand spezifischer Fragestellungen, wie zum Beispiel der Minderheitenproblematik oder anderen Themen ebenfalls erfolgen.

Kenntnisse osteuropäischer Sprachen sind von Vorteil, aber keine Teilnahmevoraussetzung. Für den Scheinerwerb ist mindestens ein Referat sowie die aktive Teilnahme erforderlich. Für manche Module oder Studiengänge ist zusätzlich eine Hausarbeit anzufertigen.

Literatur wird in der Übung gemeinsam erarbeitet.

Bemerkung: Die Anmeldung im Flexnow ist in der Zeit vom 11.04.16-17.04.16 möglich.

33332c Euroregionale Strategien und Kooperationsformen in Ost- und Westeuropa Göllner

Module: POL-BA-22b.2 (5.0), POL-BA-26.2b (5.0), POL-MA-22.1 (5.0), POL-BA-M25.1 (7.0), POL-MA-26.1b (5.0), POL-MA-27.1b (5.0), POL-BA-26.3b (5.0)

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00	c.t.					Göllner	Raum 017 in der Landshuter Str. 4

Kurzkomentar: R017, Altes Finanzamt, Landshuter Str. 4.

Kommentar: Kenntnisse osteuropäischer Sprachen sind von Vorteil, aber keine Teilnahmevoraussetzung. Der Regionalismus-Gedanke hat nicht erst seit der Osterweiterung der EU eine Renaissance erlebt. Das Schlagwort Europa der Regionen entstand vor gut zwanzig Jahren als Antwort auf Dezentralisierungsprozesse in den europäischen Staaten. Die Bedeutung des Regionalen – als Analyseebene und als gesellschaftlich-politischer Akteur, oft angesiedelt zwischen dem Kommunalen und dem Nationalen – stieg seitdem sowohl für die Forschung als auch für die Politik. Globalisierung und Entgrenzung der Märkte setzt jedoch Regionen einem interregionalen und globalen Konkurrenzdruck aus, wobei Entfernungen immer weniger eine Rolle spielen, sondern vielmehr Infrastruktur, Lohnkosten, Verfügbarkeit von ausgebildeten Arbeitskräften und dergleichen mehr wichtiger werden. Zudem zeigt sich, dass die sozialen und ökologischen Globalisierungskosten vornehmlich auf regionaler Ebene Probleme schaffen und somit auch dort zu lösen sind. Die Region hat damit eine starke Aufwertung und auch Förderung durch die nationale und supranationale Ebene erfahren.

In der Übung werden anhand ausgewählter Euroregionen, grenzüberschreitender Kooperationen und makroregionalen Strategien die Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken (SWOT) dieser Kooperationsformen untersucht und analysiert. Außerdem wird Bezug genommen auf den territorialen Zusammenhalt als Bestandteil der europäischen Kohäsionspolitik seit 2013.

Für den Scheinerwerb ist mindestens ein Referat sowie die aktive Teilnahme erforderlich. Für manche Module oder Studiengänge ist zusätzlich eine Hausarbeit anzufertigen.

Literatur: Vorbereitende Literatur:

European Commission, Directorate-General for Regional Policy (2011): European Territorial Cooperation. Building Bridges between People. http://ec.europa.eu/regional_policy/sources/information/pdf/brochures/etc_book_lr.pdf

De Sousa, Luis (2013): Understanding European Cross-border Cooperation: A Framework for Analysis. In: Journal of European Integration 35(6), S. 669-687.

Göllner, Ralf Thomas (2014) Cross-Border Cooperation and Euro-regional Structures. Considerations on European Territoriality, Integration and Identity. In: Márton, Mihai und Dobra, Dorin und Lengyel, Zsolt K., (eds.) Kooperation in Europa. Modelle aus dem 20. Jahrhundert / Cooperation in Europe. Models from the 20th Century. Verlag Friedrich Pustet, Regensburg, S. 111-132

Scott, James Wesley / Liikanen, Ilkka (2010): Civil Society and the 'Neighbourhood' – Europeanization through Cross-Border Cooperation? In: Journal of European Integration 32(5), S. 423-438.

Svensson, Sara / Nordlund, Carl (2015): The Building Blocks of a Euroregion: novel Metrics to Measure Cross-border Integration. In: Journal of European Integration 37(3), S. 371-389.

Bemerkung: Die Anmeldung im Flexnow ist in der Zeit vom 11.04.16-17.04.16 möglich.

33335g Vergleichende (Internationale) Umweltpolitik: Quantitative Analyse (inter-)nationaler Umweltpolitik und -probleme Escher

Module: POL-MA-25.1 (5.0), POL-BA-26.2.e (5.0), POL-MA-28.1 (5.0), POL-BA-26.3e (5.0), POL-MA-26.1e (5.0), POL-MA-27.1e (5.0), POL-BA-25b.2 (5.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.				CIP-RZ3	Escher	

Kommentar: Warum sind einige Staaten erfolgreicher im Umweltschutz als andere? Warum beteiligen sich einige Staaten an internationalen Umweltschutzverträgen und andere nicht? Was sind Determinanten der nationaler/ internationaler Umweltpolitik? Die vergleichende Umweltpolitik untersucht die Ursachen und Folgen von Umweltpolitik und Umweltverschmutzung. Die vergleichende internationale Umweltpolitik im Besonderen fokussiert auf die Analyse grenzüberschreitender Umweltprobleme (Klimawandel, Reduktion der Biodiversität, Überfischung und Verschmutzung der Meere). Diese Übung führt in quantitative Analysen in der vergleichenden (internationalen) Umweltpolitik ein. Die TeilnehmerInnen entwickeln zu einer Fragestellung ihrer Wahl ein Forschungsdesign und führen die empirische Datenanalyse durch. Dafür werden in der Veranstaltung zuvor relevante theoretische Ansätze diskutiert sowie Forschungsdesigns und statistische Verfahren des internationalen Vergleichs besprochen. Ziel der Übung ist es, die TeilnehmerInnen in die Lage zu versetzen, Fragestellungen der vergleichenden (internationalen) Umweltpolitik zu bearbeiten und die entsprechenden quantitativen Verfahren der Datenanalyse anzuwenden.

Literatur: Cao, Xun/ Milner, Helen V./ Prakash, Aseem/ Ward, Hugh (2014): Research Frontiers in Comparative and International Environmental Politics: An Introduction. In: Comparative Political Studies 47 (3), S. 291-308.

Fiorino, Daniel J. (2011): Explaining national environmental performance: approaches, evidence, and implications. In: Policy Science 44, S. 367-389.

Purdon, Mark (2015): Advancing Comparative Climate Change Politics: Theory and Method. In: Global Environmental Politics 15 (3), S. 1-26.

Sprinz, Detlef F. (2004): Environment Meets Statistics: Quantitative Analysis of International Environmental Policy. In: Sprinz, Detlef F./ Nahmias (Hrsg.): Models, Numbers, and Cases. Methods for Studying International Relations. Ann Arbor: The University of Michigan Press, S. 152-176.

Leistungsnachweis: gem. den Anforderungen des gewählten Moduls

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich für die Analyse (inter-)nationaler Umweltprobleme interessieren bzw. eine eigene empirische Arbeit planen. Kenntnisse in den Methoden der Politikwissenschaft sowie in SPSS oder STATA sind für den Besuch der Veranstaltung von Vorteil.

33339 Verfassungsprinzipien im deutschen politischen System: Bundes- und Sozialstaatsprinzip Pilz

Module: POL-BA-M22.WB (7)

Module: POL-BA-M25.1 (7.0), POL-MA-26.1b (5.0), POL-MA-27.1b (5.0), POL-BA-26.3b (5.0), POL-BA-26.2b (5.0), POL-BA-22b.2 (5.0), POL-MA-22.1 (5.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 5

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	11:30	s.t.				H45	Pilz	

Kommentar: In der Übung über die Verfassungsprinzipien im deutschen politischen System wird die Relevanz des Rechtsstaats- und Demokratieprinzips zu beschreiben und bewerten sein. Zunächst gilt rechtsstaatlichen Prinzipien wie der Menschenwürdegarantie, der Bindung staatlicher Gewalten an Verfassung, Recht und Gesetz, dem Prinzip der Verhältnismäßigkeit, des Übermaßverbots usw. besondere Beachtung. Ferner wird die Rolle des Bundesverfassungsgerichts als "Mitregenten" im politischen System zu verdeutlichen sein. Schließlich werden europapolitische Urteile des Bundesverfassungsgerichts wie das Lissabon-Urteil, das Urteil zu den Beteiligungsrechten des Bundestags bei der Euro-Rettungspolitik u.a. zu erläutern sein. Die Darstellung des Demokratieprinzips widmet sich den Formen repräsentativer und direkter Demokratie in Deutschland, der Kennzeichnung des Ansatzes der Postdemokratie und der Ausprägung der digitalen Demokratie. Abschließend wird eine Bilanz über die Leistungen und Defizite der Demokratie gezogen.

Literatur: Agamben, Giorgio u.a., 2012: Demokratie. Eine Debatte, Berlin.
 Crouch, Colin, 2008: Postdemokratie, Frankfurt a. M.
 Geven, Michael Th., 2009: Zukunft oder Erosion der Demokratie?, in: H.Caspar u.a.: Politik-Wissenschaft-Medien, Wiesbaden, S.411-428.
 Hesse, Joachim Jens/Ellwein, Thomas, 2012: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, Baden-Baden.
 Merkel, Wolfgang, 2011: Volksabstimmungen: Illusion und Realität, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ), Heft 44-45, S.47-55.
 Offe, Claus, 2003: Herausforderungen der Demokratie. Zur Integrations- und Leistungsfähigkeit politischer Institutionen, Frankfurt/New York.
 Pilz, Frank/ Ortwein, Heike, 2008: Das politische System Deutschlands. Systemintegrierende Einführung in das Regierungs-, Wirtschafts- und Sozialsystem, München-Wien, S.12-25.
 Pilz, Frank, 2015: Die Politik der Krisenbewältigung in der Finanz- und Staatsschuldenkrise, Wiesbaden.
 Schmidt, Jan-Henrik, 2012: Das demokratische Netz?, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ), Heft 7, S.3-8.
 Schmidt, Manfred, 2011: Demokratietheorien, Wiesbaden.
 Scheller, Henrik, 2012: Fiscal Governance und Demokratie in Krisenzeiten, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ), Heft 134, S.9-16.
 Streeck, Wolfgang, 2013: Die vertagte Krise des demokratischen Kapitalismus, Berlin.
 Vorländer, Hans, 2011: Regiert Karlsruhe mit?, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ), Heft35-36, S.15-23.
 Voßkuhle, Andreas, 2012: Über die Demokratie in Europa, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ), Heft 13, S.3-9.

Leistungsnachweis: Referat, Klausur
 Zielgruppe: Bachelor, Master

DSS-M07 Basismodul Rechtswissenschaft für DSS

Basismodul Einführung in das Öffentliche Recht

Es sind die Vorlesungen "Grundrechte" und "Staatsorganisationsrecht" zu besuchen.

Die VL "Grundrechte" mit dazugehöriger Konversationsübung findet immer im WS, die VL "Staatsorganisationsrecht" mit dazugehöriger Konversationsübung immer im SoSe statt.

21252 Staatsorganisationsrecht, P (1./2. Sem.) Eckhoff

Vorlesung, SWS: 3

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	12.04.2016	12.07.2016		H15	Eckhoff	

Mi	wöch.	10:00	11:00	c.t.	13.04.2016	13.07.2016		H15	Eckhoff	
----	-------	-------	-------	------	------------	------------	--	-----	---------	--

Kurzkommentar: Termin für Nebenfach-Klausur: Freitag, 8.7.2016, 8-10 Uhr, H 25

Kommentar: Die Vorlesung zu den Grundrechten kann vor oder nach der Vorlesung zum Staatsorganisationsrecht besucht werden.

- Grundlagen und Grundbegriffe des Staatsrechts, insbes. Grundprinzipien der Staatsorganisation (Demokratie, Rechtsstaat, Sozialstaat, Bundesstaat)
- Staatsfunktionen im sozialen Rechtsstaat (Gesetzgebung, Vollziehung, Rechtsprechung, Wirtschaftslenkung und Sozialgestaltung)
- Die obersten Bundesorgane
- Parteien und Verbände
- Völkerrechtliche Bezüge des Grundgesetzes
- Europarechtliche Bezüge des Grundgesetzes und Grundzüge des Europarechts

Literatur:

- Degenhart, Christoph, Staatsrecht I - Staatsorganisationsrecht, 31. Aufl. 2015 oder
- Gröpl, Christoph, Staatsrecht I, 7. Aufl. 2015
- Skript in der Vorlesung
- Folien über G.R.I.P.S.

Bemerkung: Sprechstunde: Dienstag, 12 bis 13 Uhr

Leistungsnachweis: Leistungsnachweise für Erasmus-, 2. Hauptfach- oder Nebenfachstudierende werden bei Ablegen und Bestehen einer Klausur erteilt (10 ECTS-Punkte, sofern der Besuch der KÜ nachgewiesen wird)

Basismodul Einführung in das Zivilrecht

Neben der VL "Vertragstypen" ist die VL "Grundzüge des Privatrechts für Wirtschaftswissenschaftler" mit dazugehöriger Übung zu besuchen.

21803 Grundzüge des Privatrechts für Wirtschaftswissenschaftler (Bachelor) Gril

Module: WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen BWL/VWL , WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen IVWL , WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen WI

Vorlesung/Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.	11.04.2016	11.07.2016		R 008	Gril	

Kommentar: Die Ausbildung erstreckt sich über ein Semester und besteht aus einer zweistündigen Vorlesung „Einführung in das Privatrecht“ und einer zweistündigen begleitenden Übung. Vermittelt werden diejenigen systematischen Kenntnisse über Rechtsbegriffe und Normzusammenhänge, die erforderlich sind, um rechtliche Probleme erkennen und im Gedankenaustausch mit Juristen lösen zu können. Um die Anwendung und Wirkungsweise von Rechtsnormen zu verstehen, wird die juristische Argumentationstechnik anhand zahlreicher Fallbeispiele ausführlich geübt.

Die Ausbildung umfasst:

1. Grundzüge der ersten drei Bücher des BGB (= Allgemeiner Teil; Recht der Schuldverhältnisse; Sachenrecht)
2. Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts

Bemerkung: Sprechstunde Montag, 12 - 13 Uhr, Gebäude RW(S), Nr. 205

21804 Übung zu Grundzüge des Privatrechts für Wirtschaftswissenschaftler(Bachelor) Gril

Module: WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen BWL/VWL

Vorlesung/Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.	13.04.2016	13.07.2016		H23	Gril	

Kommentar:

Bemerkung: Sprechstunde Montag, 12 - 13 Uhr, Gebäude RW(S), Nr. 205

Basismodul Grundlagen der modernen Rechtsordnung

Es sind die Vorlesungen "Rechtsphilosophie" (im WS), "Rechtsgeschichte (I)" (im WS und SS) sowie die VL "Institutionen des Privatrechts" (im SS) zu besuchen.

21100 Rechtsgeschichte I mit integrierter Teilprüfung für die Zwischenprüfung, P (1./2./4. Sem.) Löhnig

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	08:30	10:00	c.t.				H17	Löhnig	

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über grundlegende Rechtsentwicklungen von der Antike bis in das 19. Jahrhundert. Das Vermittlungsinteresse ist dabei auf die Rolle des Rechts in einem bestimmten historischen Gemeinwesen gerichtet. Geschichtliche Funktionen des Privat- und Strafrechts werden ebenso erörtert wie die Ausbildung des Öffentlichen Rechts im Rahmen einer sich formierenden Staatlichkeit. Am Ende des Semesters wird eine Klausur angeboten, mit der sowohl der Grundlagenschein erworben als auch eine Teilleistung im Rahmen der Zwischenprüfung erbracht werden kann. Um eine Teilleistung im Rahmen der Zwischenprüfung zu erbringen, ist eine fristgemäße Anmeldung im Prüfungsverwaltungssystem FlexNow erforderlich.

Literatur: Literaturempfehlungen und Begleitmaterialien werden auf GRIPS, der e-Learning-Plattform der Universität, abgelegt.

21501 Institutionen des Privatrechts, P Wagner

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.				R 008	Wagner	

DSS-M08 Basismodul Volkswirtschaftslehre für DSS

Makroökonomie II (nur im SS)

22040 Makroökonomik II Jerger

Module: DFS - M 05 , DIS - M 08.1 (3), WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der VWL/IVWL

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H15	Jerger	

22041 Übung zu Makroökonomik II N.N., Zimmermann

Module: DFS - M 05 , DIS - M 08.1 (3), WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der VWL/IVWL

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H21	N.N., Zimmermann	
Mo	wöch.	12:00	14:00	c.t.				W 115	N.N., Zimmermann	
Di	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H53*	N.N., Zimmermann	
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H37	N.N., Zimmermann	
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H20	N.N., Zimmermann	
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.				H37	N.N., Zimmermann	
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H20	N.N., Zimmermann	
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H 9	N.N., Zimmermann	
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.				R 007	N.N., Zimmermann	
Fr	wöch.	08:00	10:00	c.t.				R 008	N.N., Zimmermann	

Kurzkommentar: Genaue Anfangstermine siehe GRIPS!

Mikroökonomie II (nur im SS)

22042 Mikroökonomik II Roider

Module: DFS - M 05 , DIS - M 08.1 (3), WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der VWL/IVWL

Vorlesung mit Übung, SWS: 2, ECTS: 6

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-----	--------	-----	-----	------	--------------	----------	--------	------	------------	-----------

Fr	wöch.	10:00	12:00					H15	Roider	Die Vorlesung beginnt um 10:30 Uhr!
----	-------	-------	-------	--	--	--	--	-----	--------	-------------------------------------

Leistungsnachweis: Klausur

22043 Übung zu Mikroökonomik II Roider

Module: DFS - M 05 , DIS - M 08.1 (3), WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der VWL/IVWL

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00				Gruppe 1	H12		
Mo	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2	H 5		
Mo	wöch.	12:00	14:00				Gruppe 3	H21		
Mo	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 4	H17	Moser	
Di	wöch.	08:00	10:00				Gruppe 5	H21		
Di	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 6	H21	Peterhammer	
Di	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 7	H46	Peterhammer	
Mi	wöch.	08:00	10:00				Gruppe 8	H 7		
Mi	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 9	CH 33.0.90		
Do	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 10	H46		

Mikroökonomie I (nur im WS)

Makroökonomie I (nur im WS)

DSS-M09 Praktikumsmodul für DSS

Praktikumsbericht

Interkulturelle Europastudien

Die einzelnen Veranstaltungen sind in fachbezogenen Modulen von je 12 Leistungspunkten zusammengefasst. Die aktuelle Fassung der Module finden Sie unter:

<http://www.uni-regensburg.de/studium/modulbeschreibungen/master-arts/index.html>

Im ersten Jahr in Regensburg müssen Sie laut Prüfungsordnung folgende Module (5x 12 LP) absolvieren:

1. Pflichtmodul IKE PR-M01 Profilmodul Romanische Kulturwissenschaft (12 LP)
2. eines der Wahlpflichtmodule IKE PR-M02-04 (12 LP)
3. eines der Wahlpflichtmodule Zielsprache IKE SP-M01-04 (12 LP)
4. eines der Wahlpflichtmodule Zusatzsprache IKE ZSP-M01-05 (12 LP)
5. eines der Wahlpflichtmodule Schwerpunktmodul IKE SWP-M01-M09
oder das Praxismodul IKE PX-M01

37462 Wissenschaftliches Schreiben: Die Hauptseminararbeit (für französische Studierende der IKE) Braun

Blockveranstaltung, SWS: 1

IKE PR-M01 Profilmodul Romanische Kulturwissenschaft

Hauptseminar Romanische Kulturwissenschaft

36050 Mitten im Krieg: Theater und Tagebuchtexte des Ersten Weltkriegs von Treskow

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00					VG 1.31	von Treskow	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar französische Literaturwissenschaft
Kommentar: Das Seminar ist Teil des Projekts „Mitten im Krieg – das Regensburger Gefangenenlager im Ersten Weltkrieg“. Konkret werden wir uns mit zwei Boulevard-Stücke beschäftigen, die von den Soldaten auf der Wöhrd-Insel aufgeführt wurden: La Paix chez soi (1903) von Georges Courteline und L’Affaire de la Rue de Lourcine (1857) von Eugène Labiche. Die performativen und kulturwissenschaftlich aus Gender-Perspektive interessanten Aspekte des Theaters unter den besonderen Bedingungen der Gefangenschaft werden z.B. im Film La Grande Illusion deutlich. Ein Seitenblick gilt den Rezensionen der beiden Stücke in der Zeitung Le Pour et le Contre, deren Original in der Staatlichen Bibliothek Regensburg liegt und von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen des Seminars dort in Augenschein genommen werden kann. Es ist die Zeitung, die im Lager von Gefangenen für Gefangene verfasst wurde. Zum Vergleich mit den Aussagen in Le Pour et le Contre werden einige Auszüge aus Tagebuch-Texten gelesen, die die Gefangenschaft von einer eigenen, eher desillusionierten Seite beleuchten. Kriegsgefangenschaft im Ersten Weltkrieg wird das Rahmenthema sein, innerhalb dessen die Dramen, die Zeitschrift, Film und Literatur analysiert werden.

Das Theaterstück L’Affaire de la Rue de Lourcine wird am 17. Juni 2016 vom Akademie-Theater Regensburg im Thon-Dittmer-Palais aufgeführt.

Informationen zum Forschungsprojekt stehen auf der Homepage (Lehrstuhl v. Treskow)

Passend zu diesem Seminar wird ein Aufbaukurs/Oberkurs Fachdidaktik Französisch angeboten (Studienrätin S. Heerwagen; Do 8.30-10 Uhr). Der Aufbaukurs/Oberkurs wird als fachdidaktisches Seminar voll anerkannt (s. Modul-Einordnung).

Das Hauptseminar ist parallel zu einem Hauptseminar in Geschichtswissenschaft konzipiert: Kriegsgefangenschaft im Ersten Weltkrieg (Stegmann, Di, 16-18 Uhr). Einige Sitzungen und der Besuch von Tagung und Theateraufführung werden gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieses Seminars stattfinden.

Literatur:

Literatur:

Asholt, Wolfgang, Gesellschaftskritisches Theater im Frankreich der Belle Epoque (1887-1914), Heidelberg: Carl Winter Universitätsverlag, 1984

Brunet, Brigitte, Le théâtre de Boulevard. Paris: Nathan/SEJER (Lettres SUP), 2004

Abbal, Odon, Soldats oubliés. Les prisonniers de guerre français. Bez-et-Esparon:E&, 2001

Becker, Jean-Jacques (Hrsg.), Histoire culturelle de la Grande Guerre. Paris: Colin, 2005

Leonhard, Jörn, Die Büchse der Pandora. Geschichte des Ersten Weltkrieges. München: Beck, 2014

Die beiden Dramen sind bei Pustet (Universität) erhältlich. Die bei Pustet vorrätigen Ausgaben sind die für das Seminar verbindlichen Textausgaben.

Bemerkung:

Le Pour et le Contre ist im Internet frei zugänglich.

ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Leistungsnachweis:

Die Veranstaltung ist dem Modul KRIM-M08 zugeordnet.

Diskussionsbereitschaft, Referat, wiss. Hausarbeit

36051 Die Liebe in der französischen Kultur, in Literatur und Film von Chrétien de Troyes bis Houellebecq (franz. Literaturwissenschaft) Mecke

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					VG 0.15	Mecke	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft
Kommentar: Preisfrage: Nennen Sie ein literarisches Werk oder einen Film, in dem die Liebe keine Rolle spielt! Dass man/frau bei dieser Frage erst einmal nachdenken muss ist ein Indiz dafür, dass Literatur und Liebe mehr miteinander verbindet als nur ein Anfangsbuchstabe. Vielmehr war und ist Literatur das Medium, das nicht nur die Liebe darstellt und über sie nachdenkt, sondern sie auch prägt. So schaffen Thomas d’Angleterre und Bérault in Tristan et Yseult eine auch heute noch wirkmächtige Liebeskonzeption, Madame de Lafayette versucht in La Princesse de Clèves eine Liebespraxis zu gestalten, die ihrer Zeit weit voraus ist, Laclos präsentiert der Gesellschaft des âge classique in Les liaisons dangereuses eine zynische Rechnung für ihre Auffassung von Liebe, Marivaux untersucht in On ne badine pas avec l’amour das Schicksal der Liebe unter den Bedingungen der Repräsentationsgesellschaft des „âge classique“ und Rousseau „erfindet“ in La Nouvelle Héloïse nicht nur die romantische Liebe, sondern formuliert ein wirkungsvolles Plädoyer für die bürgerliche Liebesheirat. Deren Folgen seziert dann kalten Herzens Gustave Flaubert in Madame Bovary, bevor die Liebe dann im Surrealismus und André Bretons L’amour fou gänzlich aus den Fugen gerät und Michel Houellebecq schließlich in Extension du domaine de la lutte seinen Abgesang auf die romantische Liebeskonzeption anstimmt.

Das Hauptseminar thematisiert die Geschichte der Liebe und ihrer Diskurse anhand einzelner Stationen, wobei wir uns unter anderem damit beschäftigen werden, welche Antworten die Texte auf einige der folgenden Fragen geben: Welche

verschiedenen Formen der Liebe hat die französische Kultur ausgebildet (amour-passion, tendre amitié etc.). Lässt sich Liebe auf Dauer stellen? Wie verhalten sich Liebe und Leidenschaft zueinander? Wie wird das Verhältnis von Liebe und Ehe dargestellt? Wie verhalten sich Liebe und Sexualität zueinander, Liebe und Treue, Liebe und Authentizität etc. Darüber hinaus werden wir uns einige theoretische Texte von Platon bis zu Eva Illouz anschauen, die uns als Schlaglichter zur Beleuchtung von Texten und Filmen dienen werden. Das Literaturprogramm wird durch Filmabende ergänzt werden, bei denen wir uns eine Reihe von einschlägigen Klassikern von L'amour fou, über Jules et Jim bis zu Amélie Poulain ansehen werden. Zum Abschluss noch ein paar Literaturempfehlungen zur Einführung: Claudia Schmölders (Hg.): Erfindungen der Liebe. Berühmte Zeugnisse aus drei Jahrtausenden. Frankfurt a. M.: Insel, 1999; Denis de Rougemont, Die Liebe und das Abendland; Wien, München: Beck 1965; Ulrich Beck & Elisabeth Beck-Gernsheim, Das ganz normale Chaos der Liebe, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2005. Eine Bibliographie und eine Liste mit Referatthemen werden den angemeldeten Teilnehmern zugesandt.

Bemerkung: je nach Modulbeschreibung
 Leistungsnachweis: Referat, Mitarbeit und Hausarbeit

36052 Kulturen, Literaturen und Film der spanischen Avantgarden (spanische Literatur- u. Kulturwissenschaft) Hertrampf

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	08:30	10:00					PHY 9.1.09	Hertrampf	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar Spanische Literaturwissenschaft; Hauptseminar Spanische Kulturwissenschaft
Kommentar: In ihrem uneingeschränkten Glauben an die Zukunft und den (technischen) Fortschritt, streben die Avantgarde-Bewegungen einen radikalen Traditionsbruch an: Ein zentrales Merkmal avantgardistischer Bewegungen ist folglich die kritische Frontstellung gegenüber jedweder traditionalistischen Rückwärtsgewandtheit sowie gegen die moralischen und ästhetischen Konventionen und Normen insbesondere der bürgerlich-konservativen Gesellschaft. Zugleich verwehren sich avantgardistische Strömungen gegen eine von den gesellschaftlichen Realitäten abgehobenen l'art pour l'art und stehen für eine Überführung der Kunst in die Lebenspraxis ein (P. Bürger). Anti-mimetische und anti-rationale Repräsentationsformen sind ebenso Teil des neuen Werkbegriffes wie die Auflösung traditioneller Gattungs- und Formkonventionen und die Tendenz medialer Entgrenzung.

Das 20. Jahrhundert gilt als das Jahrhundert der historischen Avantgarden – Paris als ihr ‚Epizentrum‘. In Paris halten sich in den ersten Dekaden des 20. Jahrhunderts jedoch auch zahlreiche spanische (und lateinamerikanische) Künstler und Autoren auf, die die Impulse der französischen Avantgardeströmungen nach Spanien (und Lateinamerika) ‚exportieren‘ und dort auf eine ganz charakteristisch ‚spanische‘ Art und Weise weiterentwickeln.

Während im Bereich der bildenden Kunst zahlreiche Spanier zu den ganz großen Avantgardisten Europas zählen (z.B. Buñuel, Dalí, Gris, Miró und Picasso), sind die literarischen Avantgarden Spaniens im europäischen Kontext meist unbekannt geblieben, für die weitere Entwicklung der spanischen (und auch hispanoamerikanischen) Literatur waren ihre ästhetischen und formalen Neuerungen jedoch von herausragender Bedeutung.

Während im Bereich der bildenden Kunst zahlreiche Spanier zu den ganz großen Avantgardisten zählen (z.B. Buñuel, Dalí, Gris, Miró und Picasso), blieben die literarischen Avantgarden Spaniens im europäischen Kontext zwar meist marginal, für die weitere Entwicklung der spanischen (und auch hispanoamerikanischen) Literatur waren ihre ästhetischen und formalen Neuerungen jedoch von herausragender Bedeutung.

Im Mittelpunkt unseres Hauptseminars werden neben theoretischen Texten zu den Avantgarden (z.B. Guillermo de Torres Literaturas europeas de vanguardia) vor allem dichterische Werke ‚spezifisch spanischer‘ Avantgardeströmungen wie ultraísmo, creacionismo und ramonismo stehen, deren Begründer und Vertreter sich in der sogenannten generación del 27 vereinen.

Ziel unseres Hauptseminars soll u.a. die Herausarbeitung und Diskussion der Besonderheiten der spanischen Avantgarden vor dem Hintergrund der französischen (oder/und deutschen) Avantgardeströmungen und ihrer theoretischen Definition von Peter Bürger sein.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Hausarbeit, Referat

36053 Erinnerungskultur in Frankreich und Deutschland (französische Kulturwissenschaft) Mecke

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00					PT 2.0.5	Mecke	
Mi	Einzel	18:00	20:00	c.t.	27.04.2016	27.04.2016		VG 0.14	Mecke	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar Französische Kulturwissenschaft
Kommentar: Die Erinnerung an die eigene Vergangenheit ist ein wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil des Selbstverständnisses aller Kulturen und Nationen. Vergleicht man allerdings den Umgang mit der Erinnerung, dann ergeben sich erhebliche Unterschiede, vor allem in Bezug auf diejenigen neuralgischen Punkte der eigenen Geschichte, die nicht zum Ruhmesblatt einer Kultur gereichen. Dies zeigt bereits ein Blick auf die Themen der jeweils einschlägigen Bände zur Erinnerungskultur in Frankreich und Deutschland (Pierre Nora, Les Lieux de Mémoire, Paris: Gallimard, 1997; Étienne François / Hagen Schulze, Deutsche Erinnerungsorte, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 2005). In der deutschen Kultur ist die Erinnerung an den Holocaust seit 1945 fest verankert, in Frankreich wurde die Kriegsniederlage gegen Nazi-Deutschland, Kollaboration und Deportation lange ausgeblendet. Doch auch in Deutschland gab es lange Zeit blinde Flecken in der

kollektiven Erinnerung wie zum Beispiel der Luftkrieg und seine Opfer oder aber Vertreibung, Vergewaltigung und Hunger in der Nachkriegszeit, Ereignisse, die zunächst verdrängt wurden und dann dem Vergessen anheimfielen. Erst in den letzten Jahren hat sich eine wahre Flut von Büchern, Filmen und Fernsehserien mit dieser nicht zum offiziellen Diskurs gehörenden, aber nicht weniger problematischen Vergangenheit beschäftigt. Für Frankreich gilt ähnliches: Dort gehört zwar die Résistance zum von de Gaulle und vom offiziellen Frankreich massiv beförderten kollektiven Erinnerungsort, hingegen sucht man die militärische Niederlage gegen Nazi-Deutschland, Besatzung, Kollaboration und Judenverfolgung durch das Vichy-Regime sowie die Zeit des Algerienkriegs vergebens. Sie gehören zu den verdrängten und vergessenen Epochen und Ereignissen, die gleichfalls erst in den letzten Jahren wieder in das Licht kollektiver Erinnerung gerückt sind. Hinzu kommt in beiden Kulturen mit den Kindern deutscher Soldaten in Frankreich und französischer Kriegsgefangener und Besatzungssoldaten in Deutschland ein Bereich, den beide Länder am liebsten vergessen hätten.

Das Hauptseminar möchte die Erinnerungskulturen in Deutschland und Frankreich im Vergleich vorführen und dabei die Gemeinsamkeiten und Unterschiede untersuchen. Dabei werden ganz unterschiedliche kulturelle Phänomene mit einbezogen, die verschiedenen Erinnerungsorte als Orte des offiziellen Gedenkens, aber auch die blinden Flecken in beiden Ländern, die möglicherweise – wie etwa Sabine Bode in ihrem Buch Die vergessene Generation: die Kriegskinder brechen ihr Schweigen (26. Aufl., 2015) dargestellt hat – lange Zeit verdeckte Folgen hatten.

Das Seminar wird aus gegebenem Anlass gemeinsam von einem französischen Germanisten und einem deutschen Romanisten geleitet. Zur einführenden Lektüre seien die folgenden Werke empfohlen: Anne-Katrin Lang, Claus Leggewie: Der Kampf um die europäische Erinnerung. Ein Schlachtfeld wird besichtigt. München 2011; Christiane Kohser-Spohn (Hg.), Frank Renken (Hg.). Trauma Algerienkrieg. Zur Geschichte und Aufarbeitung eines tabuisierten Konflikts, Frankfurt 2006, S. 112-122; Rousso, Henri, Vichy. L'événement, la mémoire, l'histoire, Paris 2001; Sebald, Gustav: Luftkrieg und Literatur, München: Frankfurt/Main: Fischer 1997.

Unterrichtssprache: Deutsch, Französisch

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Referat, Mitarbeit und Hausarbeit

36054 Von der Encyclopédie zu Wikipedia.fr – Projekte des Wissens vom 18.-21. Jahrhundert (französische Kulturwissenschaft) Greilich

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					CH 33.1.93	Greilich	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar Französische Kulturwissenschaft
 Kommentar: Als moderne Medien der Wissenssicherung und -ordnung sind Enzyklopädien von jeher sowohl für die Neukartographierung als auch für die Vermittlung von Weltwissen zuständig gewesen. Mit ihren enzyklopädischen Projekten unterstützten Verleger und Autoren die Standes- und Landesgrenzen überschreitende Popularisierung von Wissen und Forschung und zielten zugleich auf ein die Alltagssprache vorziehendes Lesepublikum, das sich seit dem ausgehenden 17. Jahrhundert über die gelehrten Kreise hinaus in der exponentiell zunehmenden Menge der gebildeten Zeitungsleserschaft fand. Dabei waren die Entstehungszusammenhänge enzyklopädischer Unternehmen vielfach transnational, die „route des encyclopédies“ (Proust 2005) führte über Ländergrenzen und Kontinente hinweg. Enzyklopädien können damit als eines der entscheidenden Leitmedien für die Herausbildung eines grenzüberschreitenden globalen Wissens- und Kommunikationsraumes gelten.

Die französische Kultur hat seit dem späten 17. Jahrhundert Modelle des Enzyklopädismus entwickelt, die europaweit von kaum zu überschätzendem Einfluss gewesen sind. Der Dictionnaire Historique et Critique (1697) von Pierre Bayle, die Encyclopédie von Diderot und D'Alembert (1751-80) und der Grand Dictionnaire universel du XIXe siècle von Pierre Larousse (1866-76) repräsentieren sowohl „typische“, zeitgenössische Formen der Wissenssystematisierung und -vermittlung wie sie auch für Formen der Infragestellung und Überschreitung tradierter Wissensformen stehen – also eine kritische Dimension aufweisen. Gegen Ende des 20. Jahrhunderts schließlich war mit den Neuerungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie die Voraussetzung geschaffen für den Durchbruch des World Wide Web und damit einer sich rasant entwickelnden „Wissenskultur der Amateure und Laien“ (Pscheida 2010:11), die auf dem Gebiet der Enzyklopädien ihre Entsprechung in der 2001 gegründeten Wikipedia fand. Nur zwei Monate nach der englischsprachigen Site ins Leben gerufen, zählt die französischsprachige wikipedia.fr mittlerweile zu den fünf wichtigsten Wikipedias überhaupt. Als frei zugängliche, webbasierte Form von Enzyklopädie unterliegt sie dabei zentralen Transformationen, die mit den Stichpunkten der Demokratisierung von Wissensschöpfung und -partizipation, der Hypertextualisierung und der Intermedialität umrissen werden können.

Im Rahmen des Hauptseminars werden die skizzierten enzyklopädischen „Großprojekte“ des 18., 19. und 20. Jahrhunderts in den Blick genommen und auf ihre innovativen, wissensdemokratischen und kritischen Aspekte wie auch ihre strukturelle und im weitesten Sinne ästhetische Gestaltung hin untersucht.

Leistungsnachweis: regelmäßige, aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit

36055 Krisen des Krieges und der Kriegserinnerung: der spanische Bürgerkrieg in Kultur, Film und Literatur (span. Kulturwissenschaft) Mecke

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.				W 114	Mecke	

Kurzkomentar: Modulliste: Hauptseminar Spanische Kulturwissenschaft

Liebe Interessenten,

das Seminar ist bereits überbelegt. Bitte weichen Sie auf das HS von Frau PD Dr. Marina Hertrampf zu den "Kulturen, Literaturen und Film der spanischen Avantgarden" (36052) aus.

Danke!

Kommentar:

Laut der heute gültigen Geschichtsschreibung wird der Übergang von der Diktatur zur Demokratie in Spanien mit einem stillschweigenden Konsens des Vergessens, des so genannten pacto del olvido, erkaufte. Erst ab den neunziger Jahren wird der Bürgerkrieg zum immer dominanter werdenden Thema der spanischen Gesellschaft. Zunächst die Literatur, dann aber zunehmend auch Geschichtsschreibung, Film und Politik nehmen sich des Themas in einer so intensiven Weise an, dass der spanische Schriftsteller Isaac Rosa einen 2007 erschienenen Roman gar Otra maldita novela sobre la guerra civil betitelt hat, ein literarisches Werk über den Bürgerkrieg, das gleichzeitig mit der auch vom Autor selbst verfassten Bürgerkriegsliteratur abrechnet. Die am 31. Oktober 2007 verabschiedete Ley de memoria historica hat die Erinnerung an den Bürgerkrieg dann auch gesetzlich verankert.

Das Seminar möchte den Spuren des Bürgerkriegs, seiner Verdrängung und seinem Vergessen, und schließlich auch den Formen, Medien und Gattungen seiner Erinnerung nachgehen und dabei einen historischen Überblick über die verschiedenen Epochen des Bürgerkriegs und der Auseinandersetzung mit ihm geben. Dabei werden wir uns mit kulturellen Phänomenen, Geschichte, Literatur und Film beschäftigen.

Einen Überblick über die Entwicklung der Auseinandersetzung mit dem Bürgerkrieg geben Walther L. Bernecker, und Sören Brinkmann in ihrem Buch Kampf der Erinnerungen. Der Spanische Bürgerkrieg in Politik und Gesellschaft 1936-2006 (2008). Eine Liste mit den Referatthemen und eine Bibliographie werden den Teilnehmern, die sich angemeldet haben, zugeschickt.

Bemerkung:

ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns) bzw. 8 freie ECTS/LP

Leistungsnachweis:

Referat, Mitarbeit, Klausur

Vorlesung Romanische Kulturwissenschaft

33124a Globalization in historical perspective Dormois

Module: GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-MA-15.2 (), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-MA-15.3 (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-MA-05.3 (), GES-MA-08.1 (), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-MA-12.2 (), GES-MA-05.1 (), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-MA-08.3 (), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern ()

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	Block	09:15	11:45	s.t.	18.07.2016	29.07.2016		R 007	Dormois	

Kurzkomentar: Zusätzlicher Kurs!

Kommentar: This course aims to provide students with the historical background to the recent intensification of global exchanges, help them assess the significance of these developments and draw comparisons between past and present experience. The course will examine many different chapters of global history and travel on different continents: medieval Europe, pre-Columbus America, the great civilisations of Asia and will acquaint students with the debates and controversies surrounding the emergence and diffusion of 'global capitalism'.

Outline and schedule of lectures

Lecture 1 Archaic globalization

Lecture 2 The rise of Europe in the middle ages

Lecture 3 Opening up the rest of the world: the European discoveries

Lecture 4 'Proto-globalization': the Mercantilist Age

Lecture 5 The Great Transformation: Industrialisation in the West

Lecture 6 The Great divergence: China, India, Japan and the West

Lecture 7 Emergence of a global economy 1850-1913

Lecture 8 The age of empires

Lecture 9 Twilight of globalization: the interwar

Lecture 10 Rebuilding the world economy 1945-1975

Lecture 11 The second age of globalization (since 1980)

Lecture 12 The global village: Worldwide capitalism?

Bemerkung:

verwendbar als Vorlesung französisch, spanische und italienische Kulturwissenschaft

Leistungsnachweis: The final exam will take the shape of a multiple-choice questionnaire (60 questions) based on the course material and the mandatory readings.

33124b Französische Geschichte seit der Revolution: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im europäischen Kontext Dormois

Module: GES-LA-M05.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-MA-05.3 (), GES-MA-08.1 (), GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-MA-15.3 (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-MA-15.2 (), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-MA-08.3 (), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-MA-12.2 (), GES-MA-05.1 ()

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	Block	14:15	16:45	s.t.	18.07.2016	29.07.2016		R 007	Dormois	

Kurzkommentar: Zusätzlicher Kurs!

Kommentar: In der Vorlesung werden die nationalgeschichtlichen Triebkräfte der letzten beiden Jahrhunderte untersucht. Der Schwerpunkt liegt auf den politischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen Frankreichs und ihren Auswirkungen auf Westeuropa (einschließlich und vor allem Deutschlands) im Laufe der letzten beiden Jahrhunderte. Erkenntnisziele sind dabei zum einen ein besseres Verständnis der Spezifika des heutigen Frankreich und zum anderen ein Vergleich mit anderen westeuropäischen Ländern, der es erlaubt, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der historischen Entwicklung herauszuarbeiten.

Themenplan

Thema 1 Die Erbschaft des Ancien Regime und der Revolution

Thema 2 Die Demographie Frankreichs: von der Grande Nation zur Abschottung

Thema 3 Zwischen Agrar- und Industriewirtschaft: unsichere Modernisierung

Thema 4 Klassenkampf im Lande der Gleichheit und Brüderlichkeit

Thema 5 Die Behauptung der Republik: Marianne und Germania

Thema 6 Franzosen unter anderen Völkern im Ersten Weltkrieg

Thema 7 Zwischenkriegszeit: Licht- und Schattenseiten

Thema 8 Von der Invasion zur Befreiung: Besatzung, Widerstand und Kollaboration

Thema 9 Das Ende Frankreichs als Großmacht

Thema 10 Wirtschaftswunder und Konsumgesellschaft

Thema 11 Vom Sozialismus zum Liberalismus 1980-2010

Thema 12 Probleme der Gegenwart

Bemerkung: verwendbar als Vorlesung französisch Kulturwissenschaft

Leistungsnachweis: Die Abschlussklausur besteht aus einem Multiple-choice-Test (60 Fragen) basierend auf dem Kursmaterial und der Pflichtlektüre.

36003 ¡Conquista! Literarische und filmische Repräsentationen der Eroberung des amerikanischen Kontinents Greilich

Vorlesung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00					S 0.13 *	Greilich	

Kurzkommentar: Modulliste: Vorlesung Spanische Literaturwissenschaft, Vorlesung Spanische Kulturwissenschaft

Die Veranstaltung wird dem Modul KRIM-M09 zugeordnet.

Kommentar: Schon bald nach den ersten Berichten und Chroniken von der Entdeckung und Eroberung des amerikanischen Kontinents durch die Spanier setzte auch die Literarisierung und Fiktionalisierung der Geschehnisse ein. Alonso de Ercilla y Zúñiga heroisches Epos La Araucana (1569-89) gilt als einer der frühesten Texte der sogenannten Conquista-Literatur: Wiewohl in seiner Zeit nicht selten als historische Chronik der Ereignisse rund um die Eroberung Chiles gelesen (Ercilla hatte selbst als Soldat an den Operationen der Spanier gegen die Mapuche-Indianer in Südchile teilgenommen), war das Werk der wohl erste Text, der hinsichtlich seiner Darstellungsweise dezidiert ästhetische – im engeren Sinne literarische – Ambitionen verfolgte. Dabei spart Ercilla nicht mit Kritik an den durch die Konquistadoren verübten Gräueltaten; die Mapuche werden zu „edlen Wilden“ stilisiert, die gegenüber den Europäern als Verteidiger ihres Landes aufgetreten seien. Diese Repräsentation brachte dem spanischen Autor einerseits Widerstände von Seiten der spanischen Kolonialherren ein – der Vizekönig von Peru, Hurtado de Mendoza, gab mit dem Arauco domado sogleich eine „korrigierende“ Adaption in Auftrag –, in Chile selbst gilt das Epos andererseits als einer der Gründungstexte chilenischer Nationalliteratur. Damit sind die Pole umrissen, zwischen denen sich die Repräsentation der Conquista in der spanischsprachigen Literatur und im Film seit jeher bewegten und die mit den Stichworten der Legitimation von Herrschaft und Eroberung zum einen und dem (indigenen) Gegendiskurs gegen die dominierende Geschichtsschreibung zum anderen beschrieben werden können.

Die Vorlesung offeriert ein Panorama von literarischen und filmischen Repräsentationen der Conquista aus Spanien und Lateinamerika vom 16. Jahrhundert bis in die aktuelle Gegenwart und fragt unter den skizzierten Perspektiven nach der Bedeutung und Wirkmächtigkeit, die Texte wie beispielsweise *Ercillas La Araucana*, *Uslar Pietris* und *Otero Silvas Lope de Aguirre, príncipe de la libertad* (1979) oder *Carlos Fuentes' Erzählensammlung El naranjo, o los círculos del tiempo* (1993) und Filme wie *Juan de Orduñas Alba de America* (1951), *Carlos Sauras El dorado* (1988) oder *Nicolas Echevarrias Cabeza de Vaca* (1990) entfalten konnten.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Klausur

36005 Deutschland - Spanien: ein Kulturvergleich Pöppel

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Fr	wöch.	10:00	12:00					PT 2.0.7	Pöppel	

Kurzkommentar: Modulliste: Vorlesung spanische Kulturwissenschaft
 Kommentar: Die Vorlesung möchte eine umfassende Einführung in die spanische Kultur im Vergleich zur deutschen Kultur geben. Dabei werden aus historischer und gegenwartsbezogener Perspektive die wichtigsten Bereiche behandelt, die zum Verständnis beider Kulturen und ihrer Beziehungen notwendig sind: Wirtschaft, Politik und Gesellschaft werden ebenso thematisiert wie aktuelle Themen der Gegenwartskultur im engeren Sinne. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf den Hintergründen für die tiefgreifende Krise der spanischen Gesellschaft in den letzten Jahren liegen sowie auf den Migrationsprozessen in beiden Ländern in der jüngeren Vergangenheit.

Zur Lektüre seien empfohlen:

Walther L. Bernecker (Hg.), *Spanien heute*, Frankfurt/M.: Vervuert 5. Aufl. 2008.

Arno Gimber et al. *Spanien verstehen*. Darmstadt: WBG 2012.

Jochen Mecke et al. (Hg.). *Deutsche und Spanier – ein Kulturvergleich*. Bonn: BPB 2012.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Klausur

IKE PR-M02 Profilmodul Interkulturelle Handlungskompetenz

VL Wissenschaftliche Grundlagen interkulturellen Handelns - internationale Handlungskompetenz

Ü Analyse kulturell bedingter Konfliktsituationen mit Fokus auf Frankreich/Italien/Spanien

36234 Blockseminar: Analyse kulturbedingter Konfliktsituationen mit Fokus auf Frankreich Hetzenecker

Übung, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Fr	Einzel	14:00	18:30	c.t.	29.04.2016	29.04.2016		VG 2.44 *	N.N.	
Fr	Einzel	14:00	18:30		29.04.2016	29.04.2016		VG 2.45		
Fr	Einzel	14:00	18:30	c.t.	03.06.2016	03.06.2016		VG 2.44 *	N.N.	
Fr	Einzel	14:00	18:30		03.06.2016	03.06.2016		VG 2.45		
Sa	Einzel	09:00	17:00	c.t.	30.04.2016	30.04.2016		VG 2.44 *	N.N.	
Sa	Einzel	09:00	17:00		30.04.2016	30.04.2016		VG 2.45		
Sa	Einzel	09:00	17:00	c.t.	04.06.2016	04.06.2016		VG 2.44 *	N.N.	
Sa	Einzel	09:00	17:00		04.06.2016	04.06.2016		VG 2.45		

Kommentar: Voraussetzung: Vorlesung von Prof. Dreyer aus WS 15/16

Voraussetzung: Vorlesung von Prof. Dreyer aus WS 15/16

36235 Blockseminar: Analyse kulturbedingter Konfliktsituationen mit Fokus auf Spanien Fexer, Pöppel

Übung, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Fr	Einzel	14:00	18:00		29.04.2016	29.04.2016		PT 2.0.7	Fexer, Pöppel	
Fr	Einzel	14:00	18:00		20.05.2016	20.05.2016		PT 2.0.7	Fexer, Pöppel	

Fr	Einzel	14:00	18:00		17.06.2016	17.06.2016		PT 2.0.7	Fexer, Pöppel	
Sa	Einzel	09:00	13:00		30.04.2016	30.04.2016		PT 2.0.7	Fexer, Pöppel	
Sa	Einzel	09:00	13:00		21.05.2016	21.05.2016		PT 2.0.7	Fexer, Pöppel	
Sa	Einzel	09:00	13:00		18.06.2016	18.06.2016		PT 2.0.7	Fexer, Pöppel	

Kommentar: Die Übung soll zum einen die im Themenumfeld der Wissenschaftlichen Handlungskompetenz gebräuchlichen und in der Vorlesung eingeführten Begrifflichkeiten an praktischen, z.T. selbst erarbeiteten Beispielen verdeutlichen. Zum andern aber dient die Übung auch als Vor- und Nachbereitung von Auslandsaufenthalten in Spanien bzw. zum besseren Verständnis der deutschen Kultur für spanische Studierende in Regensburg. Die Veranstaltung richtet sich vorzugsweise an Studierende der DSS und IKE.

Voraussetzung: Besuch der VL von Herrn Prof. Dreyer

Leistungsnachweis: Mitarbeit, schriftliche Arbeiten

Ü Übung oder VL im Bereich interkulturelle Kommunikation

36991 Kultur, Kollektiv, Nation Hansen

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H 8	Hansen	

Literatur: u.a. Klaus P. Hansen, Kultur, Kollektiv, Nation, Passau 2009.

Leistungsnachweis: Klausur (ca. 60 Min.)

Lerninhalte: In einem ersten Teil sollen die drei zentralen Begriffe aus kulturwissenschaftlicher wie kollektivwissenschaftlicher Sicht erarbeitet werden. In ihrer Intention sollen sie verstanden, von Nachbarbegriffen abgegrenzt und in ihrer Reichweite beschrieben werden. In einem zweiten Teil sollen Anwendungsbereiche und Paradigmen vorgeführt werden, in denen die Begriffe eine tragende Funktion ausüben (Ethnologie, Nationalcharakter, interkulturelle Kommunikation, Nationalismusforschung).

Zielgruppe: Studierende aller Fachbereiche

36992 Gemeinsamkeit, Gewohnheit, Standardisierung, Norm Hansen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	17:00	18:30	s.t.				R 009		

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Bemerkung: Das Seminar beginnt am 20.04.2016.

Leistungsnachweis: Referat + Hausarbeit

Lerninhalte: Die genannten Begriffe erfassen menschliches Gleichverhalten, eröffnen aber verschiedene Sichtweisen auf dieses Phänomen. Weitere Begriffe für Gleichverhalten wären Sitten und Bräuche, Rituale, Tradition und Konvention. Sie alle sollen in Referaten erarbeitet und in der Diskussion voneinander abgegrenzt werden. Den Referenten wird die zu benutzende Literatur genannt (Buch oder Kapitel aus verschiedenen Büchern). In den Hausarbeiten (max 20 Seiten) soll der im Referat vorgestellte Begriff zuerst beschrieben und dann mit einem zweiten verglichen werden.

Zielgruppe: Studierende aller Fachbereiche

36993 Theorie der Interkulturalität - ein Experiment Marschelke

Seminar, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.	03.05.2016	12.07.2016		VG 1.30	Marschelke	
Sa	Einzel	09:00	15:00	c.t.	18.06.2016	18.06.2016		VG 2.45	Marschelke	

Literatur: u.a. J. Straub/A. Weidemann/D. Weidemann, Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kompetenzen, Stuttgart 2007.

Leistungsnachweis: Referat, Klausur oder Haus-/Seminararbeit

Lerninhalte: Was bedeutet interkulturelle Kommunikation? Irritation, Missverständnis, Konflikt – Horizonterweiterung, Bereicherung, Innovation? Antworten suchen wir im Themenfeld Interkulturalität (oder auch interkulturelle Kommunikation). Vorteil des Themenfeldes: Es ist gesellschaftlich relevant – aktuellstes Stichwort „Flüchtlingsstrom“ – dynamisch, vielfältig und: interdisziplinär. Nachteil: Verwirrung, wenig einheitliche Grundlagen. Kann man dem abhelfen? Wir versuchen es – unser Experiment im Seminar.

Wie? Wir sehen uns 10 Einzelthemen bzw. Leitbegriffe an (z.B. Kultur, Stereotyp, Identität). Pro Thema hören wir ein Referat, das von einem Team von 2-3 Personen gehalten wird (ggfs. sind auch Einzelarbeiten möglich) – es werden jeweils 1-2 Texte zur Verfügung gestellt. Diese Einzelthemen erarbeiten und verbinden wir schrittweise, Stunde für

Stunde, durch Referat, Diskussion und Dozenten-Input. Am Blocktermin (Sa, 18.06.16, 9-15 h), der die ersten drei Einzelstunden ersetzt versuchen wir dann, ein „big picture“ zu erstellen.

Einzelthemen und Reihenfolge:

[0. Einführung: Individuum und Kollektiv – Kultur und Kulturträger - Input - kein Referat]

1. Kommunikation
2. Identität
3. Differenz
4. Stereotyp und Vorurteil
5. Repräsentation
6. Verstehen
7. Übersetzen
- [Blocktermin]
8. Vergleichen
9. Anerkennung
10. Konflikt

Ich bitte schon bei LSF-Anmeldung um die Angabe von (per Mail jan.marschelke@ur.de):

- drei Lieblingsthemen (Top 3)
- den Namen derjenigen, die zusammen arbeiten wollen

Zielgruppe: Studierende aller Fachbereiche (mit Interesse an theoretischen Fragestellungen), max. 30.

IKE-PR-M03 Profilmodul Vergleichende Kulturwissenschaft

Hauptseminar Vergleichende Kulturwissenschaft

36053 Erinnerungskultur in Frankreich und Deutschland (französische Kulturwissenschaft) Mecke

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00					PT 2.0.5	Mecke	
Mi	Einzel	18:00	20:00	c.t.	27.04.2016	27.04.2016		VG 0.14	Mecke	

Kurzkommentar:

Modulliste: Hauptseminar Französische Kulturwissenschaft

Kommentar:

Die Erinnerung an die eigene Vergangenheit ist ein wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil des Selbstverständnisses aller Kulturen und Nationen. Vergleicht man allerdings den Umgang mit der Erinnerung, dann ergeben sich erhebliche Unterschiede, vor allem in Bezug auf diejenigen neuralgischen Punkte der eigenen Geschichte, die nicht zum Ruhmesblatt einer Kultur gereichen. Dies zeigt bereits ein Blick auf die Themen der jeweils einschlägigen Bände zur Erinnerungskultur in Frankreich und Deutschland (Pierre Nora, *Les Lieux de Mémoire*, Paris: Gallimard, 1997; Étienne François / Hagen Schulze, *Deutsche Erinnerungsorte*, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 2005). In der deutschen Kultur ist die Erinnerung an den Holocaust seit 1945 fest verankert, in Frankreich wurde die Kriegsniederlage gegen Nazi-Deutschland, Kollaboration und Deportation lange ausgeblendet. Doch auch in Deutschland gab es lange Zeit blinde Flecken in der kollektiven Erinnerung wie zum Beispiel der Luftkrieg und seine Opfer oder aber Vertreibung, Vergewaltigung und Hunger in der Nachkriegszeit, Ereignisse, die zunächst verdrängt wurden und dann dem Vergessen anheimfielen. Erst in den letzten Jahren hat sich eine wahre Flut von Büchern, Filmen und Fernsehserien mit dieser nicht zum offiziellen Diskurs gehörenden, aber nicht weniger problematischen Vergangenheit beschäftigt. Für Frankreich gilt ähnliches: Dort gehört zwar die Résistance zum von de Gaulle und vom offiziellen Frankreich massiv beförderten kollektiven Erinnerungsort, hingegen sucht man die militärische Niederlage gegen Nazi-Deutschland, Besatzung, Kollaboration und Judenverfolgung durch das Vichy-Regime sowie die Zeit des Algerienkriegs vergebens. Sie gehören zu den verdrängten und vergessenen Epochen und Ereignissen, die gleichfalls erst in den letzten Jahren wieder in das Licht kollektiver Erinnerung gerückt sind. Hinzu kommt in beiden Kulturen mit den Kindern deutscher Soldaten in Frankreich und französischer Kriegsgefangener und Besatzungssoldaten in Deutschland ein Bereich, den beide Länder am liebsten vergessen hätten.

Das Hauptseminar möchte die Erinnerungskulturen in Deutschland und Frankreich im Vergleich vorführen und dabei die Gemeinsamkeiten und Unterschiede untersuchen. Dabei werden ganz unterschiedliche kulturelle Phänomene mit einbezogen, die verschiedenen Erinnerungsorte als Orte des offiziellen Gedenkens, aber auch die blinden Flecken in beiden Ländern, die möglicherweise – wie etwa Sabine Bode in ihrem Buch *Die vergessene Generation: die Kriegskinder brechen ihr Schweigen* (26. Aufl., 2015) dargestellt hat – lange Zeit verdeckte Folgen hatten.

Das Seminar wird aus gegebenem Anlass gemeinsam von einem französischen Germanisten und einem deutschen Romanisten geleitet. Zur einführenden Lektüre seien die folgenden Werke empfohlen: Anne-Katrin Lang, Claus Leggewie: *Der Kampf um die europäische Erinnerung. Ein Schlachtfeld wird besichtigt*. München 2011; Christiane Kohser-Spohn (Hg.), Frank Renken (Hg.). *Trauma Algerienkrieg. Zur Geschichte und Aufarbeitung eines tabuisierten Konflikts*, Frankfurt 2006, S. 112-122; Rousso, Henri, *Vichy. L'événement, la mémoire, l'histoire*, Paris 2001; Sebald, Gustav: *Luftkrieg und Literatur*, München: Frankfurt/Main: Fischer 1997.

Unterrichtssprache: Deutsch, Französisch

Bemerkung:

ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Leistungsnachweis:

Referat, Mitarbeit und Hausarbeit

36716 Jüdische Lebenswelten in kulturwissenschaftlicher Perspektive Hirschfelder

Module: VKW-M18.2 (8.0), VKW-BA-WB-fachintern (10.0), WB-IMSK (10.0), VKW-M09.1 (10.0), VKW-HF-ZP (10.0)

Seminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	18:00	c.t.				H 3	Hirschfelder	

Kommentar: Spätestens seit dem 4. Jahrhundert gehörte die jüdische Kultur zu den prägenden Elementen Europas. Zwar waren Juden im Handel und insbesondere in den Wissenschaften außerordentlich erfolgreich, aber daneben gab es – vor allem im östlichen Europa – auch ein oftmals abgeschiedenes ländliches Judentum. Die vielfältige Welt der europäischen Juden wurde durch die nationalsozialistische Gewaltherrschaft zu großen Teilen vernichtet. Nach der Befreiung vom Faschismus erfolgte die Selbstdefinition des Jüdischen vor allem über den Holocaust. Nach zwei Generationen sei diese Phase, so die Direktorin des Jüdischen Museums in Berlin, Cilly Kugelmann, überwunden. Die Generation der Zeitzeugen und Überlebenden der Schoah tritt ab, und eine neue Generation meldet sich zu Wort. Inzwischen sind in Deutschland – nicht zuletzt durch den starken Zuzug russischer und ukrainischer Juden – ein neues jüdisches Selbstbewusstsein und eine Blüte jüdischer Kultur zu beobachten, während Frankreich oder auch Osteuropa neue Wellen des Antisemitismus erleben. Deutschland aber ist nach Israel und den USA zur drittgrößten ostjüdischen Diaspora geworden.

Innerhalb der Vergleichenden Kulturwissenschaft fristet die Erforschung der jüdischen Kultur immer noch ein Schattendasein. Das Seminar vermittelt einen Überblick über die Grundlinien jüdischer Geschichte und Kultur und wirft dabei einen Blick auf die aktuelle Situation auch in Regensburg.

Literatur: Die Titel bieten einen Einstieg in die Thematik und sollten semestervorbereitend konsultiert werden:

Brenner, Michael: Israel. Traum und Wirklichkeit des jüdischen Staates. München 2016.

Fleermann, Bastian: „Völkische Fremdheit“. Juden in der Wissenschaftsgeschichte der deutschsprachigen Volkskunde. In: Rheinisch-Westfälische Zeitschrift für Volkskunde 51 (2006), S. 43-56.

Solomon, Norman: Das Judentum. Eine kleine Einführung, 5. Aufl. Stuttgart 2009.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, mündliche Präsentation, schriftliche Ausarbeitung bis zum 15. September 2016.

36992 Gemeinsamkeit, Gewohnheit, Standardisierung, Norm Hansen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	17:00	18:30	s.t.				R 009		

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Bemerkung: Das Seminar beginnt am 20.04.2016.

Leistungsnachweis: Referat + Hausarbeit

Lerninhalte: Die genannten Begriffe erfassen menschliches Gleichverhalten, eröffnen aber verschiedene Sichtweisen auf dieses Phänomen. Weitere Begriffe für Gleichverhalten wären Sitten und Bräuche, Rituale, Tradition und Konvention. Sie alle sollen in Referaten erarbeitet und in der Diskussion voneinander abgegrenzt werden. Den Referenten wird die zu benutzende Literatur genannt (Buch oder Kapitel aus verschiedenen Büchern). In den Hausarbeiten (max 20 Seiten) soll der im Referat vorgestellte Begriff zuerst beschrieben und dann mit einem zweiten verglichen werden.

Zielgruppe: Studierende aller Fachbereiche

Vorlesung Vergleichende Kulturwissenschaft

36005 Deutschland - Spanien: ein Kulturvergleich Pöppel

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Fr	wöch.	10:00	12:00					PT 2.0.7	Pöppel	

Kurzkommentar: Modulliste: Vorlesung spanische Kulturwissenschaft

Kommentar: Die Vorlesung möchte eine umfassende Einführung in die spanische Kultur im Vergleich zur deutschen Kultur geben. Dabei werden aus historischer und gegenwartsbezogener Perspektive die wichtigsten Bereiche behandelt, die zum Verständnis beider Kulturen und ihrer Beziehungen notwendig sind: Wirtschaft, Politik und Gesellschaft werden ebenso thematisiert wie aktuelle Themen der Gegenwartskultur im engeren Sinne. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf den Hintergründen für die tiefgreifende Krise der spanischen Gesellschaft in den letzten Jahren liegen sowie auf den Migrationsprozessen in beiden Ländern in der jüngeren Vergangenheit.

Zur Lektüre seien empfohlen:

Walther L. Bernecker (Hg.), Spanien heute, Frankfurt/M.: Vervuert 5. Aufl. 2008.

Arno Gimber et al. Spanien verstehen. Darmstadt: WBG 2012.

Jochen Mecke et al. (Hg.). Deutsche und Spanier – ein Kulturvergleich. Bonn: BPB 2012.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Leistungsnachweis: Klausur

36700 Methoden und Theorien der Kulturkontakt- und Kulturvergleichsforschung Drascek

Module: VKW-HF-ZP (4.0), WB-IMSK (4.0), VKW-BA-WB-fachintern (4.0), VKW-M02.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H 2	Drascek	

Kommentar: Die Vorlesung ist als Einführung in die zentralen Theorien und Methoden der kulturvergleichenden Forschung konzipiert. Ausgehend von einer Klärung des vielschichtigen Kulturbegriffs werden wir uns zunächst mit den frühen europäischen Kulturtheoretikern beschäftigen und dann exemplarisch die zeitliche, räumliche und soziale Dimension des kulturvergleichenden Ansatzes thematisieren. Dabei kommen u.a. so unterschiedliche Aspekte zur Sprache wie Romantische Paradigmen, Kontinuitätsproblematik, Identitätskonzepte, Interkulturelle Kommunikation, Globalisierung/ Regionalisierung und postmoderne Theorieansätze. Methodisch stehen neben den klassischen hermeneutischen und bildanalytischen Verfahren qualitativ-empirische Methoden im Vordergrund.

Literatur: Bischoff, Christine / Oehme-Jüngling, Karoline / Leimgruber, Walter (Hg.): Methoden der Kulturanthropologie. Bern 2014.
 Bringéus, Nils-Arvid: Der Mensch als Kulturwesen. Würzburg 1990.
 Geertz, Clifford: Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme. 5. Aufl. Frankfurt a.M. 1997.
 Gerndt, Helge: Kulturwissenschaft im Zeitalter der Globalisierung. Münster u.a. 2002.
 Girtler, Roland: Methoden der Feldforschung. 4. Aufl. Wien - Köln - Weimar 2001.
 Hess, Sabine / Moser, Johannes / Schwertl, Maria (Hg.): Europäisch-ethnologisches Forschen. Neue Methoden und Konzepte. Berlin 2013.
 Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. 2. Aufl. München 2003.
 Köstlin, Konrad: Ethnographisches Wissen als Kulturtechnik. In: Ders. / Herbert Nikitsch (Hg.): Ethnographisches Wissen. Zu einer Kulturtechnik der Moderne. Wien 1999, S. 9-30.
 Lehmann, Albrecht: Bewußtseinsanalyse. In: Silke Göttisch / Albrecht Lehmann (Hg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. Berlin 2001, S. 233-250.
 Roth, Klaus: Europäische Ethnologie und Interkulturelle Kommunikation. In: Schweizerisches Archiv für Volkskunde 91 (1995), S. 163-181.

Bemerkung: Unterschiedliche Prüfungsleistungen je Prüfungsordnung und LP-Anzahl

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und Klausur

Lerninhalte: Neben dem Erwerb grundlegender kulturtheoretischer Kenntnisse soll ein kritisch-reflexiver Umgang mit den Methoden der Vergleichenden Kulturwissenschaft geübt und ein Verständnis für die praktische Forschungsarbeit geweckt werden.

36701 Kulturkontakt und Kulturvergleich Drascek

Module: VKW-M30.1 (5.0)

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H10	Drascek	

Kommentar: Die Vorlesung ist als Einführung in die Kulturkontakt- und Kulturvergleichsforschung in ihren historischen und gegenwärtigen Bezügen konzipiert. Dazu gehört die Klärung des vielschichtigen Kulturbegriffs, die Vorstellung führender europäischer Kulturtheoretiker und die exemplarische Reflexion des Kulturvergleichs in zeitlicher, räumlicher und sozialer Dimension. In diesem Zusammenhang werden die zentralen theoretischen Diskurse und das entsprechende methodische Repertoire der Vergleichenden Kulturwissenschaft eingehend behandelt. Dabei geht es auch um grundlegende Fragen der Kulturvermittlung und die Rolle der Medien für die Konstituierung kultureller Identitäten im Rahmen laufender Modernisierungs- und Globalisierungsprozesse.

Literatur: Wolfgang Kaschuba: Einführung in die Europäische Ethnologie. München 1999; Helge Gerndt: Kulturwissenschaft im Zeitalter der Globalisierung. Münster 2002; Rolf W. Brednich (Hg.): Grundriß der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. 3. Aufl. Berlin 2001; Silke Göttisch / Albrecht Lehmann (Hg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. Berlin 2001; Christine Bischoff u.a. (Hg.): Methoden der Kulturanthropologie. Bern 2014.

Bemerkung: Start

2. Semesterwoche

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und Klausur

Lerninhalte: Neben dem Erwerb grundlegender kulturwissenschaftlicher Kenntnisse soll ein kritisch-reflexiver Umgang mit den zentralen Themenfeldern der Vergleichenden Kulturwissenschaft geübt und ein exemplarisches Verständnis für die Forschungsarbeit geweckt werden.

36702 Kultur und Alltag im 19. Jahrhundert Hirschfelder

Module: VKW-BA-WB-fachintern (4.0), WB-IMSK (4.0), MED-BF-ZP (7.0), VKW-M09.3 (4.0), MED-BA-WB-fachintern (7.0), VKW-MA-ZfL (7.0), VKW-M13.1 (5.0), VKW-M18.1 (5.0), VKW-M31.1 (7.0), VKW-HF-ZP (4.0), MED-HF-ZP (7.0), MED-M08.1 (7.0)

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H10	Hirschfelder	

Kommentar:

Die Vergleichende Kulturwissenschaft ist sowohl eine gegenwartsorientierte empirisch arbeitende als auch eine historische Disziplin, die sich mit der Alltagskultur der breiten Bevölkerung seit der Reformationszeit beschäftigt. Aber obgleich der Fokus auf die Vergangenheit für unsere Disziplin eine Leitperspektive darstellt – auch das Seiende begreifen wir ja als Gewordenes – und obgleich viele Mikrostudien aus dem Fach heraus entstehen, gibt es kaum eine überblicksartige Beschäftigung mit vergangenen Epochen. Dies ist umso bedauerlicher, als dass gerade auch der Arbeitsmarkt von den Absolventinnen und Absolventen der Vergleichenden Kulturwissenschaften eine breite historische Kompetenz fordert.

Die geplante Vorlesung wagt den Versuch, das „lange 19. Jahrhundert“ (Eric Hobsbawm) aus einer spezifisch kulturwissenschaftlichen Perspektive im Überblick darzustellen. Nach einer generellen Einführung stehen dann vor allem die Themenfelder Industrialisierung, Migration, Ernährung, Natur, Medizin, Hygiene, Sexualität und Tod im Zentrum der Betrachtung. Sie werden in ihren Strukturen vorgestellt und anhand aussagekräftiger Quellen paradigmatisch erläutert. Innerhalb von drei Generationen wandelte sich die agrarische Welt in eine industrielle. Vor allem die Auswirkungen, welche dieser gewaltige Transformationsprozess auf die Menschen hatte, stehen im Zentrum der Vorlesung.

Literatur:

- Bauer, Franz J.: Das „lange“ 19. Jahrhundert (1789–1917). Profil einer Epoche, Stuttgart 2004
- Duby, Georges, Perrot, Michelle: Geschichte der Frauen. Bd. 4: 19. Jahrhundert, Frankfurt/M./New York 1994
- Freytag, Nils, Petzold, Dominik: Das „lange“ 19. Jahrhundert. Alte Fragen und neue Perspektiven, München 2007
- Gall, Lothar: Europa auf dem Weg in die Moderne 1850-1890, 5. Aufl. München/Wien 2008
- Hirschfelder, Gunther: Alkoholkonsum am Beginn des Industriezeitalters (1700-1850). Vergleichende Studien zum gesellschaftlichen und kulturellen Wandel. 2 Bände, Köln/Weimar/Wien 2003-2004
- Kaelble, Hartmut, Kocka, Jürgen, Siegrist, Hannes (Hgg.): Europäische Konsumgeschichte. Zur Gesellschafts- und Kulturgeschichte des Konsums (18. bis 20. Jahrhundert), Frankfurt/M./New York 1997
- Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie, München 1999 (Kapitel I: Zur Wissens- und Wissenschaftsgeschichte, S. 17-54)
- Kaschuba, Wolfgang: Lebenswelt und Kultur der unterbürgerlichen Schichten im 19. und 20. Jahrhundert, München/Wien 1990
- Kocka, Jürgen: Das lange 19. Jahrhundert. Arbeit, Nation und bürgerliche Gesellschaft, 10. Aufl. Stuttgart 2002
- Oltmer, Jochen: Migration im 19. und 20. Jahrhundert, München/Wien 2009
- Osterhammel, Jürgen: Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009
- Perrot, Michelle (Hg.): Geschichte des privaten Lebens, Bd. 4: Von der Revolution zum Großen Krieg, Frankfurt/M. 1992
- Reinhard, Wolfgang: Lebensformen Europas. Eine historische Kulturanthropologie, 2. Aufl. München 2006 (komplett in Google books)
- Schulz, Andreas: Lebenswelt und Kultur des Bürgertums im 19. und 20. Jahrhundert, München/Wien 2005
- Sievers, Kai-Detlev: Volkskundliche Fragestellungen im 19. Jahrhundert. In: Rolf W. Brednich (Hg.), Grundriß der Volkskunde, 3. Auf. Berlin 2001, S. 31-51
- Weber-Kellermann, Ingeborg: Landleben im 19. Jahrhundert, München 1987

IKE PR-M04 Profilmodul Partneruniversität Ferrara

HS Deutsche Literaturwissenschaft

VL Deutsche Literaturwissenschaft

IKE SP-M01 Basismodul Romanische Zielsprache

Sprachpraxis Niveau II

36126 Cours de Langue Française II

Batteux,
Boyer,
Brun

Übung, SWS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00				Gruppe 1	VG 2.44 *	Brun	
Di	wöch.	16:00	17:30				Gruppe 2	W 113	Boyer	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	VG 1.37	Brun	
Do	wöch.	16:00	17:30				Gruppe 2	VG 2.44 *	Boyer	
Do	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 3	S 119 *	Batteux	
Fr	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 3	PT 2.0.7	Batteux	

Kurzkomentar: Modulliste: Cours de Langue Française II

Kommentar: Tout comme le CLF I, ce cours, qui conduit au niveau C1 du cadre européen de référence commune, se divise en deux parties :

- les principaux points de grammaire étudiés sont l'interrogation, la négation et la restriction, les modes, les temps du passé et le discours indirect ;
- d'autre part, en travaillant sur un choix de thèmes actuels à partir de textes et documents divers, l'accent sera porté sur l'expression orale.

Langue d'enseignement: français.

Bibliographie :

 Th. Buffard: Großer Lernwortschatz Französisch, München (Hueber) ²2003.

 H.-W. Klein/H. Kleinedam: Grammatik des heutigen Französisch, Stuttgart (Klett) ²1994.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Romanisten nach Basismodul I

Leistungsnachweis: Klausur (am 9.07.16, 11-12 Uhr) und mündliche Prüfung

36168 Corso di lingua Italiana II (Gruppe A)

Fabellini

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00					PHY 7.1.21	Fabellini	
Mi	wöch.	08:30	10:00					CH 33.1.89	Fabellini	

Kurzkomentar: Modulliste: Corso die lingua Italiana II

Kommentar: L'obiettivo formativo del Modulo di Base II è il raggiungimento del livello di competenza C 1.1 del Quadro di riferimento europeo: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. Il programma del corso di lingua prevede, in particolare, un ulteriore approfondimento ed ampliamento delle strutture morfologiche, sintattiche e lessicali sulla base delle conoscenze acquisite nel modulo precedente

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Leistungsnachweis: Klausur

36169 Corso di lingua Italiana II (Gruppe B)

de Savorgnani

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00					VG 3.58 *	de Savorgnani	
Mo	wöch.	16:00	18:00					S 008 *	de Savorgnani	
Mi	wöch.	08:30	10:00					PT 2.0.5	de Savorgnani	

Kurzkomentar: Modulliste: Corso di lingua Italiana II

Kommentar: L'obiettivo formativo del Modulo di base II è il raggiungimento del livello di competenza C 1.1 del Quadro di riferimento europeo: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. Il programma del corso di lingua prevede, in particolare, un ulteriore approfondimento ed ampliamento delle strutture morfologiche, sintattiche e lessicali sulla base delle conoscenze acquisite nel modulo precedente. Specifica attenzione verrà dedicata all'analisi della conversazione (lingua orale) e dei generi testuali (lingua scritta).

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Italienische Sprache I oder GER B 2

Leistungsnachweis: verifche in itinere, esame alla fine del semestre

36212 Curso de lengua española II

Cano Caraballo,

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	Einzel	15:00	17:00	c.t.	18.07.2016	18.07.2016	Gruppe 1	H 6	Cano Caraballo, Verdugo-Raab	Klausur der Gruppe 1
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	VG 1.37	Verdugo-Raab	
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2	CH 33.1.93	Cano Caraballo	
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	VG 3.58 *	Verdugo-Raab	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2	CH 13.0.82	Cano Caraballo	

Kurzkomentar: Modulliste: Curso de lengua española II

Kommentar: El curso tiene como objetivo consolidar y ampliar los conocimientos adquiridos en cursos anteriores mediante diferentes textos de la vida cotidiana. Vocabulario y estilo constituyen los temas centrales, prestandose especial atención a la expresión oral y escrita a partir de una diferenciación de registros lingüísticos y la adquisición de recursos idiomáticos.

Material utilizado: cuaderno de fotocopias y listas de vocabulario del libro:

Pedro Álvarez Olañeta, Trinidad Bonachera Álvarez, Großer Lernwortschatz, Ismaning, Max Hueber Verlag, 2009 (Neubearbeitung).

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

según la descripción del módulo

Leistungsnachweis: examen escrito y oral al final del semest

Zielgruppe: Romanisten

Übersetzung II (Deutsch– Fremdsprache)

36127 Traduction II (D-F)

 Boyer,
Brun

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	W 112	Brun	
Do	wöch.	12:30	14:00				Gruppe 2	VG 1.30	Boyer	

Kurzkomentar: Modulliste: Traduction II (D-F)

Kommentar: Traduction allemand – français (niveau C1 du cadre européen de référence commune). Révision de la grammaire et du vocabulaire dans un contexte donné ; textes littéraires contemporains.

Langue d'enseignement : français.

Attention : seules les personnes en possession du CLF I et ayant suivi le cours de Traduction (D-F) peuvent participer à ce cours !

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Romanisten nach Basismodul I

Leistungsnachweis: Klausur (am 11.07.16, 12-13 Uhr)

36170 Traduzione II (D-I)

Fabellini

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					CH 33.1.91	Fabellini	

Kurzkomentar: Modulliste: Traduzione II (D-I)

Kommentar: Si affronteranno testi letterari di livello medio della lunghezza di circa 250 parole.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Leistungsnachweis: Klausur

36213 Traducción II (D-S)

Verdugo-Raab

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	Einzel	10:00	12:00	c.t.	19.07.2016	19.07.2016		H 8	Verdugo-Raab	
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Verdugo-Raab	

Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2		Verdugo-Raab	Gruppe 2 findet im Raum W 113 statt!
----	-------	-------	-------	--	--	--	----------	--	--------------	--------------------------------------

Kurzkomentar: Modulliste: Traducción II

Kommentar: En este curso se traducen textos de tipología variada y con un nivel de dificultad medio
Material utilizado: textos fotocopiados

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
examen al final del semestre para la obtención de los créditos

Leistungsnachweis: examen al final del semestre para la obtención de los créditos
Zielgruppe: ECTS/Leistungspunkte: según la descripción del módulo

IKE SP-M02 Aufbaumodul Romanische Zielsprache

Sprachpraxis Niveau III

36129	Cours de langue française III	Batteux, Darmaun
-------	-------------------------------	---------------------

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Darmaun	
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	W 113	Batteux	
Fr	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	VG 3.58 *	Batteux	

Kurzkomentar: Modulliste: Cours de Langue Française III

Kommentar: La validation du cours suppose un exercice régulier.

Amélioration de l'expression et de la compréhension écrites (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune) à partir d'articles de journaux traitant de l'actualité française.

Langue d'enseignement : français.

Attention : seules les personnes en possession de la totalité du module de langue II (CLF II et Traduction II (D-F)) peuvent participer à ce cours !

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Romanisten im Aufbaumodul Frz. Sprache I nach Basismodul Frz. Sprache II

Leistungsnachweis: Klausur

36214	Curso de lengua española III	Bonachera Álvarez, Verdugo-Raab
-------	------------------------------	------------------------------------

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	VG 2.44 *	Verdugo-Raab	
Do	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 2	PT 2.0.5	Bonachera Álvarez	

Kurzkomentar: Modulliste: Curso de lengua española III

Kommentar: En este curso se pretende principalmente desarrollar las destrezas productivas y receptoras en distintos escenarios comunicativos. También se abordarán cuestiones de semántica y vocabulario, y se expondrán y debatirán diferentes temas de la actualidad y de la cultura del mundo hispano. Los estudiantes que preparan el Staatsexamen pueden practicar en este curso tanto la lengua hablada como la escrita.

El curso del "Gruppe1 (Curso avanzado) está especialmente indicado para los estudiantes con muy buenos conocimientos de la lengua, p.e. para los alumnos de los Estudios Hispano-Alemanes (DSS).

Material utilizado: entre otros, artículos de periódicos, fotocopias con textos, ejercicios y comprensiones auditivas del libro: Trinidad Bonachera Álvarez: Endlich Zeit für Spanien, Ismaning, Max Hueber Verlag, 2011.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Basismodul SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)

Leistungsnachweis: Exposición en clase, acta, participación activa y examen al final del curso

Zielgruppe: Romanisten

36215 Producción de textos I Bonachera Álvarez

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	13:30					PT 2.0.5	Bonachera Álvarez	

Kurzkommentar: Modulliste: Producción de textos I
 Kommentar: El esquema de los cursos de redacción consta de tres niveles que siguen una progresión lógica, por lo que sólo es posible cursarlos, en caso de que se necesiten, en el siguiente orden:

- 1º: Producción de textos I → Aufbaumodul Spanische Sprache I
- 2º: Producción de textos II → Aufbaumodul Spanische Sprache II
- 3º: Curso de lengua española IV (Repetitorium) → Examensvorbereitung (Lehramt)

También hay que tener en cuenta las siguientes reglas:

- 1) El Curso de lengua española IV (Repetitorium) está destinado exclusivamente a los estudiante que se presentan al final de ese semestre al "Staatsexamen".
- 2) No es posible repetir ninguno de los tres cursos.
- 3) Tampoco pueden cursarse dos cursos simultáneamente.

Contenidos: Se redactarán semanalmente cartas, descripciones y diferentes tipos de textos como ejercicio personal para entregar al lector. Con ello se persigue mejorar la gramática, la puntuación, el vocabulario y, finalmente, el estilo. La doble corrección individual de los textos redactados ofrece la posibilidad de paliar los fallos y vicios lingüísticos personales: una primera autocorrección aporta las ventajas de la reflexión guiada y de la participación activa en los procesos de mejora; la segunda, a cargo del lector, saca a la luz los problemas lingüísticos cuya resolución más interesa a cada uno.

Material utilizado: fotocopias con textos y esquemas

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

según la descripción del módulo

Voraussetzung: Basismodul Spanische Sprache SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)

Leistungsnachweis: entrega de todas las redacciones y examen al final del curso

Zielgruppe: Romanisten

Übersetzung III Deutsch- Fremdsprache ODER Fremdsprache – Deutsch

36130 Traduction III (F-D) Sertl

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Sertl	
Mi	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 2	PT 2.0.7	Sertl	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction III (F-D)
 Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: fortgeschrittene Studierende des Französischen

36132 Traduction III (D-F, textes journalistiques) Brun,
Darmaun

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CH 13.0.82	Darmaun	
Mi	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	VG 1.31	Brun	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction III (D-F, textes journalistiques)
 Kommentar: Textes exclusivement journalistiques (presse quotidienne et hebdomadaire) à contenu civilisationnel (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune). Révision en contexte des principales notions grammaticales, enrichissement du vocabulaire et de la phraséologie.

Langue d'enseignement: français.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Romanisten im Aufbaumodul

Leistungsnachweis: Klausur

 36173 Traduzione III (D-I) de Savorgnani

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	12:00	14:00					VG 2.44 *	de Savorgnani	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduzione III (D-I)
 Kommentar: l'obiettivo formativo del Modulo Superiore I è il raggiungimento del livello di competenza C 1.2 del Quadro comune europeo di riferimento: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. In questo corso di traduzione si affronteranno testi di livello medio-alto, prevalentemente letterari, che serviranno come base per un'analisi contrastiva tedesco-italiano finalizzata all'acquisizione di una maggiore consapevolezza e disinvoltura nell'uso della lingua scritta.

Bemerkung: Materiale didattico: fotocopie
 ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Italienische Sprache II oder GER C 1.1

Leistungsnachweis: Klausur

 36175 Traduzione III (I-D) Szlezák

Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	15:00	16:00					PT 2.0.7	Szlezák	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduzione III (I-D)
 Kommentar: Übersetzung von Texten der Staatsexamensprüfungen der vorangegangenen Jahre. Im Mittelpunkt steht die Besprechung von Übersetzungsschwierigkeiten in Zusammenhang mit Lexik, Semantik, Morphosyntax sowie Stilistik, es wird aber auch auf inhaltliche, d.h. landeskundliche Thematiken in Bezug auf die behandelten Texte eingegangen.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: keine/erfolgreich absolviertes Modul ITA M02

Leistungsnachweis: Präsentation, Klausur

 36216 Traducción III (D-S) Álvarez Olañeta

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00					PT 2.0.7	Álvarez Olañeta	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción III (D-S)
 Kommentar: traducción de textos de tipología variada con un nivel de dificultad alto

Material utilizado: fotocopias

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 según la descripción del módulo

Voraussetzung: Basismodul SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)

Leistungsnachweis: examen al final del curso

Zielgruppe: Romanisten

 36217 Traducción III (S-D) Sporrer

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	18:00	19:30	c.t.			Gruppe 1	PT 2.0.7	Sporrer	
Di	wöch.	18:00	19:30	c.t.			Gruppe 1	PT 3.0.76*		
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.			Gruppe 2	VG 2.38 *	Sporrer	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción III (S-D)
 Kommentar: Übersetzung anspruchsvoller literarischer und journalistischer Texte aus verschiedensten kulturellen und landeskundlichen Bereichen. Es werden komplexe syntaktische Strukturen sowie stilistische und grammatische Probleme analysiert. Neben der Wortschatzerweiterung (Wortfelder) sind die Besprechung typischer Übersetzungsprobleme sowie die Erarbeitung angemessener Übersetzungsstrategien zentrale Kursinhalte.

Bemerkung: Unterrichtssprachen: Spanisch und Deutsch
 ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Wöchentliche Abgabe schriftlicher Aufgaben; Klausur am Ende des Semesters

Sprachpraxis IV/Übersetzung III/UniCErt Fachsprache

36130 Traduction III (F-D) Sertl

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Sertl	
Mi	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 2	PT 2.0.7	Sertl	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction III (F-D)
 Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: fortgeschrittene Studierende des Französischen

36132 Traduction III (D-F, textes journalistiques) Brun,
Darmaun

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CH 13.0.82	Darmaun	
Mi	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	VG 1.31	Brun	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction III (D-F, textes journalistiques)
 Kommentar: Textes exclusivement journalistiques (presse quotidienne et hebdomadaire) à contenu civilisationnel (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune). Révision en contexte des principales notions grammaticales, enrichissement du vocabulaire et de la phraséologie.
 Langue d'enseignement: français.
 Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: Romanisten im Aufbauomodul
 Leistungsnachweis: Klausur

36133 Cours de Langue française IV Brun

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CH 33.0.87	Brun	
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	VG 0.15	Brun	
Fr	wöch.	10:30	12:00				Gruppe 3	VG 2.44 *	Brun	

Kurzkommentar: Modulliste: Cours de Langue Française IV
 Kommentar: Entraînement régulier à l'expression écrite (en particulier, à la Textproduktion du Staatsexamen) : description et analyse de documents iconographiques, synthèse de documents (textes, tableaux, statistiques), commentaire personnel (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune). Langue d'enseignement : français.
 Ce cours est également destiné aux étudiants en master (Études Interculturelles Européennes, Romanische Philologie).
 Attention : ce cours n'est pas destiné aux étudiants de licence (Französische Philologie, Deutsch-Französische Studien)!
 Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: Romanisten nach Aufbauomodul Frz. Sprache I
 Leistungsnachweis: Klausur

36173 Traduzione III (D-I) de Savorgnani

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	12:00	14:00					VG 2.44 *	de Savorgnani	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduzione III (D-I)
 Kommentar: l'obiettivo formativo del Modulo Superiore I è il raggiungimento del livello di competenza C 1.2 del Quadro comune europeo di riferimento: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. In questo corso di

traduzione si affronteranno testi di livello medio-alto, prevalentemente letterari, che serviranno come base per un'analisi contrastiva tedesco-italiano finalizzata all'acquisizione di una maggiore consapevolezza e disinvoltura nell'uso della lingua scritta.

Materiale didattico: fotocopie

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Italienische Sprache II oder GER C 1.1

Leistungsnachweis: Klausur

36175 Traduzione III (I-D) Szlezák

Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	15:00	16:00					PT 2.0.7	Szlezák	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduzione III (I-D)

Kommentar: Übersetzung von Texten der Staatsexamensprüfungen der vorangegangenen Jahre. Im Mittelpunkt steht die Besprechung von Übersetzungsschwierigkeiten in Zusammenhang mit Lexik, Semantik, Morphosyntax sowie Stilistik, es wird aber auch auf inhaltliche, d.h. landeskundliche Thematiken in Bezug auf die behandelten Texte eingegangen.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: keine/erfolgreich absolviertes Modul ITA M02

Leistungsnachweis: Präsentation, Klausur

36176 Corso di lingua Italiana IV de Savorgnani

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	08:30	10:00					PT 3.0.76*	de Savorgnani	

Kurzkommentar: Modulliste: Corso di lingua italiana IV

Kommentar: L'obiettivo formativo del Modulo Superiore II è il raggiungimento e consolidamento delle competenze di livello C 2 del Quadro di riferimento europeo: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. Nel corso di lingua si svolgeranno attività didattiche finalizzate allo sviluppo della competenza comunicativa orale e scritta (in particolare: esporre, riassumere, commentare). L'analisi dei testi e del discorso integrata in tali attività consentirà di affrontare problemi e sciogliere dubbi relativi alla morfosintassi e al lessico. Sono previste, inoltre, brevi presentazioni orali in classe. Per il raggiungimento degli obiettivi formativi sarà fondamentale la partecipazione regolare e attiva.

Materiale didattico: sarà reso noto nel corso della prima lezione

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Italienische Sprache I oder GER C1.2

Leistungsnachweis: Klausur

36216 Traducción III (D-S) Álvarez Olañeta

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00					PT 2.0.7	Álvarez Olañeta	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción III (D-S)

Kommentar: traducción de textos de tipología variada con un nivel de dificultad alto

Material utilizado: fotocopias

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

según la descripción del módulo

Voraussetzung: Basismodul SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)

Leistungsnachweis: examen al final del curso

Zielgruppe: Romanisten

36217 Traducción III (S-D) Sporrer

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	18:00	19:30	c.t.			Gruppe 1	PT 2.0.7	Sporrer	

Di	wöch.	18:00	19:30	c.t.			Gruppe 1	PT 3.0.76*		
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.			Gruppe 2	VG 2.38 *	Sporrer	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción III (S-D)
Kommentar: Übersetzung anspruchsvoller literarischer und journalistischer Texte aus verschiedensten kulturellen und landeskundlichen Bereichen. Es werden komplexe syntaktische Strukturen sowie stilistische und grammatische Probleme analysiert. Neben der Wortschatzerweiterung (Wortfelder) sind die Besprechung typischer Übersetzungsprobleme sowie die Erarbeitung angemessener Übersetzungsstrategien zentrale Kursinhalte.

Bemerkung: Unterrichtssprachen: Spanisch und Deutsch
 ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
Leistungsnachweis: Wöchentliche Abgabe schriftlicher Aufgaben; Klausur am Ende des Semesters

36219 Curso de lengua española IV (für MA, Int. Studiengänge) Álvarez Olañeta

Übung, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:30	18:00					W 112	Álvarez Olañeta	

Kurzkommentar: Modulliste: Curso de lengua española IV
Kommentar: Curso práctico de lengua en torno a un proyecto de gestión cultural consistente en la preparación y realización de cinEScultura 2016, festival hispánico de cine y cultura, a lo largo de dos semestres (de octubre de 2015 a julio de 2016).

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: según la descripción del módulo
 Aufbaumodul Spanische Sprache I (Romanisten) / sehr gute Sprachkenntnisse (C1-C2 laut GER für nicht Romanisten)
Leistungsnachweis: Concepción, preparación y realización del proyecto cultural cinEScultura 2016

36220 Producción de textos II Álvarez Olañeta, Verdugo-Raab

Übung, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CH 12.0.18	Álvarez Olañeta	
Do	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 2	VG 1.36	Verdugo-Raab	

Kurzkommentar: Modulliste: Producción de textos
Kommentar: El esquema de los cursos de redacción consta de tres niveles que siguen una progresión lógica, por lo que sólo es posible cursarlos, en caso de que se necesiten, en el siguiente orden:

- 1º: Producción de textos I → Aufbaumodul Spanische Sprache I
- 2º: Producción de textos II → Aufbaumodul Spanische Sprache II
- 3º: Curso de lengua española IV (Repetitorium) → Examensvorbereitung (Lehramt)

También hay que tener en cuenta las siguientes reglas:

1) El Curso de lengua española IV (Repetitorium) está destinado exclusivamente a los estudiante que se presentan al final de ese semestre al "Staatsexamen".

2) No es posible repetir ninguno de los tres cursos.

3) Tampoco pueden cursarse dos cursos simultáneamente.

Contenidos: Se redactarán semanalmente cartas, descripciones y diferentes tipos de textos como ejercicio personal para entregar al lector. Con ello se persigue mejorar la gramática, la puntuación, el vocabulario y, finalmente, el estilo. La doble corrección individual de los textos redactados ofrece la posibilidad de paliar los fallos y vicios lingüísticos personales: una primera autocorrección aporta las ventajas de la reflexión guiada y de la participación activa en los procesos de mejora; la segunda, a cargo del lector, saca a la luz los problemas lingüísticos cuya resolución más interesa a cada uno.

Material utilizado: Fotocopias con textos y esquemas

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Aufbaumodul SPA – M 10

Leistungsnachweis: entrega de todas las redacciones y examen al final del curso

Zielgruppe: Romanisten

IKE SP-M03 Aufbaumodul Zielsprache Deutsch

Fachspezifischer Deutschkurs Niveau III

36230 Fachsprachlicher Oberstufenkurs Deutsch Hertrampf

Übung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:30	12:00	c.t.				PT 2.0.7	Hertrampf	

Kurzkommentar: Modulliste: Lehrveranstaltungen Bi-/International
 Leistungsnachweis: Klausur, Referat

Übersetzung Oberstufe Deutsch – Fremdsprache ODER Übersetzung Oberstufe Fremdsprache - Deutsch

36130 Traduction III (F-D) Sertl

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Sertl	
Mi	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 2	PT 2.0.7	Sertl	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction III (F-D)
 Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: fortgeschrittene Studierende des Französischen

36132 Traduction III (D-F, textes journalistiques) Brun, Darmaun

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CH 13.0.82	Darmaun	
Mi	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	VG 1.31	Brun	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction III (D-F, textes journalistiques)
 Kommentar: Textes exclusivement journalistiques (presse quotidienne et hebdomadaire) à contenu civilisationnel (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune). Révision en contexte des principales notions grammaticales, enrichissement du vocabulaire et de la phraséologie.
 Langue d'enseignement: français.
 Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: Romanisten im Aufbaumodul
 Leistungsnachweis: Klausur

36173 Traduzione III (D-I) de Savorgnani

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	12:00	14:00					VG 2.44 *	de Savorgnani	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduzione III (D-I)
 Kommentar: l'obiettivo formativo del Modulo Superiore I è il raggiungimento del livello di competenza C 1.2 del Quadro comune europeo di riferimento: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. In questo corso di traduzione si affronteranno testi di livello medio-alto, prevalentemente letterari, che serviranno come base per un'analisi contrastiva tedesco-italiano finalizzata all'acquisizione di una maggiore consapevolezza e disinvoltura nell'uso della lingua scritta.
 Materiale didattico: fotocopie
 Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Italienische Sprache II oder GER C 1.1
 Leistungsnachweis: Klausur

36175 Traduzione III (I-D) Szlezák

Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	15:00	16:00					PT 2.0.7	Szlezák	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduzione III (I-D)
 Kommentar: Übersetzung von Texten der Staatsexamensprüfungen der vorangegangenen Jahre. Im Mittelpunkt steht die Besprechung von Übersetzungsschwierigkeiten in Zusammenhang mit Lexik, Semantik, Morphosyntax sowie Stilistik, es wird aber auch auf inhaltliche, d.h. landeskundliche Thematiken in Bezug auf die behandelten Texte eingegangen.
 Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: keine/erfolgreich absolviertes Modul ITA M02
 Leistungsnachweis: Präsentation, Klausur

36216 Traducción III (D-S) Álvarez Olañeta

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00					PT 2.0.7	Álvarez Olañeta	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción III (D-S)
 Kommentar: traducción de textos de tipología variada con un nivel de dificultad alto
 Material utilizado: fotocopias
 Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 según la descripción del módulo
 Voraussetzung: Basismodul SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)
 Leistungsnachweis: examen al final del curso
 Zielgruppe: Romanisten

36217 Traducción III (S-D) Sporrer

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	18:00	19:30	c.t.			Gruppe 1	PT 2.0.7	Sporrer	
Di	wöch.	18:00	19:30	c.t.			Gruppe 1	PT 3.0.76*		
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.			Gruppe 2	VG 2.38 *	Sporrer	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción III (S-D)
 Kommentar: Übersetzung anspruchsvoller literarischer und journalistischer Texte aus verschiedensten kulturellen und landeskundlichen Bereichen. Es werden komplexe syntaktische Strukturen sowie stilistische und grammatische Probleme analysiert. Neben der Wortschatzerweiterung (Wortfelder) sind die Besprechung typischer Übersetzungsprobleme sowie die Erarbeitung angemessener Übersetzungsstrategien zentrale Kursinhalte.
 Unterrichtssprachen: Spanisch und Deutsch
 Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Wöchentliche Abgabe schriftlicher Aufgaben; Klausur am Ende des Semesters

Allgemeiner Sprachkurs in DaF (Niveau C1-2)

IKE SP-M04 Modul Spanisch/Deutsch für IKE trinational

Allgemeiner Deutschkurs DaF oder Übersetzung III (S-D/D-S)

Sprachpraxis III oder IV

36214 Curso de lengua española III Bonachera Álvarez, Verdugo-Raab

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	VG 2.44 *	Verdugo-Raab	
Do	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 2	PT 2.0.5	Bonachera Álvarez	

Kurzkommentar: Modulliste: Curso de lengua española III
 Kommentar: En este curso se pretende principalmente desarrollar las destrezas productivas y receptoras en distintos escenarios comunicativos. También se abordarán cuestiones de semántica y vocabulario, y se expondrán y debatirán diferentes

temas de la actualidad y de la cultura del mundo hispano. Los estudiantes que preparan el Staatsexamen pueden practicar en este curso tanto la lengua hablada como la escrita.

El curso del "Gruppe1 (Curso avanzado) está especialmente indicado para los estudiantes con muy buenos conocimientos de la lengua, p.e. para los alumnos de los Estudios Hispano-Alemanes (DSS).

Material utilizado: entre otros, artículos de periódicos, fotocopias con textos, ejercicios y comprensiones auditivas del libro: Trinidad Bonachera Álvarez: Endlich Zeit für Spanien, Ismaning, Max Hueber Verlag, 2011.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Basismodul SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)

Leistungsnachweis: Exposición en clase, acta, participación activa y examen al final del curso

Zielgruppe: Romanisten

Sprachpraxis Niveau I oder II

36201 Curso de lengua española I Bonachera Álvarez,
Cano Caraballo

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CH 12.0.19	Cano Caraballo	
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	CIP-PT2	Bonachera Álvarez	
Di	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 2	W 113	Cano Caraballo	
Mi	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CH 33.1.89	Cano Caraballo	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	CH 33.1.91	Bonachera Álvarez	
Do	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 2	W 113	Cano Caraballo	

Kurzkommentar: Modulliste: Curso de lengua española I

Kommentar: - El curso del "Gruppe3" está exclusivamente destinado a quienes estudian español para profesorado (also für Lehramtsstudierende!). El objetivo es que los estudiantes entiendan tan bien la gramática que sean capaces de explicarla ellos mismos. Se concede también una importancia especial a aspectos semánticos, incluyéndose ejercicios orales, tanto de comprensión como de expresión.

- Los otros dos cursos están exclusivamente destinados a los romanistas con otra especialidad

(also für nicht-Lehramtsstudierende!). El objetivo es que los estudiantes aumenten, sobre todo, su competencia comunicativa. Se concede una importancia especial a aspectos prácticos y pragmáticos que refuerzan la fluidez en la expresión (oral y escrita), así como también a las estrategias de comprensión.

Material utilizado: Cuaderno de fotocopias y ejercicios de comprensión oral del libro:

Pedro Álvarez Olañeta/Trinidad Bonachera Álvarez/Antonio Delgado Hernández: Spanisch zum Auffrischen, Ismaning, Max Hueber Verlag, 2007.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: test de nivelación o Curso preparatorio

Leistungsnachweis: trabajo escrito para casa y examen al final del semestre

Zielgruppe: Romanisten

36212 Curso de lengua española II Cano Caraballo,
Verdugo-Raab

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	Einzel	15:00	17:00	c.t.	18.07.2016	18.07.2016	Gruppe 1	H 6	Cano Caraballo, Verdugo-Raab	Klausur der Gruppe 1
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	VG 1.37	Verdugo-Raab	
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2	CH 33.1.93	Cano Caraballo	
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	VG 3.58 *	Verdugo-Raab	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2	CH 13.0.82	Cano Caraballo	

Kurzkommentar: Modulliste: Curso de lengua española II

Kommentar: El curso tiene como objetivo consolidar y ampliar los conocimientos adquiridos en cursos anteriores mediante diferentes textos de la vida cotidiana. Vocabulario y estilo constituyen los temas centrales, prestándose especial atención a la expresión oral y escrita a partir de una diferenciación de registros lingüísticos y la adquisición de recursos idiomáticos.

Material utilizado: cuaderno de fotocopias y listas de vocabulario del libro:

Pedro Álvarez Olañeta, Trinidad Bonachera Álvarez, Großer Lernwortschatz, Ismaning, Max Hueber Verlag, 2009 (Neubearbeitung).

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

según la descripción del módulo

Leistungsnachweis: examen escrito y oral al final del semest

Zielgruppe: Romanisten

36219 Curso de lengua española IV (für MA, Int. Studiengänge) Álvarez Olañeta

Übung, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:30	18:00					W 112	Álvarez Olañeta	

Kurzkommentar: Modulliste: Curso de lengua española IV

Kommentar: Curso práctico de lengua en torno a un proyecto de gestión cultural consistente en la preparación y realización de cinEScultura 2016, festival hispánico de cine y cultura, a lo largo de dos semestres (de octubre de 2015 a julio de 2016).

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

según la descripción del módulo

Voraussetzung: Aufbaumodul Spanische Sprache I (Romanisten) / sehr gute Sprachkenntnisse (C1-C2 laut GER für nicht Romanisten

Leistungsnachweis: Concepción, preparación y realización del proyecto cultural cinEScultura 2016

IKE ZSP-M01 Grundmodul Romanische Zusatzsprache

36200 Curso preparatorio Bonachera Álvarez,
Cano Caraballo,
Múrcia i Tordera

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 1	CH 33.1.93	Cano Caraballo	
Mo	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 2	VG 1.37	Múrcia i Tordera	
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 3	PT 2.0.4	Bonachera Álvarez	
Mi	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 1	PT 2.0.7	Cano Caraballo	
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 3	CH 33.1.89	Bonachera Álvarez	
Do	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 2	VG 3.58 *	Múrcia i Tordera	

Kurzkommentar: Modulliste: nur freie Leistungspunkte

Kommentar: Ziel dieses Kurses ist die Vertiefung der grammatikalischen Kenntnisse besonders schwieriger Themengebiete, wie z.B. die Anwendung der Vergangenheitszeiten und des Subjuntivo. Dabei werden neue Aspekte und Themen behandelt: Subjuntivo im Hauptsatz und bei Kausal-, Relativ-, Konsekutiv und Konditionalsätzen; die Zeitenfolge in Sätzen mit Indikativ und mit Subjuntivo; Präpositionen und Verben mit Präpositionen; Konjunktionen; Konstruktionen mit Partizip, Gerund und Infinitiv.

Verwendetes Material: Skript

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Einstufungstest oder UniCert I 5/6

Leistungsnachweis: Klausur am Ende des Semesters als Voraussetzung für den Besuch der Kurse im Basismodul "Spanische Sprache I"

Zielgruppe: Romanisten

UniCert II oder Vorbereitungskurs der Romanistik

36200 Curso preparatorio Bonachera Álvarez,
Cano Caraballo,
Múrcia i Tordera

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 1	CH 33.1.93	Cano Caraballo	
Mo	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 2	VG 1.37	Múrcia i Tordera	
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 3	PT 2.0.4	Bonachera Álvarez	

Mi	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 1	PT 2.0.7	Cano Caraballo	
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 3	CH 33.1.89	Bonachera Álvarez	
Do	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 2	VG 3.58 *	Múrcia i Tordera	

Kurzkommentar: Modulliste: nur freie Leistungspunkte
Kommentar: Ziel dieses Kurses ist die Vertiefung der grammatikalischen Kenntnisse besonders schwieriger Themengebiete, wie z.B. die Anwendung der Vergangenheitszeiten und des Subjuntivo. Dabei werden neue Aspekte und Themen behandelt: Subjuntivo im Hauptsatz und bei Kausal-, Relativ-, Konsekutiv und Konditionalsätzen; die Zeitenfolge in Sätzen mit Indikativ und mit Subjuntivo; Präpositionen und Verben mit Präpositionen; Konjunktionen; Konstruktionen mit Partizip, Gerund und Infinitiv.
 Verwendetes Material: Skript
Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
Voraussetzung: Einstufungstest oder UniCert I 5/6
Leistungsnachweis: Klausur am Ende des Semesters als Voraussetzung für den Besuch der Kurse im Basismodul "Spanische Sprache I"
Zielgruppe: Romanisten

IKE ZSP-M02 Basismodul I Romanische/Slawische Zusatzsprache

Sprachpraxis Niveau I

36120	Cours de Langue Française I	Boyer, Brun, Darmaun
-------	-----------------------------	----------------------------

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	VG 0.15	Darmaun	
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Darmaun	
Di	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 2	VG 1.37	Boyer	
Mi	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	CH 33.0.87	Brun	
Do	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 2	VG 1.31	Boyer	
Fr	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 3	VG 3.58 *	Brun	

Kurzkommentar: Modulliste: Cours de langue Française I
Kommentar: Ce cours, qui conduit au niveau B2/C1 du cadre européen de référence commune, comporte deux parties distinctes et obligatoires toutes les deux :

- une partie « grammaire », consacrée à la révision et à l'approfondissement systématique de certains points comme les déterminants, les pronoms, les formes et les constructions verbales, entre autres ;
- une partie « vocabulaire », consacrée à l'élargissement du lexique et au perfectionnement de l'expression orale et écrite à partir de textes et de documents authentiques divers.

 Langue d'enseignement: français.
 Bibliographie :
 L'art de conjuguer. Dictionnaire de 12000 verbes, Frankfurt/Main (Diesterweg) 1984.
 Th. Buffard: Großer Lernwortschatz Französisch, München (Hueber) ²2003.
 H.-W. Klein/H. Kleineidam: Grammatik des heutigen Französisch, Stuttgart (Klett) ²1994.
Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
Voraussetzung: Romanisten im 1. Semester (nach dem Einstufungstest)
Leistungsnachweis: Klausur (am 9.07.16, von 10.30-12 Uhr)

36201	Curso de lengua española I	Bonachera Álvarez, Cano Caraballo
-------	----------------------------	--------------------------------------

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CH 12.0.19	Cano Caraballo	
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	CIP-PT2	Bonachera Álvarez	
Di	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 2	W 113	Cano Caraballo	

Mi	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CH 33.1.89	Cano Caraballo	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	CH 33.1.91	Bonachera Álvarez	
Do	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 2	W 113	Cano Caraballo	

Kurzkommentar: Modulliste: Curso de lengua española I
Kommentar: - El curso del "Gruppe3" está exclusivamente destinado a quienes estudian español para profesorado (also für Lehramtsstudierende!). El objetivo es que los estudiantes entiendan tan bien la gramática que sean capaces de explicarla ellos mismos. Se concede también una importancia especial a aspectos semánticos, incluyéndose ejercicios orales, tanto de comprensión como de expresión.
 - Los otros dos cursos están exclusivamente destinados a los romanistas con otra especialidad (also für nicht-Lehramtsstudierende!). El objetivo es que los estudiantes aumenten, sobre todo, su competencia comunicativa. Se concede una importancia especial a aspectos prácticos y pragmáticos que refuerzan la fluidez en la expresión (oral y escrita), así como también a las estrategias de comprensión.
Material utilizado: Cuaderno de fotocopias y ejercicios de comprensión oral del libro:
 Pedro Álvarez Olañeta/Trinidad Bonachera Álvarez/Antonio Delgado Hernández: Spanisch zum Auffrischen, Ismaning, Max Hueber Verlag, 2007.
Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
Voraussetzung: test de nivelación o Curso preparatorio
Leistungsnachweis: trabajo escrito para casa y examen al final del semestre
Zielgruppe: Romanisten

Übersetzung I (Fremdsprache-Deutsch)

36121 Traduction I (F-D) Szlezák,
Weichmann

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CH 33.1.91	Weichmann	
Di	wöch.	16:00	17:30				Gruppe 2	PT 2.0.7	Szlezák	Kurs findet ab sofort in VG 1.37 statt!

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction I (F-D)
Kommentar: Übersetzung von Texten aus verschiedenen französischen Publikationen (vornehmlich landeskundlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Inhalts). Dabei geht es neben der Erweiterung des Wortschatzes, der Erarbeitung grammatischer und syntaktischer Strukturen und der Aneignung grundlegender Übersetzungsstrategien auch um die Vermittlung landeskundlicher Inhalte.
 Achtung: Dieser Kurs ist dem erwarteten Niveau nach nicht unbedingt für Erstsemester gedacht!
 Unterrichtssprache: Französisch und Deutsch
Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
Voraussetzung: Studierende des Französischen in den frühen Studiensemestern, max. 24 Teilnehmer
Leistungsnachweis: Präsentation, Klausur

36122 Traduction F-D (Vorbereitungskurs) Sertl

Übung, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	18:00					PT 3.0.76*	Sertl	

Kurzkommentar: Modulliste: 4 freie Leistungspunkte
Kommentar: Übersetzt werden Texte landeskundlichen, gesellschaftlichen oder kulturellen Inhalts aus verschiedenen französischen Publikationen. Dabei geht es um die Erweiterung des Wortschatzes, um die Behandlung struktureller Schwierigkeiten französischsprachiger Texte und um die Aneignung grundlegender Übersetzungsstrategien, daneben natürlich auch nicht zuletzt (bei der Übersetzung) um die Besprechung landeskundlicher Aspekte.
 Wer möchte, kann diesen Kurs zwecks intensiverer Übung und effizienterer Vorbereitung selbstverständlich auch gleichzeitig mit „Traduction I F-D“ besuchen.
 Unterrichtssprachen: Französisch und Deutsch
Bemerkung: Die Abschlussklausur dieses Kurses findet eine Woche vor Semesterende statt!
Voraussetzung: Studierende des Französischen in den frühen Studiensemestern, max. 25
Leistungsnachweis: Klausur

36202 Traducción I (S-D) (Bachelor) Sporrer

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	17:30	s.t.				VG 3.58 *	Sporrer	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción I (S-D)
 Kommentar: Der Kurs führt in grundlegende Techniken des Übersetzens ein. Im Mittelpunkt stehen Wort-schatzerweiterung und die Entwicklung praxisnaher Übersetzungsstrategien. Neben grammatikalischen Problemen werden wir auch stilistische Fragen besprechen, die sich bei der Übersetzung verschiedenster Textsorten ergeben.
 Unterrichtssprache: Spanisch und Deutsch
 Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: wöchentliche Abgabe schriftlicher Aufgaben, Klausur am Ende des Semesters
 Zielgruppe: Spanisch-Studierende im Grundstudium ab CLE I

IKE ZSP-M03 Basismodul II Romanische/Slawische Zusatzsprache

Sprachpraxis Niveau II

36126 Cours de Langue Française II Batteux,
Boyer,
Brun

Übung, SWS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00				Gruppe 1	VG 2.44 *	Brun	
Di	wöch.	16:00	17:30				Gruppe 2	W 113	Boyer	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	VG 1.37	Brun	
Do	wöch.	16:00	17:30				Gruppe 2	VG 2.44 *	Boyer	
Do	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 3	S 119 *	Batteux	
Fr	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 3	PT 2.0.7	Batteux	

Kurzkommentar: Modulliste: Cours de Langue Française II
 Kommentar: Tout comme le CLF I, ce cours, qui conduit au niveau C1 du cadre européen de référence commune, se divise en deux parties :

- les principaux points de grammaire étudiés sont l'interrogation, la négation et la restriction, les modes, les temps du passé et le discours indirect ;
- d'autre part, en travaillant sur un choix de thèmes actuels à partir de textes et documents divers, l'accent sera porté sur l'expression orale.

 Langue d'enseignement: français.
 Bibliographie :
 Th. Buffard: Großer Lernwortschatz Französisch, München (Hueber) ²2003.
 H.-W. Klein/H. Kleineidam: Grammatik des heutigen Französisch, Stuttgart (Klett) ²1994.
 Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: Romanisten nach Basismodul I
 Leistungsnachweis: Klausur (am 9.07.16, 11-12 Uhr) und mündliche Prüfung

36168 Corso di lingua Italiana II (Gruppe A) Fabellini

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00					PHY 7.1.21	Fabellini	
Mi	wöch.	08:30	10:00					CH 33.1.89	Fabellini	

Kurzkommentar: Modulliste: Corso die lingua Italiana II
 Kommentar: L'obiettivo formativo del Modulo di Base II è il raggiungimento del livello di competenza C 1.1 del Quadro di riferimento europeo: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. Il programma del corso di lingua prevede, in particolare, un ulteriore approfondimento ed ampliamento delle strutture morfologiche, sintattiche e lessicali sulla base delle conoscenze acquisite nel modulo precedente

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Klausur

36169 Corso di lingua Italiana II (Gruppe B) de Savorgnani

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00					VG 3.58 *	de Savorgnani	
Mo	wöch.	16:00	18:00					S 008 *	de Savorgnani	
Mi	wöch.	08:30	10:00					PT 2.0.5	de Savorgnani	

Kurzkommentar: Modulliste: Corso di lingua Italiana II
 Kommentar: L'obiettivo formativo del Modulo di base II è il raggiungimento del livello di competenza C 1.1 del Quadro di riferimento europeo: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. Il programma del corso di lingua prevede, in particolare, un ulteriore approfondimento ed ampliamento delle strutture morfologiche, sintattiche e lessicali sulla base delle conoscenze acquisite nel modulo precedente. Specifica attenzione verrà dedicata all'analisi della conversazione (lingua orale) e dei generi testuali (lingua scritta).

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Italienische Sprache I oder GER B 2
 Leistungsnachweis: verifche in itinere, esame alla fine del semestre

36212 Curso de lengua española II Cano Caraballo,
Verdugo-Raab

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	Einzel	15:00	17:00	c.t.	18.07.2016	18.07.2016	Gruppe 1	H 6	Cano Caraballo, Verdugo-Raab	Klausur der Gruppe 1
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	VG 1.37	Verdugo-Raab	
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2	CH 33.1.93	Cano Caraballo	
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	VG 3.58 *	Verdugo-Raab	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2	CH 13.0.82	Cano Caraballo	

Kurzkommentar: Modulliste: Curso de lengua española II
 Kommentar: El curso tiene como objetivo consolidar y ampliar los conocimientos adquiridos en cursos anteriores mediante diferentes textos de la vida cotidiana. Vocabulario y estilo constituyen los temas centrales, prestándose especial atención a la expresión oral y escrita a partir de una diferenciación de registros lingüísticos y la adquisición de recursos idiomáticos.
 Material utilizado: cuaderno de fotocopias y listas de vocabulario del libro:
 Pedro Álvarez Olañeta, Trinidad Bonachera Álvarez, Großer Lernwortschatz, Ismaning, Max Hueber Verlag, 2009 (Neubearbeitung).

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 según la descripción del módulo
 Leistungsnachweis: examen escrito y oral al final del semest
 Zielgruppe: Romanisten

Übersetzung II (Deutsch-Fremdsprache)

36127 Traduction II (D-F) Boyer,
Brun

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	W 112	Brun	
Do	wöch.	12:30	14:00				Gruppe 2	VG 1.30	Boyer	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction II (D-F)
 Kommentar: Traduction allemand – français (niveau C1 du cadre européen de référence commune). Révision de la grammaire et du vocabulaire dans un contexte donné ; textes littéraires contemporains.
 Langue d'enseignement : français.

Attention : seules les personnes en possession du CLF I et ayant suivi le cours de Traduction (D-F) peuvent participer à ce cours !

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: Romanisten nach Basismodul I
 Leistungsnachweis: Klausur (am 11.07.16, 12-13 Uhr)

36170 Traduzione II (D-I) Fabellini

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					CH 33.1.91	Fabellini	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduzione II (D-I)
 Kommentar: Si affronteranno testi letterari di livello medio della lunghezza di circa 250 parole.
 Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Klausur

36213 Traducción II (D-S) Verdugo-Raab

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	Einzel	10:00	12:00	c.t.	19.07.2016	19.07.2016		H 8	Verdugo-Raab	
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Verdugo-Raab	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2		Verdugo-Raab	Gruppe 2 findet im Raum W 113 statt!

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción II
 Kommentar: En este curso se traducen textos de tipología variada y con un nivel de dificultad medio
 Material utilizado: textos fotocopiados
 Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 examen al final del semestre para la obtención de los créditos
 Leistungsnachweis: examen al final del semestre para la obtención de los créditos
 Zielgruppe: ECTS/Leistungspunkte: según la descripción del módulo

IKE ZSP-M04 Modul Englisch als Zusatzsprache

Fachsprachekurs

36237 Wirtschaftsentglish für IKE (B2/C1) Neuland

Seminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00	c.t.	11.04.2016	11.07.2016		CH 33.1.89	Neuland	

Allgemeiner Sprachkurs der Mittelstufe/Oberstufe

36232 Englisch Mittelstufe B2/2 Neuland

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.				PHY 9.1.08	Neuland	

36233 Englisch Oberstufe C1/3 Neuland

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.				CH 33.1.89	Neuland	

Fachsprachekurs UniCert

36232 Englisch Mittelstufe B2/2 Neuland

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.				PHY 9.1.08	Neuland	

36233 Englisch Oberstufe C1/3 Neuland

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.				CH 33.1.89	Neuland	

IKE ZSP-M05 Aufbaumodul Romanische/Slawische Zusatzsprache

Sprachpraxis Niveau III

36129 Cours de langue française III Batteux,
Darmaun

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Darmaun	
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	W 113	Batteux	
Fr	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	VG 3.58 *	Batteux	

Kurzkommentar: Modulliste: Cours de Langue Française III

Kommentar: La validation du cours suppose un exercice régulier.

Amélioration de l'expression et de la compréhension écrites (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune) à partir d'articles de journaux traitant de l'actualité française.

Langue d'enseignement : français.

Attention : seules les personnes en possession de la totalité du module de langue II (CLF II et Traduction II (D-F)) peuvent participer à ce cours !

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Romanisten im Aufbaumodul Frz. Sprache I nach Basismodul Frz. Sprache II

Leistungsnachweis: Klausur

36214 Curso de lengua española III Bonachera Álvarez,
Verdugo-Raab

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	VG 2.44 *	Verdugo-Raab	
Do	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 2	PT 2.0.5	Bonachera Álvarez	

Kurzkommentar: Modulliste: Curso de lengua española III

Kommentar: En este curso se pretende principalmente desarrollar las destrezas productivas y receptivas en distintos escenarios comunicativos. También se abordarán cuestiones de semántica y vocabulario, y se expondrán y debatirán diferentes temas de la actualidad y de la cultura del mundo hispano. Los estudiantes que preparan el Staatsexamen pueden practicar en este curso tanto la lengua hablada como la escrita.

El curso del "Gruppe1 (Curso avanzado) está especialmente indicado para los estudiantes con muy buenos conocimientos de la lengua, p.e. para los alumnos de los Estudios Hispano-Alemanes (DSS).

Material utilizado: entre otros, artículos de periódicos, fotocopias con textos, ejercicios y comprensiones auditivas del libro: Trinidad Bonachera Álvarez: Endlich Zeit für Spanien, Ismaning, Max Hueber Verlag, 2011.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Basismodul SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)

Leistungsnachweis: Exposición en clase, acta, participación activa y examen al final del curso

Zielgruppe: Romanisten

36215 Producción de textos I Bonachera Álvarez

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	13:30					PT 2.0.5	Bonachera Álvarez	

Kurzkommentar: Modulliste: Producción de textos I

Kommentar: El esquema de los cursos de redacción consta de tres niveles que siguen una progresión lógica, por lo que sólo es posible cursarlos, en caso de que se necesiten, en el siguiente orden:

1º: Producción de textos I → Aufbaumodul Spanische Sprache I

2º: Producción de textos II → Aufbaumodul Spanische Sprache II

3º: Curso de lengua española IV (Repetitorium) → Examensvorbereitung (Lehramt)

También hay que tener en cuenta las siguientes reglas:

1) El Curso de lengua española IV (Repetitorium) está destinado exclusivamente a los estudiante que se presentan al final de ese semestre al "Staatsexamen".

2) No es posible repetir ninguno de los tres cursos.

3) Tampoco pueden cursarse dos cursos simultáneamente.

Contenidos: Se redactarán semanalmente cartas, descripciones y diferentes tipos de textos como ejercicio personal para entregar al lector. Con ello se persigue mejorar la gramática, la puntuación, el vocabulario y, finalmente, el estilo. La doble corrección individual de los textos redactados ofrece la posibilidad de paliar los fallos y vicios lingüísticos personales: una primera autocorrección aporta las ventajas de la reflexión guiada y de la participación activa en los procesos de mejora; la segunda, a cargo del lector, saca a la luz los problemas lingüísticos cuya resolución más interesa a cada uno.

Material utilizado: fotocopias con textos y esquemas

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

según la descripción del módulo

Voraussetzung: Basismodul Spanische Sprache SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)

Leistungsnachweis: entrega de todas las redacciones y examen al final del curso

Zielgruppe: Romanisten

Übersetzung Deutsch – Fremdsprache ODER Fremdsprache – Deutsch

36130 Traduction III (F-D) Sertl

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Sertl	
Mi	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 2	PT 2.0.7	Sertl	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction III (F-D)

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: fortgeschrittene Studierende des Französischen

36132 Traduction III (D-F, textes journalistiques) Brun,

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CH 13.0.82	Darmaun	
Mi	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	VG 1.31	Brun	

Kurzkomentar: Modulliste: Traduction III (D-F, textes journalistiques)
 Kommentar: Textes exclusivement journalistiques (presse quotidienne et hebdomadaire) à contenu civilisationnel (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune). Révision en contexte des principales notions grammaticales, enrichissement du vocabulaire et de la phraséologie.
 Bemerkung: Langue d'enseignement: français.
 ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: Romanisten im Aufbaumodul
 Leistungsnachweis: Klausur

36173 Traduzione III (D-I)

de Savorgnani

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	12:00	14:00					VG 2.44 *	de Savorgnani	

Kurzkomentar: Modulliste: Traduzione III (D-I)
 Kommentar: l'obiettivo formativo del Modulo Superiore I è il raggiungimento del livello di competenza C 1.2 del Quadro comune europeo di riferimento: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. In questo corso di traduzione si affronteranno testi di livello medio-alto, prevalentemente letterari, che serviranno come base per un'analisi contrastiva tedesco-italiano finalizzata all'acquisizione di una maggiore consapevolezza e disinvoltura nell'uso della lingua scritta.
 Bemerkung: Materiale didattico: fotocopie
 ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Italienische Sprache II oder GER C 1.1
 Leistungsnachweis: Klausur

36175 Traduzione III (I-D)

Szlezák

Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	15:00	16:00					PT 2.0.7	Szlezák	

Kurzkomentar: Modulliste: Traduzione III (I-D)
 Kommentar: Übersetzung von Texten der Staatsexamensprüfungen der vorangegangenen Jahre. Im Mittelpunkt steht die Besprechung von Übersetzungsschwierigkeiten in Zusammenhang mit Lexik, Semantik, Morphosyntax sowie Stilistik, es wird aber auch auf inhaltliche, d.h. landeskundliche Thematiken in Bezug auf die behandelten Texte eingegangen.
 Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: keine/erfolgreich absolviertes Modul ITA M02
 Leistungsnachweis: Präsentation, Klausur

36216 Traducción III (D-S)

Álvarez Olañeta

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00					PT 2.0.7	Álvarez Olañeta	

Kurzkomentar: Modulliste: Traducción III (D-S)
 Kommentar: traducción de textos de tipología variada con un nivel de dificultad alto
 Material utilizado: fotocopias
 Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 según la descripción del módulo
 Voraussetzung: Basismodul SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)
 Leistungsnachweis: examen al final del curso
 Zielgruppe: Romanisten

36217 Traducción III (S-D) Sporrer

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	18:00	19:30	c.t.			Gruppe 1	PT 2.0.7	Sporrer	
Di	wöch.	18:00	19:30	c.t.			Gruppe 1	PT 3.0.76*		
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.			Gruppe 2	VG 2.38 *	Sporrer	

Kurzkomentar: Modulliste: Traducción III (S-D)

Kommentar: Übersetzung anspruchsvoller literarischer und journalistischer Texte aus verschiedensten kulturellen und landeskundlichen Bereichen. Es werden komplexe syntaktische Strukturen sowie stilistische und grammatische Probleme analysiert. Neben der Wortschatzerweiterung (Wortfelder) sind die Besprechung typischer Übersetzungsprobleme sowie die Erarbeitung angemessener Übersetzungsstrategien zentrale Kursinhalte.

Unterrichtssprachen: Spanisch und Deutsch

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Leistungsnachweis: Wöchentliche Abgabe schriftlicher Aufgaben; Klausur am Ende des Semesters

Sprachpraxis Niveau IV ODER UNICert - Fachsprachenkurs ODER die noch nicht gewählte Übersetzungsübung

 36130 Traduction III (F-D) Sertl

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Sertl	
Mi	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 2	PT 2.0.7	Sertl	

Kurzkomentar: Modulliste: Traduction III (F-D)

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: fortgeschrittene Studierende des Französischen

 36132 Traduction III (D-F, textes journalistiques) Brun,
Darmaun

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CH 13.0.82	Darmaun	
Mi	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	VG 1.31	Brun	

Kurzkomentar: Modulliste: Traduction III (D-F, textes journalistiques)

Kommentar: Textes exclusivement journalistiques (presse quotidienne et hebdomadaire) à contenu civilisationnel (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune). Révision en contexte des principales notions grammaticales, enrichissement du vocabulaire et de la phraséologie.

Langue d'enseignement: français.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Romanisten im Aufbaumodul

Leistungsnachweis: Klausur

 36133 Cours de Langue française IV Brun

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CH 33.0.87	Brun	
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	VG 0.15	Brun	
Fr	wöch.	10:30	12:00				Gruppe 3	VG 2.44 *	Brun	

Kurzkomentar: Modulliste: Cours de Langue Française IV

Kommentar: Entraînement régulier à l'expression écrite (en particulier, à la Textproduktion du Staatsexamen) : description et analyse de documents iconographiques, synthèse de documents (textes, tableaux, statistiques), commentaire personnel (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune). Langue d'enseignement : français.

Ce cours est également destiné aux étudiants en master (Études Interculturelles Européennes, Romanische Philologie).

Attention : ce cours n'est pas destiné aux étudiants de licence (Französische Philologie, Deutsch-Französische Studien)!

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Romanisten nach Aufbaumodul Frz. Sprache I

Leistungsnachweis: Klausur

36173 Traduzione III (D-I) de Savorgnani

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	12:00	14:00					VG 2.44 *	de Savorgnani	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduzione III (D-I)
 Kommentar: l'obiettivo formativo del Modulo Superiore I è il raggiungimento del livello di competenza C 1.2 del Quadro comune europeo di riferimento: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. In questo corso di traduzione si affronteranno testi di livello medio-alto, prevalentemente letterari, che serviranno come base per un'analisi contrastiva tedesco-italiano finalizzata all'acquisizione di una maggiore consapevolezza e disinvoltura nell'uso della lingua scritta.

Materiale didattico: fotocopie

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Italienische Sprache II oder GER C 1.1

Leistungsnachweis: Klausur

36175 Traduzione III (I-D) Szlezák

Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	15:00	16:00					PT 2.0.7	Szlezák	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduzione III (I-D)
 Kommentar: Übersetzung von Texten der Staatsexamensprüfungen der vorangegangenen Jahre. Im Mittelpunkt steht die Besprechung von Übersetzungsschwierigkeiten in Zusammenhang mit Lexik, Semantik, Morphosyntax sowie Stilistik, es wird aber auch auf inhaltliche, d.h. landeskundliche Thematiken in Bezug auf die behandelten Texte eingegangen.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: keine/erfolgreich absolviertes Modul ITA M02

Leistungsnachweis: Präsentation, Klausur

36176 Corso di lingua Italiana IV de Savorgnani

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	08:30	10:00					PT 3.0.76*	de Savorgnani	

Kurzkommentar: Modulliste: Corso di lingua italiana IV
 Kommentar: L'obiettivo formativo del Modulo Superiore II è il raggiungimento e consolidamento delle competenze di livello C 2 del Quadro di riferimento europeo: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. Nel corso di lingua si svolgeranno attività didattiche finalizzate allo sviluppo della competenza comunicativa orale e scritta (in particolare: esporre, riassumere, commentare). L'analisi dei testi e del discorso integrata in tali attività consentirà di affrontare problemi e sciogliere dubbi relativi alla morfosintassi e al lessico. Sono previste, inoltre, brevi presentazioni orali in classe. Per il raggiungimento degli obiettivi formativi sarà fondamentale la partecipazione regolare e attiva.

Materiale didattico: sarà reso noto nel corso della prima lezione

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Italienische Sprache I oder GER C1.2

Leistungsnachweis: Klausur

36216 Traducción III (D-S) Álvarez Olañeta

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00					PT 2.0.7	Álvarez Olañeta	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción III (D-S)
 Kommentar: traducción de textos de tipología variada con un nivel de dificultad alto

Material utilizado: fotocopias

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

según la descripción del módulo

Voraussetzung: Basismodul SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)
 Leistungsnachweis: examen al final del curso
 Zielgruppe: Romanisten

36217 Traducción III (S-D) Sporrer

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	18:00	19:30	c.t.			Gruppe 1	PT 2.0.7	Sporrer	
Di	wöch.	18:00	19:30	c.t.			Gruppe 1	PT 3.0.76*		
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.			Gruppe 2	VG 2.38 *	Sporrer	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción III (S-D)
 Kommentar: Übersetzung anspruchsvoller literarischer und journalistischer Texte aus verschiedensten kulturellen und landeskundlichen Bereichen. Es werden komplexe syntaktische Strukturen sowie stilistische und grammatische Probleme analysiert. Neben der Wortschatzerweiterung (Wortfelder) sind die Besprechung typischer Übersetzungsprobleme sowie die Erarbeitung angemessener Übersetzungsstrategien zentrale Kursinhalte.

Bemerkung: Unterrichtssprachen: Spanisch und Deutsch
 ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Wöchentliche Abgabe schriftlicher Aufgaben; Klausur am Ende des Semesters

36219 Curso de lengua española IV (für MA, Int. Studiengänge) Álvarez Olañeta

Übung, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:30	18:00					W 112	Álvarez Olañeta	

Kurzkommentar: Modulliste: Curso de lengua española IV
 Kommentar: Curso práctico de lengua en torno a un proyecto de gestión cultural consistente en la preparación y realización de cinEScultura 2016, festival hispánico de cine y cultura, a lo largo de dos semestres (de octubre de 2015 a julio de 2016).

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

según la descripción del módulo
 Voraussetzung: Aufbaumodul Spanische Sprache I (Romanisten) / sehr gute Sprachkenntnisse (C1-C2 laut GER für nicht Romanisten)
 Leistungsnachweis: Concepción, preparación y realización del proyecto cultural cinEScultura 2016

IKE SWP-M01 Schwerpunktmodul Romanische Literaturwissenschaft

HS Romanische Literaturwissenschaft

36050 Mitten im Krieg: Theater und Tagebuchtexte des Ersten Weltkriegs von Treskow

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00					VG 1.31	von Treskow	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar französische Literaturwissenschaft
 Kommentar: Das Seminar ist Teil des Projekts „Mitten im Krieg – das Regensburger Gefangenenlager im Ersten Weltkrieg“. Konkret werden wir uns mit zwei Boulevard-Stücke beschäftigen, die von den Soldaten auf der Wöhrd-Insel aufgeführt wurden: La Paix chez soi (1903) von Georges Courteline und L’Affaire de la Rue de Lourcine (1857) von Eugène Labiche. Die performativen und kulturwissenschaftlich aus Gender-Perspektive interessanten Aspekte des Theaters unter den besonderen Bedingungen der Gefangenschaft werden z.B. im Film La Grande Illusion deutlich. Ein Seitenblick gilt den Rezensionen der beiden Stücke in der Zeitung Le Pour et le Contre, deren Original in der Staatlichen Bibliothek Regensburg liegt und von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen des Seminars dort in Augenschein genommen werden kann. Es ist die Zeitung, die im Lager von Gefangenen für Gefangene verfasst wurde. Zum Vergleich mit den Aussagen in Le Pour et le Contre werden einige Auszüge aus Tagebuch-Texten gelesen, die die Gefangenschaft von einer eigenen, eher desillusionierten Seite beleuchten. Kriegsgefangenschaft im Ersten Weltkrieg wird das Rahmenthema sein, innerhalb dessen die Dramen, die Zeitschrift, Film und Literatur analysiert werden.

Das Theaterstück L’Affaire de la Rue de Lourcine wird am 17. Juni 2016 vom Akademie-Theater Regensburg im Thon-Dittmer-Palais aufgeführt.

Informationen zum Forschungsprojekt stehen auf der Homepage (Lehrstuhl v. Treskow)

Passend zu diesem Seminar wird ein Aufbaukurs/Oberkurs Fachdidaktik Französisch angeboten (Studienrätin S. Heerwagen; Do 8.30-10 Uhr). Der Aufbaukurs/Oberkurs wird als fachdidaktisches Seminar voll anerkannt (s. Modul-Einordnung).

Das Hauptseminar ist parallel zu einem Hauptseminar in Geschichtswissenschaft konzipiert: Kriegsgefangenschaft im Ersten Weltkrieg (Stegmann, Di, 16-18 Uhr). Einige Sitzungen und der Besuch von Tagung und Theateraufführung werden gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieses Seminars stattfinden.

Literatur:

Literatur:

Asholt, Wolfgang, Gesellschaftskritisches Theater im Frankreich der Belle Epoque (1887-1914), Heidelberg: Carl Winter Universitätsverlag, 1984

Brunet, Brigitte, Le théâtre de Boulevard. Paris: Nathan/SEJER (Lettres SUP), 2004

Abbal, Odon, Soldats oubliés. Les prisonniers de guerre français. Bez-et-Esparon:E&, 2001

Becker, Jean-Jacques (Hrsg.), Histoire culturelle de la Grande Guerre. Paris: Colin, 2005

Leonhard, Jörn, Die Büchse der Pandora. Geschichte des Ersten Weltkrieges. München: Beck, 2014

Die beiden Dramen sind bei Pustet (Universität) erhältlich. Die bei Pustet vorrätigen Ausgaben sind die für das Seminar verbindlichen Textausgaben.

Le Pour et le Contre ist im Internet frei zugänglich.

Bemerkung:

ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Die Veranstaltung ist dem Modul KRIM-M08 zugeordnet.

Leistungsnachweis:

Diskussionsbereitschaft, Referat, wiss. Hausarbeit

36051 Die Liebe in der französischen Kultur, in Literatur und Film von Chrétien de Troyes bis Houellebecq (franz. Literaturwissenschaft) Mecke

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					VG 0.15	Mecke	

Kurzkommentar:

Modulliste: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft

Kommentar:

Preisfrage: Nennen Sie ein literarisches Werk oder einen Film, in dem die Liebe keine Rolle spielt! Dass man/frau bei dieser Frage erst einmal nachdenken muss ist ein Indiz dafür, dass Literatur und Liebe mehr miteinander verbindet als nur ein Anfangsbuchstabe. Vielmehr war und ist Literatur das Medium, das nicht nur die Liebe darstellt und über sie nachdenkt, sondern sie auch prägt. So schaffen Thomas d'Angleterre und Bérout in Tristan et Yseult eine auch heute noch wirkmächtige Liebeskonzeption, Madame de Lafayette versucht in La Princesse de Clèves eine Liebespraxis zu gestalten, die ihrer Zeit weit voraus ist, Laclos präsentiert der Gesellschaft des âge classique in Les liaisons dangereuses eine zynische Rechnung für ihre Auffassung von Liebe, Marivaux untersucht in On ne badine pas avec l'amour das Schicksal der Liebe unter den Bedingungen der Repräsentationsgesellschaft des „âge classique“ und Rousseau „erfindet“ in La Nouvelle Héloïse nicht nur die romantische Liebe, sondern formuliert ein wirkungsvolles Plädoyer für die bürgerliche Liebesheirat. Deren Folgen seziert dann kalten Herzens Gustave Flaubert in Madama Bovary, bevor die Liebe dann im Surrealismus und André Bretons L'amour fou gänzlich aus den Fugen gerät und Michel Houellebecq schließlich in Extension du domaine de la lutte seinen Abgesang auf die romantische Liebeskonzeption anstimmt.

Das Hauptseminar thematisiert die Geschichte der Liebe und ihrer Diskurse anhand einzelner Stationen, wobei wir uns unter anderem damit beschäftigen werden, welche Antworten die Texte auf einige der folgenden Fragen geben: Welche verschiedenen Formen der Liebe hat die französische Kultur ausgebildet (amour-passion, tendre amitié etc.). Lässt sich Liebe auf Dauer stellen? Wie verhalten sich Liebe und Leidenschaft zueinander? Wie wird das Verhältnis von Liebe und Ehe dargestellt? Wie verhalten sich Liebe und Sexualität zueinander, Liebe und Treue, Liebe und Authentizität etc. Darüber hinaus werden wir uns einige theoretische Texte von Platon bis zu Eva Illouz anschauen, die uns als Schlaglichter zur Beleuchtung von Texten und Filmen dienen werden. Das Literaturprogramm wird durch Filmabende ergänzt werden, bei denen wir uns eine Reihe von einschlägigen Klassikern von L'amour fou, über Jules et Jim bis zu Amélie Poulain ansehen werden. Zum Abschluss noch ein paar Literaturempfehlungen zur Einführung: Claudia Schmölders (Hg.): Erfindungen der Liebe. Berühmte Zeugnisse aus drei Jahrtausenden. Frankfurt a. M.: Insel, 1999; Denis de Rougement, Die Liebe und das Abendland; Wien, München: Beck 1965; Ulrich Beck & Elisabeth Beck-Gernsheim, Das ganz normale Chaos der Liebe, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2005. Eine Bibliographie und eine Liste mit Referatthemen werden den angemeldeten Teilnehmern zugesandt.

Bemerkung:

je nach Modulbeschreibung

Leistungsnachweis:

Referat, Mitarbeit und Hausarbeit

36052 Kulturen, Literaturen und Film der spanischen Avantgarden (spanische Literatur- u. Kulturwissenschaft) Hertrampf

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	08:30	10:00					PHY 9.1.09	Hertrampf	

Kurzkommentar:

Modulliste: Hauptseminar Spanische Literaturwissenschaft; Hauptseminar Spanische Kulturwissenschaft

Kommentar: In ihrem uneingeschränkten Glauben an die Zukunft und den (technischen) Fortschritt, streben die Avantgarde-Bewegungen einen radikalen Traditionsbruch an: Ein zentrales Merkmal avantgardistischer Bewegungen ist folglich die kritische Frontstellung gegenüber jedweder traditionalistischen Rückwärtsgewandtheit sowie gegen die moralischen und ästhetischen Konventionen und Normen insbesondere der bürgerlich-konservativen Gesellschaft. Zugleich verwehren sich avantgardistische Strömungen gegen eine von den gesellschaftlichen Realitäten abgehobenen l'art pour l'art und stehen für eine Überführung der Kunst in die Lebenspraxis ein (P. Bürger). Anti-mimetische und anti-rationale Repräsentationsformen sind ebenso Teil des neuen Werkbegriffes wie die Auflösung traditioneller Gattungs- und Formkonventionen und die Tendenz medialer Entgrenzung.

Das 20. Jahrhundert gilt als das Jahrhundert der historischen Avantgarden – Paris als ihr ‚Epizentrum‘. In Paris halten sich in den ersten Dekaden des 20. Jahrhunderts jedoch auch zahlreiche spanische (und lateinamerikanische) Künstler und Autoren auf, die die Impulse der französischen Avantgardeströmungen nach Spanien (und Lateinamerika) ‚exportieren‘ und dort auf eine ganz charakteristische ‚spanische‘ Art und Weise weiterentwickeln.

Während im Bereich der bildenden Kunst zahlreiche Spanier zu den ganz großen Avantgardisten Europas zählen (z.B. Buñuel, Dalí, Gris, Miró und Picasso), sind die literarischen Avantgarden Spaniens im europäischen Kontext meist unbekannt geblieben, für die weitere Entwicklung der spanischen (und auch hispanoamerikanischen) Literatur waren ihre ästhetischen und formalen Neuerungen jedoch von herausragender Bedeutung.

Während im Bereich der bildenden Kunst zahlreiche Spanier zu den ganz großen Avantgardisten zählen (z.B. Buñuel, Dalí, Gris, Miró und Picasso), blieben die literarischen Avantgarden Spaniens im europäischen Kontext zwar meist marginal, für die weitere Entwicklung der spanischen (und auch hispanoamerikanischen) Literatur waren ihre ästhetischen und formalen Neuerungen jedoch von herausragender Bedeutung.

Im Mittelpunkt unseres Hauptseminars werden neben theoretischen Texten zu den Avantgarden (z.B. Guillermo de Torres Literaturas europeas de vanguardia) vor allem dichterische Werke ‚spezifisch spanischer‘ Avantgardeströmungen wie ultraísmo, creacionismo und ramonismo stehen, deren Begründer und Vertreter sich in der sogenannten generación del 27 vereinen.

Ziel unseres Hauptseminars soll u.a. die Herausarbeitung und Diskussion der Besonderheiten der spanischen Avantgarden vor dem Hintergrund der französischen (oder/und deutschen) Avantgardeströmungen und ihrer theoretischen Definition von Peter Bürger sein.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Hausarbeit, Referat

VL Romanische Literaturwissenschaft

36002 Französische Literatur jenseits des Nationalen (Weltliteratur, Internationalität, Frankophonie, Globalisierung) Nonnenmacher

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	08:30	10:00					H12	Nonnenmacher	

Kurzkommentar: Modulliste: Vorlesung französische Literaturwissenschaft

Kommentar: Die Selbstvergewisserung über eine ‚französische‘ Identität ist 2015 unter dem Eindruck mehrerer Terroranschläge das Thema der Stunde geworden. Die französische Literatur wurde seit der Renaissance als Nationalliteratur verstanden und seit dem Absolutismus bzw. der Klassik auch kulturpolitisch funktionalisiert. Vgl. hierzu neuerdings: Joseph Jurt, Sprache, Literatur und nationale Identität: die Debatten über das Universelle und das Partikuläre in Frankreich und Deutschland. Berlin 2014. Zur Vorbereitung auf die erste Sitzung lesen Sie hieraus S. 1–28.

Die Vorlesung will zunächst diese starke Tradition des Nationalen in Frankreich und ihren Niederschlag auch in der deutschen Romanistik aufzeigen, um in einem zweiten Schritt (für das 18. bis 21. Jahrhundert) Alternativen zu einem nationalen Verständnis von Literatur nachzuzeichnen, dies ist zum einen die Idee einer europäischen Literatur, dann die Entwicklung von der Idee der Weltliteratur zu modernen Auffassungen von World Literature, weiter eine Skizze der Entwicklung von frankophoner Literatur in Zeiten der Kolonialisierung bis zur heutigen, postkolonialen Situation schließlich kulturwissenschaftliche Alternativen zu einem nationalen Literaturverständnis zu diskutieren, z.B. Kulturkontakt, Hybridität, Internationalismus, Interkulturalität, Transnationalität etc.

Die Vorlesung entwickelt diese Ideen an konkreten exemplarischen Lektüren von literarischen Texten, die in Auszügen zur Verfügung gestellt werden.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
Leistungsnachweis: Teilnahme bzw. Klausur

36003 ¡Conquista! Literarische und filmische Repräsentationen der Eroberung des amerikanischen Kontinents Greilich

Vorlesung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00					S 0.13 *	Greilich	

Kurzkommentar: Modulliste: Vorlesung Spanische Literaturwissenschaft, Vorlesung Spanische Kulturwissenschaft

Die Veranstaltung wird dem Modul KRIM-M09 zugeordnet.

Kommentar: Schon bald nach den ersten Berichten und Chroniken von der Entdeckung und Eroberung des amerikanischen Kontinents durch die Spanier setzte auch die Literarisierung und Fiktionalisierung der Geschehnisse ein. Alonso de Ercilla y Zúñigas heroisches Epos La Araucana (1569-89) gilt als einer der frühesten Texte der sogenannten Conquista-Literatur: Wiewohl in seiner Zeit nicht selten als historische Chronik der Ereignisse rund um die Eroberung Chiles gelesen (Ercilla hatte selbst als Soldat an den Operationen der Spanier gegen die Mapuche-Indianer in Südchile teilgenommen), war das Werk der wohl erste Text, der hinsichtlich seiner Darstellungsweise dezidiert ästhetische – im engeren Sinne literarische – Ambitionen verfolgte. Dabei spart Ercilla nicht mit Kritik an den durch die Konquistadoren verübten Gräueltaten; die Mapuche werden zu „edlen Wilden“ stilisiert, die gegenüber den Europäern als Verteidiger ihres Landes aufgetreten seien. Diese Repräsentation brachte dem spanischen Autor einerseits Widerstände von Seiten der spanischen Kolonialherren ein – der Vizekönig von Peru, Hurtado de Mendoza, gab mit dem Arauco domado sogleich eine „korrigierende“ Adaption in Auftrag –, in Chile selbst gilt das Epos andererseits als einer der Gründungstexte chilenischer Nationalliteratur. Damit sind die Pole umrissen, zwischen denen sich die Repräsentation der Conquista in der spanischsprachigen Literatur und im Film seit jeher bewegten und die mit den Stichworten der Legitimation von Herrschaft und Eroberung zum einen und dem (indigenen) Gegendiskurs gegen die dominierende Geschichtsschreibung zum anderen beschrieben werden können.

Die Vorlesung offeriert ein Panorama von literarischen und filmischen Repräsentationen der Conquista aus Spanien und Lateinamerika vom 16. Jahrhundert bis in die aktuelle Gegenwart und fragt unter den skizzierten Perspektiven nach der Bedeutung und Wirkmächtigkeit, die Texte wie beispielsweise Ercillas La Araucana, Usiar Pietris und Otero Silvas Lope de Aguirre, príncipe de la libertad (1979) oder Carlos Fuentes' Erzählensammlung El naranjo, o los círculos del tiempo (1993) und Filme wie Juan de Orduñas Alba de America (1951), Carlos Sauras El dorado (1988) oder Nicolas Echevarrias Cabeza de Vaca (1990) entfalten konnten.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
Leistungsnachweis: Klausur

IKE SWP-M02 Schwerpunktmodul Romanische Sprachwissenschaft

HS Romanische Sprachwissenschaft

36045 Semantik (romanische Sprachwissenschaft) Selig

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00					VG 0.05	Selig	Kurs findet nicht am Do v. 14-16 Uhr sondern als Blockkurs an zwei Wochenenden im statt! Genaue Termine siehe LSF!
Fr	Einzel	09:00	16:00	c.t.	03.06.2016	03.06.2016		VG 0.24	Selig	
Fr	Einzel	09:00	16:00	c.t.	24.06.2016	24.06.2016		H13 *	Selig	
Sa	Einzel	09:00	16:00	c.t.	04.06.2016	04.06.2016		H14	Selig	
Sa	Einzel	09:00	16:00	c.t.	25.06.2016	25.06.2016		H13 *	Selig	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar Französische/Italienische/Spanische Sprachwissenschaft
Kommentar: Die Veranstaltung beleuchtet klassische semantische Theorien aus dem Bereich des Strukturalismus sowie deren Weiterentwicklungen im Rahmen der Kognitiven Semantik, so beispielsweise die Prototypentheorie. Die Veranstaltung beginnt mit einem Überblick über die wichtigsten Zeichentheorien, integriert eine Einführung in die semantischen Relationen (Metonymie, Metapher etc.) im Bereich des Lexikons und schließt den Bereich der Text- und Diskurssemantik ein, der sich der Frage der Relation zwischen kontextfreien Bedeutungen/Bedeutungsbeschreibungen und der Sinnkonstitution im Sprechen zuwendet. Auf diese Weise soll es gelingen, Bedeutungsphänomene in umfassender, das sprachliche Wissen und das sprachliche Handeln einschließender Weise zu erfassen.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
Leistungsnachweis: Klausur am Ende des Semesters
Zielgruppe: Französisch-, Italienisch- und Spanisch-Studierende im Hauptstudium

36046 Prosodie und Intonation des Französischen Kalkhoff

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00					CH 33.1.93	Kalkhoff	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar französische Sprachwissenschaft
Kommentar: Das Französische ist für die romanistische Prosodie- und Intonationsforschung von besonderem Interesse. Im Gegensatz zu allen anderen romanischen Sprachen und der lateinischen Ausgangsbasis verfügt es nämlich über keinen fest mit dem Lexem verbundenen Wortakzent. In zusammenhängender Rede wird im Französischen immer die letzte mit einem

Vollvokal versehene Silbe akzentuiert (Phrasenakzent). Daraus ergeben sich sprachrhythmische Besonderheiten, die in einem komplexen Zusammenspiel mit semantisch sinnvoller Phrasierung und der beabsichtigten Sprechhandlung (Illokution) stehen. Neben einer Einführung in den aktuellen Stand der Theorie und Methodologie sollen spezifische Problemlagen des Französischen auch gerade im Kontrast zum Deutschen herausgestellt werden. Es wird erwartet, dass Sie aktiv an der Planung und Durchführung kleinerer Sprachexperimente mitarbeiten.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Leistungsnachweis: Referat und schriftliche Hausarbeit

36048 Syntax des Spanischen Endruschat

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:15	11:45					VG 3.58 *	Endruschat	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar spanische Sprachwissenschaft
 Kommentar: Im Seminar sollen ausgewählte Themen der spanischen Syntax diskutiert werden. Hierzu gehören die Wort- und Satzgliedstellung ebenso wie die Bildung und Analyse komplexer Sätze, Kongruenzprobleme, Tempus, Modus, Aspekt und Fragen der Rektion und Valenz spanischer Verben. Angestrebt werden eigene Corpusanalysen zu den einzelnen Problemen, um aktuelle Tendenzen zu erkennen.

Literatur:

Kiesler, Reinhard (2013): Zur Syntax der Umgangssprache; vergleichende Untersuchungen zum Französischen, Italienischen und Spanischen, Darmstadt, WBG, Wiss. Buchges.

Narbona, Antonio (2004): „Cambios y tendencias gramaticales en el español moderno“, in: Cano Aguilar, Rafael (Hg.), Historia de la lengua española, Barcelona: Ariel, 1011-1035.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
 Voraussetzung: erfolgreicher Besuch eines Proseminars der spanischen Sprachwissenschaft

36056 Latino e italo-romanzo incipiente in Italia centro-meridionale nel Medioevo N.N.

Hauptseminar

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Fr	Einzel	09:00	16:00		13.05.2016	13.05.2016		AM KüGar	N.N.	
Fr	Einzel	09:00	16:00		20.05.2016	20.05.2016		PT 1.0.4*	N.N.	
Sa	Einzel	09:00	16:00		14.05.2016	14.05.2016		VG 3.58 *	N.N.	
Sa	Einzel	09:00	16:00		21.05.2016	21.05.2016		VG 3.58 *	N.N.	

Kommentar: La situazione linguistica dell'Italia centro-meridionale nel Medioevo costituisce un campo d'indagine particolarmente interessante per gli studi sulla transizione latino-romanza. Se da un lato le diverse lingue in contatto (latino, greco, varietà italo-romanze) e la complessa storia politica della regione rendono l'analisi linguistica una vera sfida, dall'altro costituiscono anche un contesto privilegiato per sviluppare riflessioni critiche sulle diverse metodologie della sociolinguistica storica.

In questo seminario sarà fornita un'introduzione generale alla storia linguistica dell'Italia centro-meridionale nel Medio Evo e saranno sottolineate le principali specificità di quest'area nel quadro del più ampio contesto europeo. Saranno discusse inoltre alcune delle principali teorie contemporanee sulla variazione e sul cambiamento, ed in particolar modo saranno discusse le modalità attraverso le quali è possibile utilizzare gli strumenti teorici forniti da queste teorie per l'analisi di documenti del passato. Nel corso del seminario le questioni teoriche saranno integrate dall'analisi di alcuni documenti particolarmente rilevanti, e dalla discussione delle principali questioni teoriche poste dall'interpretazione dei dati provenienti da questi documenti.

Im Rahmen des Gastdozentenprogramms der Bayerischen Landesregierung wird Herr Prof. Paolo Greco von der Universität Neapel (Federico II) an unserem Institut unterrichten. Er bietet ein Hauptseminar für Italienischstudierende in italienischer Sprache an. Ich freue mich über diese Möglichkeit, das fremdsprachliche Lehrangebot des Instituts zu erweitern und Ihnen einen direkten Kontakt mit dem italienischen Universitätssystem zu eröffnen.

Herr Greco bietet ein Hauptseminar zu dem Thema „Latino e italo-romanzo incipiente in Italia centro-meridionale nel Medioevo“ an. Das Hauptseminar wird als Blockseminar stattfinden. Als Leistungsnachweis ist eine abschließende Klausur vorgesehen. Die Veranstaltung kann in den Studiengängen Italienisch-Lehramt, Italienisch-Bachelor, Deutsch-Italienische Studien sowie Master Romanische Philologie eingebracht werden.

Die vorgesehenen Termine für das Blockseminar sind: Freitag, 13. Mai und Samstag, der 14. Mai sowie Freitag, 20. Mai und Samstag, 21. Mai. Die Veranstaltung findet jeweils von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt (der Raum wird noch bekanntgegeben). Wir bitten, die interessierten Studierenden sich direkt mit Herrn Greco in Verbindung zu setzen (pagreco@unina.it), da Herr Greco hinsichtlich des Termins flexibel ist.

Weiterhin möchten wir darauf hinweisen, dass Herr Greco im Rahmen des Linguistischen Forums der Universität Regensburg am Mittwoch, den 25. Mai, einen Vortrag in englischer Sprache halten wird.

VL Romanische Sprachwissenschaft

36000 Sprachvergleich und Typologie der romanischen Sprachen (Romanische Sprachwissenschaft) Selig

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00					VG 0.05	Selig	

Kurzkommentar: Modulliste: Vorlesung französische/italienische/spanische Sprachwissenschaft
Kommentar: Die romanische Sprachfamilie ist durch die lange und intensive schriftliche Überlieferung der Ausgangssprache, des Lateinischen, in einer besonderen Lage: Sprachliche Entwicklungen können zumindest hinsichtlich ihres Ausgangspunktes und hinsichtlich der Breite möglicher Weiterentwicklungen, teilweise sogar hinsichtlich der Zwischenstufen, untersucht und auf dieser empirischen Grundlage interpretiert werden. Die Romanistik hat diesen Vorteil oftmals genutzt und verfügt deshalb über eine Reihe von Entwicklungsmodellen, die sie als privilegiertes Untersuchungsterrain in die Grammatikalisierungsforschung, die Natürlichkeitstheorie und die Sprachtypologie einbringen kann. Die Vorlesung wird anhand ausgesuchter morphologischer, syntaktischer und lexikalischer Untersuchungsbereiche diese Anschlussbereiche an die allgemeine Sprachwissenschaft näher beleuchten.

Bemerkung: ECTS/Leistungspunkte je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)
Leistungsnachweis: Klausur

IKE SWP-M03 Schwerpunktmodul Politikwissenschaft/Geschichte

VL ODER HS Geschichte / Kulturgeschichte / Politikwissenschaft

21262 Schutz nationaler Minderheiten in Ost- und Westeuropa im Vergleich / Protection of National Minorities in Eastern and Western Europe in Comparison Anisimova

Blockveranstaltung, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	Einzel	09:00	16:00	c.t.	04.04.2016	04.04.2016		VG 1.37	Anisimova	
Mo	Einzel	08:30	10:00	s.t.	11.04.2016	11.04.2016		VG 1.37	Anisimova	Prüfung
Di	Einzel	09:00	16:00	c.t.	05.04.2016	05.04.2016		VG 1.37	Anisimova	
Mi	Einzel	09:00	16:00	c.t.	06.04.2016	06.04.2016		VG 1.36	Anisimova	
Do	Einzel	09:00	16:00	c.t.	07.04.2016	07.04.2016		VG 1.37	Anisimova	
Fr	Einzel	09:00	16:00	c.t.	08.04.2016	08.04.2016		VG 1.31	Anisimova	

Kommentar: In diesem Kurs wird verdeutlicht, wie man den Begriff „nationale Minderheit“ in den Rechtswissenschaften definiert, welche Rechte bei den Minderheiten und ihren Angehörigen anerkannt werden sowie wie sie geschützt werden können. Zunächst werden völker- und europarechtliche Grundlagen geklärt. Danach wird die verfassungsrechtliche Regelung dieser Frage in Osteuropa und Westeuropa unter die Lupe genommen. Verschiedene Rechtssysteme und –Kulturen werden miteinander verglichen. Darüber hinaus werden die wichtigsten Urteile des EGMR und nationaler Verfassungsgerichte erörtert.
 Die Vorlesung verläuft in zwei Sprachen (Deutsch und Englisch) gleichzeitig. Die wichtigsten Begriffe wären in beiden Sprachen zu lernen. Manche Texte werden in beiden Sprachen, manche aber nur in englischer Sprache zugänglich. Kenntnisse osteuropäischer Sprachen von Vorteil, aber nicht obligatorisch. Rechtsvorkenntnisse sind ebenfalls nicht obligatorisch. Erasmus-Studenten herzlich willkommen.

In this course the legal definition of the term „national minority“ is explained, as well as rights of national minorities and their members and the mechanisms of their protection are analyzed. First of all, the basics of international and European law will be clarified. Afterwards the constitutional regulations in Eastern and Western Europe will be scrutinized. Different legal systems and cultures will be compared. Furthermore, some decisive cases from the practice of the ECHR and of national constitutional courts will be set for closer examination.

The working languages of the lecture are German and English simultaneously. Most important terms should be learned in both languages. Some texts will be accessible in both languages and some only in English. Knowledge of East European languages is beneficial, but not obligatory. Proficiency in law is also not obligatory.

Erasmus students are welcome.

Bemerkung:

Sprechzeiten:

Nach dem Unterricht sowie nach vorheriger Vereinbarung unter natalia.anisimova@ur.de

Consultation:

After the Lesson and on appointment under natalia.anisimova@ur.de

33116 Die Reformation in Europa Rudolph

Module: GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-MA-04.1 (), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-MA-11.2 (), GES-MA-11.3 (), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-MA-04.3 (), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-LA-M23.2 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.	14.04.2016			H 4	Rudolph	

Kommentar: Die Reformation in Europa ist eines der Kernthemen der Frühneuzeitgeschichte, das nicht zuletzt im Zuge der aktuellen Lutherdekade eine besondere Relevanz in der öffentlichen Wahrnehmung besitzt. Die Vorlesung fragt im Kontext ausgewählter Ereignisse der Reformationsgeschichte besonders nach dem Verhältnis zwischen Politik und Religion in der Phase zwischen 1517 und 1555. Denn die Reformation führte nicht nur mit Blick auf im engeren Sinne religiöse Verhältnisse zu erheblichen Umbrüchen im frühneuzeitlichen Europa, sondern auch mit Blick auf Herrschaftsverhältnisse, Machtpotentiale und ihre Ressourcen. Dabei werden zugleich die Auswirkungen von Reformation und Konfessionalisierung auf die Entwicklung der historischen Forschung problematisiert und auf diese Weise der kritische Blick auf die Genese von Forschungsthesen geschult.

Literatur: Helga Schnabel-Schüle: Die Reformation 1495–1555. Reclam, Ditzingen 2006; Thomas Kaufmann: Geschichte der Reformation., Frankfurt am Main 2009; Carter Lindberg: The European Reformations, Oxford 1996.

Leistungsnachweis: Klausur

33117 Geschichte Italiens von Cavour bis Crispi Bauer

Module: GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-MA-05.1 (), GES-M03.3 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-MA-05.3 (), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-MA-12.2 ()

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.	13.04.2016	13.07.2016		H 6	Bauer	

Kurzkommentar: Mit der Bitte um Beachtung: Die Vorlesung beginnt am 20.04.2016.

Kommentar: Die Vorlesung hat die Begründung, den Auf- und Ausbau des liberal verfassten nationalen Einheitsstaates in Italien zum Gegenstand. Dabei werden auch der ökonomische und soziale Strukturwandel, die daraus resultierenden, bis zur Jahrhundertwende sich verschärfenden Legitimationskrisen des liberalen Systems und die in Reaktion darauf unternommenen Ansätze institutioneller Reformen und imperialistischen Ablenkungsstrategien behandelt.

Literatur: ALTGELD, W. - Lill, R. (Hg.): Kleine italienische Geschichte (Bundeszentrale für politische Bildung, Bd. 530), Bonn 2005; BAUER, Franz J.: Rom im 19. und 20. Jahrhundert. Konstruktion eines Mythos, Regensburg 2009; DERS.: Wie 'bürgerlich' war der Nationalstaat in Deutschland und Italien?, in: DIPPER, Ch. (Hg.): Deutschland und Italien 1860-1960. Politische und kulturelle Aspekte im Vergleich, München 2005; ITALIA: STORIA CONTEMPORANEA, Bd. I: I primi anni del regno d'Italia da Cavour a Crispi, Novara 2007; RUSCONI, G.E.: Cavour und Bismark. Analogien und Unterschiede zwischen einem liberalen und einem autoritären Staatsgründer, in: ZfG 59 (2011), 4, S. 301-311.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur

33119 Die Industrielle Revolution Liedtke

Module: GES-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-MA-05.3 (), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-MA-12.2 (), GES-MA-05.1 (), GES-M03.3 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP ()

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H 2	Liedtke	

Kommentar: Die Industrielle Revolution leitete den Epochenübergang von der Vormoderne in die Moderne ein und begründete Europas Dominanz in der Welt bis zum Ersten Weltkrieg. Die Vorlesung ist thematisch organisiert und gibt einen Überblick über die mit der Industrialisierung verbundenen grundlegenden wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen und bezieht auch politische und kulturelle Veränderungen mit ein. Sie behandelt die industrielle Entwicklung Europas und Nordamerikas vom späten 18. Jahrhundert bis nach dem Zweiten Weltkrieg und geht ebenfalls vergleichend auf teils noch andauernde Industrialisierungsprozesse in Entwicklungs- und Schwellenländern ein. Besonderes Gewicht wird darauf gelegt, nicht nur die frühen Industrieländer, sondern auch die die sich größtenteils erst im 20. Jahrhundert industrialisierenden Regionen Ost-, Süd- und Nordeuropas zu betrachten.

Literatur: Rainer Liedtke, Die Industrielle Revolution, Köln 2012; Dieter Ziegler, Die Industrielle Revolution, Darmstadt 2005; Hans-Werner Hahn, Die Industrielle Revolution in Deutschland, München 1998; Toni Pierenkämper, Umstrittene

Revolutionen. Die Industrialisierung im 19. Jahrhundert, Frankfurt 1996; Christoph Buchheim, Industrielle Revolutionen. Langfristige Wirtschaftsentwicklung in Großbritannien, Europa und in Übersee, München 1994.

Leistungsnachweis: Klausur

33124a Globalization in historical perspective Dormois

Module: GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-MA-15.2 (), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-MA-15.3 (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-MA-05.3 (), GES-MA-08.1 (), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-MA-12.2 (), GES-MA-05.1 (), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-MA-08.3 (), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern ()

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	Block	09:15	11:45	s.t.	18.07.2016	29.07.2016		R 007	Dormois	

Kurzkommentar: Zusätzlicher Kurs!

Kommentar: This course aims to provide students with the historical background to the recent intensification of global exchanges, help them assess the significance of these developments and draw comparisons between past and present experience. The course will examine many different chapters of global history and travel on different continents: medieval Europe, pre-Columbus America, the great civilisations of Asia and will acquaint students with the debates and controversies surrounding the emergence and diffusion of 'global capitalism'.

Outline and schedule of lectures

Lecture 1 Archaic globalization

Lecture 2 The rise of Europe in the middle ages

Lecture 3 Opening up the rest of the world: the European discoveries

Lecture 4 'Proto-globalization': the Mercantilist Age

Lecture 5 The Great Transformation: Industrialisation in the West

Lecture 6 The Great divergence: China, India, Japan and the West

Lecture 7 Emergence of a global economy 1850-1913

Lecture 8 The age of empires

Lecture 9 Twilight of globalization: the interwar

Lecture 10 Rebuilding the world economy 1945-1975

Lecture 11 The second age of globalization (since 1980)

Lecture 12 The global village: Worldwide capitalism?

Bemerkung: verwendbar als Vorlesung französisch, spanisch und italienische Kulturwissenschaft

Leistungsnachweis: The final exam will take the shape of a multiple-choice questionnaire (60 questions) based on the course material and the mandatory readings.

33124b Französische Geschichte seit der Revolution: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im europäischen Kontext Dormois

Module: GES-LA-M05.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-MA-05.3 (), GES-MA-08.1 (), GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-MA-15.3 (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-MA-15.2 (), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-MA-08.3 (), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-MA-12.2 (), GES-MA-05.1 ()

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	Block	14:15	16:45	s.t.	18.07.2016	29.07.2016		R 007	Dormois	

Kurzkommentar: Zusätzlicher Kurs!

Kommentar: In der Vorlesung werden die nationalgeschichtlichen Triebkräfte der letzten beiden Jahrhunderte untersucht. Der Schwerpunkt liegt auf den politischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen Frankreichs und ihren Auswirkungen auf Westeuropa (einschließlich und vor allem Deutschlands) im Laufe der letzten beiden Jahrhunderte. Erkenntnisziele sind dabei zum einen ein besseres Verständnis der Spezifika des heutigen Frankreich und zum anderen ein Vergleich mit anderen westeuropäischen Ländern, der es erlaubt, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der historischen Entwicklung herauszuarbeiten.

Themenplan

- Thema 1 Die Erbschaft des Ancien Regime und der Revolution
- Thema 2 Die Demographie Frankreichs: von der Grande Nation zur Abschottung
- Thema 3 Zwischen Agrar- und Industriegesellschaft: unsichere Modernisierung
- Thema 4 Klassenkampf im Lande der Gleichheit und Brüderlichkeit
- Thema 5 Die Behauptung der Republik: Marianne und Germania
- Thema 6 Franzosen unter anderen Völkern im Ersten Weltkrieg
- Thema 7 Zwischenkriegszeit: Licht- und Schattenseiten
- Thema 8 Von der Invasion zur Befreiung: Besatzung, Widerstand und Kollaboration
- Thema 9 Das Ende Frankreichs als Großmacht
- Thema 10 Wirtschaftswunder und Konsumgesellschaft
- Thema 11 Vom Sozialismus zum Liberalismus 1980-2010

Bemerkung: verwendbar als Vorlesung französisch Kulturwissenschaft
 Leistungsnachweis: Die Abschlussklausur besteht aus einem Multiple-choice-Test (60 Fragen) basierend auf dem Kursmaterial und der Pflichtlektüre.

33133 "Die spinnen, die Briten." Eigentümlichkeiten in der britischen Geschichte der Neuzeit Liedtke

Module: GES-LA-M07.1c (10.0), GES-M10.1 (10.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-M12.1 (10.0), GES-LA-M07.1c (10.0), GES-LA-M14.1c (10.0), GES-BF-ZP (), GES-UF-WB (), GES-MA-05.3 (), GES-LA-M14.1c (10.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-GYM-FW-ZP (), GES-MA-05.2 (), GES-M10.1 (10.0), GES-LA-M12.1 (10.0)

Hauptseminar, SWS: 2, ECTS: 10, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				VG 2.45	Liedtke	

Kurzkommentar: Online-Anmeldung über 331 HS NG
 Kommentar: Die Bewohner der britischen Inseln sind „anders“. Diese Feststellung, in positiver, belustigender aber auch negativer Hinsicht, wurde und wird bis in die Gegenwart häufig getroffen, sei es in Bezug auf Essgewohnheiten, die Relevanz der Monarchie und frühe Demokratisierung, die Klassengesellschaft oder ganz allgemein die Einstellungen zu „Europa“. Im Seminar wird nach den historischen Wurzeln echter oder vermeintlicher britischer Besonderheiten gefragt. Der zeitliche Schwerpunkt liegt auf dem 18.- 20. Jahrhundert.

Wichtig: Die Veranstaltung beginnt mit einem Blocktermin (33133a) am Sonntag, den 10. April (14.15-17.45 Uhr), an dem Prof. Peter Mandler (Universität Cambridge), einer der führenden Großbritannienhistoriker, zugegen sein wird. Dieser Termin, an dem der Unterricht ausnahmsweise in englischer Sprache abgehalten werden wird, ist für alle SeminarteilnehmerInnen verpflichtend.

Literatur: Robert Tombs, The English and their History, London 2014; Alan Farmer, British Foreign Affairs. Saving Europe at a Cost? 1990-1960, London 2009; Roy Denman, Missed Chances. Britain and Europe in the Twentieth Century, London 1997.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit/ Mitarbeit, Referat, Seminararbeit

33133a Blockveranstaltung zu "Die spinnen, die Briten" - Gast Prof. Peter Mandler, Gonville and Caius College Cambridge Liedtke

Übung, SWS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
So	Einzel	14:15	17:45	c.t.	10.04.2016	10.04.2016		H26	Liedtke	

Kommentar: Diese Blockveranstaltung ist Teil des Hauptseminars 33133 und muss im Rahmen des Hauptseminars besucht werden.

33136 Europa im Ost-West-Konflikt (1945-1990) Neri-Ultsch

Module: GES-LA-M14.1c (10.0), GES-BF-ZP (), GES-UF-WB (), GES-MA-05.3 (), GES-LA-M07.1c (10.0), GES-M10.1 (10.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-M12.1 (10.0), GES-LA-M07.1c (10.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-MA-05.2 (), GES-M10.1 (10.0), GES-LA-M12.1 (10.0), GES-LA-M14.1c (10.0), GES-BA-WB-fachintern ()

Hauptseminar, SWS: 2, ECTS: 10, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	Einzel	12:00	14:00	c.t.	14.04.2016	14.04.2016		PT 1.0.6*	Neri-Ultsch	
-	BlockSa	09:00	18:00	c.t.	10.06.2016	11.06.2016		PT 1.0.4*	Neri-Ultsch	

Kurzkommentar: Online-Anmeldung über 331 HS NG
 Kommentar: Die Geschichte Europas nach 1945 kann nicht aus sich selbst heraus betrachtet und verstanden werden, sondern sie muss in engem Bezug zur Politik der beiden bestimmenden Weltmächte nach dem zweiten Weltkrieg, den Vereinigten

Staaten von Amerika und der Sowjetunion gesetzt werden. Sie haben maßgeblichen Einfluss auf die Geschehnisse des europäischen Kontinents ausgeübt, daher muss die Rolle der beiden Supermächte bei Betrachtung der europäischen Geschichte in der Nachkriegsära starke Berücksichtigung finden. Im Seminar werden wir uns mit zentralen Ereignissen der europäischen Nachkriegsgeschichte beschäftigen. Es wird zu klären sein, wie es zum Ost-West-Konflikt kam und welche Rahmenbedingungen er für die Politik Europas bot. Anhand von Fallbeispielen sollen die einzelnen Phasen des Ost-West-Konfliktes untersucht und Bedingungsfaktoren europäischer Politik analysiert werden.

Literatur: Dülffer, Jost: Europa im Ost-West-Konflikt, München ²2010; Peter, Matthias/Wentker, Herrmann: Die KSZE im Ost-West-Konflikt: Internationale Politik und gesellschaftliche Transformation (1975-1990), München 2012; Stöver, Bernd: Der Kalte Krieg, München ²2006; Van den Berge, Yvan: Der Kalte Krieg: 1917-1991, Leipzig 2002.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Mitarbeit, Referat und Hausarbeit

33137a The Industrialization in Global Contexts Grimmer-Solem

Module: GES-BF-ZP (), BRST-M32.2 (5.0), GES-LA-M14.1c (10.0), GES-LA-M12.1 (10.0), GES-LA-M07.1c (10.0), GES-M10.1 (10.0), ENGYM-M32B.2 (5.0), BRST-M32.2 (5.0), GES-LA-M12.1 (10.0), GES-LA-M14.1c (10.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-MA-05.2 (), GES-M10.1 (10.0), ENGYM-M32B.2 (5.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-UF-WB (), GES-MA-05.3 (), ENG-UF-WB (), GES-MA-12.3 (), BLK-M32.3 (8.0), GES-LA-M07.1c (10.0)

Blockseminar, SWS: 10, ECTS: 10

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	BlockSaSo	09:00	16:00	c.t.	25.06.2016	26.06.2016		VG 0.05	Grimmer-Solem	
-	BlockSaSo	09:00	16:00	c.t.	09.07.2016	10.07.2016		VG 0.02*	Grimmer-Solem	

Kurzkommentar: Online-Anmeldung über 331 HS NG

Kommentar: This seminar analyzes the historical forces that gave rise to industrial capitalism over three successive industrial revolutions from the late 18th to the early 21st century by focusing on the dynamic forces of technological change and entrepreneurship. We will begin by studying the origins of industrial manufacturing and global trade in 18th century Britain and its far-flung empire. We will analyze the international diffusion of industrial technology and the impact of the second industrial revolution in Germany, the United States and Japan, looking closely at the role of entrepreneurs, new technology and changing market conditions driving the various phases of this process. In doing so, we will draw on numerous historical case studies to consider some of the peculiar features of industry in different national settings to highlight the complex relationship between market forces, institutions and national culture. We will then analyze how industrial capitalism survived the Great Depression, the collapse of world trade, and the Second World War by studying the new technologies of the third industrial revolution that gave rise to the information age and drove a process of trade liberalization in the late 20th century. The seminar will conclude by considering the rising industrial powers China and India as well as the challenges posed by "reglobalization" in the early 21st century.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit/ Mitarbeit, Referat, Seminararbeit

33301 Profile der Freiheit. Grundprobleme der Politischen Philosophie der Neuzeit Herb

Module: DFS - M 10 , DIS-M09.3 , EWS (Gesellschaftswiss. GS/HS)

Module: POL-BA-21b.1 (4.0), POL-BA-M21.2 (7.0), POL-BA-21a.1 (4.0), POL-BA-26.1a (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 350

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H 2	Herb	ALT: Keine Anmeldung zur Vorlesung über HIS-LSF! Anmeldung zur Klausur (Prüfung) ist vom 11.04. bis 29.06.2016 über Flexnow vorzunehmen!

Kommentar: In der aktuellen globalen Krise werden die „Werte des Westens“ gleichermaßen als Konfliktgrund und Allheilmittel gehandelt. Doch wovon ist die Rede, wenn von westlichen oder auch demokratischen Werten die Rede ist? Die Vorlesung widmet sich dieser Frage aus der Perspektive der politischen Philosophie und Ideengeschichte. Sie fragt nach den Anfängen und Ausgangsgründen der modernen Demokratie. Im Zentrum steht dabei der Großbegriff der Freiheit, der sich als Grundthema der politischen Philosophie der Moderne deuten lässt. Zur Sprache kommen dabei insbesondere die Theorien von Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Tocqueville, Marx und Rawls.

Literatur: Materialien und Literaturempfehlungen zu den einzelnen Vorlesungseinheiten werden zeitnah auf G.R.I.P.S zur Verfügung gestellt.

Bemerkung: Anmeldungen für den freien Wahlbereich können nicht eigenständig vorgenommen werden. Bei Bedarf bitte im Sekretariat des Lehrstuhls melden.

Voraussetzung: Für Politikwissenschaftler: Prüfungsrechtlich sind die in der Prüfungsordnung festgelegten Konsektivitäten einzuhalten (gilt auch für den freien Wahlbereich).

Leistungsnachweis: Schriftliche Erfolgskontrolle (Klausur) in der letzten Sitzung.

33303 Demokratie und Autoritarismus in Mittel- und Osteuropa Maćków

Module: POL-BA-M23.2 (7.0), POL-BA-13.1 (4.0), POL-BA-23a.1 (4.0), POL-BA-M13.1 (7.0), POL-BA-31b.1 (4.0), POL-BA-26.1c (4.0), POL-BA-23b.1 (4.0), POL-BA-WB (4.0), POL-BA-NF.1c (7.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 300

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	12.04.2016	12.07.2016		H11	Maćków	Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über FlexNow. Der FlexNow-Anmeldezeitraum ist vom 11.04.2016 bis 29.06.2016.

Kommentar: Politisch entzweite sich der postkommunistische Raum in vergangenen Jahrzehnten: Demokratische und autoritäre Systeme stabilisierten sich in Mittel- und Osteuropa. Das Hauptziel der Vorlesung besteht darin, die Ursachen dieser unterschiedlichen Entwicklungen aus dem gleichen kommunistischen System heraus auf den Grund zu gehen.

Leistungsnachweis: Schriftliche Erfolgskontrolle

33304 Einführung in die Internationale Politik Bierling

Module: DFS GWM 01.7 , DFS - M 10 , DIS-M09.3 , EDU - M 10.0 , EWS (Gesellschaftswiss. GS/HS) , IKS - M 20 , OWS - M 02/03.2 , OWS - M 05.2 , OWS - M 05.3 , SPA - M 20

Module: EAS-M34.2 (8.0), AMS-M33.3 (7.0), EAS-M31.2 (8.0), POL-BA-31a.1 (4.0), EAS-M34.1 (8.0), POL-BA-M14.1 (7.0), POL-BA-NF.1d (7.0), POL-BA-14.1 (4.0), EAS-M34.3 (8.0), AMS-M33.2 (7.0), EAS-M31.4 (8.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 250

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.				H 2	Bierling	Keine Anmeldung im HIS-LSF! Anmeldung zur Klausur (= Leistungsnachweis/ Prüfung) erfolgt über FlexNow in der Zeit vom 11.04.-29.06.2016! Die Veranstaltung findet im H2 statt, sofern nichts anderes im Kommentar angegeben ist.

Kommentar: Die Vorlesung führt in die politikwissenschaftliche Teildisziplin "Internationale Politik" ein. Im ersten Teil geht sie auf die wichtigsten Theorien ein und bietet einen Einblick in Sicherheits- und Ordnungsprobleme des internationalen Systems. Im zweiten Teil werden zentrale Inhalte und Institutionen der Internationalen Politik erörtert: internationale Sicherheitsorganisationen (UNO, NATO), die deutsche, amerikanische und europäische Außenpolitik und das Internationale Wirtschafts- und Währungssystem (Bretton Woods, IWF, GATT, WTO, Euro). Wie immer werden wir einige exquisite Gastreferenten haben.

Zur Vorlesung gibt mein Mitarbeiter Herr Alexander Schuster B.A. ein Tutorium. Montags 18-20 Uhr, Beginn in der 2. Vorlesungswoche, Raum PT 1.0.4.

Programm:

12.04.2016 Vorstellung Professur, Programm, organisatorische Hinweise, Lektüreempfehlungen, Geschichte der Disziplin

1) Megatrends: Das internationale System von 1492 bis heute

19.04.2016 2) Theorien I: Wissenschaft - Sozialwissenschaft - Politikwissenschaft - Internationale Politik

26.04.2016 3) Theorien II: Realismus und Neorealismus (mit Beispielen)

03.05.2016 4) Theorien III: Liberalismus und Konstruktivismus (mit Beispielen)

10.05.2016 5) Gastvortrag: Dr. Margarete Klein (Stiftung Wissenschaft und Politik/Berlin): "Militär und Politik in Putins Reich"

24.05.2016 6) Gastvortrag: Jürgen Trittin MdB, Ex-Bundesumweltminister und derzeit Mitglied des Auswärtigen Ausschusses des Bundestags (H24)

31.05.2016 7) Die Nato seit 1990: Erweiterung, Out of area-Missionen, neue russische Bedrohung

- 07.06.2016 8) Gastvortrag: Helga Schmid (Stellv. Generalsekretärin des Europäischen Auswärtigen Dienstes): Die EU in einer unsicheren Welt
- 14.06.2016 9) Die Uno: Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung an den Beispielen Irak 1990/91, Irak 2002/3, Libyen 2011, Syrien 2011-
- 21.06.2016 10) Vormacht wider Willen: Deutsche Außenpolitik seit der Wiedervereinigung
- 28.06.2016 11) Die USA und die Welt seit dem Ende des Kalten Kriegs
- 05.07.2016 12) Gastvortrag: Prof. Dr. Gary Jacobson (UC San Diego): "And the next president is. Reflections on the US election campaign 2016"
- 12.07.2016 13) Abschlussklausur (Multiple Choice, 25 Minuten)

Literatur:

Pflichtlektüre:

Reader Internationale Politik, elektronisch auf GRIPS verfügbar unter: <https://elearning.uni-regensburg.de/login/index.php>

Stephan Bierling: Vormacht wider Willen: Deutsche Außenpolitik seit der Wiedervereinigung, München 2014.

The Economist

Bemerkung:

Die VL ist zusätzlich belegbar für folgende Module: DSS-M-06.7, IKE SWP M 03.1/2, EWS-M10

Voraussetzung:

Die Prüfungsan- bzw. abmeldung erfolgt über Flexnow (Termin: 11.04.-29.06.2016), für Studenten ohne FlexNow-Zugang durch eine Email an Frau Reindl (karin.reindl@ur.de) im selben Zeitraum. Die Anmeldungen sind verbindlich und können nach dem Ablauf der Frist NICHT mehr geändert werden. Nicht-Teilnahme bei der Klausur bedeutet „nicht bestanden“ - im 1. Versuch. Die Wiederholungsprüfung findet in der 2. Woche nach Vorlesungsbeginn des folgenden Semesters statt.

Leistungsnachweis:

Die Klausur hat 50 Fragen im Multiple-Choice-Verfahren (40 mit einer richtigen, 10 mit möglicherweise mehreren richtigen Antworten): Fragen kommen zu 2/3 aus Vorlesung, Reader und Gastvorträgen, zu 1/3 aus dem internationalen Teil von SZ, FAZ, NZZ, NYT oder Economist.

Klausurtermin: Di. 12.07.2016, 16 Uhr

Für die Veranstaltung müssen Sie sich über FlexNow im Zeitraum 11.04.2016 - 29.06.2016 anmelden. Sollten Sie Probleme mit der Anmeldung haben, dann melden Sie sich bitte umgehend während der Anmeldephase im Sekretariat bei Frau Reindl, Email:

karin.reindl@ur.de.

Sollten Sie aufgrund Ihres Studiengangs oder weil Sie Austauschstudierender sind, keinen FlexNow-Zugang haben, dann schicken Sie bitte eine Email an das Sekretariat: Karin Reindl, Email: karin.reindl@ur.de.

EWS-Studierende des Studiengangs LA-GS und LA-HS, können an der Vorlesung teilnehmen und erhalten 4 LP bei erfolgreichem Abschluss.

ALLE Nicht-Politikwissenschaftsstudenten erhalten regulär 4 Leistungspunkte bei Erbringen der notwendigen Leistungen, außer Sie fallen unter eine vor Kursbeginn vereinbarte Sonderregelung.

33321 Liberale und republikanische Diskurse: John Locke und Jean Jacques Rousseau (zusammen mit Prof. Dr. Manfred Brocker, Universität Eichstätt) Herb

Module: POL-BA-M21.1 (10.0), POL-BA-21a.2 (10.0)

Hauptseminar, SWS: 3, ECTS: 10, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	Einzel	14:00	18:00	s.t.	29.06.2016	29.06.2016		VG 2.38 *		
Mi	Einzel	14:00	18:00	s.t.	06.07.2016	06.07.2016		VG 2.38 *		
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.				VG 1.37	Herb	

Kommentar:

Jean Locke und Jean-Jacques Rousseau gehören zu den Gründungsvätern der modernen westlichen Demokratie. Mit der ihnen eigenen Radikalität haben sie den Diskurs über die Demokratie mit liberalen und demokratischen Argumenten bereichert. Obwohl für beide die Freiheit des Individuums im Mittelpunkt steht, plädieren beide für unterschiedliche, ja konkurrierende Herrschaftsordnungen.

Dabei setzt Locke auf Markt, christliche Moral und individuelles Interesse, Rousseau dagegen auf Gemeinschaft und Bürgertugend. Das Hauptseminar, das in Zusammenarbeit mit Prof. Manfred Brocker und Studierenden der Universität Eichstätt-Ingolstadt veranstaltet wird, zielt auf eine intensive und textnahe Lektüre ausgewählter Passagen aus den politischen Hauptwerken beider Autoren.

Voraussetzung:

Für Politikwissenschaftler: Prüfungsrechtlich sind die in der Prüfungsordnung festgelegten Konsekutivitäten einzuhalten.

Leistungsnachweis:

Intensive Vorbereitung, aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.

33329 Herausforderung der Flüchtlingskrise für das Regieren in Deutschland Pilz

Module: POL-BA-22a.2 (10.0), POL-BA-M22.1 (10.0)

Hauptseminar, SWS: 2, ECTS: 10, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	12:00	13:30	s.t.				VG 0.05	Pilz	

- Kommentar:** Im Hauptseminar gilt zunächst dem Governance-Ansatz, der sich für Formen der Koordinierung durch unterschiedliche Governance-Modi wie Hierarchie, Überwachung, Regulierung, Anreize, Kontrolle usw. interessiert, besondere Aufmerksamkeit. Als nächstes wird der Ansatz des Intergouvernementalismus zu erklären sein, wonach insbesondere seit Ausbruch der europäischen Schuldenkrise die Politik in der Europäischen Union in erster Linie von den nationalen Regierungen bestimmt wird. Außerdem wird zu diskutieren sein, ob und inwieweit die EU-Kommission durch die zahlreichen Gipfelbeschlüsse der Staats- und Regierungschefs der Eurostaaten ihre politische Rolle stärken konnte. Schließlich gilt der Politik der Europäischen Zentralbank (EZB) das Interesse, ob sie mit ihren geldpolitischen Maßnahmen wie dem massiven Ankauf von Staatsanleihen ihr Mandat überschreitet und zur Demokratiegefährdung beiträgt. Bezüglich des Regierens in Deutschland wird die Frage zu beantworten sein, welche Regierungsfähigkeit eine zentrale Regierung wie die Bundesregierung heute hat, aber auch welchen Restriktionen sie in einem politischen System mit "Vetospielern" und Mitregenten wie dem Bundesrat und dem Bundesverfassungsgericht unterliegt.
- Literatur:** Hesse Joachim Jens/Ellwein, Thomas, 2012: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, Baden-Baden.
Korte, Karl-Rudolf/ Fröhlich, Manuel, 2009: Politik und Regieren in Deutschland, Paderborn, München, Wien, Zürich.
Pilz, Frank, 2008: Das politische System Deutschlands, München, Wien.
Pilz, Frank, 2015: Die Politik der Krisenbewältigung in der Finanz- und Staatsschuldenkrise, Wiesbaden.
Rudzio, Wolfgang, 2011: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden.
Schmidt, Manfred G., 2011: Das politische System Deutschlands, München, Wien.
Weidenfeld, Werner/Wessels, Wolfgang (Hrsg.), 2011: Europa von A bis Z, Bonn.
- Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

33352 Demokratie im Zeitalter der Globalisierung: Forschungsseminar für Masterkandidaten Sebaldt

Module: POL-MA-28.2 (10.0)

Forschungsseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	18:00	s.t.				VG 2.45	Sebaldt	

- Kommentar:** Das Forschungsseminar richtet sich an die Masterkandidaten des Studiengangs Demokratiewissenschaft sowie interdisziplinärer Studiengänge, deren Masterarbeit ich betreuen werde. Studierende der interdisziplinären Masterstudiengänge können hier einen Hauptseminarschein erwerben.
- Die Veranstaltung dient zwei Zwecken: Zum einen sollen die Studierenden generell darin geschult werden, ein eigenes Forschungsprojekt durchzuführen. Zum anderen bietet sie die konkrete Möglichkeit, bereits Vorarbeiten für Masterarbeiten zu leisten, die im Anschluss an das Seminar unter meiner Betreuung angefertigt werden können. Für die Teilnehmer ist es daher sinnvoll, schon vor Beginn der Veranstaltung grundsätzliche Überlegungen zum thematischen Schwerpunkt des Projekts anzustellen, um diese im Seminar dann zügig zum endgültigen Projektdesign weiterentwickeln zu können.
- In der Auftaktsitzung wird in Absprache mit den Teilnehmern der genaue Seminarplan festgelegt. Nach einer allgemeinen Einführung in die Forschungsmethodik wird dann der Fortgang der einzelnen Projektarbeiten (Konzeption, Literatur- und Materialrecherche, Methodik etc.) in mehreren Schritten konstruktiv begleitet. Jeder Teilnehmer hält dazu in mehrwöchigen Abständen drei Kurzreferate. Im ersten werden die Grundideen des Projekts vorgestellt, ggf. auch von mehreren Projektoptionen, wenn die Entscheidung für einen Themenschwerpunkt noch zu treffen ist. Im zweiten erfolgt die Präsentation des groben Gesamtkonzepts mit grundsätzlichen Ausführungen zur theoretischen Herangehensweise und zu den Teilen der empirischen Untersuchung. Im dritten schließlich wird das nunmehr detailliert ausgearbeitete Konzept in Form eines präzisen Exposés vorgestellt.
- Leistungsanforderungen: Aktive Mitarbeit sowie fortlaufende Präsentation des eigenen Forschungsvorhabens. Nach Ende der Veranstaltung ist zusätzlich ein schriftlicher, ca. 20-seitiger Forschungsbericht mit Darlegung der Fragestellung, des generellen Forschungsstandes sowie der Konzeption der eigenen Studie vorzulegen. Dieses Arbeitspapier dient als Basis der später anzufertigenden Masterarbeit.

Bemerkung: Die Anmeldung im Flexnow ist in der Zeit vom 11.04.16-17.04.16 möglich.

36991 Kultur, Kollektiv, Nation Hansen

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H 8	Hansen	

Literatur: u.a. Klaus P. Hansen, Kultur, Kollektiv, Nation, Passau 2009.
 Leistungsnachweis: Klausur (ca. 60 Min.)
 Lerninhalte: In einem ersten Teil sollen die drei zentralen Begriffe aus kulturwissenschaftlicher wie kollektivwissenschaftlicher Sicht erarbeitet werden. In ihrer Intention sollen sie verstanden, von Nachbarbegriffen abgegrenzt und in ihrer Reichweite beschrieben werden. In einem zweiten Teil sollen Anwendungsbereiche und Paradigmen vorgeführt werden, in denen die Begriffe eine tragende Funktion ausüben (Ethnologie, Nationalcharakter, interkulturelle Kommunikation, Nationalismusforschung).
 Zielgruppe: Studierende aller Fachbereiche

VL ODER HS Geschichte/Kulturgegeschichte/Politikwissenschaft

21262 Schutz nationaler Minderheiten in Ost- und Westeuropa im Vergleich / Protection of National Minorities in Eastern and Western Europe in Comparison Anisimova

Blockveranstaltung, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	Einzel	09:00	16:00	c.t.	04.04.2016	04.04.2016		VG 1.37	Anisimova	
Mo	Einzel	08:30	10:00	s.t.	11.04.2016	11.04.2016		VG 1.37	Anisimova	Prüfung
Di	Einzel	09:00	16:00	c.t.	05.04.2016	05.04.2016		VG 1.37	Anisimova	
Mi	Einzel	09:00	16:00	c.t.	06.04.2016	06.04.2016		VG 1.36	Anisimova	
Do	Einzel	09:00	16:00	c.t.	07.04.2016	07.04.2016		VG 1.37	Anisimova	
Fr	Einzel	09:00	16:00	c.t.	08.04.2016	08.04.2016		VG 1.31	Anisimova	

Kommentar: In diesem Kurs wird verdeutlicht, wie man den Begriff „nationale Minderheit“ in den Rechtswissenschaften definiert, welche Rechte bei den Minderheiten und ihren Angehörigen anerkannt werden sowie wie sie geschützt werden können. Zunächst werden völker- und europarechtliche Grundlagen geklärt. Danach wird die verfassungsrechtliche Regelung dieser Frage in Osteuropa und Westeuropa unter die Lupe genommen. Verschiedene Rechtssysteme und -Kulturen werden miteinander verglichen. Darüber hinaus werden die wichtigsten Urteile des EGMR und nationaler Verfassungsgerichte erörtert.
 Die Vorlesung verläuft in zwei Sprachen (Deutsch und Englisch) gleichzeitig. Die wichtigsten Begriffe wären in beiden Sprachen zu lernen. Manche Texte werden in beiden Sprachen, manche aber nur in englischer Sprache zugänglich. Kenntnisse osteuropäischer Sprachen von Vorteil, aber nicht obligatorisch. Rechtsvorkenntnisse sind ebenfalls nicht obligatorisch. Erasmus-Studenten herzlich willkommen.
 In this course the legal definition of the term „national minority“ is explained, as well as rights of national minorities and their members and the mechanisms of their protection are analyzed. First of all, the basics of international and European law will be clarified. Afterwards the constitutional regulations in Eastern and Western Europe will be scrutinized. Different legal systems and cultures will be compared. Furthermore, some decisive cases from the practice of the ECHR and of national constitutional courts will be set for closer examination.
 The working languages of the lecture are German and English simultaneously. Most important terms should be learned in both languages. Some texts will be accessible in both languages and some only in English. Knowledge of East European languages is beneficial, but not obligatory. Proficiency in law is also not obligatory.
 Erasmus students are welcome.

Bemerkung: Sprechzeiten:
 Nach dem Unterricht sowie nach vorheriger Vereinbarung unter natalia.anisimova@ur.de
 Consultation:
 After the Lesson and on appointment under natalia.anisimova@ur.de

33116 Die Reformation in Europa Rudolph

Module: GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-MA-04.1 (), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-MA-11.2 (), GES-MA-11.3 (), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-MA-04.3 (), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-LA-M23.2 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-----	--------	-----	-----	------	--------------	----------	--------	------	------------	-----------

Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.	14.04.2016			H 4	Rudolph	
Kommentar:		Die Reformation in Europa ist eines der Kernthemen der Frühneuezeitgeschichte, das nicht zuletzt im Zuge der aktuellen Lutherdekade eine besondere Relevanz in der öffentlichen Wahrnehmung besitzt. Die Vorlesung fragt im Kontext ausgewählter Ereignisse der Reformationsgeschichte besonders nach dem Verhältnis zwischen Politik und Religion in der Phase zwischen 1517 und 1555. Denn die Reformation führte nicht nur mit Blick auf im engeren Sinne religiöse Verhältnisse zu erheblichen Umbrüchen im frühneuzeitlichen Europa, sondern auch mit Blick auf Herrschaftsverhältnisse, Machtpotentiale und ihre Ressourcen. Dabei werden zugleich die Auswirkungen von Reformation und Konfessionalisierung auf die Entwicklung der historischen Forschung problematisiert und auf diese Weise der kritische Blick auf die Genese von Forschungsthesen geschult.								
Literatur:		Helga Schnabel-Schüle: Die Reformation 1495–1555. Reclam, Ditzingen 2006; Thomas Kaufmann: Geschichte der Reformation., Frankfurt am Main 2009; Carter Lindberg: The European Reformations, Oxford 1996.								
Leistungsnachweis:		Klausur								

33117 Geschichte Italiens von Cavour bis Crispi Bauer

Module: GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-MA-05.1 (), GES-M03.3 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-MA-05.3 (), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-MA-12.2 ()

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.	13.04.2016	13.07.2016		H 6	Bauer	

Kurzkommentar: Mit der Bitte um Beachtung: Die Vorlesung beginnt am 20.04.2016.
 Kommentar: Die Vorlesung hat die Begründung, den Auf- und Ausbau des liberal verfassten nationalen Einheitsstaates in Italien zum Gegenstand. Dabei werden auch der ökonomische und soziale Strukturwandel, die daraus resultierenden, bis zur Jahrhundertwende sich verschärfenden Legitimationskrisen des liberalen Systems und die in Reaktion darauf unternommenen Ansätze institutioneller Reformen und imperialistischen Ablenkungsstrategien behandelt.
 Literatur: ALTGELD, W. - Lill, R. (Hg.): Kleine italienische Geschichte (Bundeszentrale für politische Bildung, Bd. 530), Bonn 2005; BAUER, Franz J.: Rom im 19. und 20. Jahrhundert. Konstruktion eines Mythos, Regensburg 2009; DERS.: Wie 'bürgerlich' war der Nationalstaat in Deutschland und Italien?, in: DIPPER, Ch. (Hg.): Deutschland und Italien 1860-1960. Politische und kulturelle Aspekte im Vergleich, München 2005; ITALIA: STORIA CONTEMPORANEA, Bd. I: I primi anni del regno d'Italia da Cavour a Crispi, Novara 2007; RUSCONI, G.E.: Cavour und Bismarck. Analogien und Unterschiede zwischen einem liberalen und einem autoritären Staatsgründer, in: ZfG 59 (2011), 4, S. 301-311.
 Leistungsnachweis: Abschlussklausur

33119 Die Industrielle Revolution Liedtke

Module: GES-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-MA-05.3 (), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-MA-12.2 (), GES-MA-05.1 (), GES-M03.3 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP ()

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H 2	Liedtke	

Kommentar: Die Industrielle Revolution leitete den Epochenübergang von der Vormoderne in die Moderne ein und begründete Europas Dominanz in der Welt bis zum Ersten Weltkrieg. Die Vorlesung ist thematisch organisiert und gibt einen Überblick über die mit der Industrialisierung verbundenen grundlegenden wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen und bezieht auch politische und kulturelle Veränderungen mit ein. Sie behandelt die industrielle Entwicklung Europas und Nordamerikas vom späten 18. Jahrhundert bis nach dem Zweiten Weltkrieg und geht ebenfalls vergleichend auf teils noch andauernde Industrialisierungsprozesse in Entwicklungs- und Schwellenländern ein. Besonderes Gewicht wird darauf gelegt, nicht nur die frühen Industrieländer, sondern auch die die sich größtenteils erst im 20. Jahrhundert industrialisierenden Regionen Ost-, Süd- und Nordeuropas zu betrachten.
 Literatur: Rainer Liedtke, Die Industrielle Revolution, Köln 2012; Dieter Ziegler, Die Industrielle Revolution, Darmstadt 2005; Hans-Werner Hahn, Die Industrielle Revolution in Deutschland, München 1998; Toni Pierenkämper, Umstrittene Revolutionen. Die Industrialisierung im 19. Jahrhundert, Frankfurt 1996; Christoph Buchheim, Industrielle Revolutionen. Langfristige Wirtschaftsentwicklung in Großbritannien, Europa und in Übersee, München 1994.
 Leistungsnachweis: Klausur

33124a Globalization in historical perspective Dormois

Module: GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-MA-15.2 (), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-MA-15.3 (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-MA-05.3 (), GES-MA-08.1 (), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-MA-12.2 (), GES-MA-05.1 (), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3

(4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-MA-08.3 (), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern ()

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	Block	09:15	11:45	s.t.	18.07.2016	29.07.2016		R 007	Dormois	

Kurzkommentar: Zusätzlicher Kurs!
Kommentar: This course aims to provide students with the historical background to the recent intensification of global exchanges, help them assess the significance of these developments and draw comparisons between past and present experience. The course will examine many different chapters of global history and travel on different continents: medieval Europe, pre-Columbus America, the great civilisations of Asia and will acquaint students with the debates and controversies surrounding the emergence and diffusion of 'global capitalism'.

- Outline and schedule of lectures
- Lecture 1 Archaic globalization
- Lecture 2 The rise of Europe in the middle ages
- Lecture 3 Opening up the rest of the world: the European discoveries
- Lecture 4 'Proto-globalization': the Mercantilist Age
- Lecture 5 The Great Transformation: Industrialisation in the West
- Lecture 6 The Great divergence: China, India, Japan and the West
- Lecture 7 Emergence of a global economy 1850-1913
- Lecture 8 The age of empires
- Lecture 9 Twilight of globalization: the interwar
- Lecture 10 Rebuilding the world economy 1945-1975
- Lecture 11 The second age of globalization (since 1980)

Bemerkung: verwendbar als Vorlesung französisch, spanische und italienische Kulturwissenschaft
Leistungsnachweis: The final exam will take the shape of a multiple-choice questionnaire (60 questions) based on the course material and the mandatory readings.

33124b Französische Geschichte seit der Revolution: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im europäischen Kontext Dormois

Module: GES-LA-M05.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-UF-WB (), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-MA-05.3 (), GES-MA-08.1 (), GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M03.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-MA-15.3 (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-MA-15.2 (), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-MA-08.3 (), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-BF-ZP (), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-MA-12.2 (), GES-MA-05.1 ()

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	Block	14:15	16:45	s.t.	18.07.2016	29.07.2016		R 007	Dormois	

Kurzkommentar: Zusätzlicher Kurs!
Kommentar: In der Vorlesung werden die nationalgeschichtlichen Triebkräfte der letzten beiden Jahrhunderte untersucht. Der Schwerpunkt liegt auf den politischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen Frankreichs und ihren Auswirkungen auf Westeuropa (einschließlich und vor allem Deutschlands) im Laufe der letzten beiden Jahrhunderte. Erkenntnisziele sind dabei zum einen ein besseres Verständnis der Spezifika des heutigen Frankreich und zum anderen ein Vergleich mit anderen westeuropäischen Ländern, der es erlaubt, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der historischen Entwicklung herauszuarbeiten.

- Themenplan
- Thema 1 Die Erbschaft des Ancien Regime und der Revolution
- Thema 2 Die Demographie Frankreichs: von der Grande Nation zur Abschottung
- Thema 3 Zwischen Agrar- und Industriegesellschaft: unsichere Modernisierung
- Thema 4 Klassenkampf im Lande der Gleichheit und Brüderlichkeit
- Thema 5 Die Behauptung der Republik: Marianne und Germania
- Thema 6 Franzosen unter anderen Völkern im Ersten Weltkrieg
- Thema 7 Zwischenkriegszeit: Licht- und Schattenseiten
- Thema 8 Von der Invasion zur Befreiung: Besatzung, Widerstand und Kollaboration

- Thema 9 Das Ende Frankreichs als Großmacht
- Thema 10 Wirtschaftswunder und Konsumgesellschaft
- Thema 11 Vom Sozialismus zum Liberalismus 1980-2010
- Thema 12 Probleme der Gegenwart

Bemerkung: verwendbar als Vorlesung französisch Kulturwissenschaft
 Leistungsnachweis: Die Abschlussklausur besteht aus einem Multiple-choice-Test (60 Fragen) basierend auf dem Kursmaterial und der Pflichtlektüre.

33133 "Die spinnen, die Briten." Eigentümlichkeiten in der britischen Geschichte der Neuzeit Liedtke

Module: GES-LA-M07.1c (10.0), GES-M10.1 (10.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-M12.1 (10.0), GES-LA-M07.1c (10.0), GES-LA-M14.1c (10.0), GES-BF-ZP (), GES-UF-WB (), GES-MA-05.3 (), GES-LA-M14.1c (10.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-GYM-FW-ZP (), GES-MA-05.2 (), GES-M10.1 (10.0), GES-LA-M12.1 (10.0)

Hauptseminar, SWS: 2, ECTS: 10, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				VG 2.45	Liedtke	

Kurzkommentar: Online-Anmeldung über 331 HS NG
 Kommentar: Die Bewohner der britischen Inseln sind „anders“. Diese Feststellung, in positiver, belustigender aber auch negativer Hinsicht, wurde und wird bis in die Gegenwart häufig getroffen, sei es in Bezug auf Essgewohnheiten, die Relevanz der Monarchie und frühe Demokratisierung, die Klassengesellschaft oder ganz allgemein die Einstellungen zu „Europa“. Im Seminar wird nach den historischen Wurzeln echter oder vermeintlicher britischer Besonderheiten gefragt. Der zeitliche Schwerpunkt liegt auf dem 18.- 20. Jahrhundert.

Wichtig: Die Veranstaltung beginnt mit einem Blocktermin (33133a) am Sonntag, den 10. April (14.15-17.45 Uhr), an dem Prof. Peter Mandler (Universität Cambridge), einer der führenden Großbritannienhistoriker, zugegen sein wird. Dieser Termin, an dem der Unterricht ausnahmsweise in englischer Sprache abgehalten werden wird, ist für alle SeminarteilnehmerInnen verpflichtend.

Literatur: Robert Tombs, The English and their History, London 2014; Alan Farmer, British Foreign Affairs. Saving Europe at a Cost? 1990-1960, London 2009; Roy Denman, Missed Chances. Britain and Europe in the Twentieth Century, London 1997.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit/ Mitarbeit, Referat, Seminararbeit

33133a Blockveranstaltung zu "Die spinnen, die Briten" - Gast Prof. Peter Mandler, Gonville and Caius College Cambridge Liedtke

Übung, SWS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
So	Einzel	14:15	17:45	c.t.	10.04.2016	10.04.2016		H26	Liedtke	

Kommentar: Diese Blockveranstaltung ist Teil des Hauptseminars 33133 und muss im Rahmen des Hauptseminars besucht werden.

33136 Europa im Ost-West-Konflikt (1945-1990) Neri-Ultsch

Module: GES-LA-M14.1c (10.0), GES-BF-ZP (), GES-UF-WB (), GES-MA-05.3 (), GES-LA-M07.1c (10.0), GES-M10.1 (10.0), GES-MA-12.3 (), GES-LA-M12.1 (10.0), GES-LA-M07.1c (10.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-MA-05.2 (), GES-M10.1 (10.0), GES-LA-M12.1 (10.0), GES-LA-M14.1c (10.0), GES-BA-WB-fachintern ()

Hauptseminar, SWS: 2, ECTS: 10, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	Einzel	12:00	14:00	c.t.	14.04.2016	14.04.2016		PT 1.0.6*	Neri-Ultsch	
-	BlockSa	09:00	18:00	c.t.	10.06.2016	11.06.2016		PT 1.0.4*	Neri-Ultsch	

Kurzkommentar: Online-Anmeldung über 331 HS NG
 Kommentar: Die Geschichte Europas nach 1945 kann nicht aus sich selbst heraus betrachtet und verstanden werden, sondern sie muss in engem Bezug zur Politik der beiden bestimmenden Weltmächte nach dem zweiten Weltkrieg, den Vereinigten Staaten von Amerika und der Sowjetunion gesetzt werden. Sie haben maßgeblichen Einfluss auf die Geschehnisse des europäischen Kontinents ausgeübt, daher muss die Rolle der beiden Supermächte bei Betrachtung der europäischen Geschichte in der Nachkriegsära starke Berücksichtigung finden. Im Seminar werden wir uns mit zentralen Ereignissen der europäischen Nachkriegsgeschichte beschäftigen. Es wird zu klären sein, wie es zum Ost-West-Konflikt kam und welche Rahmenbedingungen er für die Politik Europas bot. Anhand von Fallbeispielen sollen die einzelnen Phasen des Ost-West-Konfliktes untersucht und Bedingungsfaktoren europäischer Politik analysiert werden.

Literatur: Dülffer, Jost: Europa im Ost-West-Konflikt, München ²2010; Peter, Matthias/Wentker, Hermann: Die KSZE im Ost-West-Konflikt: Internationale Politik und gesellschaftliche Transformation (1975-1990), München 2012; Stöver, Bernd: Der Kalte Krieg, München ²2006; Van den Berge, Yvan: Der Kalte Krieg: 1917-1991, Leipzig 2002.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Mitarbeit, Referat und Hausarbeit

33137a The Industrialization in Global Contexts Grimmer-Solem

Module: GES-BF-ZP (), BRST-M32.2 (5.0), GES-LA-M14.1c (10.0), GES-LA-M12.1 (10.0), GES-LA-M07.1c (10.0), GES-M10.1 (10.0), ENGYM-M32B.2 (5.0), BRST-M32.2 (5.0), GES-LA-M12.1 (10.0), GES-LA-M14.1c (10.0), GES-GYM-FW-ZP (), GES-MA-05.2 (), GES-M10.1 (10.0), ENGYM-M32B.2 (5.0), GES-BA-WB-fachintern (), GES-UF-WB (), GES-MA-05.3 (), ENG-UF-WB (), GES-MA-12.3 (), BLK-M32.3 (8.0), GES-LA-M07.1c (10.0)

Blockseminar, SWS: 10, ECTS: 10

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	BlockSaSo	09:00	16:00	c.t.	25.06.2016	26.06.2016		VG 0.05	Grimmer-Solem	
-	BlockSaSo	09:00	16:00	c.t.	09.07.2016	10.07.2016		VG 0.02*	Grimmer-Solem	

Kurzkommentar: Online-Anmeldung über 331 HS NG

Kommentar: This seminar analyzes the historical forces that gave rise to industrial capitalism over three successive industrial revolutions from the late 18th to the early 21st century by focusing on the dynamic forces of technological change and entrepreneurship. We will begin by studying the origins of industrial manufacturing and global trade in 18th century Britain and its far-flung empire. We will analyze the international diffusion of industrial technology and the impact of the second industrial revolution in Germany, the United States and Japan, looking closely at the role of entrepreneurs, new technology and changing market conditions driving the various phases of this process. In doing so, we will draw on numerous historical case studies to consider some of the peculiar features of industry in different national settings to highlight the complex relationship between market forces, institutions and national culture. We will then analyze how industrial capitalism survived the Great Depression, the collapse of world trade, and the Second World War by studying the new technologies of the third industrial revolution that gave rise to the information age and drove a process of trade liberalization in the late 20th century. The seminar will conclude by considering the rising industrial powers China and India as well as the challenges posed by "reglobalization" in the early 21st century.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit/ Mitarbeit, Referat, Seminararbeit

33301 Profile der Freiheit. Grundprobleme der Politischen Philosophie der Neuzeit Herb

Module: DFS - M 10 , DIS-M09.3 , EWS (Gesellschaftswiss. GS/HS)

Module: POL-BA-21b.1 (4.0), POL-BA-M21.2 (7.0), POL-BA-21a.1 (4.0), POL-BA-26.1a (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 350

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H 2	Herb	ALT: Keine Anmeldung zur Vorlesung über HIS-LSF! Anmeldung zur Klausur (Prüfung) ist vom 11.04. bis 29.06.2016 über Flexnow vorzunehmen!

Kommentar: In der aktuellen globalen Krise werden die „Werte des Westens“ gleichermaßen als Konfliktgrund und Allheilmittel gehandelt. Doch wovon ist die Rede, wenn von westlichen oder auch demokratischen Werten die Rede ist? Die Vorlesung widmet sich dieser Frage aus der Perspektive der politischen Philosophie und Ideengeschichte. Sie fragt nach den Anfängen und Ausgangsgründen der modernen Demokratie. Im Zentrum steht dabei der Großbegriff der Freiheit, der sich als Grundthema der politischen Philosophie der Moderne deuten lässt. Zur Sprache kommen dabei insbesondere die Theorien von Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Tocqueville, Marx und Rawls.

Literatur: Materialien und Literaturempfehlungen zu den einzelnen Vorlesungseinheiten werden zeitnah auf G.R.I.P.S zur Verfügung gestellt.

Bemerkung: Anmeldungen für den freien Wahlbereich können nicht eigenständig vorgenommen werden. Bei Bedarf bitte im Sekretariat des Lehrstuhls melden.

Voraussetzung: Für Politikwissenschaftler: Prüfungsrechtlich sind die in der Prüfungsordnung festgelegten Konsekutivitäten einzuhalten (gilt auch für den freien Wahlbereich).

Leistungsnachweis: Schriftliche Erfolgskontrolle (Klausur) in der letzten Sitzung.

33303 Demokratie und Autoritarismus in Mittel- und Osteuropa Maćków

Module: POL-BA-M23.2 (7.0), POL-BA-13.1 (4.0), POL-BA-23a.1 (4.0), POL-BA-M13.1 (7.0), POL-BA-31b.1 (4.0), POL-BA-26.1c (4.0), POL-BA-23b.1 (4.0), POL-BA-WB (4.0), POL-BA-NF.1c (7.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 300

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	12.04.2016	12.07.2016		H11	Maćków	Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über FlexNow. Der FlexNow-Anmeldezeitraum ist

Reader Internationale Politik, elektronisch auf GRIPS verfügbar unter: <https://elearning.uni-regensburg.de/login/index.php>

Stephan Bierling: Vormacht wider Willen: Deutsche Außenpolitik seit der Wiedervereinigung, München 2014.

The Economist

Bemerkung: Die VL ist zusätzlich belegbar für folgende Module: DSS-M-06.7, IKE SWP M 03.1/2, EWS-M10
Voraussetzung: Die Prüfungsan- bzw. abmeldung erfolgt über Flexnow (Termin: 11.04.-29.06.2016), für Studenten ohne FlexNow-Zugang durch eine Email an Frau Reindl (karin.reindl@ur.de) im selben Zeitraum. Die Anmeldungen sind verbindlich und können nach dem Ablauf der Frist NICHT mehr geändert werden. Nicht-Teilnahme bei der Klausur bedeutet „nicht bestanden“ - im 1. Versuch. Die Wiederholungsprüfung findet in der 2. Woche nach Vorlesungsbeginn des folgenden Semesters statt.
Leistungsnachweis: Die Klausur hat 50 Fragen im Multiple-Choice-Verfahren (40 mit einer richtigen, 10 mit möglicherweise mehreren richtigen Antworten): Fragen kommen zu 2/3 aus Vorlesung, Reader und Gastvorträgen, zu 1/3 aus dem internationalen Teil von SZ, FAZ, NZZ, NYT oder Economist.

Klausurtermin: Di. 12.07.2016, 16 Uhr

Für die Veranstaltung müssen Sie sich über FlexNow im Zeitraum 11.04.2016 - 29.06.2016 anmelden. Sollten Sie Probleme mit der Anmeldung haben, dann melden Sie sich bitte umgehend während der Anmeldephase im Sekretariat bei Frau Reindl, Email: karin.reindl@ur.de.

Sollten Sie aufgrund Ihres Studiengangs oder weil Sie Austauschstudierender sind, keinen FlexNow-Zugang haben, dann schicken Sie bitte eine Email an das Sekretariat: Karin Reindl, Email: karin.reindl@ur.de.

EWS-Studierende des Studiengangs LA-GS und LA-HS, können an der Vorlesung teilnehmen und erhalten 4 LP bei erfolgreichem Abschluss.

ALLE Nicht-Politikwissenschaftsstudenten erhalten regulär 4 Leistungspunkte bei Erbringen der notwendigen Leistungen, außer Sie fallen unter eine vor Kursbeginn vereinbarte Sonderregelung.

33321 Liberale und republikanische Diskurse: John Locke und Jean Jacques Rousseau (zusammen mit Prof. Dr. Manfred Brocker, Universität Eichstätt) Herb

Module: POL-BA-M21.1 (10.0), POL-BA-21a.2 (10.0)

Hauptseminar, SWS: 3, ECTS: 10, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	Einzel	14:00	18:00	s.t.	29.06.2016	29.06.2016		VG 2.38 *		
Mi	Einzel	14:00	18:00	s.t.	06.07.2016	06.07.2016		VG 2.38 *		
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.				VG 1.37	Herb	

Kommentar: Jean Locke und Jean-Jacques Rousseau gehören zu den Gründungsvätern der modernen westlichen Demokratie. Mit der ihnen eigenen Radikalität haben sie den Diskurs über die Demokratie mit liberalen und demokratischen Argumenten bereichert. Obwohl für beide die Freiheit des Individuums im Mittelpunkt steht, plädieren beide für unterschiedliche, ja konkurrierende Herrschaftsordnungen.

Dabei setzt Locke auf Markt, christliche Moral und individuelles Interesse, Rousseau dagegen auf Gemeinschaft und Bürgertugend. Das Hauptseminar, das in Zusammenarbeit mit Prof. Manfred Brocker und Studierenden der Universität Eichstätt-Ingolstadt veranstaltet wird, zielt auf eine intensive und textnahe Lektüre ausgewählter Passagen aus den politischen Hauptwerken beider Autoren.

Voraussetzung: Für Politikwissenschaftler: Prüfungsrechtlich sind die in der Prüfungsordnung festgelegten Konsekutivitäten einzuhalten.

Leistungsnachweis: Intensive Vorbereitung, aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.

33329 Herausforderung der Flüchtlingskrise für das Regieren in Deutschland Pilz

Module: POL-BA-22a.2 (10.0), POL-BA-M22.1 (10.0)

Hauptseminar, SWS: 2, ECTS: 10, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	12:00	13:30	s.t.				VG 0.05	Pilz	

Kommentar: Im Hauptseminar gilt zunächst dem Governance-Ansatz, der sich für Formen der Koordinierung durch unterschiedliche Governance-Modi wie Hierarchie, Überwachung, Regulierung, Anreize, Kontrolle usw. interessiert, besondere Aufmerksamkeit. Als nächstes wird der Ansatz des Intergouvernementalismus zu erklären sein, wonach insbesondere seit Ausbruch der europäischen Schuldenkrise die Politik in der Europäischen Union in erster Linie von den nationalen Regierungen bestimmt wird. Außerdem wird zu diskutieren sein, ob und inwieweit die EU-Kommission durch die zahlreichen Gipfelbeschlüsse der Staats- und Regierungschefs der Eurostaaten ihre politische Rolle stärken konnte. Schließlich gilt der Politik der Euro-

päischen Zentralbank (EZB) das Interesse, ob sie mit ihren geldpolitischen Maßnahmen wie dem massiven Ankauf von Staatsanleihen ihr Mandat überschreitet und zur Demokratiegefährdung beiträgt.
 Bezüglich des Regierens in Deutschland wird die Frage zu beantworten sein, welche Regierungsfähigkeit eine zentrale Regierung wie die Bundesregierung heute hat, aber auch welchen Restriktionen sie in einem politischen System mit "Vetospielern" und Mitregenten wie dem Bundesrat und dem Bundesverfassungsgericht unterliegt.

Literatur: Hesse Joachim Jens/Ellwein, Thomas, 2012: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, Baden-Baden.
 Korte, Karl-Rudolf/ Fröhlich, Manuel, 2009: Politik und Regieren in Deutschland, Paderborn, München, Wien, Zürich.
 Pilz, Frank, 2008: Das politische System Deutschlands, München, Wien.
 Pilz, Frank, 2015: Die Politik der Krisenbewältigung in der Finanz- und Staatsschuldenkrise, Wiesbaden.
 Rudzio, Wolfgang, 2011: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden.
 Schmidt, Manfred G., 2011: Das politische System Deutschlands, München, Wien.
 Weidenfeld, Werner/Wessels, Wolfgang (Hrsg.), 2011: Europa von A bis Z, Bonn.

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

33352 Demokratie im Zeitalter der Globalisierung: Forschungsseminar für Masterkandidaten Sebaldt

Module: POL-MA-28.2 (10.0)

Forschungsseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	18:00	s.t.				VG 2.45	Sebaldt	

Kommentar: Das Forschungsseminar richtet sich an die Masterkandidaten des Studiengangs Demokratiewissenschaft sowie interdisziplinärer Studiengänge, deren Masterarbeit ich betreuen werde. Studierende der interdisziplinären Masterstudiengänge können hier einen Hauptseminarschein erwerben.

Die Veranstaltung dient zwei Zwecken: Zum einen sollen die Studierenden generell darin geschult werden, ein eigenes Forschungsprojekt durchzuführen. Zum anderen bietet sie die konkrete Möglichkeit, bereits Vorarbeiten für Masterarbeiten zu leisten, die im Anschluss an das Seminar unter meiner Betreuung angefertigt werden können. Für die Teilnehmer ist es daher sinnvoll, schon vor Beginn der Veranstaltung grundsätzliche Überlegungen zum thematischen Schwerpunkt des Projekts anzustellen, um diese im Seminar dann zügig zum endgültigen Projektdesign weiterentwickeln zu können.

In der Auftaktsitzung wird in Absprache mit den Teilnehmern der genaue Seminarplan festgelegt. Nach einer allgemeinen Einführung in die Forschungsmethodik wird dann der Fortgang der einzelnen Projektarbeiten (Konzeption, Literatur- und Materialrecherche, Methodik etc.) in mehreren Schritten konstruktiv begleitet. Jeder Teilnehmer hält dazu in mehrwöchigen Abständen drei Kurzreferate. Im ersten werden die Grundideen des Projekts vorgestellt, ggf. auch von mehreren Projektoptionen, wenn die Entscheidung für einen Themenschwerpunkt noch zu treffen ist. Im zweiten erfolgt die Präsentation des groben Gesamtkonzepts mit grundsätzlichen Ausführungen zur theoretischen Herangehensweise und zu den Teilen der empirischen Untersuchung. Im dritten schließlich wird das nunmehr detailliert ausgearbeitete Konzept in Form eines präzisen Exposés vorgestellt.

Leistungsanforderungen: Aktive Mitarbeit sowie fortlaufende Präsentation des eigenen Forschungsvorhabens. Nach Ende der Veranstaltung ist zusätzlich ein schriftlicher, ca. 20-seitiger Forschungsbericht mit Darlegung der Fragestellung, des generellen Forschungsstandes sowie der Konzeption der eigenen Studie vorzulegen. Dieses Arbeitspapier dient als Basis der später anzufertigenden Masterarbeit.

Bemerkung: Die Anmeldung im Flexnow ist in der Zeit vom 11.04.16-17.04.16 möglich.

36991 Kultur, Kollektiv, Nation Hansen

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H 8	Hansen	

Literatur: u.a. Klaus P. Hansen, Kultur, Kollektiv, Nation, Passau 2009.

Leistungsnachweis: Klausur (ca. 60 Min.)

Lerninhalte: In einem ersten Teil sollen die drei zentralen Begriffe aus kulturwissenschaftlicher wie kollektivwissenschaftlicher Sicht erarbeitet werden. In ihrer Intention sollen sie verstanden, von Nachbarbegriffen abgegrenzt und in ihrer Reichweite beschrieben werden. In einem zweiten Teil sollen Anwendungsbereiche und Paradigmen vorgeführt werden, in

denen die Begriffe eine tragende Funktion ausüben (Ethnologie, Nationalcharakter, interkulturelle Kommunikation, Nationalismusforschung).

Zielgruppe: Studierende aller Fachbereiche

IKE SWP-M04 Schwerpunktmodul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Makroökonomie I (nur im WS)

Mikroökonomie I (nur im WS)

Makroökonomie II (nur im SS)

22040 Makroökonomik II Jерger

Module: DFS - M 05 , DIS - M 08.1 (3), WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der VWL/IVWL

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H15	Jерger	

22041 Übung zu Makroökonomik II N.N., Zimmermann

Module: DFS - M 05 , DIS - M 08.1 (3), WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der VWL/IVWL

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H21	N.N., Zimmermann	
Mo	wöch.	12:00	14:00	c.t.				W 115	N.N., Zimmermann	
Di	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H53*	N.N., Zimmermann	
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H37	N.N., Zimmermann	
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H20	N.N., Zimmermann	
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.				H37	N.N., Zimmermann	
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H20	N.N., Zimmermann	
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H 9	N.N., Zimmermann	
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.				R 007	N.N., Zimmermann	
Fr	wöch.	08:00	10:00	c.t.				R 008	N.N., Zimmermann	

Kurzkommentar: Genaue Anfangstermine siehe GRIPS!

Mikroökonomie II (nur im SS)

22042 Mikroökonomik II Roider

Module: DFS - M 05 , DIS - M 08.1 (3), WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der VWL/IVWL

Vorlesung mit Übung, SWS: 2, ECTS: 6

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Fr	wöch.	10:00	12:00					H15	Roider	Die Vorlesung beginnt um 10:30 Uhr!

Leistungsnachweis: Klausur

22043 Übung zu Mikroökonomik II Roider

Module: DFS - M 05 , DIS - M 08.1 (3), WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der VWL/IVWL

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00				Gruppe 1	H12		
Mo	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2	H 5		
Mo	wöch.	12:00	14:00				Gruppe 3	H21		
Mo	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 4	H17	Moser	
Di	wöch.	08:00	10:00				Gruppe 5	H21		
Di	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 6	H21	Peterhammer	
Di	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 7	H46	Peterhammer	
Mi	wöch.	08:00	10:00				Gruppe 8	H 7		
Mi	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 9	CH 33.0.90		
Do	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 10	H46		

IKE SWP-M05 Schwerpunktmodul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Buchhaltung (mit Ü; nur im WS)

Finanzierung (mit Ü; im WS und außerplanmäßig auch SS 2016)

22080 Finanzierung Wimmer

Module: WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen WI , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der BWL , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der VWL/IVWL

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 70

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Fr	wöch.	08:30	10:00	s.t.				H 6	Wimmer	

22081 Übung zu Finanzierung Wimmer

Module: WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der BWL , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der VWL/IVWL

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Fr	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H 6	Wimmer	

Grundlagen des Marketing (mit Ü; nur im WS)

Investition (mit Ü; nur im WS)

Kosten- und Leistungsrechnung (mit Ü; nur im SS)

22030 Kosten- und Leistungsrechnung (Cost Accounting) Blab

Module: WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen WI , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der BWL , WiWi - Zusatzausbildung Unternehmenssanierung

Vorlesung mit Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	08:00	10:00	c.t.	12.04.2016	12.07.2016		H15	Blab	Für weitere Hinweise und Unterlagen zur Veranstaltung „Kosten- und Leistungsrechnung“ melden Sie sich unter

										<p>https://elearning.uni-regensburg.de/ an. Dann folgen Sie dem Pfad: Fakultät Wirtschaftswissenschaften → Bachelor – Studienphase 1 → BSc – Modul „Grundlagen der BWL“ → Kosten- und Leistungsrechnung Aktuelle Räume und Zeiten finden Sie auf unserer Homepage unter Lehre/ Lehrveranstaltungen im Sommersemester.</p>
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

22031 Übung zu Kosten- und Leistungsrechnung (Cost Accounting) Blab, N.N.

Module: WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen WI , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der BWL , WiWi - Zusatzausbildung Unternehmensanierung

Übung (mit Leistungspunkten), SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.	11.04.2016	11.07.2016	Gruppe 1	H 6	Blab, N.N.	Für weitere Hinweise und Unterlagen zur Veranstaltung „Kosten- und Leistungsrechnung“ melden Sie sich unter https://elearning.uni-regensburg.de/ an. Dann folgen Sie dem Pfad: Fakultät Wirtschaftswissenschaften → Bachelor – Studienphase 1 → BSc – Modul „Grundlagen der BWL“ → Kosten- und Leistungsrechnung Aktuelle Räume und Zeiten finden Sie auf unserer Homepage unter Lehre/ Lehrveranstaltungen im Sommersemester.
Mo	wöch.	12:00	14:00	c.t.	11.04.2016	11.07.2016	Gruppe 2	H 4	Blab, N.N.	
Mo	wöch.	16:00	18:00	c.t.	11.04.2016	11.07.2016			Blab, N.N.	
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	12.04.2016	12.07.2016	Gruppe 3	H52*	Blab, N.N.	Beginn: 10.15 Uhr
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.	12.04.2016	12.07.2016	Gruppe 4	H18	Blab, N.N.	
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.	12.04.2016	12.07.2016	Gruppe 5	H16	Blab, N.N.	
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.	13.04.2016	13.07.2016		H40	Blab, N.N.	Hörsaaltausch jetzt Kurs: Externe Unternehmens- berichterstattung I
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.	13.04.2016	13.07.2016	Gruppe 6		Blab, N.N.	H 14

Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.	13.04.2016	13.07.2016	Gruppe 7	H16	Blab, N.N.	
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.	13.04.2016	13.07.2016	Gruppe 8	H45	Blab, N.N.	
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.	14.04.2016	14.07.2016			Blab, N.N.	
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.	14.04.2016	14.07.2016	Gruppe 9	H20	Blab, N.N.	
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.	14.04.2016	14.07.2016	Gruppe 10	H 8	Blab, N.N.	
Fr	wöch.	08:00	10:00	c.t.	15.04.2016	15.07.2016	Gruppe 11	H17	Blab, N.N.	

IKE SWP-M06 Schwerpunktmodul Internationale Volkswirtschaftslehre

Außenhandelstheorie und - politik (mit Ü; nur im SS)

22100 Außenhandelstheorie und -politik Jerger

Module: WiWi - BSc - Pflichtmodul Internationale VWL , WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Außenwirtschaft , WiWi - BSc - Wahlbereich W in Studienphase 2

Vorlesung mit Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H 9	Jerger	

22101 Übung zu Außenhandelstheorie und -politik Hinreiner

Module: WiWi - BSc - Pflichtmodul Internationale VWL , WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Außenwirtschaft , WiWi - BSc - Wahlbereich W in Studienphase 2

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	Einzel	14:00	16:00	c.t.	13.07.2016	13.07.2016		H52*		
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.		06.07.2016		H20	Hinreiner	
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.				W 114	Hinreiner	

Europäische Wirtschaft (mit Ü; nur im SS)

22477 Europäische Wirtschaft Morawitz

Module: WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Außenwirtschaft , WiWi - Internationale und interregionale Ökonomie

Vorlesung mit Übung, SWS: 2, ECTS: 6

Kurzkommentar: Die Vorlesung wird ausschließlich virtuell angeboten. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist erforderlich unter www.vhb.org

22478 Übung zu Europäische Wirtschaft Morawitz

Module: WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Außenwirtschaft , WiWi - Internationale und interregionale Ökonomie

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	18:00		18.04.2016	11.07.2016		H44	Morawitz	

Kurzkommentar: Die Übung wird als Blockveranstaltung durchgeführt.
Die Veranstaltung findet Montag von 12:00 – 18:00 Uhr im H 44 statt. Der erste Termin ist am 18.04.2016; die weiteren Termine und Details werden in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt und in der Lernumgebung veröffentlicht.
Bitte beachten Sie den Anmelde-Hinweis unter der Vorlesung.

International Finance (mit Ü; nur im SS)

22103 International Finance Arnold

Module: WiWi - BSc - Pflichtmodul Internationale VWL , WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Außenwirtschaft , WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Finanzmärkte

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H14	Arnold	

22104 Übung zu International Finance Markheim

Module: WiWi - BSc - Pflichtmodul Internationale VWL , WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Außenwirtschaft , WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Finanzmärkte

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00	c.t.			Gruppe 1	H22	Markheim	
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.			Gruppe 2	W 114	Markheim	
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.			Gruppe 3	R 007	Markheim	

Wirtschaftsbeziehungen zu MOE (mit Ü; nur im SS)

22105 Wirtschaftsbeziehungen zu den Mittel- und Osteuropäischen Staaten Knoppik

Module: WiWi - Bohemicum , WiWi - BSc - Pflichtmodul Internationale VWL , WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Empirische Wirtschaftsforschung , WiWi - BSc - Wahlbereich W in Studienphase 2 , WiWi - Internationale und interregionale Ökonomie

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H14	Knoppik	

22106 Übung zu Wirtschaftsbeziehungen zu den Mittel- und Osteuropäischen Staaten Knoppik

Module: WiWi - Bohemicum , WiWi - BSc - Pflichtmodul Internationale VWL , WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Empirische Wirtschaftsforschung , WiWi - BSc - Wahlbereich W in Studienphase 2 , WiWi - Internationale und interregionale Ökonomie

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00	c.t.	18.04.2016			H14	Knoppik	

Kurzkommentar: Beginn der Übung in der 2. Semesterwoche!

IKE SWP-M07 Schwerpunktmodul Wertschöpfungsmanagement

Logistik (mit Ü; nur im SS)

22170 Logistik Otto

Module: WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Wertschöpfungsmanagement , WiWi - Controlling und Logistik

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 150

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	08:00	10:00	c.t.	12.04.2016	12.07.2016		H13 *	Otto	

22171 Übung zu Logistik Lukesch,
Otto

Module: WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Wertschöpfungsmanagement , WiWi - Controlling und Logistik

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 150

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.	12.04.2016	12.07.2016		H16	Lukesch, Otto	

Marketing Planung (mit Ü; nur im SS)

22173 Marketing Planung Hruschka

Module: WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Wertschöpfungsmanagement

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H17	Hruschka	

22174 Übung zu Marketing Planung Schröder

Module: WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Wertschöpfungsmanagement

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	08:00	10:00	c.t.			Gruppe 1	H16	Schröder	allgemein: die Übungen beginnen in der 2. Vorl. Woche (= ab Di 19.4.); die Di-Übung beginnt um 8.30 Uhr!
Di	wöch.	16:00	18:00	s.t.			Gruppe 2	H 7	Schröder	
Mi	Einzel	16:00	18:00	c.t.	13.07.2016	13.07.2016		H52*		
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.		06.07.2016	Gruppe 4	H20	Schröder	
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.			Gruppe 3	H 9	Schröder	
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.			Gruppe 5	H15	Schröder	die Do-Übung beginnt um 8.30 Uhr!
Do	wöch.	16:00	18:00	s.t.			Gruppe 6	H 6	Schröder	

Strategisches Business Marketing (mit Ü; nur im SS)

22204 Strategisches Business Marketing Helm

Module: WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Wertschöpfungsmanagement

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 6

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H 3	Helm	

Kurzkommentar:

Language:
Lecture: German
Tutorial: (case study presentation and discussion) English
Contact: sigm@ur.de

Please visit the first lecture for enrollment and further information.

Leistungsnachweis: Exam (German) + case study presentation and discussion (English)

22205 Übung zu Strategisches Business Marketing Helm,
N.N.

Module: WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Wertschöpfungsmanagement

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H 9	Helm, N.N.	Die Übungen beginnen später. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

										Die Bildung der Gruppenanzahl erfolgt nach der Anmeldung.
Mo	wöch.	16:00	18:00	c.t.				H22	Helm, N.N.	
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H 8	Helm, N.N.	
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.				H 8	Helm, N.N.	

Internationales Management (mit Ü; nur im WS)

Personalmanagement (mit Ü; nur im WS)

IKE SWP-M08 Schwerpunktmodul Völkerrecht

Europäischer Menschenrechtsschutz ODER Transnational Protection of Human Rights ODER Between Law and Politics ODER Seminar aus dem Völkerrecht

21607 Europäischer Menschenrechtsschutz, P für SP 8 (ab 5. Sem.) Uerpmann-Witzack

Module: DFS - M 06.2 , DSS - M 01.0 , FRA - M 22.1 , IKS - M 21.2 , ITA - M 22.1 , OWS - M 03.2 (7), OWS - M 05.2 , OWS - M 05.3 , SPA - M 22.2 (7)

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.	14.04.2016	14.07.2016		H 5	Uerpmann-Witzack	

Kommentar: Deutschland ist ebenso wie die übrigen 46 Mitgliedsstaaten des Europarats von Aserbaidschan bis Zypern, von Island bis zur Türkei und von Portugal bis Russland an die Europäische Menschenrechtskonvention gebunden, über deren Einhaltung der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg wacht. Dieses gesamteuropäische Menschenrechtssystem steht im Zentrum der Vorlesung. Dabei werden ausgewählte Rechte vertieft behandelt.

In den Schwerpunktbereichen Recht der Informationsgesellschaft, Familien- und Erbrecht sowie Gesundheits- und Medizinrecht können fakultativ ausgewählte Vorlesungseinheiten besucht werden. Die entsprechenden Empfehlungen werden zu Vorlesungsbeginn in den Vorlesungsmaterialien bekannt gemacht.

Eine Konversationsübung begleitet die Vorlesung. Teilnehmer, die nicht das Studienziel Erste Juristische Prüfung haben (also insbes. Nebenfach/2. Hauptfach, ERASMUS, PhilFak, IVWL), können eine Abschlussklausur ablegen. Die Anmeldung erfolgt in der Veranstaltung. Näheres wird am Beginn der Vorlesung in den Vorlesungsmaterialien bekannt gegeben.

Erforderlich ist eine Textsammlung, die insb. die Europäische Menschenrechtskonvention sowie die Europäische Grundrechtecharta enthält, also z.B. Grundgesetz (Beck-Texte im dtv), 46. Aufl. 2015 (6,90 €); Basistexte Öffentliches Recht (Beck-Texte im dtv), Gesetzestexte, 20. Aufl. 2015 (13,90 €); Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland (Textbuch Deutsches Recht), 53. Aufl. 2014 (C.F. Müller, 16,99 €; Neuauflage angekündigt) oder Völker- und Europarecht (Textbuch Deutsches Recht), 9. Aufl. 2013 (C.F. Müller, 25,95 €; Neuauflage angekündigt).

Literatur: Anne Peters/Tilmann Altwicker, Europäische Menschenrechtskonvention, 2. Aufl. 2012
 Christoph Grabenwarter/Katharina Pabel, Europäische Menschenrechtskonvention, 5. Aufl. 2012 (Neuauflage angekündigt)
 Dirk Ehlers (Hrsg.), Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten, 4. Aufl. 2015

Bemerkung: Sprechstunde: Do. 10 - 11 Uhr

21613 Menschenrechte vor Gericht Graser

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.	11.04.2016	16.07.2016		VG 1.30	Graser	
Mo	Einzel	18:00	20:00	c.t.	18.04.2016	18.04.2016		H25	Graser	

Kommentar: SP 8: Europäisches und Internationales Recht

Menschenrechtsgarantien sind oft vage und bedürfen der Konkretisierung, wie sie verbindlich nur in gerichtlichen Verfahren zu erreichen ist. Recht ist (nicht nur, aber besonders) in diesem Kontext als Prozess zu verstehen. Inhalte und Entwicklung von Menschenrechtsgarantien hängen davon ab, wie und in welchem Kontext sie vor Gericht gebracht werden.

Im Seminar sollen Themen des – überwiegend – internationalen Menschenrechtsschutzes behandelt werden. Im Zentrum stehen Rechtsfragen, die offen waren oder es noch sind. Dabei soll zugleich gefragt werden, wie sie vor Gericht gebracht worden sind oder werden könnten.

Bei entsprechender Nachfrage ist geplant, eine Exkursion zu einer Menschenrechtsorganisation in Berlin durchzuführen, die „strategic litigation for human rights“ betreibt, also genau damit befasst ist, Menschenrechtsfragen in wirksamer Weise vor Gericht zu bringen. Details werden ggf. zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Das Seminar ist für Studierende der Rechtswissenschaft dem Schwerpunktbereich 8 zugeordnet. Es steht auch Studierenden anderer Fächer offen, wobei Vorkenntnisse im Bereich der Rechtswissenschaften und idealiter auch des internationalen Menschenrechtsschutzes sehr hilfreich sind. Letztere können unter anderem auch in der parallel stattfindenden Vorlesung „Transnational Protection of Human Rights“ erworben werden. Interessierte Studierende sollten vorab Rücksprache mit dem Dozenten nehmen.

Es ist geplant, das Seminar weitgehend verblockt abzuhalten. Es wird ein bis zwei einführende Termine zu Beginn des Sommersemesters geben und einen oder mehrere längere Termine in der zweiten Semesterhälfte, ggf. im Rahmen der geplanten Exkursion.

Bemerkung: Sprechstunde:
Jederzeit nach vorheriger Vereinbarung.

21619 Seminar: Menschenrechtsbeschwerden gegen postsozialistische Staaten Schroeder

Seminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Fr	wöch.	14:00	16:00	c.t.	15.04.2016	22.07.2016		W 114	Schroeder	

Kommentar: SP 8

Das Seminar soll ermitteln, welches die Hauptbeschwerdepunkte in Menschenrechtsfragen gegen die postsozialistischen Staaten sind. Die Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte sind im Internet abrufbar unter <http://www.coe.int/> Stichwort: hudok.

Spezielle Kenntnisse über die betroffenen Länder sind nützlich, aber nicht erforderlich.

Sprechmöglichkeit:

jederzeit von 9.30 - 12.30 Uhr und 16.00 - 23.30 Uhr unter Tel. 0941/23541

Bemerkung: Sprechmöglichkeit: jederzeit von 9.30-12.30 Uhr und 16.00-23.30 Uhr unter Tel. 0941/23541

Recht der Internationalen Beziehungen

IKE SWP-M09 Schwerpunktmodul Wirtschaftsrecht

GmbH-Recht ODER Aktien- & Konzernrecht ODER Bank- und Kapitalmarktrecht ODER Wettbewerbsrecht ODER Bilanzrecht ODER Öffentliches Wirtschaftsrecht ODER Seminar aus dem Wirtschaftsrecht

Handels und Gesellschaftsrecht

IKE PX-M01 Praxismodul Praktikum

Praktikum

IKE PX-M02 Praxismodul Praktikum

Praktikum